

5/2025 | 8 €

PLAYGROUND@LANDSCAPE

P@



SHOWROOM

Aktivität an jeder Ecke –
Fit durch die Stadt

Physical activity around every
corner – getting fit in the city

MESSE / FAIR

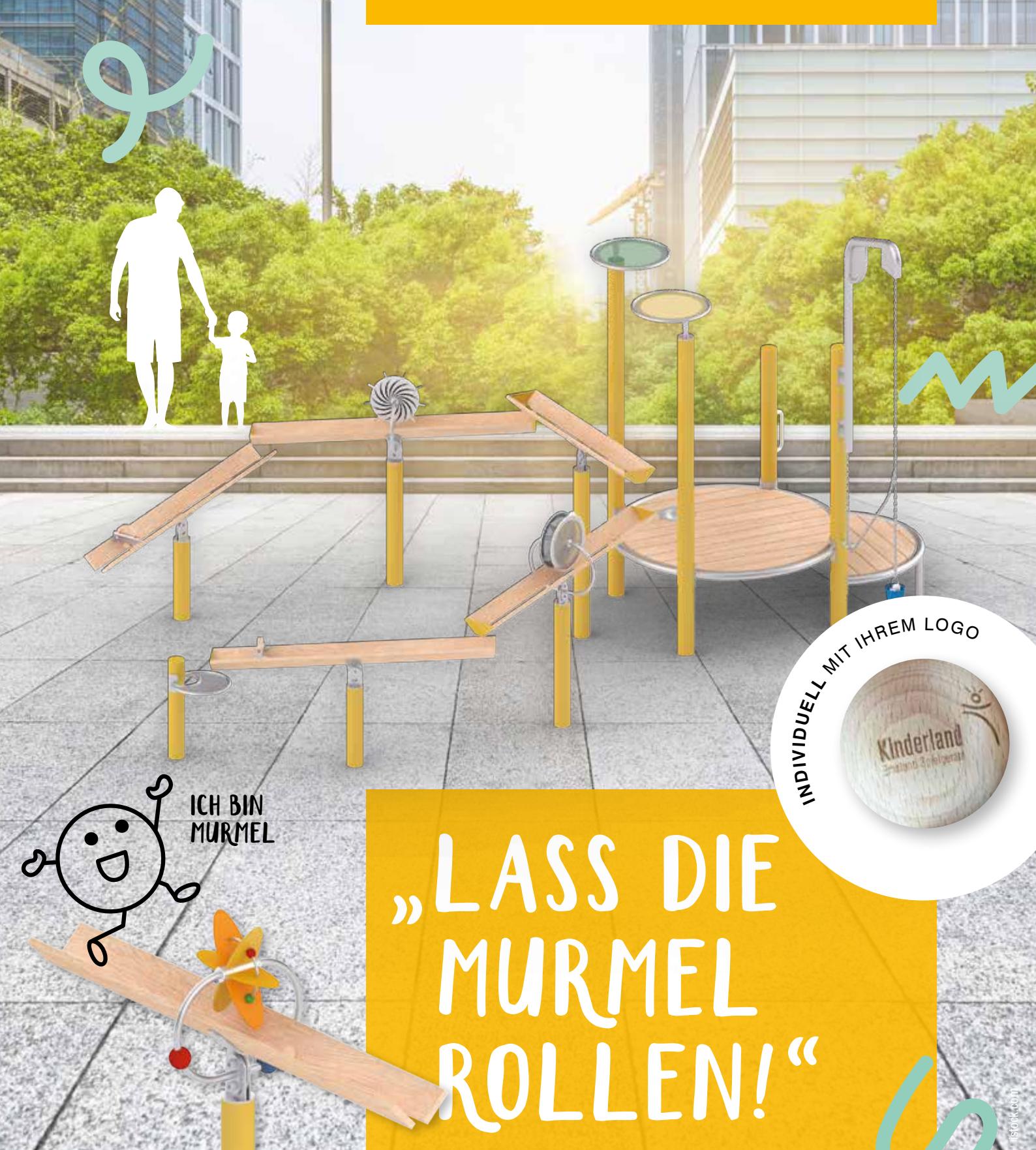
Special zur
FSB 2025 in Köln

Special: FSB 2025
in Cologne



Bewegung und Spiel für alle – mehr
Aktivität in Stadt und Kommune

Exercise and play for everyone – more
physical activity in towns and communities



Der **MURMELBAHN-Baukasten**.
Alle in Bewegung – körperlich aktiv
in Stadt und Kommune.

Peitschen schwingen und lockeres Schwert-Training

Chinas Bevölkerung altert. So üben viele Babyboomer ungewöhnliche Sportarten aus: Wer im Alter länger leben will, greift hier und da zur Waffe – keiner echten, logisch. Für manche Rentner gehören die ungewöhnlichen Sportgeräte zum Alltag - so wird in den Parks von Peking die Peitsche geschwungen. Unter schrilem Knallen wird damit ein bunter Kreisel durch die Sommernacht gedreht. Das hilft gegen die steife Schulter. Viele



Rentner trainieren auf Plätzen mit Schwert und Fächer Tai-Chi. Es fördert die Blutzirkulation.

Fast jeder zweite Erwachsene gilt als übergewichtig. Umfragen zufolge treibt etwa die Hälfte der Rentner mindestens einmal pro Woche Sport.

Im Netz kursieren Videos von rüstigen Rentnern, die mit fabulösen Übungen begeistern: Manche stoßen ihren Rücken gegen einen Baumstamm – das soll die Durchblutung anregen. Andere hängen ihren Kopf in eine Art Schaukel und schwingen daran hin und her. Nicht ganz ungefährlich ist das „Nacken-Hängen“ nicht. Es kam zu tödlichen Unfällen. Weniger gefährlich ist Tanzen. Wer abends durch

Chinas Städte schlendert, sieht oft große Frauengruppen, die auf Plätzen zu krassem chinesischem Techno tanzen. Oder den „Matrosen-Tanz“ – eine Art chinesischer Swing.

Beliebt ist in China auch der „Jianzi“, ein Federfußball, den man mitunter akrobatisch in der Luft hält. (www.welt.de / Wie sich Chinas Senioren mit kuriosen Sportarten fit halten)

Wer Spiel und Sport nicht mit Schwert oder der Peitsche betreiben möchte, der kann sich auf der Messe FSB in Köln informieren. Die Kommunikationsplattform „Messe“ eröffnet allen Marktplayern einen exzellenten Überblick über neue Technologien, smarte Konzepte und Produktinnovationen. Und nur hier ist ein so intensiver Austausch und Dialog möglich, der am Ende eben auch Business und neue Leads generiert. ■

Thomas R. Müller, Chefredakteur Playground@Landscape

Whip swinging and casual sword training

China's population is ageing rapidly. Many baby boomers taking up unusual sports. In China, those who want to live longer in old age sometimes take up arms – not real ones, of course. For some pensioners, unusual sports equipment is part of everyday life. In Beijing parks, people swing whips. With a shrill crack, a colourful spinning top is whirled through the summer night. It is said to help against stiff shoulders. Many pensioners practise Tai Chi in parks with swords and fans, which promotes blood circulation.

Half of all adults are considered overweight. According to surveys, around half of pensioners exercise at least once a week.

Videos of energetic athletes performing fabulous exercises are circulating on the internet: some push their backs against a tree trunk – this is supposed to stimulate blood circulation. Others hang their heads in a kind of swing and swing back and forth. ‘Neck hanging’ is not entirely without risk. There have been fatal accidents.

Dancing, however, is less dangerous. Anyone strolling through China's cities in the evening will often see large groups of women dancing to loud Chinese techno music in public squares. Or performing the ‘sailor dance’ – which is a type of Chinese swing. Jianzi, a shuttlecock game that involves keeping the shuttlecock in the air using acrobatic moves, is also popular in China. (www.welt.de / Wie sich Chinas Senioren mit kuriosen Sportarten fit halten)

However, those who do not want to play games and sports with swords or whips can obtain information at the FSB trade fair in Cologne. The ‘trade fair’ communication platform offers all market players an excellent overview of new technologies, smart concepts and product innovations. And it is only here where such intensive exchange and dialogue is possible, which in the end also generates business and new leads. ■

Thomas R. Müller, Chief Editor Playground@Landscape

25 JAHRE ZIMMER.ÖBST
Spielraumgestaltung



Kletternspaß in STAHL & HOLZ

Roter Rutschturm & Hirschkäfer
Stadtpark Lichtenreuth, Nürnberg



www.zimmerobst.de

AB ZUR FSB 2025!

KAISER & KÜHNE

FREUT SICH AUF SIE!



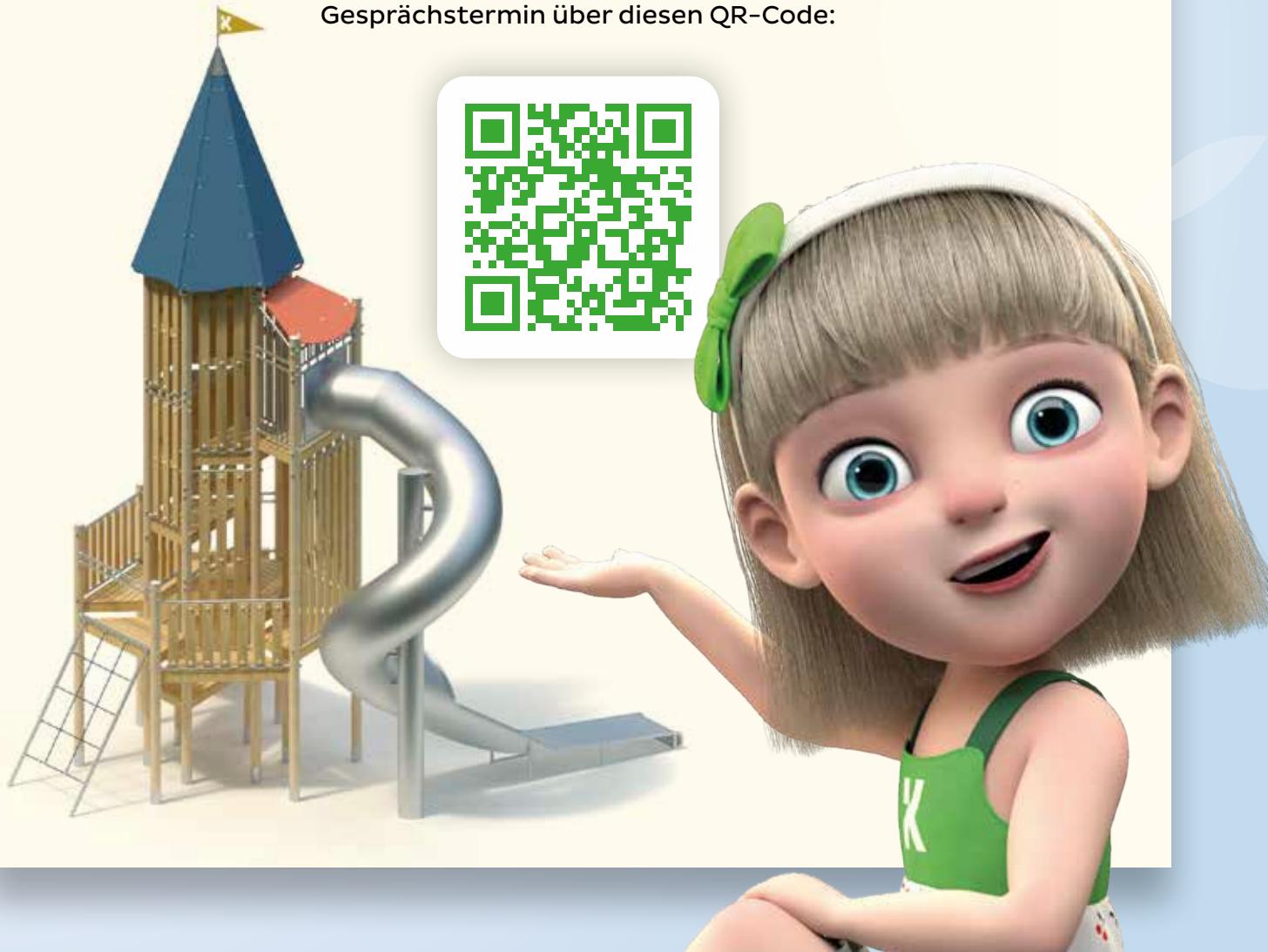
Ach Karl, weißt du noch, wie schön es letztes Jahr auf der **Messe in Köln** war? Mit tollen Besuchern, riesengroßer Rutsche und klasse Gesprächen?



Noch zwei tolle Tipps für Sie:

Tickets können kostenlos bei Kaiser & Kühne angefordert werden!

Und wenn Sie mit uns in ruhiger Atmosphäre im VIP-Raum sprechen wollen, dann buchen Sie am besten schon im Vorfeld online einen Gesprächstermin über diesen QR-Code:



Internationale Fachmesse für Freiraum, Sport und Bewegung
Messeplatz Köln, 28.10.2025 bis 31.10.2025

Besuchen Sie uns in Halle 9, Stand C020-D029
Gesprächstermin buchen auf: www.kaiser-kuehne.com/fsb2025





Jugend im Wandel: Folgen für den Sport- und Spielplatzbau

Youth in a change process: consequences for sports and playground construction S. 24

EVENT

Bewegung in Stadt und Kommune – Städte und Gemeinden als Räume der Bewegung und des Spiels 2025 S. 8

Fachtagung Sichere Spielplätze: Normen, Praxis, Zukunft – In Kooperation mit der FLL S. 10

TRENDS

Neuigkeiten aus Markt und Branche
News from market and industry S. 12

ADVERTORIAL

FHS Holztechnik GmbH S. 22

Alle in Bewegung – körperliche Aktivität in Stadt und Kommune
Getting everyone moving – physical activity in towns and municipalities

COVERSTORY

Jugend im Wandel: Folgen für den Sport- und Spielplatzbau
Youth in a change process: consequences for sports and playground construction S. 24

Von Barrierefreiheit hin zu Inklusion: Gemeinsam spielen

From accessibility to inclusion: Playing together S. 54

ADVERTORIAL

Playfit GmbH S. 36

REPORT

Stadtzentrum von Høje Taastrup
Downtown Høje Taastrup S. 38

Flensburg bleibt in Bewegung – Gesundheit und Bewegung im öffentlichen Raum
Flensburg stays active – health and exercise in public spaces S. 48

**Von Barrierefreiheit hin zu Inklusion:
Gemeinsam spielen**
From accessibility to inclusion: Playing together S. 54

Inklusiver Spielplatz in Bad Honnef mit Nachhaltigkeitsaspekten
Inclusive playground in Bad Honnef including sustainability aspects S. 64

Inklusive Kindertagesstätte Mira Lobe Kinderinsel
Inclusive daycare centre Mira Lobe Kinderinsel S. 70

Innovativer Spielplatz als inklusives Gemeinschaftszentrum
Innovative playground as an inclusive community centre S. 78

Neugestaltung der SFF Falkenweg/QuI
Redesign of the SFF Falkenweg/QuI S. 82



Special zur FSB 2025 in Köln

Special: FSB 2025 in Cologne S. 116



Die Jagd auf die Sportmilliarde

The hunt for the 'sports billion' S. 134

REPORT

Wenn Kinder mitbestimmen – Nauheims Feuerwehrspielplatz

When children have a say – Nauheim's fire brigade-themed playground S. 90

Hitze, Trockenheit, Starkregen: Maßnahmen zur Klimaanpassung von Sportanlagen – Einblicke in die Forschung

Heat, drought, heavy rain: Climate-change adaptation measures for sports facilities – research insights S. 94

SHOWROOM

Aktivität an jeder Ecke – fit durch die Stadt

Physical activity around every corner – getting fit in the city S. 106

ASSOCIATIONS

BSFH- News S. 114

FAIR | FSB-SPECIAL



Special zur FSB 2025 in Köln

Special: FSB 2025 in Cologne S. 116

S&L SPORTS & LEISURE FACILITIES

Die Jagd auf die Sportmilliarde

The hunt for the 'sports billion' S. 134

Ankündigung: IAKS Deutschland

Fachtagung Outdoor S. 139

Modernisierung für alle – Multifunktionale Erweiterung des Böhmewaldstadions in Soltau

Modernisation for all – Multi-purpose extension of the Böhmewaldstadion in Soltau S. 140

BUSINESS MIRROR

Branchen- und Herstellerverzeichnis

Manufacturers and trade directory S. 144

DATES | EVENTS

IMPRESSIONUM | PREVIEW

DATES | SAFETY

BEWEGUNG IN STADT UND KOMMUNE 2025



Städte und Gemeinden als Räume der Bewegung und des Spiels 2025

19. NOVEMBER 2025

SCHINKELHALLE | POTSDAM

Die beliebte Fortbildungsreihe „Bewegung in Stadt und Kommune“ wird in diesem Jahr am 19. November in der Schinkelhalle Potsdam fortgesetzt. Die Bedeutung des Themas ist nach wie vor hoch und es ist wichtig, eine sport- und bewegungsfreundliche Infrastruktur sowohl in den größeren und mittleren Städten als auch in kleineren Kommunen zu schaffen. Denn Sport und Spiel sind bedeutende und integrale Bestandteile der kommunalen Gesellschaft und leisten einen wesentlichen Beitrag zur Lebensqualität in unseren Städten und Gemeinden.

Themen wie Urban Sports, Bewegungsparcours, generationengerechte Bewegungsanlagen spielen schon seit vielen Jahren eine wichtige Rolle in der Planung einer kommunalen Infrastruktur für Sport- und Bewegung. Und auch für Kinder und Jugendliche sollten bewegungsfreundliche Areale vorhanden sein, die diese zu Bewegung auffordern, aber auch für körperliche Aktivität begeistern.

Es ist wichtig, eine Vielzahl von Bewegungsmöglichkeiten in die kommunale Infrastruktur zu integrieren, die unterschiedliche Formen von sportlicher Betätigung anbieten und viele Teile der Bevölkerung ansprechen.

Zu dieser Thematik haben der Deutsche Städte- und Gemeindebund und der Playground + Landscape Verlag auch 2025 Referentinnen und Referenten aus Wissenschaft und Praxis eingeladen, die sich in ihren Vorträgen mit dieser Thematik befassen, aber auch Lösungsmöglichkeiten und Best-practice-Beispiele für eine spiel- und bewegungsfreundli-

che Stadtgestaltung präsentieren werden. Die Arbeitsgemeinschaft Deutscher Sportämter, ADS, ist auch in diesem Jahr Kooperationspartner der Veranstaltung.



Die Veranstaltungsreihe, die jährlich an wechselnden Orten stattfindet, richtet sich an kommunale Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Sport-, Planungs- und Grünflächenämtern, an Landschaftsarchitektinnen und -architekten, Stadtplanerinnen und -planer und an alle, die an Innovationen und Informationen rund um das Thema interessiert sind.

Das Veranstaltungsprogramm wird den Architektenkammern Niedersachsen, Brandenburg und Berlin zur Anerkennung vorgelegt. ■



Bewegung in Stadt und Kommune

19.11.2025 | Schinkelhalle Potsdam

Anmeldung ab sofort möglich

Mitglieder der ADS erhalten zusätzlich 25 % Rabatt auf die Teilnahmegebühr.

Anmeldung möglich unter www.bewegung-stadt.de

BEWEGUNG IN STADT UND KOMMUNE 2025



Programm „Bewegung in Stadt und Kommune“ 2025 Potsdam, Schinkelhalle, 19.11.2025

Ab 09:00 Uhr	Eintreffen der Teilnehmer	13:45 Uhr	Bewegungsorte im Quartier - Beteiligung, Planung, Aktivierung Dipl.-Ing. Birgit Funke und Felix Klump M.A. (bwgt e.V.)
09:50 Uhr	Begrüßung	14:25 Uhr	„Lebendiger Treffpunkt – Nachhaltiger Spielplatz Elberfelder Straße“ Dipl.-Ing. Claus Herrmann (hochC Landschaftsarchitektur GmbH)
10:00 Uhr	Das bewegte Gehirn: warum Kinder freies Spiel und Erwachsene körperliche Aktivität benötigen Prof. Dr. Martin Korte (Dekan der Fakultät für Lebenswissenschaften, TU Braunschweig)	15:00 Uhr	Kaffeepause
11:00 Uhr	Kaffeepause	15:30 Uhr	Spiel, Sport und Bewegung im Öffentlichen Raum in Potsdam Dipl.-Ing. Lena Haack (Landeshauptstadt Potsdam, AG Kommunale Freiraum- und Spielplatzplanung)
11:30 Uhr	Durch Planung mehr Bewegung in Stadt und Kommune bringen Prof. Dr. Michael Barsuhn (Fachhochschule für Sport und Management Potsdam)	16:10 Uhr	Bewegungsspot in einer kleinen Kommune: Der Aktivpark Lumdatal Carsten Trittin (Stellv. Vorsitzender TV 1905 Mainzlar e.V.)
12:10 Uhr	Die bewegungsfreundliche Infrastruktur in Berlin David Kozlowski (Leiter Grundsatzfragen, Sportinfrastruktur und Nachhaltigkeit, LSB Berlin)	Ca. 16:55 Uhr Ende der Veranstaltung	
12:45 Uhr	Mittagspause	Vorläufiges Programm, Stand Oktober 2025, Änderungen möglich	

Anmeldung unter: www.bewegung-stadt.de

GOLD-SPONSOR



WEITERE SPONSOREN



Neues Fortbildungsevent



© ESF Emsland Spiel- und Freizeitgeräte GmbH & Co. KG

Fachtagung

Sichere Spielplätze Normen, Praxis, Zukunft

04. Februar 2026, Dortmund

Zum ersten Mal laden FLL und Playground@Landscape im Februar 2026 gemeinsam zu einer Fachtagung zum Thema Sicherheit auf Spielplätzen ein.

Was lange Teil der FLL-Verkehrssicherheitstage war, bekommt nun eine eigene Bühne, um die entstandene Lücke zu schließen und den Blick gezielt auf Spielplätze & Spielgeräte zu richten.

Die Tagung bietet ein vielseitiges Programm, das aktuelle Entwicklungen rund um die Sicherheit von Spielplätzen aufgreift und durch fachlichen Austausch, Praxisimpulse und innovative Ansätze bereichert wird. Im Fokus stehen dabei nicht nur klassische Themen wie Verkehrssicherheit, sondern auch aktuelle Fragestellungen zur neuen DIN-Norm für Spielplatzprüfer und die zukunftsorientierte Gestaltung von sicheren Spielplätzen. Neben den Fachvorträgen wird besonderer Wert auf ausreichend Zeit für Diskussionsbeiträge der Teilnehmenden gelegt.

Teilnehmende dürfen sich auf eine inspirierende Plattform freuen, die Wissen bündelt, neue Perspektiven eröffnet und

wertvolle Impulse für die eigene Praxis liefert. Eine kleine Begleitausstellung wird das ganze Event abrunden.

Die Veranstaltung wird bei der Architektenkammer NRW zur Anerkennung vorgelegt und richtet sich an alle, die beruflich mit Planung, Bau und Unterhalt von Spiel-, Sport- und Freizeitanlagen zu tun haben. ■

Weitere Informationen und eine Anmeldung:



präsentiert von





Vortragsprogramm

Keynote: Der Spielplatz - ein Ort der Experimente für Gestaltung und Gesellschaft

Gabriela Burkhalter
(Stadtplanerin, The Playground Project)

Rechtsprechung zur Verkehrssicherheit von Spielplätzen

Dr. Marina Bolinski
(Seibel & Partner Rechtsanwälte Steuerberater GbR)

DIN 79161 Qualifizierung von Spielplatzprüfern – Die überarbeitete Norm

Dipl.-Ing. Friedrich Blume
(Sachverständigenbüro für Spielplätze)

Spielwert und Inklusion – geht das?

Dipl.-Ing. Peter Schraml (Massstab Mensch)

Wasserspielplätze – Verkehrssicherheit rund um das Thema Wasser

Dr. Katrin Korth (KORTH StadtRaumStrategien)

Pflanzen auf Spielplätzen: Zwischen übertriebener Vorsicht und klimafester Vielfalt

Dipl.-Ing. Claudia Blaurock
(Blaurock Landschaftsarchitektur)

Bäume auf Spielplätzen: Planung, Beschattung und Sicherheit

NN





► Sureplay®: Erprobte Komplettsysteme aus einer Hand

► *Sureplay®: Proven all-in-one systems from a single source*

Die Procon Play and Leisure GmbH ist seit 1998 auf fugenlose Fallschutzböden, Freizeitareale und Sportbodensysteme spezialisiert. Diese sind im gesamten Bundesgebiet verlegt: auf Spielplätzen und Wasserspielflächen, Multisportanlagen, Tennisfeldern und Leichtathletikarenen – drinnen und draußen. Sureplay® ermöglicht Architekten, Landschaftsplanern und Designern die Gestaltung hochwertiger und sehr individueller Flächen im Sport-, Freizeit- und Objektbereich.

Die Parkour-Anlage in Oelde wurde Ende Oktober 2024 eröffnet. Vom Anfänger bis zum Profi: auf der großzügigen Anlage aus Natursteinen, Metall und Holz-Elementen kommen alle Parkour-Begeisterten auf ihre Kosten. Als Fallschutz wurde für die Calisthenics-Anlage der Bodenbelag Sureplay® Safety 130 in rot und orange verwendet. Beim Streetballfeld der Belag Sureplay® Multisport 15 in Blautönen und bei der Parkourfläche wurde Sureplay® Safety 100 verwendet.

Weitere Informationen unter www.procon-gmbh.com/sureplay

Since 1998, Procon Play and Leisure GmbH has been a specialist in seamless safety, leisure, and sports surfacing systems. Installed throughout Germany, these surfaces can be found in playgrounds and water play areas, multi-sport facilities, tennis courts, and athletics arenas – both indoors and outdoors. Sureplay® enables architects, landscape architects, and designers to create high-quality, bespoke environments for sport, leisure, and commercial use.

The parkour facility in Oelde was opened in late October 2024. Designed for all abilities – from beginners to seasoned athletes – the spacious facility combines natural stone, metal, and timber to cater to every parkour enthusiast. Sureplay® Safety 130 flooring in red and orange has been installed beneath the calisthenics zone to offer effective impact protection. For the streetball court, Sureplay® Multisport 15 flooring in various shades of blue was used, while the parkour area features Sureplay® Safety 100. Find out more at: www.procon-gmbh.com/sureplay

► Inklusive Spielanlagen von hochkant

► *Inclusive playgrounds by hochkant*

Die inklusive Spielanlage in der Rappoltsweilerstrasse in Mannheim, umgesetzt durch die Firma hochkant GmbH, lädt Kinder mit und ohne Behinderung zum gemeinsamen Spielen ein. Das Herzstück bildet ein markanter Turm aus großen Würfeln mit farbigen Akzenten, ausgestattet mit zwei Rutschen. Ergänzt wird er durch einen spannenden Kletter- und Balancierparcours. Zudem gibt es ein barrierefrei zugängliches Spielhaus, das ebenfalls in Würfelform gestaltet ist und vielfältige Spiel- und Rückzugsmöglichkeiten bietet. Für die Kleineren wurde zusätzlich ein großzügiger Sandbereich geschaffen. Spielen, toben und entdecken ist hier – völlig barrierefrei – für Kinder von drei bis zwölf Jahren möglich. Selbstverständlich erfüllt die Anlage alle wichtigen Kriterien für Qualität und Inklusion, entsprechend den Normen EN18034 und EN1176.

Weitere Informationen: www.hochkant.de



The inclusive playground on Rappoltsweilerstrasse in Mannheim, designed by hochkant GmbH, welcomes children of all abilities to play side by side. At its heart is a striking tower made from large, colourfully accented cubes, complete with two slides. This is complemented by an exciting climbing and balancing course. There is also a fully accessible playhouse, which is also cube-shaped and offers a variety of play and retreat options. A spacious sand play area provides plenty of fun for younger children. The entire area is designed to be completely barrier-free, ensuring that children aged three to twelve can play, romp around, explore and enjoy themselves freely. Naturally, the facility meets all the important quality and inclusion criteria in accordance with the EN18034 and EN1176 standards. For more information, please visit: www.hochkant.de



AUF DIE
PLÄTZE,
FERTIG,
SPIELEN!



110 JAHRE
SEILFABRIK
ULLMANN

VISIT US ON
www.usacord.de



SEE YOU ON
www.fsb-cologne.de

Halle 9.1
Stand C-041

► Nimms nicht so schwer: ein beliebtes Würfelspiel für 2-4 Personen

► *Nimms nicht so schwer' (Take it easy): a popular dice game for 2-4 players*

Der „Nimms nicht so schwer“ - Spieltisch ist speziell für den Außenbereich konzipiert, für alle Altersgruppen geeignet und sofort spielbereit: Die Spielsteine sind in das Spielbrett integriert und können dank eines innovativen Überholmechanismus (DE10 2023 115 931) aneinander vorbeigedreht werden. So können die Figuren einander überholen oder, wenn sie „geschmissen“ werden, zum Start zurück. Ein drehbarer Zeiger aus Acrylglas zum „Würfeln“ ist in der Mitte des Spielbrettes für alle Spieler gut erreichbar angebracht.

Die 16 Figuren aus Aluminium sind in 4 Farben eloxiert und auf der Oberseite mit unterschiedlichen Gravuren versehen. Das Spielbrett aus High-Pressure-Laminate (HPL) ist in einen Rahmen aus Robinienholz eingefasst. Das Spiel ist als Einzeltisch wahlweise zum Einbetonieren, zum Anschrauben, oder zum Einsetzen in eine Bodenhülse erhältlich, sowie in einer Variante als komplette Sitzgruppe mit 4 Sitzen, oder mit 3 Sitzen anfahrbar mit einem Rollstuhl. Weitere Informationen unter: www.spessart-holz.de



The ‘Nimms nicht so schwer’ (Take it easy) game table is purpose-built for outdoor use, suitable for all ages and ready to play straight away:

The game pieces are integrated into the game board and can move past one another thanks to an innovative overtaking mechanism (DE10 2023 115 931). This clever design lets players overtake opponents or return to the start if their piece is knocked out. At the centre of the board, easily reached by all players, is a rotating acrylic glass pointer that serves as the ‘dice’.

The 16 aluminium pieces are anodised in four colours and have different engravings on their tops. The game board is made from high-pressure laminate (HPL) and framed with Robinia wood. The game table is available as a standalone version that can be concreted in place, bolted down or installed using a ground sleeve. There is also a full seating group version – either with four seats or with three seats plus space for wheelchair access. Further information: www.spessart-holz.de

► Urbn Hoop®: Streetball neu erleben

Urbn Hoop® ist mehr als ein Basketballkorb – es ist ein Statement. Entwickelt in Hoppegarten bei Berlin, steht das System für kompromisslose Qualität, urbanen Style und echtes Streetball-Feeling. Kein Rattern, kein Rost – nur purer „Swish“. Mit dem Urbn Hoop® Customizer wird jeder Korb zum Unikat: Farben, Styles, City-Vibes – alles ist möglich. Robust, stylisch und wetterfest – perfekt für Parks, Schulhöfe und urbane Räume. smb Seilspielgeräte GmbH Berlin ist exklusiver Lizenzpartner von Dunk Dream Labs und bringt das weltweit einzigartige System auf die Straße. Für alle, die Streetball neu erleben wollen. Mehr Informationen: www.smb.berlin/urbn-hoop



► Urbn Hoop®: A fresh take on streetball

Urbn Hoop® is more than just a basketball hoop – it is a statement. Developed in Hoppegarten near Berlin, this cutting-edge system delivers uncompromising quality, urban style, and an authentic streetball experience. No rattles, no rust – just that pure, satisfying ‘swish’. Thanks to the Urbn Hoop® Customizer, every hoop becomes one of a kind: from colours and styles to city-inspired vibes, the possibilities are endless. Built to last, stylish and weatherproof – it is perfectly suited for parks, school playgrounds, and urban spaces alike. smb Seilspielgeräte GmbH Berlin is the exclusive licensing partner of Dunk Dream Labs, bringing this globally unique concept to the streets. Perfect for anyone looking to experience streetball in a fresh, exciting way. Find out more at: www.smb.berlin/urbn-hoop

► Wichtelwald – Spielwelten für die Kleinsten

► *Wichtelwald – play worlds for the little ones*

Mit dem Wichtelwald präsentiert Playparc eine neue, liebevoll gestaltete Spielwelt, die speziell auf Kinder zwischen zwei und sechs Jahren zugeschnitten ist. Die naturnahen Spielhäuser laden zum Klettern, Verstecken und fantasievollen Rollenspiel ein. Durch die kindgerechte Dimensionierung und detaillierte Gestaltung entstehen Abenteuerwelten, die Motorik, Kreativität und soziales Miteinander fördern. Ob im Kita-Außengelände oder auf öffentlichen Spielflächen – der Wichtelwald bringt Kindern unvergesslichen Spielspaß und schafft Orte voller Freude. So entstehen glückliche Momente, die nicht nur die Kleinen, sondern auch Eltern begeistern. Mehr Informationen: www.playparc.de



With Wichtelwald, Playparc presents a new, lovingly designed play world that is specially tailored to children between the ages of two and six. The nature-inspired playhouses invite children to climb, hide and engage in imaginative role play. The child-friendly dimensions and detailed design create adventure worlds that promote motor skills, creativity and social interaction. Whether in the outdoor area of a nursery or in public play areas, Wichtelwald brings children unforgettable fun and creates places full of joy. This creates happy moments that delight not only the little ones, but also their parents. Find out more at: www.playparc.de



► eibe erhält Auszeichnung „Bayerns Best 50“

► eibe receives ‘Bavaria’s Best 50’ award

Die eibe Produktion + Vertrieb GmbH wird vom Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft mit dem Preis „Bayerns Best 50“ ausgezeichnet. Das Bayerische Wirtschaftsministerium würdigt damit die besondere Wachstumsstärke und Innovationskraft des Unternehmens. Bei der Preisverleihung am 29. Juli 2025 in Schloss Schleißheim nahm eibe Geschäftsführer und Inhaber Tilo Eichinger die Auszeichnung von Wirtschaftsminister Hubert Aiawanger entgegen. Der Preis zeichnet jedes Jahr 50 besonders wachstumsstarke mittelständische Unternehmen aus, die in den letzten Jahren die Zahl ihrer Mitarbeiter und ihren Umsatz überdurchschnittlich steigern konnten. Bewertet wurde zudem, dass die Unternehmen neue Chancen für Wachstum und Beschäftigung aufspüren, diese konsequent nutzen und so Verantwortung übernehmen und Arbeitsplätze schaffen. „Wir freuen uns sehr über diese Auszeichnung“, sagt Tilo Eichinger. „Gerade in diesen herausfordernden Zeiten ist das ein großes Kompliment für eibe und unsere Mitarbeiter. Wir wollen weiterhin nachhaltig wachsen und mit unseren wertvollen Spiel- und Bewegungsgeräten die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen fördern.“



eibe Produktion + Vertrieb GmbH has been honoured with the ‘Bavaria’s Best 50’ award by the Bavarian State Ministry of Economic Affairs. With this prestigious award, the Bavarian Ministry of Economic Affairs has recognised the company’s outstanding growth and innovative strength. At the awards ceremony held on 29 July 2025 at Schleißheim Palace, eibe CEO and owner Tilo Eichinger accepted the award from the Bavarian Minister of Economic Affairs, Hubert Aiawanger. Each year, the award is presented to 50 particularly fast-growing medium-sized companies that have achieved above-average increases in both staff numbers and turnover in recent years. The companies were also assessed on their ability to consistently identify and seize new opportunities for growth and employment, thereby taking responsibility and helping to create jobs.

‘We are absolutely delighted to receive this award,’ said Tilo Eichinger. ‘Especially in these challenging times, this recognition is a fantastic compliment to eibe and our dedicated team. We will continue to pursue sustainable growth while supporting the development of children and young people through our high-quality play and exercise equipment.’

Foto oben: von links: Wirtschaftsminister Hubert Aiawanger, Tilo Eichinger/eibe, Prof. Dr. Thomas Edenhofer/Juror der Baker Tilly repräsentativ von Baker Tilly GmbH
Photo above: from left: Minister of Economic Affairs Hubert Aiawanger, Tilo Eichinger/eibe, Prof. Dr. Thomas Edenhofer/Jury representative from Baker Tilly GmbH

► Inklusive Bewegung für alle – stilum gestaltet spielerische Gemeinschaft

► Inclusive physical activity for everyone – stilum creates playful communities

In inklusiver Spielplatz muss mehr leisten als Zugänglichkeit: stilum integriert altersgerechte Spiel- und Fitnessgeräte, sinnliche Erfahrungsräume (Hören, Sehen, Tasten) sowie ruhige Rückzugsbereiche. Durch die Verlegung von beispielsweise Rasengitterplatten oder anderen inklusiven Bodenbelägen aus dem Produktpertoire können öffentlicher Anlagen auch für Rollstuhlfahrer:innen uneingeschränkt zugänglich gemacht werden, um soziales Miteinander zu fördern.

stilum setzt mit innovativen Konzepten neue Maßstäbe in der inklusiven Spiel- und Bewegungsraumgestaltung. Beim jüngsten Workshop „Inklusion auf Spielplätzen“ am 19. Mai 2025 in Kleinmaischeid erhielten Architekt:innen und Fachplaner:innen von Peter Schraml (Initiative Massstab Mensch) praxisnahe Einblicke in die Bedürfnisse von Kindern und Erwachsenen mit Beeinträchtigungen.

stilum positioniert sich als verlässlicher Partner für Kommunen, die ihre öffentlichen Räume inklusiv, designtechnisch modern und zukunftsfähig gestalten möchten.

Mehr Infos unter:
www.stilum.com



An inclusive playground should offer more than just accessibility: stilum designs spaces that combine age-appropriate play and fitness equipment with sensory zones (engaging hearing, sight, and touch) as well as quiet areas for rest and retreat, catering to a wide range of needs. For example, by installing turf grid pavers or other inclusive surfacing solutions from stilum’s product range, public facilities can be made fully accessible to wheelchair users, fostering social interaction and inclusivity.

stilum is setting new standards in inclusive play and exercise space design with innovative concepts. At the latest „Inclusion on Playgrounds“ workshop, held on 19 May 2025 in Kleinmaischeid, architects and expert planners were provided with practical insights into the needs of disabled children and adults by Peter Schraml (Initiative Massstab Mensch).

stilum is establishing itself as a reliable partner for local authorities aiming to make their public spaces inclusive, modern and future-proof in terms of design. Find out more at www.stilum.com





► Fitness mit Ausblick – das Aktivitätsdach Bella als urbanes Bewegungs-Highlight im Bellakvarter

► *Fitness with a view - the Bella activity roof as an urban exercise highlight in the Bella Quarter*

immer mehr Metropolen setzen auf multifunktionale Außenflächen, die Bewegung, Sport und soziale Begegnungen fördern – mitten im urbanen Raum. Ein besonders innovatives Beispiel ist das Aktivitätsdach Bella in Kopenhagen, das auf dem Dach des Logistikzentrums vom Bella Center neue Maßstäbe setzt. Hier hat Elverdal ein weitläufiges Aktivitätsareal geschaffen, das nicht nur Basketball- und Fußballfelder bietet, sondern auch moderne Fitnesszonen, Laufstrecken und Flächen für Events wie Modenschauen und Filmvorführungen. Die Architektur spielt raffiniert mit industriellen Formen, inspiriert vom darunterliegenden Logistikzentrum – von Transportkisten über grafische Beläge bis hin zu leuchtenden Nachtszenarien. Dank der offenen Zugänglichkeit über Treppen vom Straßenniveau oder direkt vom CIFF-Showroom wird das Dach zu einem generationenübergreifenden Treffpunkt für Bewegung und Erholung. Direkt nebenan lädt ein grüner Spielpark Familien mit Kindern zum Verweilen ein. Während die Kleinen in fantasievollen Spielhäuschen oder auf dem Kletterparcours aktiv werden, können Eltern sich entspannen oder mit den Kindern picknicken. Auch hier gilt: Spiel und Bewegung für alle – ganz selbstverständlich im Herzen der Stadt. Mehr Informationen: www.elverdal.de

*M*ore and more cities are focusing on multifunctional outdoor spaces that promote exercise, sports, and social interaction – right in the heart of the urban environment. One particularly innovative example is the Bella activity roof in Copenhagen, which sets new standards on the roof of the Bella Center logistics center. Here, Elverdal has created a spacious activity area that not only offers basketball and soccer fields, but also modern fitness zones, running tracks, and areas for events such as fashion shows and film screenings. The architecture plays cleverly with industrial forms, inspired by the logistics center below – from transport crates to graphic coverings to illuminated nighttime scenarios. Thanks to open accessibility via stairs from street level or directly from the CIFF showroom, the roof becomes a cross-generational meeting place for exercise and recreation. Right next door, a green playground invites families with children to linger. While the little ones get active in imaginative playhouses or on the climbing course, parents can relax or picnic with their children. Here, too, the motto is: play and exercise for everyone – right in the heart of the city. More information: www.elverdal.de

► Wo Kinder spielen und Bäume wachsen

► *Where children play and trees grow*

Mit Arborea Play® hat sich Proludic ein anspruchsvolles Ziel gesetzt. Es geht darum, Spielräume zu schaffen, in denen die natürliche Verschattung bestehender Bäume bewusst genutzt werden kann, ohne den Baum in seinem Wachstum zu gefährden. Diese Vision erfordert viel Sorgfalt, denn die Bäume sollen geschützt und zugleich in das Spielerlebnis integriert werden. Die Spielgeräte gruppieren sich behutsam um die Bäume, die weiterhin wachsen dürfen und zum Teil eines lebendigen Freiraums werden. Eine speziell entwickelte Plattformkonstruktion schützt das empfindliche Wurzelwerk. Zum Start umfasst das System Arborea Play® sechs durchdachte Modelle. Sie bilden den Auftakt für eine neue Ära, in der Natur erhalten bleibt und genutzt werden kann. Die Anlagen fördern spielerisch Bewegung, sind barrierearm zugänglich und bieten bis zu 28 Spielgerätfunktionen. Berit Erlbacher, Marketingleitung und Inklusionsexpertin bei Proludic, sagt: „Wir achten auf den Menschen und beziehen die Natur in unser Denken mit ein, denn auch die ist erhaltenswert.“

Mehr Informationen: www.proludic.de



*W*ith Arborea Play®, Proludic has set itself an ambitious goal: to design play areas that make the most of natural shade provided by existing trees, all without compromising the trees' growth. Achieving this vision requires a great deal of care, as the trees must be protected and at the same time integrated into the play environment. The play equipment is thoughtfully arranged around the trees, allowing them to continue growing and form part of a living, breathing open space. A specially developed platform system safeguards the delicate root structures. The Arborea

Play® system initially comprises six carefully designed models, marking the beginning of a new era in which nature is preserved and can be used.

These play areas encourage physical activity, are accessible and inclusive, and offer up to 28 different play functions.

Berit Erlbacher, Head of Marketing and Inclusion Expert at Proludic, says: 'We care about people, and we include nature in our approach, because it deserves our care just as much.'

More information: www.proludic.de

► Domizil „Neu“

Das Sandkastenhaus, auch Domizil genannt, ist aus hochwertiger Lärche gefertigt und bietet eine tolle Spielmöglichkeit für Kinder. Es verfügt über ein Netzwerk aus 16 mm Herkulesseil, das sowohl Sicherheit als auch Spaß beim Klettern bietet. Die Ausstattung umfasst eine Leiter und eine Rutsche sowie ein Dach mit Kletterhilfen und einen Sandkasten, die das Spielen noch abwechslungsreicher machen. Alternativ ist das Spielhäuschen auch ohne Sandkasten lieferbar.

Das Spielhäuschen mit dem Maß von 1,63 x 1,63 Metern und einer Fallhöhe von 2,50 Meter ist ideal für kleine Abenteurer. Die Rutschbahn hat eine Podesthöhe von einem Meter und ist ca. 2,20 Meter lang. Das Gestell besteht aus Lärchenholz. Die Kombination aus Klettern und Rutschen sorgt für viel Bewegung und fördert die motorischen Fähigkeiten der Kinder. Weitere Informationen unter: www.hally-gally-spielplatzgeraete.de



► New: Domicile

Made from high-quality larch wood, the Domicile sandpit house offers a fantastic play space for children. It features a 16 mm Hercules rope network, providing a safe and enjoyable climbing experience. The playhouse comes complete with a ladder and a slide as well as a roof with climbing aids and a sandpit - all designed to add variety and excitement to playtime. Alternatively, the playhouse is also available without a sandpit. Measuring 1.63 x 1.63 metres and with a fall height of 2.50 metres, it is perfectly suited to little adventurers. The slide has a deck height of 1 metre and is approximately 2.20 metres long. The frame is made of larch wood. The combination of climbing and sliding provides plenty of exercise for children and helps to develop their motor skills. For more information, please visit: www.hally-gally-spielplatzgeraete.de

► Korrosionsschutz neu definiert – Eibach PlayCom jetzt noch widerstandsfähiger

► Corrosion protection redefined – Eibach PlayCom now even more resistant

Eibach, renommierter Hersteller von Federn für Spielplatzgeräte, präsentiert eine optimierte Version seiner PlayCom-Produktlinie. Neben einer robusten Polyesterbeschichtung sorgt nun ein zusätzlicher Spezialprimer für maximalen Schutz – selbst bei starker Sonneneinstrahlung oder salzhaltiger Meeressluft. Die Federn überzeugen durch ihre lange Lebensdauer und Einsatzfähigkeit in fast jeder Umgebung. Mit 100% Made in Germany und 100% Verfügbarkeit bietet PlayCom hohe Sicherheit und Zuverlässigkeit. Mehr Informationen: www.eibach.de



Eibach, renowned manufacturer of springs among others for playground equipment, presents an optimized version of its PlayCom product line. In addition to a robust polyester coating, an additional special primer now ensures maximum protection – even in strong sunlight or salty (sea) air. The springs impress with their long service life and suitability for use in almost any environment. 100% made in Germany and with 100% availability, PlayCom offers high safety and reliability. The PlayCom team looks forward to your enquiries! More information: www.eibach.de

Die Erlebnismacher!



► Sandspiel neu gedacht

► *Sand play, reimagined*

Barrierefreies Sandspiel lädt zum Erforschen und Konstruieren ein: Die neue und innovative Sandspielserie von Hags bietet ein erhöhtes, inklusives Sandspielerlebnis mit vielseitigen Interaktionsmöglichkeiten, die Kreativität, Sensorik, Teamwork und inklusives Spiel für Kindergärten, öffentliche Plätze und Spielplätze vereinen. Die verschiedenen Sandspielgeräte laden Kinder zu kreativem Sandspiel ein und fördern gleichzeitig Bewegung, Zusammenarbeit und sensorische Erkundung. Sandboxen mit Sandtischen auf unterschiedlichen Höhen kombinieren interaktive Sandspieltafeln und Sandschaufeln mit Rutschen, Kippschüttungen, Drehsieben und Matschschalen und bieten zahlreiche abwechslungsreiche Spiel- und Lernanreize. Das integrierte Transportsystem mit beweglichen Sandschalen und Schaufelbaggern schafft interaktive, lebendige Spielwelten. Inklusion steht bei der Produktentwicklung im Mittelpunkt: Die erhöhten Sandkästen und leicht zugängliche Spielelemente erleichtern Teilhabe für Kinder im Rollstuhl; farbkontrastreiche Gestaltung verbessert die Sichtbarkeit für sehbehinderte Kinder. Die Sandspielprodukte können live auf dem Inklusionsareal auf der FSB in Köln erlebt und sich ein Bild von ihnen gemacht werden. Mehr Informationen unter: <https://www.hags.com/de/products/playground-equipment/freestanding/sand-play/sand-play-units>



Barrier-free
sand play
opens up a world of
exploration and creativity:

Hags' innovative new range of sand play equipment offers an inclusive and engaging sand play experience for children of all abilities. Designed for nurseries, public spaces and playgrounds, these versatile play features inspire creativity, sensory exploration, teamwork and inclusive play. The various sand play features encourage children to play creatively with sand while promoting physical activity, cooperation and sensory exploration. Sandboxes with sand tables at different heights combine interactive sand play boards and sand shovels with slides, tipping chutes, rotating sieves and mud bowls, offering endless opportunities to play and learn. The integrated transport system, complete with movable sand bowls and shovel excavators, creates interactive, engaging play environments. Inclusion is at the heart of product development: the raised sandboxes and easily accessible play elements make it easier for children in wheelchairs to join in, while colour-contrasting designs enhance visibility for visually impaired children. It is possible to experience the sand play products live and in person at the Inclusion Area of the FSB in Cologne and see for yourself. Further information: <https://www.hags.com/de/products/playground-equipment/freestanding/sand-play/sand-play-units>

► Westfalia Spielgeräte baut Verwaltungsgebäude am Standort Hövelhof

► *Westfalia Spielgeräte builds administration building at its Hövelhof site*

Ein Ort, an dem Nachhaltigkeit sichtbar, spürbar und gelebte Überzeugung ist: Westfalia Spielgeräte hat am Standort in Hövelhof ein neues Firmengebäude errichtet. Der Neubau beeindruckt durch seine runde Architektur, die Bauweise aus massivem Holz und eine Vielzahl ökologischer Elemente. Der dreigeschossige Neubau ergänzt den bisherigen Firmensitz und spiegelt die umweltfreundliche Ausrichtung des Unternehmens bis ins Detail wider. Eine Wandbegrünung im Foyer mit mehr als 1.800 lebenden Pflanzen, eine Photovoltaik-Anlage auf dem Dach sowie ein naturnaher Garten unterstreichen den ganzheitlichen Nachhaltigkeitsansatz. Das Gebäude soll künftig nicht nur als wohngesunder Arbeitsplatz dienen, sondern auch Raum für Veranstaltungen, Messen und Kundenevents bieten sowie gewerblich buchbar sein. Weitere Informationen: www.westfalia-spielgeraete.de



A place where sustainability is visible, tangible and truly lived and breathed: Westfalia Spielgeräte has constructed a new office building at its Hövelhof site. The new building impresses with its circular design, solid timber construction and a host of ecological features. Designed to complement the existing headquarters, the new three-storey building reflects the company's environmentally conscious approach down to the smallest detail. A green wall in the foyer with more than 1,800 living plants, a photovoltaic system on the roof, and a natural garden all underline the company's holistic commitment to sustainability. In future, the building will not only serve as a healthy workplace, but will also provide space for events, trade fairs, and customer gatherings, and will be available for commercial hire. For more information, please visit: www.westfalia-spielgeraete.de

► Die CityBox

► The CityBox

Durch die zunehmende Urbanisierung gibt es im öffentlichen Raum immer weniger Sportflächen für Jugendliche in ihrer näheren Umgebung. Beliebte Bolzplätze verschwinden, und das Spielen auf der Straße ist nicht ohne Risiko.

Die CityBox® von Ijslander nutzt einzigartige, geräuscharme Seile und passt sich jeder Umgebung an. Sie bietet einen Ort zum Sport treiben ohne Lärmbelästigung. Als zertifizierter und patentierter Sportkäfig aus Edelstahl besticht die CityBox® durch ihr zeitloses Design und transparente Konstruktion dank offener Sichtlinien. Die CityBox® ist erhältlich in allen Größen und Formen, optional mit Dachnetz sowie verschiedenen Toren und einem Rollstuhleingang, der zugleich Scooter und Fahrräder fernhält. Seit über 15 Jahren erfolgreich in Frankreich, Deutschland und den Niederlanden, wird das System der CityBox® nun auf der FSB in Köln vorgestellt.

Weitere Informationen unter: www.ijslander.com



As urbanisation increases, it is becoming increasingly difficult for young people to find places to play sport close to home. Popular kickabout areas are vanishing, and playing in the street is not without risk. The CityBox® by Ijslander uses unique, sound-absorbing cables and blends seamlessly into any urban setting. It provides a place to play sports without disturbing the neighbourhood. As a certified and patented stainless-steel sports cage, the CityBox® stands out with its timeless design and open sightlines, giving it a light, transparent appearance. Available in a wide range of sizes and shapes, the CityBox® can be customised with features such as a roof net, various goals, and a wheelchair-accessible entrance, which also helps keep out scooters and bicycles.

With over 15 years of success across France, Germany and the Netherlands, the CityBox® system is now being presented at the FSB in Cologne. Find out more at: www.ijslander.com



Unsere Spielgeräte sind Müll - und das aus gutem Grund.

Eine neue Serie zum jubeln - Jubiliccs

30 Jahre Westfalia
20 Jahre Recycling-Kunststoff
10 Jahre Blauer Engel
Dieses Jubiläum hat es in sich!

NEU
Jubiläums-
preis



WIR SIND FÜR SIE DA!

+49 5257 98891-19

info@westfalia-spielgeraete.de
www.westfalia-spielgeraete.de



Nachhaltig | Pflegeleicht | Witterungsbeständig



► SPGM Ninja®: Spielerische Trainingsparcours für Kinder

► SPGM Ninja®: Playful fitness courses for children

Die körperliche Fitness und motorischen Fähigkeiten von Kindern und Jugendlichen nehmen seit Jahren ab – mit gravierenden Folgen: Haltungsschäden, Übergewicht, Konzentrationsprobleme und verminderte Belastbarkeit. Sportlich aktive Kinder sind fast doppelt so leistungsfähig wie inaktive. Spielplätze bieten als frei zugängliche Bewegungsräume großes Potenzial, um altersgerecht Kraft, Ausdauer, Koordination und Beweglichkeit zu fördern. Mit der neuen Produktserie SPGM Ninja® von Spielplatzgeräte Maier lassen sich spielerische Trainingsparcours für Kinder gestalten. Bereits im Frühjahr stellte der Spielplatzgeräte-Hersteller aus Altenmarkt an der Alz mit SPGM Ninja® Five Kletter- und Balancierparcours für das Motoriktraining von Kindern ab 5 Jahren vor. Nun wird mit dem innovativen Gerätesystem von SPGM Ninja® Fit noch eine Schippe daraufgelegt: Mit der Kombination aus anspruchsvollen Kletter-, Hangel-, Balancier- und Kriechelementen entstehen spannende Ninja-Parcours für Kinder im frühen bis späten Schulkindalter (ca. 7-12 Jahre). SPGM Ninja® Fit stellt somit den Missing Link zwischen Standard-Spielplatzgeräten und den Outdoor-Fitnessgeräten für Jugendliche und Erwachsene dar. Mehr Informationen: www.spielplatzgeraete-maier.de



For years, children and young people have been experiencing a steady decline in physical fitness and motor skills – with worrying consequences: poor posture, obesity, lack of concentration, and reduced resilience.

Children who are physically active tend to perform almost twice as well as their inactive peers. As freely accessible spaces for physical activity, playgrounds offer great potential for promoting children's strength, endurance, coordination, and mobility in a fun and age-appropriate way. With its new SPGM Ninja® product range, Spielplatzgeräte Maier has created playful training courses designed especially for children. Back in the spring, the playground equipment manufacturer from Altenmarkt an der Alz launched SPGM Ninja® Five: a series of climbing and balancing courses aimed at enhancing motor skills in children aged five and up. Now, the innovative SPGM Ninja® Fit system takes things a step further: combining elements of climbing, hanging, balancing, swinging, and crawling, it brings the excitement of ninja-style obstacle courses to children from early to late primary school (roughly ages 7 to 12). SPGM Ninja® Fit thus fills the gap between standard playground equipment and outdoor fitness equipment for teenagers and adults.

More information: www.spielplatzgeraete-maier.de





► 20 Jahre Espas – eine echte Erfolgsgeschichte

► 20 years of Espas – a true success story

Am 2. August 2025 gab es bei Espas allen Grund zum Feiern: Das Unternehmen blickt auf 20 Jahre voller Wachstum, Innovation und erfolgreicher Zusammenarbeit zurück. Von Anfang an stand Espas für Qualität, Verlässlichkeit und Ideen, die begeistern. Schritt für Schritt entwickelte sich das Unternehmen zu einem geschätzten Partner – stets getragen von Teamgeist, Leidenschaft und der Freude am gemeinsamen Erfolg. In seiner Rede zum Jubiläum dankte Firmengründer und Inhaber Holger Aukam vor allem seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die mit Einsatz und Herzblut die Basis für diesen Weg gelegt haben. Ebenso würdigte er die langjährigen Partner, die Espas mit Vertrauen und Unterstützung begleiten. Das Erfolgsgeheimnis von Espas: immer neugierig bleiben, Chancen erkennen und gemeinsam neue Wege gehen. So konnte das Unternehmen 20 Jahre lang auf Kurs bleiben und dabei ausschließlich Erfolge feiern: www.espas.de.

On 2 August 2025, Espas had every reason to celebrate: the company can look back on 20 years of growth, innovation, and successful collaboration. From day one, Espas has stood for quality, reliability, and inspiring ideas. Over the years, the company has steadily grown into a trusted partner, fuelled by team spirit, passion, and the sheer joy of achieving success together. In his anniversary speech, company founder and owner Holger Aukam expressed heartfelt thanks, first and foremost, to all to his employees, whose commitment and enthusiasm have laid the foundation for this journey. He also acknowledged the company's long-standing partners, whose trust and support have played a vital role along the way. The secret to Espas' success: a constant curiosity, a sharp eye for opportunity, and the courage to break new ground together. This has kept the company on track for two decades of continued success: www.espas.de.

**URBN
HOOP®**
www.urnhoop.com

Crafted for streetball perfection

Gewinne deinen URBN HOOP®
Win your custom URBN HOOP®


seilspielgeräte manufaktur berlin
www.smb.berlin

Besuchen Sie uns
Visit us



28.-31.10.25



Köln / Cologne



Halle 9.1
A038b



40 Jahre gemeinsam spielen – und eine Zukunft voller Visionen

Er wollte Lehrer werden. Doch als in den 1980er-Jahren die passenden Stellen fehlten, entschied sich Reinhard Gebhardt für einen anderen Weg. Seinem Wunsch, Kinder fürs Leben vorzubereiten, blieb er dabei treu und gründete gemeinsam mit seinem Co-Gründer FHS Holztechnik. Das erste Projekt entsprach den FHS-Zielen noch nicht ganz: Das Reparieren eines Jägerzauns. Doch was dann folgte, war ein Aufbruch – mit Holz, Herz und einer klaren Idee: Spielplätze zu bauen, die fördern, fordern und verbinden.

Heute tobten Kinder auf der ganzen Welt auf FHS-Spielanlagen. Und während Gebhardt mit seinen Enkeln zu den schönsten Spielplätzen der Stadt Arnsberg – bis heute Firmensitz von FHS – radelt, hat ein neuer Kopf die Führung übernommen: „Ich trete in große Fußstapfen und bringe neue Ideen mit. Für Spielplätze, auf denen jedes Kind willkommen ist. FHS das ist für mich Zukunft mit Haltung.“, betont Neu-Geschäftsführer und Gebhardt-Schwiegersohn Sebastian Schulte.

Ein bekanntnisstarker Generationswechsel

Als langjähriger Teil des Teams und seit Juli als Geschäftsführer geht es für Schulte nun weiter mit dem FHS-Ziel, der „INKLUVISION“, Spielplätze für alle zu gestalten. Gemeinsam mit über 100 Fachkräften sorgt Schulte mit einem frischen Blick für noch mehr Spielräume, mit Rückzugsorten, barrierearmen Wegen und Abenteuern für alle Sinne.

Die Geschäftsführernachfolge markiert einen Generationswechsel und zugleich ein Bekenntnis zu dem, was FHS seit jeher ausmacht: Handwerk, Verantwortung und Freude am Spiel – für alle. Die Gründer- und Eigentümerfamilien gehen diesen Weg gemeinsam mit Respekt für das Erreichte und Begeisterung für das Kommende.

FHS Holztechnik: Weil Spielen Zukunft gestaltet. ■



40 Years of playing together – and a future full of Vision

He wanted to become a teacher. But when suitable positions were scarce in the 1980s, Reinhard Gebhardt chose a different path. Still committed to his goal of preparing children for life, he co-founded FHS Holztechnik. The company's very first project didn't quite reflect its long-term vision: repairing a traditional garden fence. But what followed marked a true departure – with heart, hardwood and a clear mission: to build playgrounds that inspire, challenge, and connect.

Today, children across the globe play on FHS playgrounds. And while Gebhardt now cycles with his grandchildren to some of Arnsberg's most beautiful playgrounds – still home to FHS's headquarters – a new mind is leading the way: "I'm stepping into big shoes and bringing fresh ideas with me – for playgrounds where every child feels welcome. To me, FHS means a future with purpose," says new Managing Director and Gebhardt's son-in-law, Sebastian Schulte.

A generational shift with a clear commitment

Having been a long-standing part of the team and appointed Manag-

ing Director in July, Schulte is now advancing FHS's mission of "INKLU-VISION" – designing playgrounds for everyone. Together with over 100 specialists, Schulte brings a fresh perspective to creating even more inclusive play spaces – with quiet zones, accessible paths, and adventures that engage all the senses.

This leadership transition marks not just a generational shift, but also a strong commitment to what has always defined FHS: craftsmanship, responsibility, and the joy of play – for all. The founding and owning families are walking this path together – with deep respect for the past and great enthusiasm for the future.

FHS Holztechnik – Because play shapes the future. ■

Kontaktdaten/Contact Information

FHS Holztechnik GmbH

+49 2931 9620-0

info@mailfhs.de

www.fhs-holztechnik.de

FHS
FREUDE•HANDWERK•SPIEL

JUGEND IM WANDEL: FOLGEN FÜR DEN SPORT- UND SPIELPLATZBAU

Von Prof. Dr. Tim Bindel (Johannes-Gutenberg-Universität Mainz)



YOUTH IN A CHANGE PROCESS: CONSEQUENCES FOR SPORTS AND PLAYGROUND CONSTRUCTION

By Prof. Dr. Tim Bindel (Johannes-Gutenberg-Universität Mainz)





„Der Kultur-Wandel ist eine komplexe, dynamische und unabgeschlossene Entwicklung, die viel Bewährtes in Frage stellt.“ (BKM, 2021)

Der Wandel kultureller Muster und Gewohnheiten stellt etablierte Strukturen, auch im Sport- und Spielraumsektor, vor tiefgreifende Herausforderungen. Die folgenden Ausführungen sollen zeigen, wie sich Bedürfnisse, Praktiken und Orientierungen Jugendlicher verändern und welche Folgerungen daraus für die Planung und Gestaltung von Spiel- und Sporträumen für diese Altersgruppe ableitbar sind.

Die „Vor-Wandel-Jugend“

Jugendsport ist noch bis in die frühen 2010er Jahre hinein als homogene Zentralkultur diskutiert worden, die in weiten Teilen alternativlose Verlässlichkeiten angeboten hat: Norm und Vergleich in der verbandlich organisierten Logik. Daneben wurden Abweichungen als Subkulturen und Szenen betrachtet (Schwier, 1998; Stern, 2010; Wopp, 2006), die als hermetische Bedürfnisräume mit geringer Relevanz für strukturelle Veränderungen der Sportlandschaft gedeutet wurden. Das dortige Geschehen wurde als „Trendsport“ bezeichnet und hielt den Ideen des Vereinssports horizontale Logiken entgegen, in denen Individualität und Expo-

sition die Praktiken rahmten. Doch diese Ordnung ist erodiert. Die „Wandel-Jugend“ der Gegenwart entfaltet sich entlang des flächendeckenden Gebrauchs des Smartphones und wird geprägt durch den Wunsch nach flexibler und rascher Bedürfnisbefriedigung, ein On-Demand-Verständnis von Sport und Freizeit sowie die Orientierung an globalen Leit- und Popkulturen (Bindel, 2021). Jugend nimmt neue Formen flexibler und globalisierter Trends an, die mehr sind als Szene und Subkultur. Neben den traditionellen Sport baut sich das neue Sporttreiben als globale Alternativkultur auf. Wer heute aufwächst, kann wählen zwischen traditionellen und modernen Deutungen des Sports, spätestens in einem Alter, in dem Fitnesssport eine Option darstellt.

Was junge Menschen bewegt

Anhand aktueller Studien zum Interesse im Sport (Spiel et al., 2023) lässt sich der Jugendsport in Deutschland wie folgt charakterisieren (siehe Abb. 1). Zunächst gibt es ein Bias des jugendlichen Sporttreibens, der von gesellschaftlichen Veränderungen überraschend unberührt bleibt. Das ►

The change in cultural patterns and habits poses profound challenges to established structures, including in the sports and play sector. The following remarks aim to show how the needs, practices and orientations of young people are changing and what conclusions can be drawn from these changes for the planning and design of play and sports facilities for this age group.

'Cultural change is a complex, dynamic and ongoing development that calls many established practices into question.'
(BKM, 2021)

Youth before the change process

Until the early 2010s, youth sports were discussed as a homogeneous, centralised culture that offered reliable alternatives in many areas: norms and comparisons within the logic of organised associations. Deviations were viewed as subcultures and scenes (Schwier, 1998; Stern, 2010; Wopp, 2006), which were interpreted as hermetic spaces of need with little relevance for structural changes in the sports landscape. The activities taking place there were referred to as 'trend sports' and contrasted the ideas of club sports with horizontal logics in which individuality and exposure framed the practices. But this order has been eroded. The 'youth in change' of today is unfolding alongside the widespread use of smartphones and is characterised by a desire for flexible and rapid gratification, an

on-demand understanding of sports and leisure, and an orientation towards global mainstream and pop cultures (Bindel, 2021). Youth is taking on new forms of flexible and globalised trends that are more than just scenes and subcultures. Alongside traditional sports, new sports are emerging as a global alternative culture. Today's young people can choose between traditional and modern interpretations of sports, at the latest when they reach an age where fitness sports are an option.

What motivates young people

Based on recent studies on interest in sports (Spiel et al., 2023), youth sports in Germany can be characterised as follows (see Fig. 1). Firstly, there is a bias in youth participation in sports that has remained surprisingly unaffected by social changes. These are retro sports (long-term commitment, training and competition within the logic of sports clubs) and informal sports in the form of self-organised activities that are more ordinary than the media portrayal of youth sports, such as running, swimming and cycling. German sports culture is made up of sports clubs and the informal opportunities described above, which are available close to home. Change is taking place on this ►


LÖSUNGEN FÜR SPIEL, FITNESS & LEBENSQUALITÄT
 STELLEN WIR IHNEN AUF DER FSB IN KÖLN GERNE PERSÖNLICH VOR.



KiTa „Kinderkreisel“ in Höxter



Überall in Deutschland



Grundschule in Dänemark



WICHTELWALD 1
04.11.500



URBANSPORT FITNESS
14.02.710



PLAT-O-PARC 10
14.02.609



Stand A03a
Halle 9.1



PLAYPARC
Mehr Spielraum für {Bewegung}

✉ info@playparc.de

📞 +49 (0) 5253/40599-0

👉 www.playparc.de



► sind der Retro-Sport (dauerhaftes Engagement, Training und Vergleich in der Verbandslogik) und der informelle Sport in Form selbstorganisierter, entgegen den medialen Darstellungen von Jugendsport profaner, Tätigkeiten wie Laufen, Schwimmen, Radfahren.

Deutsche Sportkultur setzt sich in der bürgerlichen Basis aus den Sportvereinen und den beschriebenen informellen Möglichkeiten in Wohnnähe zusammen. Wandel vollzieht sich auf dieser Grundlage als kulturelle Verwirbelung, die das Gewohnte aufwühlt, ergänzt, ggf. ersetzt – je nach Region, Alter, Geschlecht etc. Hier lassen sich vier Bestimmungsstücke des aktuellen Jugendsports nennen.

1. Jugendsport heißt auch Neo-Sport:

Unter Neo-Sport lassen sich kommerzielle Sportangebote zusammenfassen, die auf flexible Nutzung setzen, statt auf festgelegte Trainingszeiten (s.o. Retro-Sport). Es sind vor allem die Fitnessangebote, die diese losen Kopplungen ermöglichen, ebenso aber abenteuer- und speliorientierte Praktiken, wie sie etwa in Trampolin- oder Boulderhallen möglich sind. Hier werden hochwertige Erlebnisräume bereitgestellt, die als kommerziell-informelle Hybride gedeutet werden können und zur flexiblen Nutzung einladen; für diejenigen, die es sich leisten können.

2. Jugendsport folgt popkulturellen Hegemonien:

Im medialen Wettkampf setzen sich in Deutschland ausgewählte Inhalte durch, die nicht nur über Sport informieren, sondern Protagonisten der jeweiligen Felder popkulturell in Szene setzen. Vor allem der Fußballsport gehört zu den großen Gewinnern der Digitalität – die vor allem männlichen

Stars sind omnipräsent und erheben den Fußball in Deutschland zur Selbstverständlichkeit für den frühen sportkulturellen Dialog. Daneben können Fitness-Influencer*innen glänzen und als Schablone für das eigene Sporttreiben dienen.

3. Im Jugendsport wird zunehmend auch zur Abwendung ermutigt:

Gewalt- und Missbrauchsdelikte, die im organisierten Sport möglich sind, werden regelmäßig medial aufgedeckt und prominent publik gemacht. Gerade im Leistungssport, so wie er für Jugendliche u. U. in Frage kommt, wird sichtbar, dass Erfolgsstreben in Konkurrenzsituationen ambivalent zu bewerten ist. Neue Elterngenerationen – gerade im akademischen Umfeld – unterstützen deshalb die Karrieren ihrer Kinder nicht zwingend. Viel mehr werden Ausstiegsoptionen bereitgehalten, um die Entwicklung Jugendlicher nicht zu schädigen. Der Neo-Sport bietet gerade den sozioökonomisch besser gestellten Familien eine Alternative, z. B. zum Leistungsturnen im Verein.

4. Jugendsport wird von einer „neuen Jugend“ rezipiert:

Wer über die Nutzung des Smartphones eigenständig bestimmen kann, wählt schon bald Inhalte aus, die nicht genuin für Jugendliche konzipiert sind. In allen relevanten Kultursegmenten sind es meist junge Erwachsene, die über den Inhalt bestimmen. So verhandeln 16-jährige dieselben Inhalte wie 26-jährige; konsumieren dieselben Serien, interessieren sich für dieselbe Mode und orientieren sich an Lebensführungen der erwachsenen Meinungsführer*innen. Dass Fitness Lifestyle schon für 14-jährige eine Rolle spielt (Theis, 2023), ist ein populärer Symptom dieser Logik. ►

► basis as a cultural upheaval that is shaking up, supplementing and, in some cases, replacing the familiar practices – depending on region, age, gender, etc. In this context, four defining features of current youth sports have been identified.

1. Youth sports also refer to neo-sports:

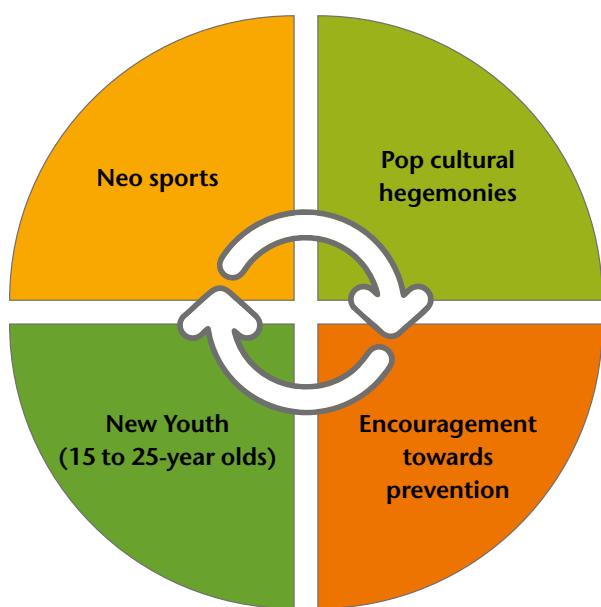
Neo-sports is a term used to describe commercial sports activities that focus on flexible use rather than fixed training times (see *retro sports above*). It is primarily fitness activities that enable this loose coupling, but also adventure- and play-oriented activities such as those offered in trampoline or bouldering halls. These provide high-quality spaces for experiences that can be interpreted as commercial-informal hybrids and encourage flexible use for those who can afford it.

2. Youth sports are influenced by pop culture:

In the media competition in Germany, certain content prevails that not only provides information about sports but also showcases the protagonists of the respective fields in a pop culture context. Football is one of the biggest winners of digitisation – male stars are omnipresent and elevate football in Germany to a matter of course for early sports culture dialogue. In addition, fitness influencers can shine and serve as role models for people's own sporting activities.

3. In youth sports, prevention is also increasingly being encouraged: violent crimes and abuse that can occur in organised sports are regularly exposed in the media and given prominent coverage. Particularly in competitive sports, which may be of interest to young people, it is clear that the pursuit of success in competitive situations is ambiguous. New generations of parents – especially in academic circles – therefore do not necessarily support their children's careers. Instead, they provide exit options so as not to harm their children's development. Neo-sports offer socio-economically better-off families an alternative to competitive sports in clubs, for example.

Retro sports: (training and competition in sports clubs)



Informal sport (self-organized "profane" sport; mainly jogging, swimming, cycling)

Fig. 1. Determining factors in youth sports

4. Youth sports are being embraced by a 'new youth': those who can decide for themselves how to use their smartphones will soon start choosing content that is not specifically designed for young people. In all relevant cultural segments, it is mostly young adults who determine the content. Sixteen-year-olds discuss the same content as 26-year-olds, consume the same series, are interested in the same fashion and orient themselves towards the lifestyles of adult opinion leaders. The fact that fitness lifestyle already plays a role for 14-year-olds (Theis, 2023) is a popular symptom of this logic.

Key trends for providers

The defining characteristics of youth sports allow us to draw conclusions about its future. At the same time, structural shifts in the logic of sports organisation are already observable, making the change visible. The following three aspects are therefore of interest to providers.

1. Hybrid structures and new locations

The boundaries between the different settings are blurring. Clubs, schools, commercial providers and public spaces are increasingly overlapping. New formats are emerging, such as:

- Outdoor fitness parks that are both meeting places and training venues
- Urban gym concepts with open hall times
- Hobby leagues in semi-formal spaces
- Skateboarding courses in public spaces

This development offers opportunities, but also poses challenges: Who is allowed to participate? Who is involved in the design? How can different social groups be integrated? Planning must not only be considered from an architectural perspective, but also from a socio-spatial and participatory perspective.

2. From a clear target group to diversity

The classic target group approach – 'young people' – falls short. Data from VerioS (participation in organised sports; Grob et al. In prep.; n=505, age group 14–17) shows that young people are diverse. Exercise cultures are different according to gender, educational background, migration history, interests and digital socialisation. The data reveal major differences between the sexes, especially when it comes to interest in competition. Girls tend to be more tolerant of the supposed central logic of performance comparison, while the majority of active boys consider competition to be important or very important (Fig. 2). ►

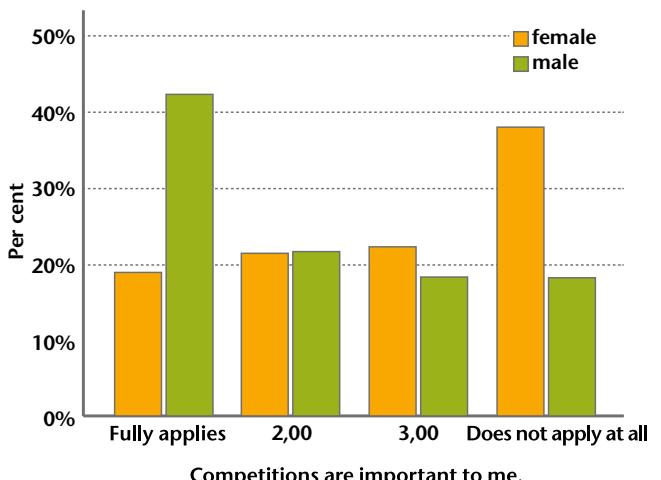
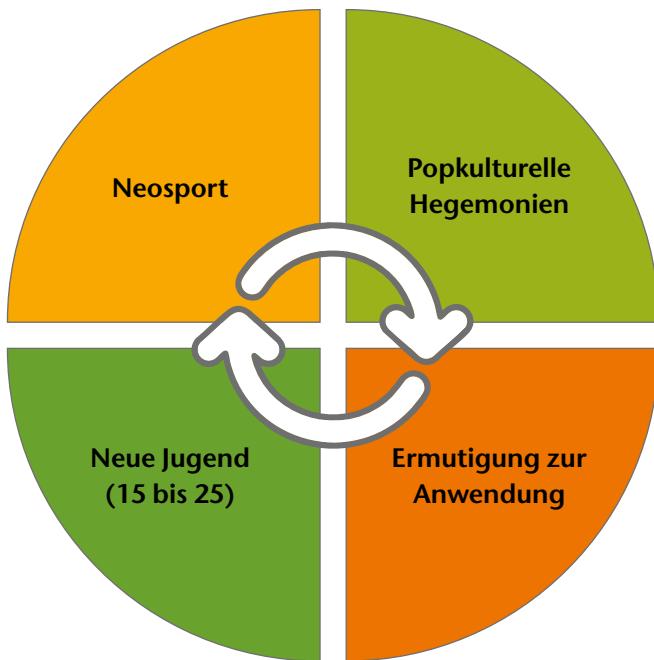


Fig. 2. Importance of competition among club members



► Retrosport (Training und Wettkampf im Verein)



Informeller Sport (selbstorganisierter „profaner“ Sport; v.a. Joggen, Schwimmen, Radfahren)

Abb. 1. Bestimmungsstücke des Jugendsports

Wesentliche Tendenzen für die Anbieterperspektive

Die Bestimmungsstücke des Jugendsports lassen Rückschlüsse auf die Zukunft des Jugendsports zu. Zugleich sind bereits strukturelle Verschiebungen sportorganisatorischer Logik beobachtbar, die den Wandel sichtbar machen. Die folgenden drei Aspekte sind für die Anbieterseite daher von Interesse.

1. Hybride Strukturen und neue Orte

Die Übergänge zwischen Settings lösen sich auf. Verein, Schule, kommerzielle Anbieter und öffentlicher Raum überlappen sich zunehmend. Neue Formate entstehen, so z. B.:

- Outdoor-Fitnessparks, die zugleich Treffpunkte und Trainingsorte sind

- Urban-Gym-Konzepte mit offenen Hallenzeiten
- Hobby-Ligen im semiformellen Raum
- Skateboarding-Kurse auf öffentlichen Plätzen

Diese Entwicklung bietet Chancen, birgt aber auch Herausforderungen: Wer darf mitmachen? Wer gestaltet mit? Wie gelingt die Einbindung unterschiedlicher sozialer Gruppen? Planung darf hier nicht nur architektonisch, sondern muss auch sozialräumlich und partizipativ gedacht werden.

2. Von der klaren Zielgruppe zur Diversität

Die klassische Zielgruppenansprache – „die Jugendlichen“ – greift zu kurz. Daten aus VerioS (Verbleib im organisierten Sport; Grob et al. In Vorb.; n=505, Altersgruppe 14–17) zeigen: Jugend ist vielfältig. Bewegungskulturen unterscheiden sich nach Geschlecht, Bildungsweg, Migrationsgeschichte, Interesse und digitaler Sozialisation. Die Daten zeigen große Unterschiede zwischen den Geschlechtern, vor allem beim Thema Wettkampfinteresse. Hier zeigen sich die Mädchen eher als Erdulderinnen der vermeintlichen Zentrallogik des Leistungsvergleichs, während das Gros der aktiven Jungs Wettkämpfe für wichtig bis sehr wichtig erachtet (Abb. 2). ►

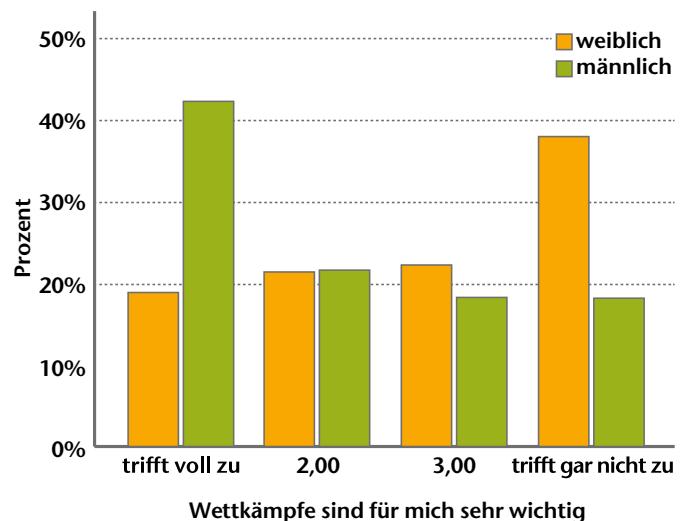


Abb. 2. Bedeutsamkeit von Wettkampf bei Vereinsmitglieder*innen



FSB

INTERNATIONALE FACHMESSE
FÜR FREIRAUM, SPORT- UND
BEWEGUNGSEINRICHTUNGEN

**KÖLN,
28.-31.10.2025**



► Weitere Unterschiede in der Gruppe der Jugendlichen zeigen sich mit Blick auf den favorisierten Sinn des Sports. Nach einem Unterrichtsthema gefragt, dass die Jugendlichen von nun an ausschließlich in der Schule behandelt wissen wollen, favorisieren 35,1 % das Thema Fitness, während 25,9 % Just Play: Spiele und Ballspiele ohne Wettkampf nennen. Dann folgt Erlebnis: Abenteuer, Outdoor und Erlebnissport (19,3 %). Die Vielfalt der gewünschten Themen macht deutlich, wie man Jugendlichen mit Angeboten begegnen sollte – nicht monothematisch, sondern variantenreich.

Interessanterweise findet sich Einstimmigkeit bei den beliebten Orten für das Sporttreiben – die Natur (37,2 %), das Fitnessstudio (27,3 %) der Sportplatz (25,1 %) und die Sporthalle (20,2 %). Diese vier Räume sind für die Planung des Jugendsportangebots zentral.

3. Bewegung als Nebenprodukt: „Second Amusement“

Kinder und Jugendliche nutzen Spielplätze und Sporträume häufig beiläufig. Bewegung, Spiel und Sport sind im Sozialraum häufig eingebettet in soziale Praktiken: Treffen, Plaudern, Beobachten.

Diese Erkenntnis fordert ein Umdenken: Der Bewegungsraum ist nicht nur Aktionsraum, sondern Sozialraum. Sitzgelegenheiten, freie Flächen, WLAN, Lademöglichkeiten, Musikangebote – sie gehören ebenso zur Gestaltung von Bewegungsraum wie klassische Geräte. Außerdem spielt die Anbindung von Bewegungsmöglichkeiten an die Sozialräume der Jugend eine herausragende Rolle. Angebote in Schulnähe, in der wohnortnahen Verwegung oder nah an den relevanten Konsumräumen sind gute Ergänzungen zu spezifischen Orten des Sports.

Räume für eine bewegte Jugend

Basierend auf den hier entfalteten empirischen und theoretischen Erkenntnissen ergeben sich für die Gestaltung von Sport- und Bewegungsräumen folgende Empfehlungen:

1. Sicherung der Retro-Sporträume und der informellen Klassiker

Vereinssport ist eine verlässliche Säule des Jugendsports. Es ist deutlich der Anspruch zu formulieren, diese Organisationsform zu schützen, zu erweitern, zu modernisieren. Vor allem die kostengünstige Teilnahme ist zu gewährleisten. Städte und Kommunen sind ferner dazu aufgerufen, Räume für Laufen, Schwimmen, Radfahren zu sichern und für das informelle Sporttreiben anzubieten.

2. Von der Trennschärfe der Settings zu Hybriden

Normierte Sportstätten werden den Nutzungswünschen Jugendlicher nur dann gerecht, wenn sie offen gestaltet und für alternative Deutungen des Sports zugänglich sind. Gemeint sind Sporthallen, die z. B. für Spiel- und Spaßangebote bestehen oder Sportplätze, die sich dem informellen Laufen öffnen. Ebenso bedeutsam ist der Anschluss informeller Sportmöglichkeiten an Institutionen wie die Schule oder das Jugendzentrum, um Betreuungsmöglichkeiten bereitzuhalten.

3. Von der „klaren Zielgruppe“ zur Diversität

Planungen sollten Gerechtigkeitslogiken unterworfen sein. Wettkampffreie Nischen sind ebenso erforderlich wie Fitnessmöglichkeiten ohne Bühnencharakter (Bindel, 2024). Abenteuer, Erlebnis und Spiel sind gewünscht und sollten der neuen Jugend altersadäquate Räume bieten. ►

► Further differences within the group of young people emerge when looking at their preferred purpose of sports. When asking them to name a topic they would like to see taught exclusively at school from now on, 35.1% chose fitness, while 25.9% chose Just Play: playing games and ball games without competition. This was followed by adventure: outdoor activities and adventure sports (19.3%). The diversity of the desired topics makes it clear how young people should be approached with offers – not with a single theme, but with a wide variety of options.

Interestingly, there is unanimity when it comes to popular places for doing sports – nature (37.2%), the gym (27.3%), the sports field (25.1%) and the sports hall (20.2%). These four spaces are central to the planning of youth sports programmes.

3. Exercise as a by-product: "second amusement"

Children and young people often use playgrounds and sports facilities casually. Exercise, play and sports are often embedded in social practices in the social space: meeting, chatting, observing.

This insight calls for a rethink: the exercise space is not just an action space, but a social space. Seating, open spaces, Wi-Fi, charging facilities and music offerings are just as much a part of the design of exercise spaces as traditional equipment. In addition, connecting exercise opportunities to young people's social spaces plays an important role. Facilities near schools, in residential areas or close to relevant consumer spaces are good additions to specific sports venues.

Spaces for active young people

Based on the empirical and theoretical findings presented here, the following recommendations for the design of sports and exercise spaces are made:

1. Securing retro sports facilities and informal classics

Club sports are a reliable pillar of youth sports. A clear commitment must be made to protect, expand and modernise this organisation form. Above all, affordable participation must be guaranteed. Cities and municipalities are also asked to secure spaces for running, swimming, cycling, and other informal sports.

2. From the selectivity of settings to hybrids

Standardised sports facilities only meet the needs of young people if their design promotes openness and allows for alternative interpretations of sports. This includes sports halls that are available for games and fun activities, for example, or sports fields that are open for informal running. It is equally important to link informal sports facilities to institutions such as schools or youth centres in order to provide supervision.

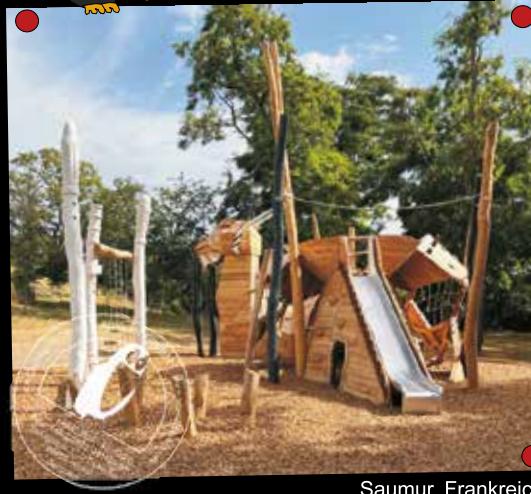
3. From a "clear target group" to diversity

Planning should be guided by principles of fairness. Non-competitive niches are just as necessary as fitness facilities without a stage-like character (Bindel, 2024). Adventure, experience and play are desirable and should offer the new youth age-appropriate spaces. ►

spielart GmbH

Präsentiert:
"Fabelwesen"

NEW!



Saumur, Frankreich

www.spielart-laucha.de



► 4. Von der Sportfokussierung zum Second Amusement

Es geht vermehr um Räume der Demokratie als echte Begegnungsstätten. Sport kann der Kern der Begegnung sein, ohne dass hier alle zwingend in Aktion sind. Daher ist in der Planung zu berücksichtigen, dass Sport- und Spielräume auch passive Erholungs- und Dialogräume sind.

Fazit: Räume für eine Jugend im Wandel

Die Jugend ist im Wandel – kulturell, digital, räumlich. Sie benötigt neben normierten Sportanlagen auch hybride und offene Erlebnisräume, die Partizipation, Flexibilität und Begegnung ermöglichen. Der neue Jugendsport ist hybrid, individuell und divers.

Eine kluge Raumplanung ist gerecht, erkennt das Bedürfnis nach Selbstbestimmung, Anerkennung und Gemeinschaft und übersetzt es in innovative, inklusive und attraktive Bewegungsräume. ■

Grafiken: © Prof. Dr. Tim Bindel

Literatur: Bindel, T. (2024). Soziale Ungleichheit. Forum Kinder- und Jugendsport – Zeitschrift für Forschung, Transfer und Praxisdialog, 5(2), 101–104. <https://doi.org/10.1007/s43594-024-00131-5>

Bindel, T. (2021). Youth On-Demand Culture. Playround@Landscape, 5/2021, S. 24–37

Bindel, T. & Theis, C. (2020). Fitness als Trend des Jugendsports – eine Wissenskultur. Forum Kinder- und Jugendsport. DOI: 10.1007/s43594-020-00001-w

Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und

Medien (BKM) (2021). Kulturen im digitalen Wandel. Perspektiven des Bundes für Vermittlung, Vernetzung und Verständigung. Zugriff am 12.6.2025 unter <https://www.bundesregierung.de/statisch/kulturenimdigitalenwandel-bkm/epaper/ausgabe.pdf>

Grob, J., Köhntopp, M., Theis, C. & Bindel, T. (in Vorb.). Gleich und doch verschieden – Junge Perspektiven im Vereinssport.

Hagopian, M., Grob, J. & Bindel, T. (2023). Verbleib im Vereinssport. Forum Kinder- und Jugendsport. DOI: 10.1007/s43594-023-00087-y

Schwier, J. (1998). Spiele des Körpers. Jugendsport zwischen Cyberspace und Streetstyle. In J. Schwier (Hrsg.), Jugend, Sport, Kultur. Zeichen und Codes jugendlicher Sportszenen (S. 109–124). Hamburg: Czwalina.

Spies, F. et al. (2023). Interest as a supplementary criterion in the detection of talent. Int. Journal of Coaching and Sport Science. DOI: 10.1177/17479541231203497

Stern, M. (2010). Technik, Spiel und Risiko in neuen Sportpraktiken. In N. Gissel & J. Schwier (Hrsg.), Abenteuer, Erlebnis und Wagnis im Sport (dvs-Schriftenreihe Bd. 134, S. 189–203). Hamburg: Czwalina.

Theis, C. (2023). Fitnessinfluencer*innen als Bildungskräfte*innen. In: Balz, E., Bindel, T. (Hrsg.) Bildungszüge im Sport. Bildung und Sport, vol 29. Springer VS, Wiesbaden. https://doi.org/10.1007/978-3-658-38895-9_10

Wopp, C. (2006). Handbuch zur Trendforschung im Sport: Welchen Sport betreiben wir morgen? Aachen: Meyer & Meyer.

► 4. From a focus on sports to second amusement

It is increasingly about spaces for democracy as genuine meeting places. Sports can be at the heart of these encounters without everyone necessarily being actively involved. Planning must therefore take into account that sports and play areas are also passive spaces for recreation and dialogue.

Conclusion: spaces for the changing youth

Young people are changing – culturally, digitally and spatially. In addition to standardised sports facilities, they also need hybrid and open spaces that enable participation, flexibility and interaction. The new youth sports are hybrid, individual and diverse.

Smart spatial planning is fair, recognises the need for self-determination, recognition and community, and translates this into innovative, inclusive and attractive spaces for physical activity. ■

Graphics: © Prof. Dr. Tim Bindel

Literature: Bindel, T. (2024). Soziale Ungleichheit. Forum Kinder- und Jugendsport – Zeitschrift für Forschung, Transfer und Praxisdialog, 5(2), 101–104. https://doi.org/10.1007/s43594_024_00131_5

Bindel, T. (2021). Youth On-Demand Culture. *Playground@Landscape*, 5/2021, Pages 24–37

Bindel, T. & Theis, C. (2020). Fitness als Trend des Jugendsports – eine Wissenskultur. Forum Kinder- und Jugendsport. DOI: 10.1007/s43594-020-00001-w

Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) (2021). Kulturen im digitalen Wandel. Perspektiven des Bundes für Vermittlung, Vernetzung und Verständigung. Available online from 12/06/2025 at: <https://www.bundesregierung.de/statisch/kulturenim-digitalenwandel-bkm/epaper/ausgabe.pdf>

Grob, J., Köhntopp, M., Theis, C. & Bindel, T. (in Vorb.). Gleich und doch verschieden – Junge Perspektiven im Vereinssport.

Hagikian, M., Grob, J. & Bindel, T. (2023). Verbleib im Vereinssport. Forum Kinder- und Jugendsport. DOI: 10.1007/s43594-023-00087-y

Schwier, J. (1998). Spiele des Körpers. Jugendsport zwischen Cyberspace und Streetstyle. In J. Schwier (Hrsg.), Jugend, Sport, Kultur. Zeichen und Codes jugendlicher Sportszenen (Pages 109–124). Hamburg: Czwalina.

Spies, F. et al. (2023). Interest as a supplementary criterion in the detection of talent. *Int. Journal of Coaching and Sport Science*. DOI: 10.1177/17479541231203497

Stern, M. (2010). Technik, Spiel und Risiko in neuen Sportpraktiken. In N. Gissel & J. Schwier (Hrsg.), Abenteuer, Erlebnis und Wagnis im Sport (dvs-series, volume 134, pages 189–203). Hamburg: Czwalina.

Theis, C. (2023). Fitnessinfluencer*innen als Bildungsakteur*innen. In: Balz, E., Bindel, T. (Hrsg.) Bildungszugänge im Sport. *Bildung und Sport*, vol 29. Springer VS, Wiesbaden. https://doi.org/10.1007/978-3-658-38895-9_10

Wopp, C. (2006). Handbuch zur Trendforschung im Sport: Welchen Sport betreiben wir morgen? Aachen: Meyer & Meyer.

spielart GmbH



Präsentiert:
“Steinzeitdorf”

NEW!



Leinfelden Echterdingen

www.spielart-laucha.de



playfit®: Pioniere bei Outdoor-Fitnessgeräten

Zu einem Zeitpunkt, als etablierte Sportgerätehersteller zunächst abwarten wollten, wie und ob sich dieses neuartige Bewegungsangebot im öffentlichen Raum durchsetzen würde und nicht lediglich eine „Modeerscheinung“ war, haben sich eine Handvoll mutiger und risikobereiter Hersteller an das zukunftsweisende Thema herangewagt.

Lange hielt man am Konzept von Kraftübungen als relevante Trainingsform vehement fest, ohne die Wichtigkeit von Koordination, Beweglichkeit und Mobilität für Menschen zu berücksichtigen, die kaum Fitness betreiben wollten oder konnten. Es fehlte jedoch an attraktiven Angeboten mit Aufforderungscharakter für genau diese Menschen. Daher wurden diese Sportanlagen zunächst auch als „Seniorenspielplätze“ belächelt, weil es nicht so richtig in das bis dahin gängige Bild des leistungsorientierten Freizeitsports passte, auch wenn die ersten Anbieter sehr wohl ein breites Spektrum an Übungsgeräten anboten – nicht nur für Senioren.

Durch den Erfolg der Plätze und die Erkenntnis, dass dieser

„Trimmpfad 2.0“ genau ins Zeitalter des demographischen Wandels und der Bewegungsabstinenz eines großen Teils der Bevölkerung passt, behielten die Pioniere recht, und die altingesessenen Hersteller ließen auch nicht lange auf sich warten mit eigenen Angeboten – zum Benefit der Vielfalt und Akzeptanz im Markt und der rasanten Entwicklung von öffentlich zugänglichen Bewegungsparcours.

Seit einigen Jahren ist dieses appara tegestützte Bewegungsangebot im öffentlichen Raum nicht mehr wegzudenken. Als Sport- und Fitnessangebot sowie Begegnungsstätte ist es Bestandteil des öffentlichen Lebens geworden und in der Städteplanung angekommen.

Gerade, weil diese Plätze frei zugänglich sind, und die Geräte ohne Aufsicht benutzt werden, ist die Frage der Sicherheit mehr als relevant. Ab 2009 wurde zunächst an einer deutschen Sicherheitsnorm für Outdoor-Fitnessgeräte gearbeitet und die DIN 79000 verabschiedet, welche dann auf europäischer Ebene als Grundlage für die europäische Normarbeit



diente und zur DIN EN 16630:2015 führte. playfit® war schon in der Anfangsphase einer der „Leading Players“ auch bei der Mitarbeit in den entsprechenden Normenausschüssen (DIN / CEN).

Schon immer war für playfit® Sicherheit und Qualität das oberste Ziel neben Nutzerfreundlichkeit und Spaß. Nach wie vor orientieren sich die playfit® Geräte auf sichere und effektive Fitness- und Mobilitätsübungen und sollen gefährliche Übungsangebote vermeiden, die im nicht beaufsichtigten öffentlichen Raum für Ungeübte ohne Aufsicht oder Vorkenntnisse gesundheitliche Schäden verursachen könnten.

Eine Zukunftsperspektive für Bewegungsparkours:

Um dieses nachhaltige und nachweisbar gesunde Outdoor-Bewegungsangebot auch politisch voranzutreiben, sollte es unser aller Ziel sein, Bewegungsparkours in den Landesbauordnungen als festen Bestandteil der städteplanerischen Vorgaben zu verankern, z.B. beim Bau von neuen

Gebäuden mit mehr als 5 Wohnungen auch öffentlich zugängliche Outdoor-Fitnessareale in fußläufiger Nähe verpflichtend zu errichten. Zum Vergleich: Kinderspielplätze in unmittelbarer Nähe sind in 13 Bundesländern schon für Gebäude ab 3 Wohnungen verpflichtend.

Last but not least: es gibt in diesem Marktsegment jetzt etliche Hersteller jedoch mit sehr unterschiedlichen Merkmalen in puncto technischer Ausstattung. Wir empfehlen unseren Interessenten stets, Bewegungsparkours in der Umgebung zu sichten und sich bei den Betreibern auch bzgl. des Service zu informieren. Denn es heißt ja bekanntlich „buy cheap and pay dear“! ■



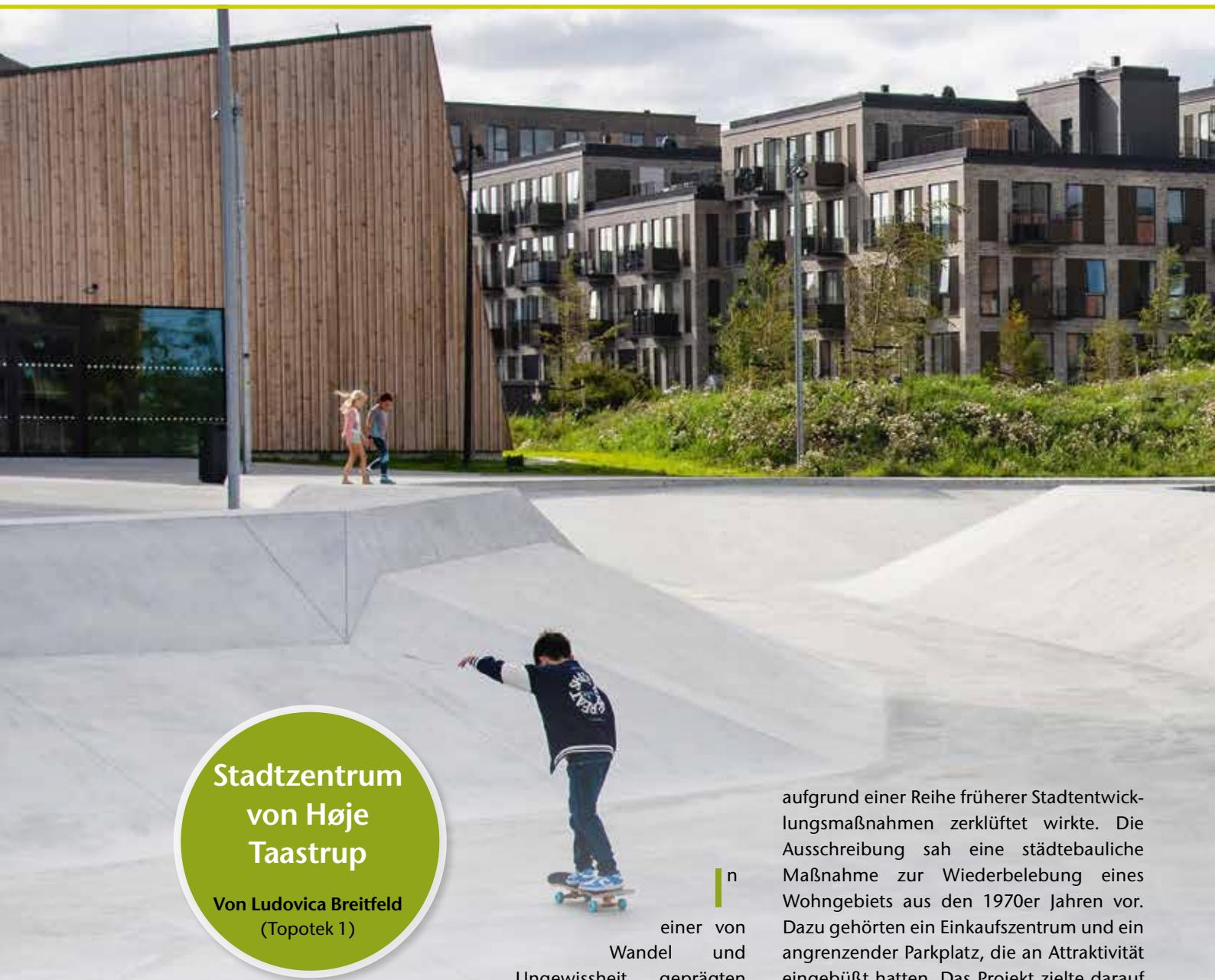
playfit®

playfit GmbH

Brauerknechtgraben 53 | 20459 Hamburg

Tel: 040 37503519 | Fax: 040 37502124

info@playfit.eu | www.playfit.eu



Stadtzentrum von Høje Taastrup

Von Ludovica Breitfeld
(Topotek 1)

Das Stadtteilkonzept für die Innenstadt von Høje Taastrup in Dänemark sieht eine zentrale grüne Oase vor, die der Stadt durch vielfältige Aktivitäten und kulturelle Angebote neue Impulse verleiht. Das Projekt trägt dem Bedarf an Wohnraum Rechnung und berücksichtigt dabei gleichzeitig Aspekte der sozialen, ökonomischen und ökologischen Nachhaltigkeit.

In einer von Wandel und Ungewissheit geprägten Zeit mit ständig wechselnden städtischen Gegebenheiten und den Herausforderungen des Klimawandels müssen Städte sich anpassen, um die Lebensqualität zu erhalten und zu verbessern. Damit wir auch in Zukunft gut leben können, ist es wichtig, unsere Städte nachhaltig, gesund und sicher zu gestalten. Dafür braucht es einen ganzheitlichen Ansatz in der Stadtentwicklung. Eine nachhaltige Planung umfasst verschiedene Themen. Zu den wichtigsten zählen Flächenmanagement, innovative Verkehrskonzepte und ökologische Aspekte, wie beispielsweise das Wassermanagement.

Die in der Nähe von Kopenhagen gelegene Gemeinde Høje Taastrup lobte im Jahr 2011 einen Ideenwettbewerb aus, um ein großes Gebiet zu sanieren, das zu diesem Zeitpunkt

aufgrund einer Reihe früherer Stadtentwicklungsmaßnahmen zerklüftet wirkte. Die Ausschreibung sah eine städtebauliche Maßnahme zur Wiederbelebung eines Wohngebiets aus den 1970er Jahren vor. Dazu gehörten ein Einkaufszentrum und ein angrenzender Parkplatz, die an Attraktivität eingebüßt hatten. Das Projekt zielte darauf ab, den großen Parkplatz, der größtenteils leer stand und ungenutzt war, in eine neue, lebendige Anlage zu verwandeln, wodurch die Attraktivität des Standorts wiederhergestellt werden sollte. Während der Planungsphase des Projekts wurde mit dem Bau neuer Wohn- und Gewerbegebäude in diesem Gebiet begonnen. Der Bedarf an Wohnraum in der Gegend stieg so stark an, dass die geplanten Mehrzweckgebäude fast ausnahmslos zu Wohnzwecken umgewidmet wurden, was zu einer Verdichtung des Viertels führte. Mit der geplanten Wiederbelebung des Stadtparks in Høje Taastrup wurde ein wichtiger Raum geschaffen, der die sozialen Bedürfnisse der Anwohner erfüllt.

Bei der Umsetzung des Projekts, das die Wiederbelebung und Aufwertung des ►



Downtown Høje Taastrup

By Ludovica Breitfeld
(Topotek 1)

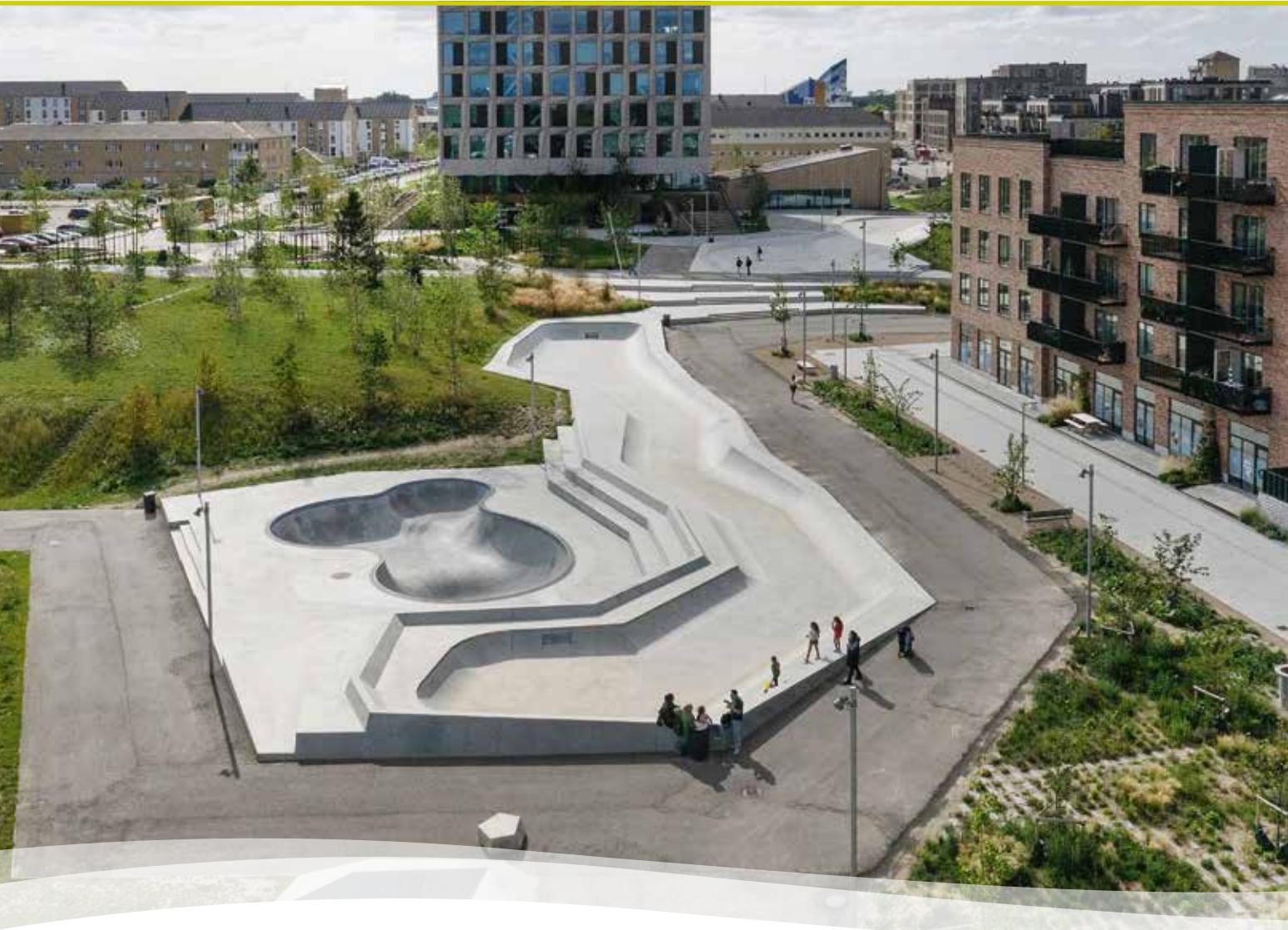
The vision for Downtown Høje Taastrup, a newly developed urban neighbourhood in Denmark, is a central green core that reactivates the city through activity and urban culture. The project responds to the need for housing while considering aspects of social, economic, and environmental sustainability.

In an era defined by change and uncertainty, with fluctuating urban conditions and the continual challenges presented by climate change, cities need to adapt to these shifts to strengthen and maintain the quality of life in urban areas. Ensuring livable cities for the future, focusing on sustainable, healthy and safe living spaces, calls for a holistic approach to urban development. Sustainable planning encompasses diverse topics, with some of the central concepts including the management of space, planning innovative transportation concepts, and ecological considerations such as the management of water.

The municipality of Høje Taastrup, a neighborhood not too far from Copenhagen, launched a competition for ideas in 2011 to redevelop a large area, at the time fragmented in appearance as the result of a number of previous urban development measures. Formally the competition called for an urban intervention to revive the popularity of a 70's development, including a shopping mall and adjacent parking lot which had lost its attractiveness. The project would transform the large parking

area, which stood mostly empty and unused, into a new vibrant development capable of refreshing the appeal of the site. During the planning years of the project, the construction of new housing and commercial spaces began in the area. The need for living space in the region was increasing at such a rate that the planned multi-use buildings were almost all repurposed as housing, densifying the neighborhood. The planned revitalization of the urban park in Høje Taastrup became an important space catering to the social needs of residents.

While aiming to revitalize the area, the project also needed to consider local climatic conditions. On the front line of climate change, Copenhagen has been experiencing increasingly heavy rainfall. Numerous urban areas in the region were flooded following a particularly sudden and severe downpour in the summer of 2011. In the aftermath of this flooding hydraulic assessments of the conditions in the Copenhagen area found that the necessary protection against future extreme weather conditions was lacking. A leader in transforming to a sustainable, climate neutral city, ►



► Gebiete zum Ziel hatte, mussten zudem die klimatischen Bedingungen vor Ort berücksichtigt werden. Die dänische Hauptstadt Kopenhagen, die unmittelbar vom Klimawandel betroffen ist, erlebt seit einiger Zeit eine Zunahme starker Regenfälle. Im Sommer 2011 kam es zu einem besonders plötzlichen und heftigen Starkregenereignis, infolgedessen eine Vielzahl an städtischen Gebieten in der Region überflutet wurden. Nach diesen Überschwemmungen ergab die hydraulische Beurteilung der Bedingungen in der Region Kopenhagen, dass der erforderliche Schutz gegen künftige Extremwetterereignisse nicht gewährleistet war. Als Vorreiter auf dem Weg zu einer nachhaltigen, klimaneutralen Stadt hat Kopenhagen das Konzept der Schwammstadt umgesetzt und eine nachhaltige Infrastruktur zur Aufnahme, Bewirtschaftung und Nutzung von Regenwasser entwickelt. Zudem führte Kopenhagen einen Strategischen Hochwasserschutz-Masterplan ein, der Leitlinien für den Umgang mit den prognostizierten zunehmenden Starkregenereignissen vorgibt. Sämtliche Maßnahmen in dieser Region sollten darauf ausgelegt sein, die für die kommenden Jahre vorhergesagten starken Regenfälle zu bewältigen.

Das Konzept für das Stadtzentrum von Høje Taastrup berück-

sichtigt Aspekte der sozialen, ökonomischen und ökologischen Nachhaltigkeit, indem es dem Bedarf an attraktiven öffentlichen Räumen Rechnung trägt und gleichzeitig innovative Lösungen für die klimatischen Herausforderungen der Region bietet. Das umfassende Projekt verfolgt einen ganzheitlichen Ansatz durch die Schaffung eines weitläufigen Stadtparks, der das fragmentierte Gebiet verbindet und die Stadt durch dynamische Aktivitäten und eine lebendige Kulturszene belebt. Öffentliche Räume spielen eine wichtige Rolle für die soziale Interaktion und den Austausch zwischen den Menschen in Städten. Die Art und Weise, wie wir den öffentlichen Raum nutzen, hat sich in den letzten Jahrzehnten stark verändert. Mit zunehmender Mobilität und wachsender Stadtbevölkerung wird es immer wichtiger, ein harmonisches Miteinander in den Städten zu gewährleisten, insbesondere im Hinblick auf das Zusammentreffen von Menschen unterschiedlichen Alters, unterschiedlicher Herkunft und unterschiedlicher Kulturen.

Revitalisierung der Stadt durch eine verbindende zentrale grüne Oase

Im Mittelpunkt der städtebaulichen Umgestaltung der ►

► Copenhagen implemented a sponge city concept, designing sustainable infrastructure to absorb, manage, and utilize rainwater. The Copenhagen Strategic Flood Masterplan was also introduced with guidelines defining a plan to manage predicted increasing torrential rainfall events. Any intervention in this region would also need the capacity to deal with this heavy rainfall predicted in the coming years.

The vision for Downtown Høje Taastrup considers aspects of social, economic, and environmental sustainability, addressing the need for engaging public spaces, while finding innovative solutions to the climatic challenges faced by the region. The comprehensive endeavor embraces a holistic approach, creating an expansive city park weaving the fragmented area together and breathing life into the city through dynamic activity and cultural vibrancy.

Public spaces play a vital role in social interaction and exchange between people in cities. The way in which we use public space has considerably changed over the last few decades. With increased movement and growing urban populations, considering encounters between different groups, in age, background and culture, living together in cities has become crucial to ensuring a harmonious coexistence.

Revitalizing the city with a connecting green core

At heart, the urban transformation in Downtown Høje Taastrup is

centered around an expansive city park, creating an active and cohesive center. The open space planning establishes a public space backbone running through the entire neighborhood, covering a kilometer in distance from the train station to the commercial center. The park sews together disparate neighborhoods to create a cohesive city and acts as a membrane between the old and new structures, creating interaction between architecture, landscape, urban space and program. Adding to the city's existing system of gardens, courts and plazas, the park establishes a central green core that strengthens the presence of these existing public spaces and blurs the boundaries between park and city.

Defined by the flow of people on bike and foot, the park exemplifies the urban condition, where the landscape plays an integral role in forging connections between people and place. With infrastructure supporting the area, the park creates a route through the new district that feels safe, inviting and full of experiences, introducing various dynamic activities and adding cultural vibrancy to the area at all times of the day. Large civic plazas on the eastern and western extremes draw visitors in, from where they can enjoy the leisure of the green spaces or partake in indoor and outdoor activities, including organized sports, basketball courts, intense multi-sports areas, bike lanes, running paths, skateboarding areas and flexible play areas for children of different ages.

Characterized by a playful approach to space, a sequence of different materials facilitates the different activities along the route of ►

Fritz Müller GmbH
Am Schomm 5
41199 Mönchengladbach

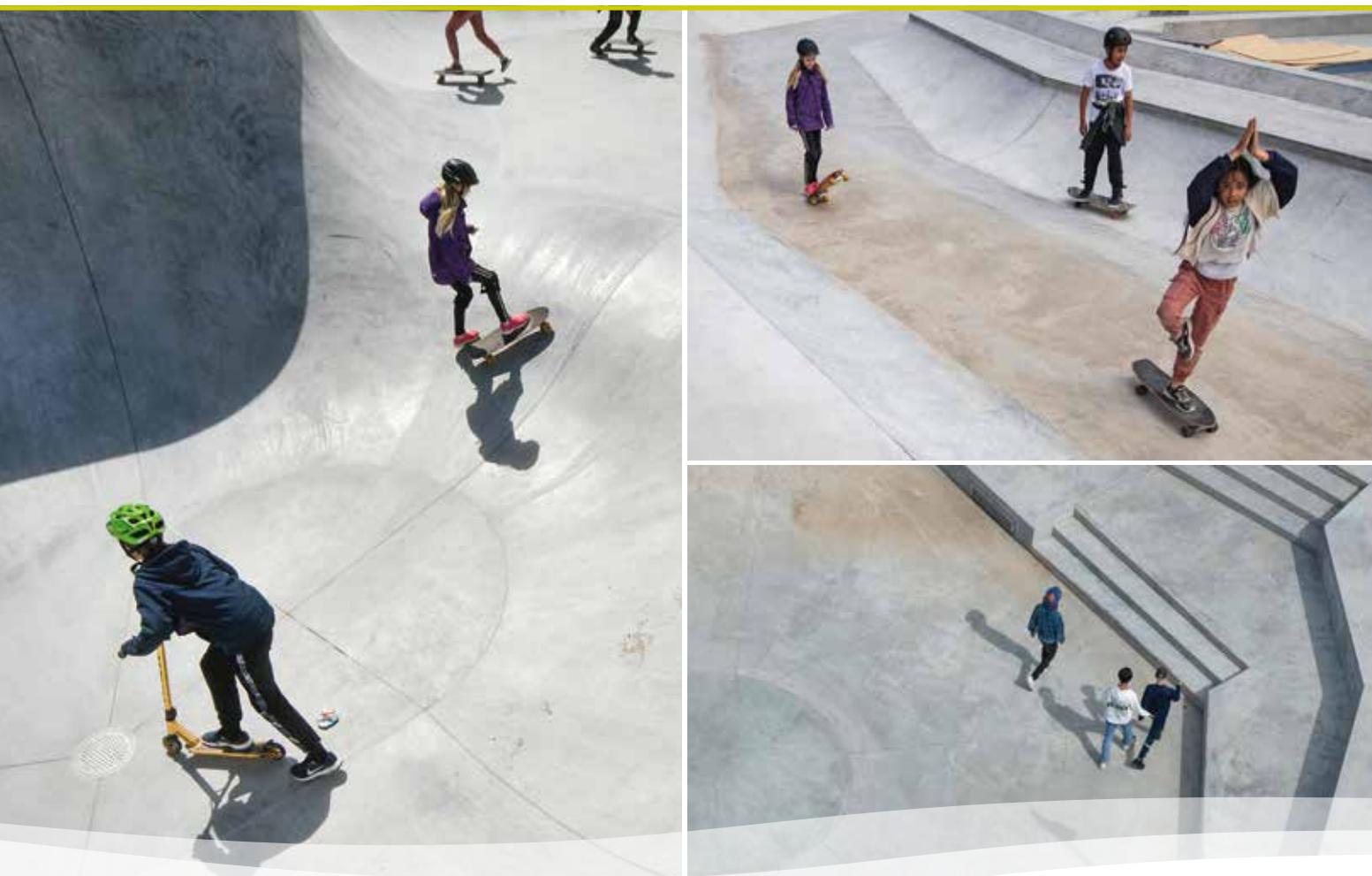
tel.: +49 (0) 21 66 / 15 0 71
web: www.fritzmueller.de
mail: info@fritzmueller.de

SPIELGERÄTE

SPORTGERÄTE

STADTMOBILIAR

The advertisement features a large image of a colorful playground set with a red slide, yellow climbing structures, and a blue net. The background shows a park with trees and a road. Overlaid on the image are several graphic elements: a stylized yellow and green swoosh, three colored circles (yellow, white, and red), and cartoonish characters of a red apple and a fox. The Fritz Müller logo is in the top right corner.



► Innenstadt von Høje Taastrup steht ein weitläufiger Stadtpark, der ein lebendiges und zusammenhängendes Zentrum bildet. Die Freiraumplanung sieht ein Netz öffentlicher Räume vor, das sich über eine Länge von einem Kilometer vom Bahnhof bis zum Geschäftszentrum durch das gesamte Quartier zieht. Der Park verbindet die verschiedenen Quartiere zu einer zusammenhängenden Stadt und fungiert als eine Art Membran zwischen den alten und neuen Strukturen, wodurch ein spannendes Wechselspiel zwischen Architektur, Landschaft, urbanem Raum und Gestaltung entsteht. Der Park ergänzt das bestehende System aus Gärten, Höfen und Plätzen in der Stadt und schafft eine zentrale grüne Oase, die diese bestehenden öffentlichen Räume noch stärker hervorhebt und die Grenzen zwischen Grünflächen und Stadt verschwimmen lässt.

Der von Radfahrern und Fußgängern stark frequentierte Park ist ein Musterbeispiel für eine urbane Situation, in der die Landschaft maßgeblich dazu beiträgt, Menschen und Orte miteinander zu verbinden. Zusammen mit der zugehörigen Infrastruktur bietet der Park eine sichere, einladende und abwechslungsreiche Route durch das neue Stadtviertel, die zu jeder Tageszeit zu verschiedenen dynamischen Aktivitäten einlädt und das Viertel kulturell belebt. An den östlichen und westlichen Enden des Parks befinden sich große städtische Plätze, die Besucher anziehen – hier können sie die Grünflächen genießen oder an den zahlreichen Indoor- und Out-

door-Aktivitäten teilnehmen. Das Angebot reicht von organisiertem Sport über Basketballplätze, Multisportanlagen, Radwege, Laufstrecken, Skateanlagen bis hin zu flexibel nutzbaren Spielbereichen für Kinder aller Altersgruppen.

Eine Reihe unterschiedlicher Materialien, die sich durch einen spielerischen Umgang mit dem Raum auszeichnen, laden zu vielfältigen Aktivitäten entlang der Parkroute ein. Eine einzigartige Topographie und interessante dreidimensionale Formen, die den unterschiedlichen Bedürfnissen gerecht werden, schaffen unerwartete Nutzungsmöglichkeiten. Der durchgehende Aktivitätsstreifen weitet sich an manchen Stellen zu größeren Räumen auf und verengt sich an anderen zu einem eher linearen Gebilde, so dass unvereinbare Formen der Freizeitgestaltung voneinander getrennt bleiben. Zwischen den Gebäuden und den Menschenströmen entlang dieses belebten Streifens bietet die Gestaltung des Parks Möglichkeiten für Freizeitaktivitäten, zum Lernen und für andere, entschleunigte Aktivitäten, wie draußen zu essen oder in einem Straßencafé zu sitzen.

Skatepark als Herzstück des Parks

Ein beeindruckend langer Skatepark bildet das zentrale, raumprägende Element des neuen grünen Stadtparks. Er fungiert als primäres Verbindungselement, das den Park und das gesamte Quartier durchzieht und vielfältige Freizeit- und ►

► the park. Responding to the different necessities, a unique topography and interesting three-dimensional forms generate opportunities for unexpected uses. The continuous activity strip expands into larger spaces and at other points contracts into a more linear configuration, keeping incompatible forms of recreation separate from one another. Captured in the interstices between buildings and the dynamic flows alongside this active strip, the design of the park includes opportunities for more leisurely activities, study and other slower-paced uses, such as enjoying outdoor dining or drinking at a street café.

Skatepark as the backbone of the park

An impressively long skate park forms the central, spatially defining element of the new green urban park, becoming the primary connecting element running throughout the park and along the entire neighborhood and creating a wide range of spaces for recreational and exercise purposes. As the heart of the urban park, it strengthens the urban culture and vibrancy of the neighborhood.

The long meandering skate park serves as an infrastructural mobility axis for Høje Taastrup. The qualities of Copenhagen as a cycling city form part of the skate park and the surrounding paths, extending into the neighboring areas. Cycling is an important, if not the dominant form of transport and part of urban life in Copenhagen. The city has long been regarded as a model example of a cycling city, with traditionally anchored bicycle-friendly infrastructure, promoting a climate-friendly orientation in transport policy which is increasingly being looked to from other countries.

An innovative response for climate resilience

What sets this project apart is its innovative approach to climate resil-



ience, grounded in multiple spatial coding. The response was informed by the local climatic and ecological conditions, a combination of the anticipated increasingly heavy rainfall and soil with limited absorbency, making water management central to the concept. A topographical structure was created to cater to the combination of these conditions. Disguised as the world's longest skating park, the topography of the public space goes beyond its program and aesthetics. It serves the dual purpose of ingeniously managing rainwater, effectively turning the skatepark into an advanced water management system, with strategically placed basins, ditches and reservoirs which can effectively retain large quantities of water. The rainwater collected in the various basins is used to irrigate the surrounding green areas of the park. Excess water is channeled through a network of rain- and wastewater pipes into an open rainwater pond in the park. This pipe network reinforces the infrastructure's ability to handle frequent rainstorms along the entire kilometer stretch of the skatepark, ensuring the capacity to handle a volume of up to 6500 m³.

Beyond this utilitarian function, the skatepark emerges as a symbol of community resilience and adaptability to environmental challenges. Visitors of the park experience more than just a recreational space. They become witnesses of a sustainable, climate-responsive urban ecosystem where environmental consciousness is situated at the core. This water-centric approach exemplifies the harmonious integration of innovation and environmental stewardship.

The transformative, sustainable potential of holistic planning

The planning concept implemented in Høje Taastrup provides a contem-



KuKuk Box Spielplätze – schnell, mobil, pflegeleicht

KuKuk
BOX
place and play



KuKuk Box GmbH
Rosenwiesstraße 17
70567 Stuttgart

Tel: 0711 342 155-133
info@kukuk-box.com
www.kukuk-box.com



► Bewegungsräume schafft. Als Herzstück des Stadtparks trägt er maßgeblich zur urbanen Kultur und Lebendigkeit des Viertels bei.

Der lange, gewundene Skatepark dient als infrastrukturelle Mobilitätsachse in Høje Taastrup. Die Vorteile Kopenhagens als Fahrradstadt spiegeln sich im Skatepark und den umliegenden Wegen wider und reichen bis in die angrenzenden Gebiete hinein. In Kopenhagen ist das Fahrrad ein wichtiges, wenn nicht sogar das wichtigste Verkehrsmittel und ein integraler Bestandteil des städtischen Lebens. Die Stadt gilt seit langem als Musterbeispiel für eine Fahrradstadt mit einer traditionell verankerten fahrradfreundlichen Infrastruktur und setzt auf eine klimafreundliche Verkehrspolitik, die immer mehr Nachahmer in anderen Ländern findet.

Ein innovativer Ansatz zur Klimaresilienz

Das Besondere an diesem Projekt ist sein innovativer Ansatz zur Klimaresilienz, der auf einer Multikodierung des Raums basiert. Er orientiert sich an den klimatischen und ökologischen Bedingungen vor Ort, einer Kombination aus den zu erwartenden immer stärkeren Niederschlägen und Böden mit begrenzter Aufnahmefähigkeit. Deshalb steht das Wasserma-

nagement im Mittelpunkt des Konzepts. Es wurde eine topografische Struktur geschaffen, die der Kombination dieser Bedingungen Rechnung trägt. Hinter der Fassade des längsten Skateparks der Welt verbirgt sich eine Topografie des öffentlichen Raums, die über das eigentliche Konzept und die Optik hinausgeht. Der Skatepark erfüllt eine doppelte Funktion: er dient gleichzeitig als hoch entwickeltes Wassermanagementsystem mit strategisch platzierten Becken, Gräben und Reservoirs, die große Wassermengen effektiv zurückhalten können. Das in den verschiedenen Becken gesammelte Regenwasser wird zur Bewässerung der umliegenden Grünflächen des Parks genutzt. Überschüssiges Wasser wird über ein Netz von Regen- und Abwasserrohren in einen offenen Regenwasserteich im Park geleitet. Dieses Rohrnetz sorgt dafür, dass die Infrastruktur die häufigen Regenfälle auf der ein Kilometer langen Strecke des Skateparks bewältigen und ein Volumen von bis zu 6500 m³ aufnehmen kann.

Über diese praktische Funktion hinaus wird der Skatepark zu einem Symbol für die Widerstandsfähigkeit der Gemeinschaft und die Fähigkeit, sich an die Herausforderungen der Umwelt anzupassen. Die Besucherinnen und Besucher des Parks finden hier nicht nur einen Ort der Erholung, sondern sie erleben ein nachhaltiges urbanes Ökosystem, das an das Klima ►

► porary response to the pressing and complex issues of our time. Set against the backdrop of increasing demand as well as higher requirements for urban public spaces, and the limited spatial resources available in cities, the integrative rather than additive planning of infrastructure not only makes sense but is becoming increasingly necessary. Downtown Høje Taastrup serves as an example of the ability of multiple spatial coding to enrich urban open spaces with unique local characteristics. The parallel uses catered for here teaches the users to live with changing weather patterns and climatic conditions, taking steps to balance growth with ecological responsibility. In a world grappling with the complexities of urbanization and climate change, Downtown Høje Taastrup demonstrates the transformative potential of holistic, sustainable urban planning. ■

Photos: © Hanns Joosten

Further informations:

Project Name: Downtown Høje Taastrup

Project Type: master plan, urban landscape, public space, square, park, sports

Project Location: Høje Taastrup, Denmark

Project Area: 5,7 ha (57 000m²)

Design Time: 2011 - 2022

Completion Time: 2022

Design Firms: Topotek 1, Cobe, Glifberg-Lykke, Ramboll

Lead Designers: TOPOTEK 1 - Martin Rein-Canو, Francesca Venier, Cobe - Maria Schønherr, Merete Kinnerup Andersen, Louise Flach de Neergaard, Maj Wiwe / Dorte Buchardt Westergaard, and Rune Boserup Jacobsen

Design Team: Francesca Venier, Juan Cruz Gómez Righetti, Pablo Alfaro

Image Source: Hanns Joosten, Topotek 1 & Cobe





► angepasst ist und in dem Umweltbewusstsein eine zentrale Rolle spielt. Dieser wasserorientierte Ansatz zeigt, wie Innovation und ökologische Verantwortung Hand in Hand gehen können.

Das transformative und nachhaltige Potenzial einer ganzheitlichen Planung

Das in Høje Taastrup umgesetzte Planungskonzept bietet eine zeitgemäße Antwort auf die drängenden und komplexen Herausforderungen unserer Zeit. Vor dem Hintergrund steigender Nachfrage und höherer Anforderungen an den öffentlichen Raum in den Städten sowie begrenzter räumlicher Ressourcen in den Städten ist eine integrative statt additive Infrastrukturplanung nicht nur sinnvoll, sondern zunehmend notwendig. Das Stadtzentrum von Høje Taastrup zeigt beispielhaft, wie eine Multicodierung des Raums dazu beitragen kann, innerstädtische Freiflächen mit lokalen Alleinstellungsmerkmale aufzuwerten. Durch die parallele Nutzung lernen die Menschen, mit den sich ändernden Wetter- und Klimabedingungen umzugehen und ein Gleichgewicht zwischen Wachstum und ökologischer Verantwortung zu finden. In einer Welt, die mit den komplexen Problemen der Urbanisierung und des Klimawandels konfrontiert ist, beweist das

Stadtzentrum von Høje Taastrup das transformative Potenzial einer ganzheitlichen, nachhaltigen Stadtplanung. ■

Fotos: © Hanns Joosten

Weitere Informationen:

Projektbezeichnung: Stadtzentrum Høje Taastrup

Projekttyp: Masterplan, Stadtlandschaft, öffentlicher Raum, Platz, Park, Sport Projektstandort: Høje Taastrup, Dänemark

Projektfläche: 5,7 ha (57.000 m²)

Planungszeitraum: 2011 - 2022

Fertigstellung: 2022

Planungsbüros: Topotek 1, Cobe, Glifberg-Lykke, Ramboll Federführende Planer: TOPOTEK 1 - Martin Rein-Cano, Francesca Venier, Cobe - Maria Schønherr, Merete Kinnerup Andersen, Louise Flach de Neergaard, Maj Wiwe / Dorte Buchardt Westergaard und Rune Boserup Jacobsen

Planungsteam: Francesca Venier, Juan Cruz Gómez Righetti, Pablo Alfaro

Bildquelle: Hanns Joosten, Topotek 1 & Cobe



WIR BAUEN DIE BEWEGUNGSWELTEN VON MORGEN

Spielarchitektur • Spieltürme • Spielanlagen
Freilufthallen • Sporthallen • Tennishallen
Tribünen • Verschattungslösungen



Besuchen Sie uns auf der FSB
in Köln:
28. bis 31. Oktober
Halle 10.2 | Stand E-080g



NO
CO2
LOW
ENERGY

+

**Sie haben ein Projekt?
Kontaktieren Sie uns!**

www.smc2-bau.de
kontakt@smc2-bau.de
+49 69 2474 358 80

SMC2
Sport und Freizeit Bau

Und der Raum nimmt **Form** an



Flensburg bleibt in Bewegung – Gesundheit und Bewegung im öffentlichen Raum

Von Bente Jacobsen
(Stadt Flensburg, Fachbereich
Stadtentwicklung und
Klimaschutz)



Mit dem stadtweiten Programm „Flensburg bleibt in Bewegung“ verfolgt sie seit 2019 das Ziel, Bewegung und Gesundheit systematisch in den öffentlichen Raum zu bringen. Bis 2028 soll in jedem der 13

Flensburger Stadtteile mindestens eine barrierefreie, generationenübergreifend nutzbare Aktionsfläche entstehen – durch Neuplanungen ebenso wie durch die behutsame Erneuerung bestehender Flächen.

Von der Idee zum Konzept – ein systematischer Ansatz

Die Ausgangslage war klar: Flensburg braucht mehr attraktive Bewegungsangebote für alle Altersgruppen und Menschen mit unterschiedlichen Bedürfnissen. Bewegung reduziert nachweislich gesundheitliche Risiken, steigert die Leistungsfähigkeit und fördert das psychische Wohlbefinden. Bewegung ist nicht nur Sport, sondern kann auch sozial verbinden. Das Ziel war und ist, diese Vorteile für die gesamte Bevölkerung zugänglich zu machen. In Flensburg arbeitet eine interdisziplinäre Arbeitsgruppe aus verschiedenen Fachbereichen der Stadtverwaltung Hand in Hand, um genau solche Angebote zu schaffen.

Die Arbeitsgruppe wählte insgesamt 20 Potenzialflächen aus – zehn davon mit kla-

rem Stadtteilbezug und zehn mit gesamtstädtischer Bedeutung. Ein zusätzlicher Sonderstandort fokussiert sich auf das Thema Inklusion und barrierefreie Nutzung. So wird sichergestellt, dass Menschen mit unterschiedlichen Voraussetzungen die Angebote problemlos nutzen können. Langfristig sollen die Bewegungsflächen durch Velorouten und sogenannte Stadtteilrunden vernetzt werden, damit das Angebot stadtweit erlebbar wird. Ergänzend werden sogenannte Querschnittsthemen bearbeitet: Kleinspielfelder, Sitzgelegenheiten, Überdachungen, Fahrradabstellanlagen und Grillplätze sind Teil der Planung.

Interdisziplinäre Zusammenarbeit als Schlüssel zum Erfolg

Nach einem zweijährigen Analyse- und Beteiligungsprozess wurde das Programm 2019 in einem Grundsatzbeschluss der Flensburger Ratsversammlung einstimmig verabschiedet. Seitdem ist das jährliche Ziel die Gestaltung mindestens einer sogenannten Potenzialfläche pro Stadtteil sowie die Weiterentwicklung von Schulhöfen und Spielplätzen – stets unter Einbeziehung der Bevölkerung.

Eine interdisziplinäre Arbeitsgruppe mit Vertreter*innen aus dem Kinder- und Jugendbüro, dem Bildungs- und Sportbüro, der Stadtentwicklung, der Landschaftsplanung, der Gesundheitsplanung, den sozialen Dien-

Bewegung tut gut – das ist längst bekannt. Doch wie gelingt es, diese Erkenntnis konsequent in den Alltag möglichst vieler Menschen zu integrieren? Die Stadt Flensburg hat auf diese Frage eine ambitionierte und zugleich sehr praxisnahe Antwort gefunden.

Flensburg stays active – health and exercise in public spaces

By Bente Jacobsen

(City of Flensburg, Department of Urban Development and Climate Protection)

With its city-wide programme 'Flensburg remains active', the city has been pursuing the goal of systematically bringing exercise and health into public spaces since 2019. By 2028, at least one barrier-free, intergenerational activity area is to be created in each of Flensburg's 13 districts – through new planning and the careful renovation of existing areas.

From an idea to the concept – a systematic approach

The starting point was clear: Flensburg needs more attractive exercise offerings for all age groups and people with different needs. Exercise has been proven to reduce health risks, increase performance and promote mental well-being. Exercise is not just sports, it can also foster social connections. The goal was and still is to make these benefits accessible to the entire population. In Flensburg, an interdisciplinary working group from various departments of the city administration is working hand in hand to create exactly such opportunities.

The working group selected a total of 20 potential sites – ten of which have a clear connection to the district and ten of which are of significance to the city as a whole. An additional special location focuses on the topic of inclusion and barrier-free access. This ensures that people with different needs can use the facilities without any problems. In the long term, the exercise areas are to be linked by cycle routes and so-called district circuits so that the facilities can be enjoyed throughout the city. In addition, cross-cutting issues are being addressed: small playing fields, seating, shelters, bicycle parking facilities and barbecue areas are all part of the plans.

Interdisciplinary cooperation as the key to success

Following a two-year analysis and participation process, the programme was unanimously approved in a policy decision by the Flensburg City Council in 2019. Since then, the annual goal has been to design at least one so-called potential area per district and to further develop schoolyards and playgrounds – always in consultation with the local population.

An interdisciplinary working group comprising representatives from the Children and Youth Office, the Education and Sports Office, Urban Development, Landscape Planning, Health Planning, Social Services and the Technical Operations Centre has since been working towards the goal of jointly creating a coordinated and multifunctional range of exercise facilities in all districts.

Exercise is beneficial – this has been known for a long time. However, how can this knowledge be consistently integrated into the daily lives of as many people as possible? The city of Flensburg has found an ambitious and practical solution to this question.

Financing and implementation: continuous investment for sustainable results

The decision on the Integrated Urban Development Concept (ISEK) in 2018 was the starting signal for funding. Currently, €250,000 per year from the municipal urban development fund is available for this working group. From 2019 to the end of 2024, measures with a total volume of around 2.3 million euros were implemented, of which around 850,000 euros were financed by third-party funds.

Many projects have already been implemented, including schoolyard renovations, improvements to green spaces and playgrounds, and even the two city beaches have been upgraded. What exactly is happening in these areas? Paths are being upgraded, new play and fitness equipment has been installed, small playing fields have been built, and the quality of the recreational areas has been improved with seating and shelters. Barbecue stations and fire pits invite visitors to linger. Bicycle racks at 19 locations promote cycling and make it even more convenient to get there.

Promoting health – across generations and through participation

One central aspect of the programme is the intergenerational design of exercise areas. Particular attention is paid to schoolyards, as this is where exercise patterns and everyday habits are created that can positively influence learning processes. At the same time, activities for senior citizens are also part of the planning in order to offer this population group attractive incentives to exercise. Another key principle is the involvement of local people. Residents of the districts are actively involved in the design and selection of measures. This ensures that the newly created spaces are not only functional, but also meet the needs and preferences of the relevant users. Public participation includes a variety of activities: on-site surveys, planning workshops and online participation.

This ensures that the various user groups – from residents to sports clubs, daycare centres, senior citizens' facilities and schools – are involved. In addition to municipal coordination, associations, health insurance companies and other partners organise complementary exercise programmes in these areas.



Quality of life through attractive exercise spaces close to home

Physical activity in public spaces does not always require large investments and major changes. Often, small, targeted improvements are enough. Flensburg's compact structure is a great advantage in this respect: the average distance to the nearest small green space is only 300 metres. The newly created or upgraded exercise areas thus improve the quality of life for many citizens. In addition to funding for construction and equipment, the Technical Operations Centre (TBZ) will ensure ongoing maintenance. Partnerships with associations, health insurance companies and other stakeholders will ensure that the services are firmly ►



► ten und dem Technischen Betriebszentrum verfolgt seitdem das Ziel, gemeinsam ein abgestimmtes und multifunktionales Angebot an Bewegungsräumen in allen Stadtteilen zu schaffen.

Finanzierung und Umsetzung: Stetige Investitionen für nachhaltige Ergebnisse

Der Beschluss des Integrierten Stadtentwicklungskonzepts (ISEK) im Jahr 2018 war der Startschuss für die Finanzierung. Pro Jahr stehen derzeit 250.000 Euro aus dem städtischen Stadtentwicklungsfonds für die Arbeitsgruppe bereit. Von 2019 bis Ende 2024 wurden so Maßnahmen mit einem Gesamtvolume von etwa 2,3 Millionen Euro umgesetzt, davon rund 850.000 Euro durch Drittmittel finanziert.

Es wurden bereits viele Projekte umgesetzt – darunter Schulhofsanierungen, Qualifizierungen in Grünanlagen und auf Spielplätzen und sogar an den beiden Stadtstränden wurden Angebote geschaffen. Was genau passiert auf den Flächen? Wege werden ertüchtigt, neue Spiel- und Fitnessgeräte installiert, Kleinspielfelder errichtet und die Aufenthaltsqualität durch Sitzgelegenheiten und Unterstände verbessert. Grillstationen und Feuerstellen laden zum Verweilen ein. Fahrradbügel an 19 Standorten fördern den Radverkehr und machen das Ankommen noch komfortabler.

Gesundheit fördern – generationenübergreifend und mit Beteiligung

Ein zentraler Aspekt des Programms ist die generationsübergreifende Gestaltung der Bewegungsräume. Besonders Augenmerk gilt den Schulhöfen, denn dort werden Bewegungsmuster und Alltagsgewohnheiten geprägt, die Lernprozesse positiv beeinflussen können. Gleichzeitig sind Angebote für Senior*innen Bestandteil der Planung, um auch dieser Bevölkerungsgruppe attraktive Bewegungsanreize zu bieten.

Ein weiteres wesentliches Prinzip ist die Beteiligung der Menschen vor Ort. Die Bewohner*innen der Stadtteile werden aktiv in die Gestaltung und Auswahl der Maßnahmen eingebunden. Dadurch wird sichergestellt, dass die neu geschaffenen Räume nicht nur funktional sind, sondern auch den Bedürfnissen und Vorlieben der Nutzer*innen entsprechen. Die Beteiligung der Öffentlichkeit erfolgt vielfältig: Vor-Ort-Befragungen, Planungswerkstätten, Online-Beteiligungen. So werden die verschiedenen Nutzergruppen – von Anwohner*innen über Sportvereine bis hin zu Kindertagesstätten, Senioreneinrichtungen und Schulen – eingebunden.

Neben der städtischen Koordination werden von Vereinen, Krankenkassen und weiteren Partnern ergänzende Bewegungsangebote auf den Flächen organisiert.

Lebensqualität durch attraktive Bewegungsräume in Wohnnähe

Bewegung im öffentlichen Raum benötigt nicht immer hohe Investitionssummen und große Veränderungen – oft reichen kleine, gezielte Verbesserungen. Die kompakte Struktur Flensburgs ist dabei ein großer Vorteil: Der durchschnittliche Weg zur nächsten kleineren Grünfläche beträgt nur 300 Meter. Die neu geschaffenen oder ertüchtigten Bewegungsflächen erhöhen so die Lebensqualität vieler Bürger*innen.

Neben dem Geld für Bau und Ausstattung stellt das Technische Betriebszentrum (TBZ) die dauerhafte Pflege sicher. Die Partnerschaften mit Vereinen, Krankenkassen und anderen Akteuren sorgen dafür, dass die Angebote nachhaltig verankert werden.

Das Programm ist nicht als kurzfristige Aktion gedacht. Mit der städtischen „Strategie Flensburg 2030+“, die 2024 von der städtischen Ratsversammlung beschlossen wurde, sollen die Aufgaben rund um „Flensburg bleibt in Bewegung“ nach Möglichkeit verstetigt werden. ►

► established in the long term. The programme is not intended as a short-term initiative. With the municipal 'Flensburg 2030+ Strategy', which was adopted by the city council in 2024, the tasks associated with 'Flensburg stays active' are to be made permanent wherever possible.

Project examples: Flensburg Landscape Gardens and Volkspark

Flensburg Landscape Gardens: physical activity meets history and nature

A recent example of the connection between nature, history and physical activity is the Flensburg Landscape Gardens project. Here, three important green spaces – Christiansenpark, the Old Cemetery and Museumsberg – are being combined to form an attractive and cohesive park area.

The challenge was to combine the historical requirements of monument protection and the ecological concerns of nature conservation with modern exercise facilities. Today, play and exercise elements, a play sculpture designed by schoolchildren and a water feature enrich this historic garden ensemble.

The Flensburg Landscape Gardens are an attractive place to various user groups: people seeking peace and relaxation, families who want to play and run around, and anyone who enjoys being active outdoors. In 2024, the project was awarded the Federal Urban Green Space Prize.

Flensburg Public Park – sports and physical activity in the midst of the city

The Volkspark with its stadium is the heart of Flensburg's sporting infrastructure. Covering around 75 hectares, Volkspark is a large green space with great recreational value. It is located in the densely built-up east of the city and is easy to reach.

The park is a meeting place for many: sports clubs offer recreational sports here, schools and universities use this space, and recreational athletes meet here to jog, cycle or work out.

As part of the 'Flensburg stays active' programme, the public park has been further developed: a new outdoor fitness park with equipment for all age groups was completed in 2022 and is used extensively – by clubs offering open training sessions, but also by a growing calisthenics community. In 2023, a new running circuit with calisthenics and fitness stations was added. The trend is towards more individual exercise without fixed training times

or club membership. Flensburg's sports clubs are responding by opening up their facilities and including the outdoor fitness park in their programmes. The athletics club and the AOK health insurance fund share responsibility for the park, which underlines the cooperation between sports and healthcare.

Quality of life, nature and family friendliness in the Volkspark

Volkspark is designated as a landscape conservation area and offers primarily recreational and retreat areas with mainly forest structures. The construction measures were implemented in a nature-friendly manner and significantly improved the quality of the park. Viewing points with fitness equipment, seating and picnic facilities make the park even more family- and senior-friendly.

Special emphasis was placed on the area around the water tower, one of Flensburg's landmarks: a fairy tale trail with timber sculptures for children and adults complements the leisure facilities and is used in summer for events such as fairy tale readings. Two large playgrounds in the north and south of the park are connected by a balancing trail with an animal adventure path.

In addition, overview signs have been installed at the park entrances to make the entrances more visible, improve orientation and draw attention to the wide range of activities on offer.

Conclusion: exercise is the key to a city worth living in

With its 'Flensburg stays active' programme, the city is sending a strong signal for better health, more exercise and a higher quality of life in public spaces. Systematic planning, broad participation and sustainable financing are creating opportunities that benefit all generations. Flensburg shows how classic sports infrastructure and open spaces for exercise can be combined – a trend that is emerging in many cities. The city is setting a positive example and creating a lively, inclusive space for exercise, socialising and recreation.

Anyone who lives in Flensburg or is visiting the city can already experience the programme today – and stay active! ■

Photos: © Stadt Flensburg, except p.48 (small picture): © Sven Geissler



SPOGG Sport-Güter GmbH

Schulstraße 27

D-35614 Asslar-Berghausen

Tel. 06443/811262

www.hally-gally-spielplatzgeraete.de

Wir schaffen Spielräume

TÜV RHEINLAND
PRÜFUNGSBEREICHE
EN 1176



► Projektbeispiele: Flensburger Landschaftsgärten und Volkspark

Flensburger Landschaftsgärten: Bewegung trifft Geschichte und Natur

Ein aktuelles Beispiel für die Verbindung von Natur, Geschichte und Bewegung ist das Projekt „Flensburger Landschaftsgärten“. Hier verbinden sich drei bedeutende Grünflächen – der Christiansenpark, der Alte Friedhof und der Museumsberg – zu einem attraktiven und zusammenhängenden Parkgelände.

Die Herausforderung bestand darin, die historischen Anforderungen des Denkmalschutzes und die ökologischen Belange des Naturschutzes mit modernen Bewegungsangeboten zu vereinen. Heute bereichern Spiel- und Bewegungselemente, eine von Schüler*innen gestaltete Spielskulptur sowie ein Wasserspiel das historische Gartenensemble.

Die Flensburger Landschaftsgärten sind ein Ort, der verschiedene Nutzergruppen anspricht: Menschen, die Ruhe und Erholung suchen, Familien, die spielen und toben wollen, sowie alle, die gerne draußen aktiv sind. 2024 wurde das Projekt mit dem Bundespreis Stadtgrün ausgezeichnet.

Volkspark Flensburg – Sport und Bewegung mitten in der Stadt

Der Volkspark mit dem Stadion ist das Herzstück der sportlichen Infrastruktur Flensburgs. Mit rund 75 Hektar ist der Volkspark eine großflächige Grünanlage mit hohem Freizeitwert. Sie befindet sich im dicht bebauten Osten der Stadt und ist gut erreichbar.

Der Park ist Treffpunkt für viele: Sportvereine bieten hier Breitensport an, Schulen und Universität nutzen den Raum, Freizeitsportler*innen treffen sich zum Joggen, Radfahren oder für Fitness.

Im Rahmen des Programms „Flensburg bleibt in Bewegung“ wurde der Volkspark weiterentwickelt: Ein neuer Outdoor-Fitnesspark mit Geräten für alle Altersgruppen ist 2022 fertiggestellt worden und wird rege genutzt – von Vereinen, die offene Trainings anbieten, aber auch von einer wachsenden Calisthenics-Community. 2023 wurde eine neue Laufrunde mit Calisthenics- und Fitnessstationen ergänzt. Der Trend geht zu mehr individueller Bewegung ohne feste Trainingszeiten oder Vereinsbindung. Die Flensburger Sportvereine reagieren darauf, indem sie ihre Angebote öffnen und den

Outdoor-Fitnesspark in ihr Programm aufnehmen. Die Trägerschaft teilen sich der Leichtathletikverein und die AOK, was die Zusammenarbeit zwischen Sport und Gesundheitswesen unterstreicht.

Lebensqualität, Natur und Familienfreundlichkeit im Volkspark

Der Volkspark ist als Landschaftsschutzgebiet ausgewiesen und bietet vor allem Erholungs- und Rückzugsräume mit überwiegender Waldstruktur. Die Baumaßnahmen wurden naturschonend umgesetzt und konnten die Aufenthaltsqualität deutlich erhöhen. Aussichtspunkte mit Fitnessgeräten sowie Sitz- und Picknickmöglichkeiten machen den Park noch familien- und senior*innenfreundlicher.

Ein besonderer Akzent wurde rund um den Wasserturm gesetzt, ein Wahrzeichen Flensburgs: Ein Märchenpfad mit Holzskulpturen für Kinder und Erwachsene ergänzt das Freizeitangebot und wird im Sommer für Veranstaltungen wie Märchenlesungen genutzt. Zwei große Kinderspielplätze im Norden und Süden des Parks sind durch eine Balancierstrecke mit Tiererlebnispfad verbunden.

Zusätzlich wurden Übersichtsschilder an den Eingängen des Parks aufgestellt, um die Zugänge sichtbarer zu machen, die Orientierung zu verbessern und auf die vielfältigen Angebote hinzuweisen.

Fazit: Bewegung als Schlüssel für eine lebenswerte Stadt

Mit dem Programm „Flensburg bleibt in Bewegung“ setzt die Stadt ein starkes Zeichen für mehr Gesundheit, Bewegung und Lebensqualität im öffentlichen Raum. Die systematische Planung, die breite Beteiligung und die nachhaltige Finanzierung schaffen Angebote, die generationsübergreifend wirken.

Flensburg zeigt, wie sich klassische Sportinfrastruktur und offene Bewegungsräume verbinden lassen – ein Trend, der sich in vielen Städten abzeichnet. Die Stadt geht mit gutem Beispiel voran und schafft einen lebendigen, inklusiven Raum für Bewegung, Begegnung und Erholung.

Wer in Flensburg lebt oder zu Besuch ist, kann das Programm schon heute erleben – und bleibt damit immer in Bewegung! ■

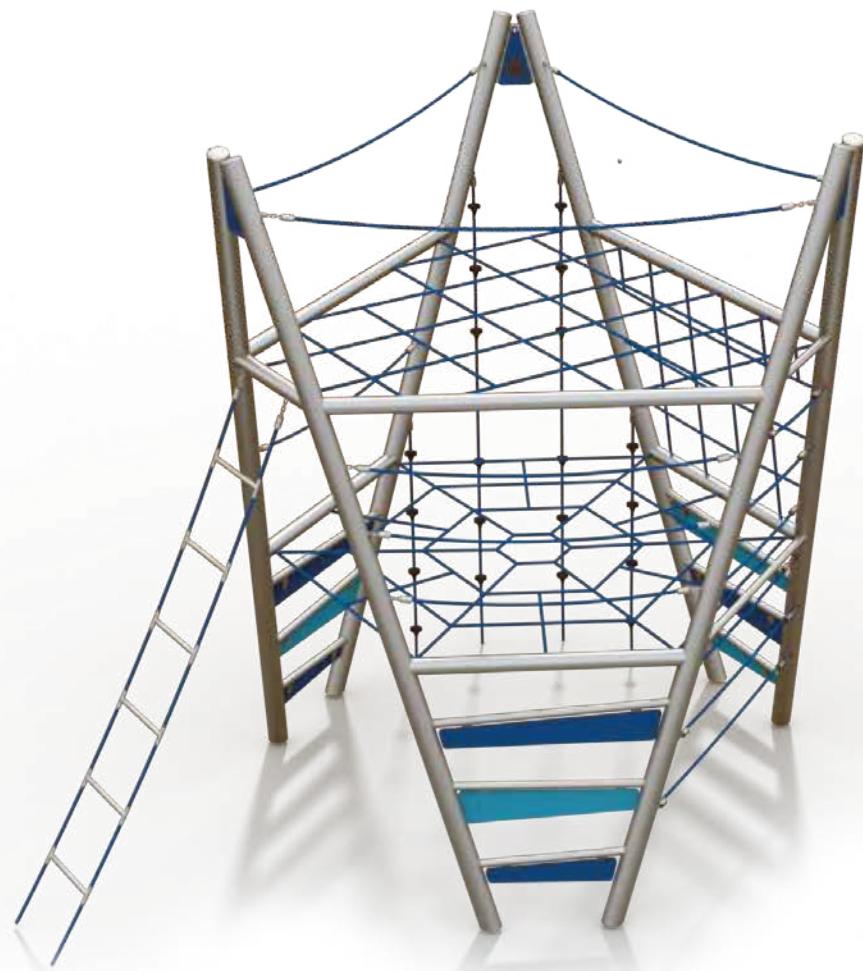
Fotos: © Stadt Flensburg, außer S.48 (kleines Foto):
© Sven Geissler



PRÄSENTIERT

tryAngle

- FLEXIBEL
- KOMPAKT
- PREISGÜNSTIG
- KLARE FORMEN
- HOHER SPIELWERT



Mehr Infos auf spiel-bau.de/tryangle

DIE SPIEL-BAU REVOLUTION

BRAND | PRINT | PRODUCT | WEBSITE

ERFAHREN SIE MEHR AUF UNSEREM
MESSESTAND DER FSB KÖLN

HALLE 9.1 | STAND E-008

28. - 31. OKTOBER





Von Barrierefreiheit hin zu Inklusion: Gemeinsam spielen

Von Harry Harbottle (Berater für inklusives Spiel) und **Joanne Coughlan** (Architektin, Landschaftsarchitektin und Spielraumgestalterin)

Der vorliegende Artikel befasst sich mit dem Übergang von der Gestaltung von Spielplätzen, die ausschließlich auf Barrierefreiheit ausgerichtet sind, hin zur Schaffung wirklich inklusiver Spielumgebungen, die den unterschiedlichen Bedürfnissen aller Kinder gerecht werden.

Während die hundertprozentige Barrierefreiheit von Spielplätzen für Kinder im Rollstuhl schon immer Priorität hatte, können solche Gestaltungen bisweilen als zu standardisiert empfunden werden und es fehlt die nötige Stimulation, um Kinder mit unterschiedlichen Fähigkeiten und Interessen anzusprechen (Morgenthaler et al., 2021).

Unserer Meinung nach besteht die Herausforderung darin, ein Gleichgewicht zwischen Barrierefreiheit und Spielwert zu finden. Dies kann insbesondere durch die Schaffung von

Möglichkeiten für riskantes Spiel und sinnvolle Verbindungen zur Natur erreicht werden. Auf der Grundlage unseres Fachwissens im Bereich der Landschaftsarchitektur und der kindlichen Entwicklung sind wir der Ansicht, dass inklusive Spielplätze eine Vielzahl von sensorischen, physischen und sozialen Erfahrungen bieten müssen. Dies steht im Einklang mit ►



From accessibility to inclusion: Playing together

By Harry Harbottle (Consultant in Inclusive Play) and Joanne Coughlan (Architect, Landscape Architect & Playspace Designer)

This article explores the shift from designing playgrounds focused solely on accessibility to creating truly inclusive play environments that cater to the diverse needs of all children. While ensuring spaces are 100% accessible for children using wheelchairs has traditionally been a priority, such designs can sometimes become overly standardised, lacking the stimulation required to engage children with diverse abilities and interests (Morgenthaler et al., 2021).

We believe the challenge lies in balancing accessibility with play value, particularly in providing opportunities for risky play and meaningful connections with nature. Drawing from our expertise in landscape architecture and child development, we believe that inclusive playgrounds must offer a rich variety of sensory, physical, and social experiences. This aligns with Lynch et al. (2018), who emphasise the need for inclusive play spaces that support a diversity of play opportunities - sensory, physical, imaginative, and social - so that all children, regardless of their abilities, can fully participate and benefit.

Academic foundations for inclusive design

A recent study published in the *Journal of Occupational Science* reviewed evidence from several studies on the topic, identifying two key themes relevant to inclusive playgrounds (Wenger et al 2023). First, it highlighted the importance of understanding play value from the perspective of children, including their desire to experience and master challenges, shape their environment, and enjoy social connections. Addressing these needs for children with disabilities is critical to ensuring they feel a sense of belonging in play spaces (Wegner, 2014).

Second, the study underscored the influence of physical design on play value, showing how variability in spaces and the interplay of natural and designed elements enhance inclusion (Morgenthaler et al., 2017). These findings align with Wegner and Richter (2021), who stress that inclusivity requires an environment that facilitates diverse forms of play while fostering social participation and interaction.

Our practical experience supports this academic foundation. For example, when designing multiple play areas for Castle Tower School in Ballymena, Northern Ireland, we developed playgrounds for nearly 400 children aged 3 to 18 years with diverse disabilities. Interestingly, we found that fewer than 5% of these children used wheelchairs, emphasizing the need to go beyond standard wheelchair-accessible designs to address a broader spectrum of needs.

Key principles for inclusive playgrounds

- **The Value of Risky Play:** Risky play, through graduated challenges such as climbing or navigating uneven terrain, fosters confidence, resilience, and problem-solving skills in children. Risky play, which involves activities such as climbing, balancing, or navigating uneven terrain, is crucial for children's development. It fosters confidence, resilience, and problem-solving skills, while also promoting physical coordination and emotional regulation (Sandseter, 2009). Overly sanitised or risk-averse playground designs can inadvertently hinder these benefits, especially for children with disabilities, who also need opportunities to engage in challenges and learn to manage risk (Lynch et al., 2020). Sandseter and colleagues emphasise that exposure to age-appropriate risks during play helps children develop a sense of competence and mastery, which is critical for overall well-being (Sandseter et al., 2021).
- **Play Value and Engagement:** Inclusive playgrounds must maximise "play value" by offering a variety of play opportunities — ►



► den Erkenntnissen von Lynch et al. (2018), die die Notwendigkeit inklusiver Spielräume hervorheben, welche eine breite Palette an Spielmöglichkeiten - sensorisch, motorisch, phantasievoll und sozial - ermöglichen. Dadurch wird sichergestellt, dass alle Kinder unabhängig von ihren individuellen Fähigkeiten vollumfänglich an den Spielaktivitäten partizipieren und davon profitieren können.

Wissenschaftliche Grundlagen für inklusive Gestaltung

In einer kürzlich im „Journal of Occupational Science“ veröffentlichten Studie wurden die Erkenntnisse mehrerer Studien zu diesem Thema ausgewertet und zwei Schlüsselthemen identifiziert, die für inklusive Spielplätze relevant sind (Wenger et al. 2023). Erstens wurde betont, wie essentiell es ist, den Wert des Spiels aus der Perspektive der Kinder zu verstehen. Dies umfasst ihren Wunsch, Herausforderungen zu erleben und zu meistern, ihre Umgebung zu gestalten und soziale Beziehungen zu pflegen. Die Berücksichtigung dieser Bedürfnisse von Kindern mit Behinderungen ist von entscheidender Bedeutung, um sicherzustellen, dass sie sich in Spielräumen zugehörig fühlen (Wegner, 2014).

Zweitens unterstreicht die Studie den Einfluss der baulichen Gestaltung auf den Spielwert und zeigt, wie die Variabilität von Räumen und das Zusammenspiel von natürlichen und gestalteten Elementen die Inklusion fördern (Morgenthaler et

al., 2017). Diese Ergebnisse stehen im Einklang mit den Erkenntnissen von Wegner und Richter (2021), die betonen, dass Inklusion ein Umfeld erfordert, das vielfältige Formen des Spielens ermöglicht und gleichzeitig die soziale Teilhabe und Interaktion fördert.

Diese akademische Grundlage wird durch unsere praktischen Erfahrungen untermauert. So haben wir beispielsweise bei der Gestaltung mehrerer Spielbereiche für die Castle Tower School in Ballymena, Nordirland, Spielplätze für fast 400 Kinder und Jugendliche im Alter von 3 bis 18 Jahren mit unterschiedlichen Behinderungen konzipiert. Interessanterweise waren weniger als 5 % dieser Kinder auf einen Rollstuhl angewiesen. Dies unterstreicht die Notwendigkeit, über die standardmäßige rollstuhlgerechte Gestaltung hinauszugehen und ein breiteres Spektrum von Bedürfnissen zu berücksichtigen.

Grundprinzipien für die Gestaltung inklusiver Spielplätze

- Der Wert des riskanten Spielens: Riskantes Spielen, bei dem abgestufte Herausforderungen wie Klettern, Balancieren oder das Überwinden von unebenem Gelände gemeistert werden müssen, ist für die Entwicklung von Kindern von entscheidender Bedeutung. Es fördert nicht nur das Selbstvertrauen, die Resilienz und die Problemlösungskompetenz von Kindern, sondern auch deren Körperkoordination und Emotionskontrolle (Sandseter, ►

- ▶ physical, imaginative, and sensory—to ensure meaningful engagement for all children (Wegner, 2014).
- Connection to Nature: Access to natural environments is particularly restorative for children with special needs. Research shows that natural elements, such as water, plants, and textured surfaces, enhance physical, emotional, and cognitive well-being (Stigsdottir and Grahn, 2002; Kaplan and Kaplan, 1989). This is supported by the success of therapeutic garden designs like Alnarp in Sweden and Nacadia in Denmark, which highlight how interaction with nature can foster restoration and reduce stress for people (Grahn et al., 2010).
- Sensory Experiences: Inclusive play spaces should provide rich sensory experiences, engaging children with sensory processing disorders or autism. Elements such as textured surfaces, water play, and diverse sounds can stimulate exploration and engagement without overwhelming children (Morgenthaler et al., 2021).
- Social Interaction and Peer Engagement: Playgrounds should encourage social interaction among children of all abilities. Shared structures and group play opportunities can foster empathy, understanding, and friendship (Wegner et al., 2017).
- Cognitive and Motor Skill Development: Play spaces must support gross and fine motor skill development through features offering graduated challenges. For children with disabilities, this ensures equitable opportunities for physical development (Morgenthaler and Beltran, 2017).
- Flexibility and Adaptability in Design: Universal Design principles advocate for playgrounds that accommodate diverse abilities without segregating users. Flexible features, such as ramps doubling as climbing structures, ensure no child is excluded (Wegner and Richter, 2021).
- Inclusive Design Beyond the Physical: Inclusivity extends beyond physical access to address sensory, cognitive, and social participation needs. This includes designing for visual and auditory cues, creating quiet zones, and offering varied play opportunities (Lynch et al., 2016).
- Community-Driven Design: Consulting children, parents, and local advocates ensures playgrounds meet user needs. This participatory approach fosters community ownership and long-term success (Wegner, 2014). Inclusive playgrounds should reflect the voices of the community they serve. Engaging with children, parents, educators, and local disability advocates during the design process ensures the playground meets real needs, resonates with users, and fosters a sense of ownership. Casey and Harbottle (2002) emphasise that co-creating spaces with the community not only results in more successful designs but also strengthens social ties and promotes long-term sustainability. Listening to diverse perspectives helps designers create play environments that are inclusive, welcoming, and relevant to all users.
- Inclusive Design for Carers: Playgrounds must also support the needs of carers—parents, guardians, and support workers—who accompany children. Comfortable seating, clear sightlines, and accessible paths enhance their ability to supervise and engage in play (Morgenthaler et al., 2017).
- Intergenerational Interaction: Playgrounds that encourage intergenerational interaction strengthen family and com-

ökologisch | sicher | nachhaltig



Der Premium-Fallschutz für Ihr Projekt

Entdecken Sie die Vielfalt!



Öcocolor GmbH & Co. KG
Hemkenroder Str. 14 | 38162 Cremlingen
E-Mail: info@oecocolor.de

Wir unterstützen Sie gerne bei Ihrer Planung:

Tel. +49 (0) 53 06 - 94 14 44
www.oecocolor.de



- ▶ 2009). Eine übertrieben hygienische oder auf Risikovermeidung ausgerichtete Gestaltung von Spielplätzen kann diese positiven Effekte unbeabsichtigt zunichten machen, insbesondere für Kinder mit Behinderungen, die auch Möglichkeiten brauchen, sich Herausforderungen zu stellen und zu lernen, mit Risiken umzugehen (Lynch et al., 2020). Sandseter und Kollegen betonen, dass der Umgang mit altersgerechten Risiken beim Spielen Kindern hilft, ein Gefühl von Kompetenz und Kontrolle zu entwickeln, was für ihr allgemeines Wohlbefinden von entscheidender Bedeutung ist (Sandseter et al., 2021).
- Spielwert und Beschäftigung: Inklusive Spielplätze müssen den „Spielwert“ maximieren, indem sie eine Vielzahl von Spielmöglichkeiten - körperliche, phantasievolle und sensorische - bieten, um eine sinnvolle Beschäftigung für alle Kinder zu gewährleisten (Wegner, 2014).
- Verbindung zur Natur: Der Zugang zu einer natürlichen Umgebung ist für Kinder mit besonderen Bedürfnissen besonders erholsam. Forschungsergebnisse zeigen, dass natürliche Elemente wie Wasser, Pflanzen und strukturierte Oberflächen das körperliche, emotionale und kognitive Wohlbefinden positiv beeinflussen (Stigsdottir und Grahn, 2002; Kaplan und Kaplan, 1989). Dies wird durch den Erfolg von Therapiegärten wie Alnarp in Schweden und Nacadia in Dänemark untermauert, die zeigen, wie die Interaktion mit der Natur zur Erholung und zum Stressabbau beitragen kann (Grahn et al., 2010).
- Sinneserfahrungen: Inklusive Spielräume sollten eine Vielzahl von Sinneserfahrungen bieten, die auf die Bedürfnisse von Kindern mit sensorischen Verarbeitungsstörungen oder Autismus zugeschnitten sind. Elemente wie strukturierte Oberflächen, Wasserspiele und verschiedene Geräusche können zum Erkunden und Beschäftigen anregen, ohne die Kinder zu überfordern (Morgenthaler et al., 2021).
- Soziale Interaktion und Kontakt mit Gleichaltrigen: Spielplätze sollten die soziale Interaktion zwischen Kindern mit unterschiedlichen Fähigkeiten fördern. Gemeinsame Strukturen und Spielmöglichkeiten in der Gruppe können Empathie, gegenseitiges Verständnis und Freundschaften fördern (Wegner et al., 2017).
- Entwicklung kognitiver und motorischer Fähigkeiten: Spielplätze sollen durch Elemente mit abgestuften Herausforderungen die Entwicklung der Grob- und Feinmotorik unterstützen. Kinder mit Behinderungen erhalten dadurch gleiche Chancen, sich körperlich zu entwickeln (Morgenthaler und Beltran, 2017).
- Flexibilität und Anpassungsfähigkeit im Hinblick auf die Gestaltung: Gemäß den Prinzipien des Universalen Designs sollen Spielplätze den unterschiedlichen Fähigkeiten der Nutzer gerecht werden, ohne sie auszusgrenzen. Flexible Elemente wie Rampen, die gleichzeitig als Kletterstrukturen dienen, sorgen dafür, dass kein Kind ausgeschlossen wird (Wegner und Richter, 2021).
- Inklusive Gestaltung, die über das Physische hinaus- ▶



► munity bonds. This benefits all participants, enhancing children's social and cognitive development while integrating older generations into active play roles (Wegner et al., 2017).

Conclusion: Beyond accessibility

Historically, accessibility has been equated with meeting basic wheelchair standards. However, true inclusivity goes further by addressing the diverse needs of children with physical, cognitive, sensory, and developmental disabilities. As Morgenthaler et al. (2021) note, inclusive designs promote shared play experiences that foster social integration and a sense of belonging for all children. By considering the principles outlined above and drawing on both academic research and practical experience, we can create play spaces that truly embrace the concept of inclusion. ■

References

- Ines Wenger, Helen Lynch, Maria Prellwitz & Christina Schulze (2024) Children's experiences of playground characteristics that contribute to play value and inclusion: Insights from a meta-ethnography, *Journal of Occupational Science*, 31:3, 405-432, DOI: 10.1080/14427591.2023.2248135
- Grahn, P., Stigsdottir, U.K. and Berggren-Bärring, A., 2010. Developing therapeutic gardens: Design guidelines from Alnarp rehabilitation garden. *Journal of Landscape and Urban Planning*, 98(3), pp.189–200.
- Kaplan, R. and Kaplan, S., 1989. *The experience of nature: A psychological perspective*. Cambridge: Cambridge University Press.

Sureplay®:
synthetische Bodenbeläge für Spiel,
Sport und Freizeitflächen
Für höchste Ansprüche DIN EN
und ASTM zertifiziert.



EN 1176 und mehr: Brand- und Rutschhemmung,
Widerstandsfähigkeit bei hohen Punktlasten



Vielseitige Oberflächengestaltung:
Themen, Konzepte, 3D Landschaften



Wir setzen Ihre Ideen um und garantieren
die Ausführung in höchster Qualität.

PROCON
Play and Leisure

PROCON Play and Leisure GmbH
Van-der-Reis-Weg 11 | 59590 Geseke | Germany
+49 (0) 2942 9751-0 | info@procon-gmbh.com
www.procon.com



- ▶ geht: Das Konzept der Inklusion erstreckt sich nicht nur auf den physischen Zugang, sondern umfasst auch das Bedürfnis nach sensorischer, kognitiver und sozialer Teilhabe. Dazu gehören optische und akustische Signale, die Schaffung von Ruhezonen und vielfältige Spielmöglichkeiten (Lynch et al., 2016).
- Gemeinschaftsbasierte Gestaltung: Durch die Einbeziehung von Kindern, Eltern und lokalen Interessenvertretern wird sichergestellt, dass die Spielplätze den Bedürfnissen der Nutzer entsprechen. Dieser partizipative Ansatz fördert die Eigenverantwortung der Gemeinschaft und den langfristigen Erfolg (Wegner, 2014). Gemäß der Prämissen, dass inklusive Spielplätze der gesamten Gemeinschaft zur Verfügung stehen sollten, ist es essenziell, die Meinungen und Interessen aller Mitglieder der Gemeinschaft bei der Planung und Gestaltung dieser Spielplätze zu berücksichtigen. Durch die Einbeziehung von Kindern, Eltern, Pädagogen und lokalen Behindertenvertretern in den Gestaltungsprozess wird sichergestellt, dass der Spielplatz den tatsächlichen Bedürfnissen entspricht, von den Nutzern gut angenommen wird und das Gefühl der Eigenverantwortung fördert. Casey und

Harbottle (2002) betonen, dass die Beteiligung der Gemeinschaft an der Gestaltung von Räumen nicht nur zu erfolgreicher Entwürfen führt, sondern auch die sozialen Bindungen stärkt und die langfristige Nachhaltigkeit fördert. Die Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven ist ein wesentlicher Aspekt des Planungsprozesses, da so die Schaffung von ansprechenden und relevanten Spielumgebungen für alle Nutzergruppen ermöglicht wird.

- Inklusive Gestaltung für Betreuer: Spielplätze müssen auch den Bedürfnissen der Betreuer - Eltern, Vormündern und Hilfspersonen, die die Kinder begleiten, gerecht werden. Bequeme Sitzgelegenheiten, klare Sichtlinien und gut begehbarer Wege erleichtern es ihnen, die Kinder beim Spielen zu beaufsichtigen und sich aktiv zu beteiligen (Morgenthaler et al., 2017).
- Generationenübergreifende Interaktion: Spielplätze, die die Interaktion zwischen den Generationen fördern, stärken den Zusammenhalt in der Familie und in der Gemeinschaft. Davon profitieren alle Beteiligten: Die soziale und kognitive Entwicklung der Kinder wird gefördert, während die ältere Generation aktiv in das Spiel eingebunden wird (Wegner et al., 2017). ▶



- • Lynch, H., Hayes, N. and Moore, A., 2016. *Play as an occupation in occupational therapy*. In: S. Curtin, L. Hall and C. Rutherford, eds., *Occupational therapy for children and adolescents*. Edinburgh: Elsevier, pp.109–126.
- Lynch, H., Moore, A., Prellwitz, M. and Chiarello, L., 2018. *Supporting play for children with disabilities: Exploring the intersection between occupational therapy and play*. *Journal of Occupational Science*, 25(4), pp.514–529.
- Morgenthaler, T., Ochs, A. and Müller, B., 2021. *Inclusive playgrounds: A synthesis of user perspectives, environmental affordances, and design considerations*. *Journal of Play Environments*, 9(1), pp.67–83.
- Wegner, I. and Richter, S., 2021. *Designing for diversity: Strategies for creating inclusive play spaces that enhance social participation*. *International Journal of Environmental Psychology*, 19(3), pp.221–235.
- Wegner, I., Müller, F. and Koch, L., 2017. *Play value and inclusivity in public playground design: A comparative study of European case studies*. *Play and Recreation Studies*, 12(2), pp.41–56.
- Sandseter, E.B.H., 2009. *Characteristics of risky play*. *Journal of Adventure Education and Outdoor Learning*, 9(1), pp.3–21.
- Sandseter, E.B.H., Little, H. and Wyver, S., 2021. *Making space for adventurous play: Risk-taking in the context of early childhood education and care*. *Early Childhood Education Journal*, 49(2), pp.313–327.
- Casey, T. and Harbottle, H., 2002. *Free to Play: A Guide to Creating Accessible and Inclusive Public Play Spaces*. Edinburgh:

Grounds for Play.

Photos: p. 54: © Harry Harbottle, p. 55: © SIK Holzgestaltungs GmbH, p. 56: © ESF Emsland Spiel- und Freizeitgeräte GmbH & Co. KG, p. 58: © HAGS-mb-Spielidee GmbH, p. 59: © Proludic GmbH, p. 60 above: © Playparc, p. 60 middle: © Harry Harbottle, p. 62: © Deirdre Rusk Photography

More information:

'Harry Harbottle, through his company, CATE Consultancy Ltd, is an experienced advocate for the role of play in human development and well-being. Over the years, he has contributed to policies, community initiatives, and the creation of play-friendly environments around the world. His work emphasises the importance of play as a basic human need, helping to shape approaches that support healthier and more balanced communities. Harry's thoughtful perspective has guided many efforts to integrate play into everyday life.' *'Joanne Coughlan is an architect and landscape architect with experience in creating spaces that enhance community well-being. Her work focuses on designing environments that are both functional and meaningful, with a particular emphasis on connecting people with nature. Joanne's thoughtful approach integrates architecture and landscape to support regenerative and inclusive design, contributing to projects that enrich the lives of those who use them.'*



► Fazit: Mehr als nur Barrierefreiheit

In der Vergangenheit wurde Barrierefreiheit mit der Einhaltung grundlegender Rollstuhlstandards gleichgesetzt. Echte Inklusion geht jedoch noch einen Schritt weiter und berücksichtigt die unterschiedlichen Bedürfnisse von Kindern mit körperlichen, kognitiven, sensorischen und entwicklungsbedingten Behinderungen. Wie Morgenthaler et al. (2021) anmerken, ermöglichen inklusive Konzepte gemeinsame Spielerfahrungen, die die soziale Integration und das Zugehörigkeitsgefühl aller Kinder stärken. Unter Berücksichtigung der zuvor genannten Grundsätze sowie unter Einbezug wissenschaftlicher Forschung und praktischer Erfahrungen können wir Spielräume schaffen, die dem Konzept der Inklusion wirklich gerecht werden. ■

Literatur:

- Ines Wenger, Helen Lynch, Maria Prellwitz & Christina Schulze (2024) Children's experiences of playground characteristics that contribute to play value and inclusion: Insights from a meta-ethnography, *Journal of Occupational Science*, 31:3, 405-432, DOI: 10.1080/14427591.2023.2248135
- Grahn, P., Stigsdottir, U.K. und Berggren-Bärring, A., 2010. Developing therapeutic gardens: Design guidelines from Alnarp rehabilitation garden. *Journal of Landscape and Urban Planning*, 98(3), S.189–200.
- Kaplan, R. und Kaplan, S., 1989. The experience of nature: A psychological perspective. Cambridge: Cambridge University Press.
- Lynch, H., Hayes, N. und Moore, A., 2016. Play as an occupation in occupational therapy. In: S. Curtin, L. Hall and C. Rutherford, eds., *Occupational therapy for children and adolescents*. Edinburgh: Elsevier, S.109–126.
- Lynch, H., Moore, A., Prellwitz, M. und Chiarello, L., 2018. Supporting play for children with disabilities: Exploring the intersection between occupational therapy and play. *Journal of Occupational Science*, 25(4), S.514–529.
- Morgenthaler, T., Ochs, A. und Müller, B., 2021. Inclusive playgrounds: A synthesis of user perspectives, environmental affordances, and design considerations. *Journal of Play Environments*, 9(1), S.67–83.
- Wegner, I. und Richter, S., 2021. Designing for diversity: Strategies for creating inclusive play spaces that enhance social participation. *International Journal of Environmental Psychology*, 19(3), S.221–235.
- Wegner, I., Müller, F. und Koch, L., 2017. Play value and inclusivity in public playground design: A comparative study of European case studies. *Play and Recreation Studies*, 12(2), S.41–56.
- Sandseter, E.B.H., 2009. Characteristics of risky play. *Journal of Adventure Education and Outdoor Learning*, 9(1), S.3–21.
- Sandseter, E.B.H., Little, H. und Wyver, S., 2021.



Making space for adventurous play: Risk-taking in the context of early childhood education and care. *Early Childhood Education Journal*, 49(2), S.313–327.

- Casey, T. und Harbottle, H., 2002. *Free to Play: A Guide to Creating Accessible and Inclusive Public Play Spaces*. Edinburgh: Grounds for Play.

Fotos: S. 54: © Harry Harbottle, S. 55: © SIK Holzgestaltungs GmbH, S. 56: © ESF Emsland Spiel- und Freizeitgeräte GmbH & Co. KG, S. 58: © HAGS-mb-Spielidee GmbH, S. 59: © Proludic GmbH, S. 60 oben: © Playparc, S. 60 Mitte: © Harry Harbottle, S. 62: © Deirdre Rusk Photography

Weitere Informationen:

Harry Harbottle ist mit seinem Unternehmen CATE Consultancy Ltd. ein erfahrener Verfechter der Rolle des Spiels für die Entwicklung und das Wohlbefinden des Menschen. Im Laufe der Jahre hat er zu politischen Maßnahmen, Gemeinschaftsinitiativen und der Schaffung eines spielfreundlichen Umfelds auf der ganzen Welt beigetragen. Seine Arbeit unterstreicht die Bedeutung des Spiels als menschliches Grundbedürfnis und trägt zur Entwicklung von Konzepten bei, die gesündere und ausgewogenerne Gemeinschaften fördern. Harry Harbottles umsichtiger Ansatz war die Grundlage für viele Bemühungen, das Spielen in den Alltag zu integrieren.'

Joanne Coughlan ist Architektin und Landschaftsarchitektin mit Erfahrung in der Gestaltung von Räumen, die das Wohlbefinden der Gemeinschaft fördern. Im Zentrum ihrer Arbeit steht die Gestaltung von Umgebungen, die sowohl funktional als auch sinnstiftend sind, mit besonderem Augenmerk auf die Verbindung von Mensch und Natur. Joanne Coughlans umsichtiger Ansatz verbindet Architektur und Landschaft zu einer regenerativen und inklusiven Gestaltung und trägt so zu Projekten bei, die das Leben derer bereichern, die sie nutzen.'

INKLUSION LEICHT GEMACHT

Mehr Infos

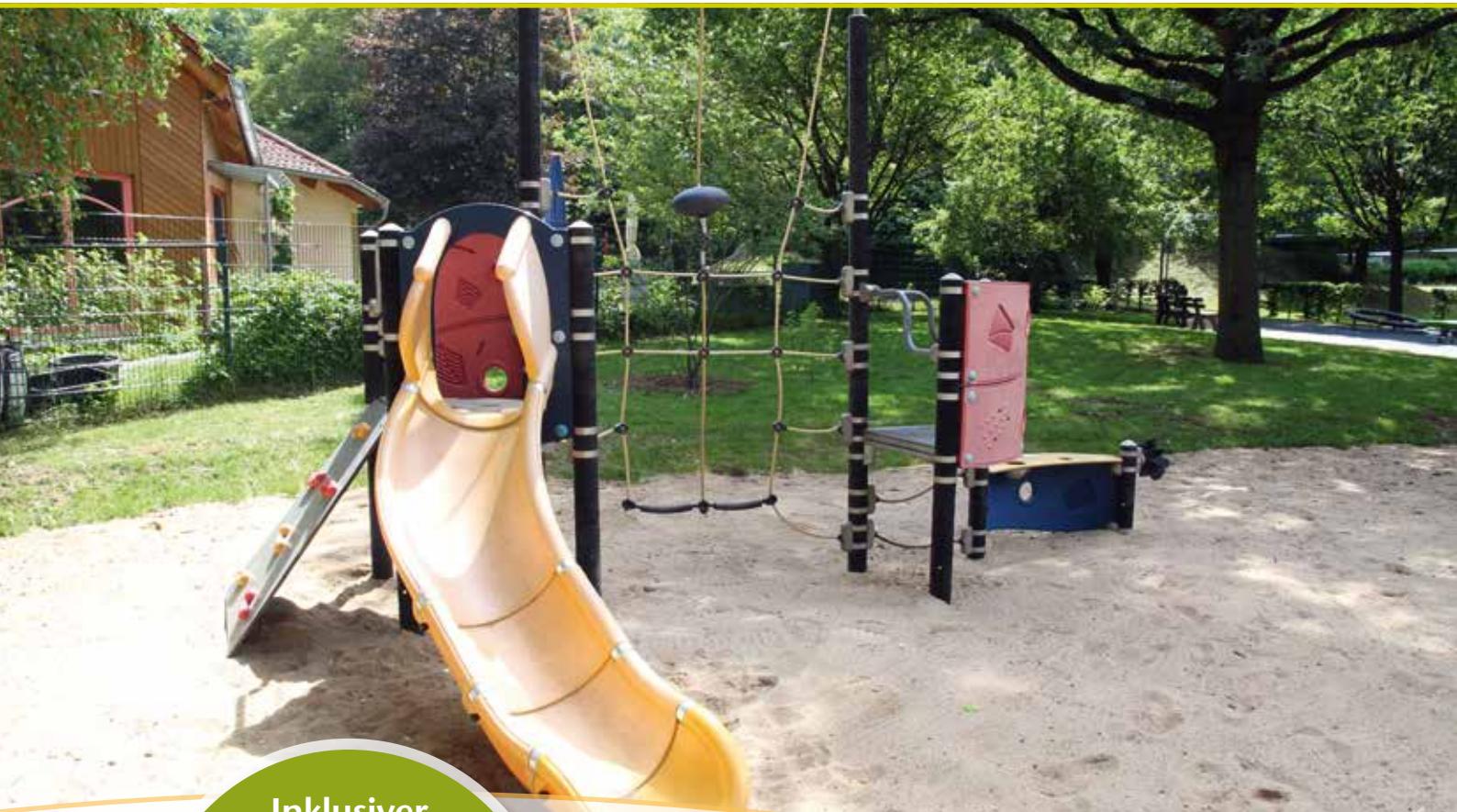
TÜV Rheinland ZERTIFIZIERT

Bauart geprüft
Sicherheit
Regelmäßige
Produktions-
überwachung
www.tuv.com
ID: 1111266346

TERRASOFT RASENGITTERPLATTE
mit dem Rollstuhl befahrbar
barrierefreier Zugang zu Spielgeräten
begrünbarer, zertifizierter Fallschutz bis 3 Meter
Made in Germany

stilum

www.stilum.com



Inklusiver Spielplatz in Bad Honnef mit Nachhaltigkeitsaspekten

Von Philipp Siegel
(Stadt Bad Honnef)

Die Bauzäune sind weg, die Spielgeräte geprüft und gereinigt und der Sand noch einmal ordentlich von Laub und Astwerk befreit: der Spielplatz Girardetallee wurde nach mehrmonatiger Umbauphase als inklusiver Spielplatz wiedereröffnet.

Der Spielplatz in der Girardetallee lag zum Zeitpunkt der Neugestaltung seit einigen Jahren brach und wurde nicht mehr aktiv bewirtschaftet.

Da sich jedoch ein konkreter Bedarf für einen neuen Spielplatz an dieser Stelle ergab und zudem für sehr gut erhaltene Spielgeräte aus dem Umbau eines anderen Spielplatzes ein Standort zur Weiterverwendung gesucht wurde, beschloss die Verwaltung, den Standort in der unteren Girardetallee wiederzubeleben.

„Ziel der Planungen waren neben der Barrierefreiheit und dem Einsatz vorhandener Spielgeräte auch die Einbeziehung der Bestandsbäume“, erklärte Michelle Renzel, Landschaftsarchitektin im Bonner Büro die3 landschaftsarchitektur: „Die Traufhöhen der vorhandenen Gehölze wurden berücksichtigt, zugleich die Bäume aber auch als Schattenspender eingeplant.“

Der Planung wurden drei Leitgedanken zugrunde gelegt, die den Spielplatz zu etwas Besonderem und im Stadtgebiet bislang Einzigartigem machen: Neben der

nachhaltigen Wiederverwendung der alten Spielgeräte standen für das Projekt vor allem die Themen Inklusion und ökologische Aspekte im Vordergrund.

Dabei spielte auch die attraktive Lage der Fläche direkt neben einem Kindergarten und in einer direkten Verbindung zur Insel Grafenwerth, die im Rahmen des Städtebauförderprojektes „Grünes Juwel im neuen Glanz“ aufwändig saniert wurde, eine große Rolle für die Auswahl und Umsetzung des Projektes. Neben der günstigen Lage gab es weitere Faktoren, die sich bereits während der Planungsphase als vorteilhaft herausstellten: Das Areal ist über einen komplett barrierefreien Zugang erreichbar. Zudem zeichnet es sich durch einen vitalen Baumbestand aus alten hohen Bäumen aus, die rund zwei Drittel der Spielflächen beschatten und so für Abkühlung sorgen – gerade bei Neubauprojekten nicht selbstverständlich!

Dem Grundgedanken „Spielen für alle“ folgend, gliedert sich der Spielplatz in zwei Teilbereiche: Ein großer Spielbereich liegt direkt am Eingang. Dieser ist mit den oben ►



Inclusive playground in Bad Honnef including sustainability aspects

By Philipp Siegel
(Bad Honnef municipal administration)

Construction fences have been removed, playground equipment has been inspected and cleaned, and any sand has been thoroughly cleared of leaves and twigs: after several months of renovation, the Girardetallee playground has been reopened as an inclusive playground.

When the redevelopment began, the playground on Girardetallee had been lying fallow for several years and was no longer actively maintained. However, as there was a clear need for a new playground at this location and a site was being sought for the reuse of well-maintained playground equipment from the renovation of another playground, the municipal administration decided to revitalise the site in the lower Girardetallee.

'In addition to accessibility and the re-use of existing play equipment, the plans also aimed to incorporate the existing trees,' explained Michelle Renzel, landscape architect at the Bonn-based firm die3 landschaftsarchitektur. 'The heights of the existing trees were taken into account, as the trees were also intended to provide shade.' The design was based on three guiding principles that make this playground a special and unique one in the urban area: in addition to the sustainable reuse of the old play equipment, the project focused on inclusion and ecological aspects.

The attractive location of the site, directly adja-

cent to a kindergarten with a direct connection to Grafenwerth Island, which has been extensively renovated as part of the urban development project 'Grünes Juwel im neuen Glanz' (Green Jewel in New Splendour), also played a major role in the selection and implementation of the project. In addition to its convenient location, other factors emerged as advantages during the planning phase: the site is fully accessible and features a vibrant population of tall, mature trees that shade around two-thirds of the play areas, providing welcome shade – particularly important in new construction projects, but not to be taken for granted!

In keeping with the basic idea of 'play for everyone', the playground is divided into two areas: a large play area is located directly at the entrance. It is equipped with the used play equipment from the dismantled playground on Grafenwerth Island mentioned above. During reinstallation, all worn parts were replaced so that play equipment, which would otherwise have a high replacement value, can continue to be used in a cost-effective manner. An expected service life of at least 10 years can be assumed. The functional areas for swing- ►



► genannten gebrauchten Spielgeräten des rückgebauten Spielplatzes auf der Insel Grafenwerth ausgestattet. Bei der Wiederaufstellung wurden sämtliche Verschleißteile ausgetauscht, so dass auf kostengünstigem Weg Spielgeräte, die sonst einen hohen Neubeschaffungswert haben, weitergenutzt werden können. Dabei kann von einer erwartbaren Lebensdauer von mindestens 10 Jahren ausgegangen werden. In der Fläche, die mit einer rund 40 cm starken Fallschutzschicht aus Sand gefüllt wurde, sind die Funktionsbereiche Schaukeln, Klettern, Hangeln und Rutschen angeordnet. Das Angebot richtet sich hier an eine Nutzergruppe von 3 bis 12 Jahren und bietet alle Elemente einer klassischen Spielfläche. Eine Besonderheit stellt auch die Abgrenzung zu den umgebenden Flächen dar, die aus einer Pflasterwelle hergestellt ist. Ein Austausch oder auch das maschinelle Reinigen des Sandes wird so erheblich erleichtert.

Entlang des ersten Spielbereichs erreicht man über einen breiten Weg aus wassergebundener Wegedecke den zweiten Bereich, der auch das Spielen für alle ermöglicht. Um dem Inklusionsgedanken gerecht zu werden, ist dieser Bereich flächig aus einem EPDM Fallschutzbelag hergestellt. Dies ermöglicht neben einer barrierefreien und angenehmen Befahrbarkeit für Rollstühle auch die Nutzung mit anderen Gehhilfen und mit Kinderwagen. Denn hier richtet sich das Angebot vor allem an Kinder mit einer Beeinträchtigung sowie kleinere Kinder.

Auch auf dieser Fläche kamen einige der gebrauchten und ertüchtigten Spielgeräte von der Insel Grafenwerth zum Einsatz. An vorderster Stelle ist das Drehspielgerät „Supernova“ zu nennen, das sich auch auf anderen Bad Honnefer Spielplätzen größter Beliebtheit erfreut. Durch den Einbau auf der ebenen EPDM-Fläche ist die Supernova für alle Kinder mit unterschiedlichen Fähigkeiten gut zugänglich. Es werden vor

allem der Gleichgewichtssinn und beim gemeinsamen Spiel die sozial-emotionalen Fähigkeiten der Kinder trainiert.

Ähnliche Fähigkeiten können auch auf dem „Starsurfer“ erlernt und ausgebaut werden. Der Balancierbalken lässt sich alleine bespielen, wobei er den Gleichgewichtssinn der Kinder anspricht. Mehreren Kindern kann er als Sitzmöglichkeit oder im Gruppenspiel dienen. In diesem Falle werden die sozialen Fähigkeiten und die Interaktion untereinander gestärkt. Die geringe Einbauhöhe macht es auch beeinträchtigten Kindern möglich, am interaktiven Spiel teilzuhaben. Anders als bei den vorgenannten Spielgeräten, steht bei dem auf der Fläche angeordneten Spielhäuschen nicht die Bewegung im Vordergrund, sondern eher das ruhige sozial-emotionale Spiel. Als Rückzugsmöglichkeit spricht es auch introvertierte Nutzer an. Obwohl das Gerät über Einrichtungen zum Spielen mit Sand oder ähnlichem Material verfügt, wurde es aufgrund der sozial-emotionalen Komponente bewusst nicht in der Sandfläche aufgestellt. Bei der Nutzung des Häuschens kann man immer wieder beobachten, wie sich die Kinder die verschiedensten Materialien aus der näheren Umgebung holen und damit das Gerät bespielen. Hierbei kommt in geringen Mengen auch der Fallschutzsand von der benachbarten Fläche zum Einsatz, der aber leicht bei der nächsten Reinigung durch den Bau- und Betriebshof entfernt werden kann.

Als zweites Element, welches zum eher ruhigen Spiel mit einem Lernfaktor animiert, wurde eine Sonnenblumenschaukel installiert. Durch die niedrige Höhe des Schaukelsitzes ermöglicht die Lernschaukel vor allem Kleinkindern und Kindern mit Beeinträchtigungen das Erlernen von motorischen und kognitiven Fähigkeiten.

Um ein weiteres auf den Bad Honnefer Spielplätzen sehr ►

► ing, climbing, hanging and sliding are arranged in an area filled with a 40 cm thick layer of sand as safety surfacing. The playground is designed for users aged 3 to 12 and offers all the elements of a classic play area. A special feature is the boundary to the surrounding areas, which is made of a wave-shaped paving. This makes it much easier to replace or mechanically clean the sand.

Along the first play area, a wide path made of water-bound surfacing leads to the second area, which is also accessible to everyone. To promote inclusion, this area is covered with EPDM safety surfacing. In addition to providing barrier-free and comfortable access for wheelchairs, the surfacing can also be used with other walking aids and pushchairs. This is because the facilities here are primarily aimed at children with disabilities and younger children.

Some of the used and refurbished play equipment from the island of Grafenwerth was also used in this area. The 'Supernova' rotating play structure is particularly noteworthy, as it is also extremely popular at other playgrounds in Bad Honnef. Installed on the flat EPDM surface, the Supernova is easily accessible for all children with different abilities. It primarily trains children's sense of balance and, when playing together, their social and emotional skills.

Similar skills can also be learned and developed on the 'Starsurfer'. The balancing beam can be used independently, challenging children's sense of balance. It can be used by several children as a seat or for group games. In this case, social skills and interaction with each other are strengthened. The low installation height also

allows children with disabilities to participate in interactive play. Unlike the aforementioned play equipment, the playhouse arranged on the surface is not designed for physical activity, but rather for quiet, social and emotional play. It also appeals to introverted users as a place to retreat. Although the equipment has facilities for playing with sand or similar materials, it was intentionally not placed in the sand area due to its social and emotional component. When using the playhouse, it can often be observed how children fetch a wide variety of materials from the surrounding area and play with them on the equipment. Small amounts of fall protection sand from the neighbouring area are also used, but this can be easily removed by the building and maintenance department during the next cleaning.

A sunflower swing was installed as a second element to encourage quiet play with a learning factor. The low height of the swing seat allows toddlers and children with disabilities in particular to learn motor and cognitive skills.

To introduce another piece of play equipment that is very popular on the playgrounds in Bad Honnef, a classic spring rocker was installed on the EPDM surface. It is primarily aimed at younger children and rounds off the concept of combining exercise and learning.

There is also plenty to discover away from the actual play areas: in addition to a large lawn that invites children to play in the shade of a large old oak tree, there is a flower lawn in the western area. Depending on how often it is mowed, this lawn produces a large number of native flowering plants that are regularly visited by a wide variety of insects in search of food. Perfect for the little playground users to observe. ►



AKTIV · BERATEND · CREATIV
Anspruchsvolle Bewegungsräume gestalten

ABC · TEAM
Spielen ist Leben...



Bürgermeister Otto Neuhoff, Carolin Böhm, Leiterin des Fachdienstes Umwelt und Stadtgrün, und Landschaftsarchitektin Michelle Renzel zeigen eines der früheren Insel-Spielgeräte, das nun in der Girardetallee zu finden ist.

Mayor Otto Neuhoff, Carolin Böhm, Head of the Environment and Urban Greenery Department, and landscape architect Michelle Renzel show one of the former island playgrounds that can now be found in Girardetallee.

► beliebtes Spielgerät einzubringen, wurde auf der EPDM-Fläche ein klassisches Federwipptier aufgestellt, das sich vor allem an kleinere Kinder richtet und das zwischen Bewegung und Erlernen vermittelnde Konzept abrundet.

Auch abseits der eigentlichen Spielflächen gibt es auf dem Spielplatz reichlich zu entdecken: Neben einer großen Rasenfläche, die zum Bewegungsspiel im Schatten einer großen und alten Eiche einlädt, findet sich im westlichen Bereich ein Blumenrasen. Dieser bildet je nach Häufigkeit der Mahd eine große Menge an einheimischen Blühpflanzen aus, die regelmäßig von den verschiedensten Insekten zur Nahrungsaufnahme angeflogen werden. Perfekt zur Beobachtung durch die kleinen Spielplatznutzer.

Umgeben wird der Spielplatz durch eine bewusst lückenhafte Heckenpflanzung, deren abwechselnd offene und geschlossene Struktur ein abenteuerliches Versteckspiel zulässt. Um auch den Eltern und anderen Aufsichtspersonen einen angenehmen Aufenthalt zu ermöglichen, sind wahlweise im Schatten und in der Sonne vier Sitzbänke aus Recyclingkunststoff entlang des Weges platziert. Analog zu den Spielgeräten stammen auch die vier Bänke vom zurückgebauten Spielplatz auf der Insel Grafenwerth. Nach einer gründlichen Hoch-

druckreinigung konnten die pflegeleichten Sitzmöbel problemlos wieder aufgestellt werden.

Fazit

Rund zweieinhalb Jahre nach der offiziellen Eröffnung des Spielplatzes gibt es sowohl von Seiten der Bad Honnefer Bürgerschaft als auch den Mitarbeitern des städtischen Bau- und Betriebshofes durchweg positives Feedback. Hier spielen vor allem die barrierefreie Zugänglichkeit, die ebene EPDM-Fläche, die Beschattung durch die großen Bestandsbäume und die pflegeleichte Ausstattung eine maßgebliche Rolle. Alles in allem ein gelungenes Konzept, welches sich - sofern es die örtlichen Gegebenheiten zulassen - in Zukunft noch häufiger in Bad Honnef wiederfinden wird.

„Zusammen mit dem alten Baumbestand und einer neuen, barrierefreien Spielfläche bildet der Spielplatz ein gelungenes Ensemble“, sagte Bürgermeister Otto Neuhoff: „Für die Kinder in unserer Stadt, die Eltern, Menschen mit und ohne Einschränkungen und auch die benachbarte Kindertagesstätte ist hier ein toller Ort des Spielens und der Begegnung entstanden.“ ■

Fotos: © Stadt Bad Honnef



► The playground is surrounded by intentionally sparse hedges, whose alternating open and closed structure allows for adventurous games of hide and seek. To ensure that parents and other supervisors also have a pleasant stay, four benches made of recycled plastic are placed along the path, offering a choice of shade or sun. Like the play equipment, the four benches also come from the dismantled playground on Grafenwerth Island. After thorough high-pressure cleaning, the low-maintenance seating furniture could be reinstalled without any problems.

Conclusion

About two and a half years after the playground officially opened, the feedback from both the people of Bad Honnef and the staff at the municipal building and maintenance department has been overwhelmingly positive. The barrier-free access, the flat EPDM surface, the shade provided by the large existing trees and the low-maintenance equipment are particularly appreciated. All in all, it is a successful concept which, local conditions permitting, will be replicated more often in Bad Honnef in the future.

"Together with the old trees and a new, barrier-free play area, the playground creates a successful ensemble," said Mayor Otto Neuhoff: "For the children in our town, their parents, people with and without disabilities, and also the adjacent daycare centre, a great place to play and meet has been created here." ■

Photos: © Bad Honnef Municipal Administration

Arborea Play®



Nachhaltige Spielanlagen rund um den Baum

Der Baum im Mittelpunkt

28 Spiel-Funktionen pro Anlage

Lernen, Balancieren, Entdecken

Für Kinder ab 2 Jahren

**Einzigartiges Konzept
lizenziert und patentiert**



Mehr Natur.

Mehr Spielwert.

Mehr Zukunft.

Proludic®



**Inklusive
Kindertagesstätte
Mira Lobe Kinderinsel –
Außengelände im Abgleich mit
der Inklusionsmatrix als neue
Bewertungsgrundlage
für Spielplätze**

Von Frauke Weerts
(Landschaftsarchitektur,
M. Eng.)

tungsleitli-
nien der iM
begutachtet.

Ein inklusiver Spielplatz ermöglicht allen Kindern Teilhabe am sozialen Spiel, an Kommunikation und Freude. Er unterscheidet nicht zwischen Kindern mit oder ohne Beeinträchtigungen, sondern schafft eine Umgebung, in der alle gemeinsam spielen können.

Während viele Spielplätze in Deutschland nach allgemeinen Sicherheits- und Gestaltungsrichtlinien geplant werden, gibt es inzwischen mehrere Leitlinien, die eine inklusive Gestaltung messbar machen. Eine dieser neuen Bewertungsgrundlagen ist die Inklusionsmatrix (iM) aus der DIN-TR 18034-2, die sich mit der barrierefreien Gestaltung von Spielplätzen befasst. Sie soll sicherstellen, dass Kinder mit und ohne Behinderung gleichberechtigt und weitgehend selbstständig an Spiel- und Bewegungserlebnissen teilhaben können.

Das Planungsbüro natürlich inklusiv hat den Kindergartenspielplatz einer Kita in Hannover im Hinblick auf die Gestal-

Die inklusive Kindertagesstätte Mira Lobe Kinderinsel in Hannover ist ein Neubau aus dem Jahr 2020 der Diakovere Annastift Leben und Lernen gGmbH. Sie bietet zurzeit 53 Kindern mit und ohne Behinderungen das optimale Umfeld für gemeinsames Spielen, Lernen und Heranwachsen. Je vielfältiger Menschen aufwachsen, desto selbstverständlicher gehen sie mit der Vielfalt um. Hemmschwellen und Berührungsängste entstehen somit nicht, da alle die Erfahrung machen, dass es normal ist, verschieden zu sein. Die Kindertagesstätte umfasst drei Stammgruppen vom Krippen- bis zum Kindergartenalter. Ein besonderes Raumkonzept wie das Prinzip der Offenen Arbeit gibt vor, dass der Außenbereich ebenfalls keiner räumlichen Trennung bedarf. Krippenkinder und Kindergartenkinder können somit im Außenbereich zusammenspielen. Die Topografie und die Wegführung waren bereits gegeben. Der bestehende Asphaltweg, der alte Bestand aus Kiefern, Linden und Mehlbeeren mit umfangreichen Wurzelbereichen, das Gelände mit Höhen und Senken sowie zwei vorgegebene Sandspielflächen beeinflussten die weiteren Gestaltungsmöglichkeiten.

Die Phase der Beratung und Planung des Außenbereiches ►

**Inclusive
daycare centre
*Mira Lobe Kinderinsel –
an outdoor area in line with the
inclusion matrix as a new
assessment basis for playgrounds***

By Frauke Weerts
(Landscape Architecture,
M. Eng.)

An inclusive playground enables all children to participate in social play, communication and fun. It does not distinguish between children with or without disabilities, but focuses on creating an inviting environment in which all children can play together.

While many playgrounds in Germany are designed according to general safety and design guidelines, there are now several guidelines that make inclusive design measurable. One of these new assessment bases is the inclusion matrix (iM) from the DIN-TR 18034-2 standard, which addresses the barrier-free design of playgrounds. It is intended to ensure that children with and without disabilities can participate equally and largely independently in play and physical experiences.

In accordance with these iM design guidelines, the planning office *natürlich inklusiv* has assessed the playground of a daycare centre in Hanover.

The inclusive Mira Lobe Kinderinsel daycare centre in Hanover is a new building constructed in 2020 by Diakovere Annastift Leben und Lernen gGmbH. It currently offers 53 children with and without disabilities a perfect environment for playing, learning and growing up together. The more diverse people grow up, the more naturally they deal with diversity. On this basis, barriers and fears of contact can be prevented, as everyone learns that it is normal to be different. The Mira Lobe Kinderinsel daycare centre comprises three core groups ranging from toddlers to preschoolers. A special room concept based on the principle of open work means that the outdoor area does not require any spatial separation either. This allows toddlers and preschoolers to play together outside. The topography and layout were already in place. The existing asphalt path, the old pine, lime and service trees with extensive root systems, the terrain with its hills and valleys, and two existing sand play areas influenced the further design options.

The consultation and planning phase for the outdoor area began at the end of 2021. The costs until completion of the first construction phase amounted to €130,000 for the playground equipment, plus €35,000 for earthworks and installation of the elements. The landscaping work was carried out by a local company. The first construction phase was financed by the Wilhelm Hirte Foundation, the Elisabeth Turner-Hartmann Foundation and the Dr. August and Erika Appenrodt Foundation, as well as other donations and a contribution from Diakovere. By the time of completion in autumn 2022, a total of €92,000 had been raised from all three foundations. The development of concepts for the funding applications was part of the services provided by *natürlich inklusiv*.

The inclusion matrix was published after the completion of the Mira Lobe Kinderinsel in February 2024. This means that the outdoor area of the



daycare centre was developed without direct reference to this matrix. Nevertheless, an interesting question arises: How well does this playground already meet the criteria of the inclusion matrix, and could the outdoor area achieve level 1 of the iM with the second construction phase?

Objective of the analysis: Is level 1 of the inclusion matrix achievable?

To investigate this question, a retrospective assessment of the outdoor area of the daycare centre was carried out using the inclusion matrix. The following aspects were considered: How many of the requirements are already met by the outdoor area? What essential aspects are missing? What could be optimised in the future to achieve the best possible conditions for inclusion?

What does stage 1 of the inclusion matrix mean?

The inclusion matrix divides playgrounds into three levels:

- Level 1: Minimum requirements for accessibility and inclusion are met.
- Level 2: Basic conditions are largely met to enable inclusion.
- Level 3: A fully inclusive play area provides optimal conditions.

Criteria must be met for each level, which are discussed in detail below:

Criteria to be met in detail

Barrier-free access:

Two-way principle (alternative paths, e.g. ramp instead of stairs).

Two-sense principle (visual, tactile or acoustic orientation options)

The outdoor area is accessible from outside and from inside the building via several barrier-free access points.

The two-sense principle on playgrounds refers to the simultaneous provision of information for at least two senses in order to ensure safety and accessibility for all children. This is crucial for inclusion in public playgrounds. Children with sensory impairments such as visual or ►



► begann Ende 2021. Die Kosten betrugen bis zur Fertigstellung des ersten Bauabschnittes 130.000 Euro für die Spielgeräte, zuzüglich 35.000 Euro für Erdarbeiten und die Montage der Elemente. Die Ausführung der Landschaftsarbeiten erfolgte durch ein ortsansässiges Unternehmen. Der erste Bauabschnitt wurde durch die Wilhelm-Hirte-Stiftung, die Elisabeth-Tunner-Hartmann-Stiftung und die Dr.-August-und-Erika-Appenrodt-Stiftung sowie weitere Spenden und einen Eigenanteil der Diakovere finanziert. Bis zur Fertigstellung im Herbst 2022 kamen von allen drei Stiftungen insgesamt 92.000 Euro zusammen. Das Erstellen von Konzepten für die Förderanträge gehörte zu den Leistungen von natürlich inklusiv.

Die Inklusionsmatrix wurde nach der Fertigstellung der Mira Lobe Kinderinsel im Februar 2024 veröffentlicht. Der Außenbereich der Kita wurde also ohne direkten Bezug zu dieser Matrix entwickelt. Dennoch stellt sich die spannende Frage: Wie gut erfüllt dieser Spielplatz bereits heute die Kriterien der Inklusionsmatrix und könnte der Außenraum die Stufe 1 der iM mit dem zweiten Bauabschnitt erreichen?

Analyseziel: Ist Stufe 1 der Inklusionsmatrix erreichbar?

Um dieser Frage nachzugehen, wurde eine nachträgliche Bewertung des Kita-Außengeländes anhand der Inklusionmatrix durchgeführt. Dabei ging es um folgende Punkte: Wie viele der Anforderungen erfüllt die Außenfläche bereits? Welche wesentlichen Aspekte fehlen? Was könnte man in der Zukunft optimieren, um bestmögliche Voraussetzungen für Inklusion zu erreichen?

Was bedeutet Stufe 1 der Inklusionsmatrix?

Die Inklusionsmatrix teilt Spielplätze in drei Stufen ein:

- Stufe 1: Mindestanforderungen für Barrierefreiheit und Inklusion werden erfüllt.

- Stufe 2: Grundbedingungen sind in großen Teilen erfüllt, um Inklusion zu ermöglichen.
- Stufe 3: Ein vollständig inklusiver Spielraum stellt optimale Bedingungen dar.

Für die einzelnen Stufen müssen Kriterien erfüllt sein, auf die im Folgenden konkret eingegangen wird:

Im Detail zu erfüllende Kriterien

Barrierefreie Zugänge:

Zwei-Wege-Prinzip (alternative Wege, z. B. Rampe statt Treppe). Zwei-Sinne-Prinzip (visuelle, taktiler oder akustische Orientierungsmöglichkeiten)

Die Außenfläche ist von außen und aus dem Gebäude heraus durch mehrere Zugänge barrierefrei erreichbar.

Das Zwei-Sinne-Prinzip auf Spielplätzen bezieht sich auf die gleichzeitige Vermittlung von Informationen für mindestens zwei Sinne, um die Sicherheit und Zugänglichkeit für alle Kinder zu gewährleisten. Es ist entscheidend für die Inklusion auf öffentlichen Spielplätzen. Kinder mit sensorischen Einschränkungen wie Seh- oder Hörbeeinträchtigungen profitieren von der gleichzeitigen Nutzung verschiedener Sinne. Indem Informationen durch mehrere Kanäle zugänglich gemacht werden, können alle Kinder sicher spielen und sich orientieren.

Vernetzung - Weg vom Zugang zu den Spielstationen:

Zwei-Wege-Prinzip

Zwei-Sinne-Prinzip

Einbindung ins Leitsystem/Orientierungsmöglichkeit

Von den Zugängen gelangen Kinder, Eltern und Personal barrierefrei zu den Spielstationen der Krippen und der Kindergartenkinder. Farbige Kontraste zwischen gelben Wegen und befahrbarem grünen Rasen sowie taktile Orientierungs-

► hearing impairments benefit from the simultaneous use of different senses. By making information accessible through multiple channels, all children can play safely and find their way around.

Interconnection – Path from entrance to the play stations:

Two-way principle

Two-sense principle

Integration into the guidance system/orientation options

Children, parents and staff have barrier-free access from the entrances to the play stations for nursery and kindergarten children. Colour contrasts between yellow paths and accessible green lawns, as well as tactile orientation aids in the form of differently structured surfaces, make it easier to provide orientation.

Potential for improvement:

The outdoor area of the children's island is familiar to the children due to daily use. They can explore the grounds independently, which is why no tactile guidance system with floor indicators or acoustic orientation points was installed.

Are at least 50% of the play stations barrier-free? Yes, many play equipment such as the play ship, the mud pit and the nest swing are accessible for wheelchair users. Potential for improvement: A climbing frame with different entry heights and a barrier-free wide slide.

Accessibility (from the path to the play facilities):

Two-way principle (alternative paths, e.g. ramp instead of stairs)

Two-sense principle (visual, tactile or acoustic orientation options)

Integration into the guidance system/orientation options (at least 75%)

At least 50% of the play stations must be barrier-free.

Yes, the shaded mud pit can also be used independently by children who cannot leave their wheelchairs. They can reach a watercourse from a paved path and operate the water supply themselves. The play ship, trampoline and large nest swing are accessible via artificial turf. The blue surface stands out visually from the lawn and the yellow path and can be identified by the texture of the ground. Please note: Although this generation of artificial turf is recyclable, as the

blades and the underlay are made of the same material, actual recycling of the underlay is not guaranteed and often only downcycling takes place. Today, a bound material is recommended for barrier-free fall protection surfaces, as it requires less maintenance.

Sensory experiences:

An inclusive playground must address different senses. The Mira Lobe Kinderinsel already offers many sensory experiences. Are all senses taken into account?

Yes:

- Hearing: sound games, sound bars suspended in trees, water features
- Sight: colour contrasts, translucent elements, distorting mirrors, shadow and light effects
- Touch/feel: Different ground surfaces/materials such as sand, gravel, stone, grass, artificial turf, EPDM, wood, plants, tree bark, steel, plastic, water, earth, therapy dog
- Smell: Fragrant shrubs, herbs, flowering meadows in beds
- Taste: Edible plants in raised beds (berries, herbs)
- Balance: Swings, trampoline, climbing elements, balance bikes, slides
- Perception: nesting boxes, an insect hotel

A playground that is accessible to all children provides a wide variety of materials so that they can satisfy their urge to discover and experience sensory impressions. Additional auditory and tactile elements are usually available in sufficient numbers and designs within the premises of a nursery and can also be taken outdoors if necessary.

Physical activity experience:

At least 20% of the play stations must specifically promote coordination, speed and height experience. All forms of physical activity are covered by offering climbing, sliding, swinging, jumping/hopping, spinning and hanging. Rotation in particular is a must on any playground: spinning allows children to sharpen their body awareness and calm down – an aspect that is particularly important in today's world of overstimulation. ►

Bereit für jedes Abenteuer!

Mit Vinci Play werden Kinderträume wahr.
Über 1.000 multifunktionale und inklusive Spielkombinationen aus Recyclingkunststoff,
Edelstahl und Robinie machen die Spielplatzgestaltung zu einem Kinderspiel.

Vinci Play GmbH

Römerstraße 5a, 33758 Schloß Holte-Stukenbrock
T +49 5207 95802-0, kontakt@vinci-play.com
www.vinci-play.com



**vinci
play**

Der Leonardo unter den Spiel- und Sportgeräteherstellern



► möglichkeiten durch verschiedene strukturierte Oberflächen erleichtern die Orientierung.

Verbesserungspotential:

Der Außenbereich der Kinderinsel ist den Kindern durch die tägliche Nutzung vertraut. Sie können das Gelände eigenständig erleben, weshalb auf die Ergänzung eines taktilen Leitsystems mit Bodenindikatoren oder akustischen Orientierungspunkten verzichtet wurde.

Sind mindestens 50 % der Spielstationen barrierefrei erreichbar? Ja, viele Spielgeräte wie das Spielschiff, die Matschanlage und die Nestschaukel sind für Rollstuhlfahrende zugänglich. Verbesserungspotential: Ein Hangelgerüst mit verschiedenen Einstiegshöhen und eine barrierefreie breite Rutsche.

Erreichbarkeit (vom Weg zu den Spielangeboten):

Zwei-Wege-Prinzip (alternative Wege, z. B. Rampe statt Treppe)
Zwei-Sinne-Prinzip (visuelle, taktile oder akustische Orientierungsmöglichkeiten)

Einbindung ins Leitsystem/Orientierungsmöglichkeit (mindestens 75 %)

Mindestens 50 % der Spielstationen müssen barrierefrei erreichbar sein:

Ja, die beschattete Matschanlage kann auch von Kindern, die ihren Rollstuhl nicht verlassen können, selbstständig genutzt werden. Sie haben die Möglichkeit, von einem befestigten Weg aus einen Wasserlauf zu erreichen und die Wasserzufuhr eigenständig zu bedienen. Das Spielschiff, das Trampolin und die große Nestschaukel sind barrierefrei über Kunststoffrasen zugänglich. Visuell hebt sich die blaue Fläche vom Rasen und dem gelben Weg ab, fühlbar durch die Bodenbeschaffenheit. Hinweis an dieser Stelle: Diese Generation Kunststoffrasen ist zwar recycelbar, da die Halme ebenso wie das Untergeschiebe

aus dem gleichen Material bestehen - die tatsächliche Wiederverwertung für den Unterbau ist jedoch nicht garantiert und häufig findet nur ein Downcycling statt. Heute wird ein gebundenes Material für barrierefreie Fallschutzflächen empfohlen, da der geringere Pflegeaufwand bevorzugt wird.

Sinneserfahrungen:

Ein inklusiver Spielplatz muss verschiedene Sinne ansprechen. Die Mira Lobe Kinderinsel bietet bereits viele Sinneserfahrungen. Werden alle Sinne berücksichtigt?

Ja:

- Hören: Klangspiele, in Bäumen aufgehängte Klangstäbe, Wasserspiele
- Sehen: Farbige Kontraste, transluzente Elemente, Zerrspiegel, Schatten- und Lichteffekte
- Tasten/Fühlen: Unterschiedliche Boden-/Materialien wie Sand, Kies, Stein, Rasen, Kunstrasen, EPDM, Holz, Pflanzen, Baumrinde, Stahl, Kunststoff, Wasser, Erde, Therapiehund
- Riechen: Duftstauden, Kräuter, Blühwiese in Beeten
- Schmecken: Essbare Pflanzen in Hochbeeten (Beeren, Kräuter)
- Gleichgewicht: Schaukeln, Trampolin, Kletterelemente, Laufräder, Rutschen
- Wahrnehmend: Nistkästen, ein Insektenhotel

Ein Spielplatz für alle stellt verschiedenste Materialien zur Verfügung, damit die Kinder ihrem Entdeckerdrang nachkommen und Sinneserlebnisse erfahrbar werden. Ergänzende auditive und taktile Elemente sind in einer Kita üblicherweise in den Räumlichkeiten in ausreichender Anzahl und Ausführung vorhanden und werden bei Bedarf mit in den Außenbereich genommen.

Bewegungserfahrung:

Mindestens 20 % der Spielstationen müssen gezielt Koordi- ►

► **Social aspects:**

Inclusive playgrounds must not only offer opportunities for physical activity, but also create opportunities for communication, self-awareness, group play, individual play and provide space for rest and withdrawal. Are there meeting places for social interaction? Yes, the wheelchair-accessible play ship with various entrances and exits as well as tactile and visual elements can be used independently by most children for role-playing and cooperative games. Visual and tactile stimuli are provided by the natural material wood, as well as other materials such as ropes, steel, plastic, translucent coloured portholes and rotating discs inside the ship.

The angular shape of the trampoline makes it easy for wheelchair users, children with orthoses or walkers to get on and off. Assistance is required for the nest swing. Additional places of retreat and observation points on the hills behind the playground offer a safe area among old trees, hedges, bushes and boulders where children can be alone and watch the other children play before approaching their peers or joining in with group activities. This is often particularly difficult for children on the autism spectrum. At the same time, these spaces offer opportunities for creative play, self-awareness and discovery, as well as other forms of physical activity such as crawling, creeping and rolling. In summer, the trees provide valuable shade and cooling, which is especially important for children with epilepsy.

Conclusion: Is level 1 of the inclusion matrix achievable?

The outdoor area of the Mira Lobe Kinderinsel was designed with the aim of enabling all children in the daycare centre – regardless of their individual abilities – to enjoy a shared play experience. This objective has been achieved.

Many of the iM criteria are met, but some areas need to be improved in order to achieve Level 1. The routing, tactile and auditory orientation aids, and the complete integration of the play stations into the guidance system offer potential for improvement. At the same time, it should be taken into account that the outdoor area is not accessible to the public and remains familiar to the children through its all-day use. If, in future, a child with a visual impairment (40% loss of vision or

more) attends the daycare centre, a request for funding could be made for adding a guidance system if necessary. The same applies to other additional features. As soon as a donation is made available, acoustic and visual elements such as a kaleidoscope will be integrated. Sound-reducing retreat areas created by structural screens or additional planting could further improve the outdoor space.

A final important aspect of inclusive play is the inclusion of loose items that open up creative and flexible play opportunities. Two accessible storage boxes for materials such as buckets, shovels, balls, watering cans, brooms or vehicles are accessible from three sides and can be used independently by both children and staff. Additional loose items such as boards, branches and various containers made of metal, plastic and wicker further enhance the playability of the large outdoor area. The more loose parts there are, the longer children will stay at the stationary play equipment and interact creatively with their environment.

Three years after implementation, feedback, observations and surveys show that the design and concept are working. ■

Further information:

natürlich inklusiv
Reiherstr. 10
26810 Westoverledingen
Tel. (+49) 4961.8363604
info@natuerlich-inklusiv.de
natuerlich-inklusiv.de

The play equipment was supplied by Quappen Holzbau GmbH, Garten-Q GmbH, ESF Emsland Spiel- und Freizeitgeräte GmbH & Co. KG and Eurotramp-Trampoline Kurt Hack GmbH.

The following plants are available on the children's island (Kinderinsel) on site:

1. Lavandula angustifolia, Caryopteris clandonensis
2. Rosemary, sage
3. Lime tree, black cherry, golden rowan
4. Carpinus betulus, Quercus robur, Acer platanoides, Acer pseudoplatanus, Tilia cordata, Alnus glutinosa Cornus alba 'Sibirica', Kolkwitzia amabilis, Deutzia magnifica, Forsythia x intermedia, Philadelphus coronarius, Salix alba

NORDIC DESIGN



Elverdal
www.elverdal.de

► nation, Geschwindigkeit und Höhenerfahrung fördern. Durch das Angebot der Bewegungsformen Klettern, Rutschen, Schaukeln, Springen/Hüpfen, Drehen und Hangeln werden alle Bewegungserfahrungen abgedeckt.

Gerade Rotation darf auf keinem Spielplatz fehlen: Drehen ermöglicht es den Kindern, ihre Körperwahrnehmung zu schärfen und zur Ruhe zu kommen - ein Aspekt, der in unserer heutigen, von Reizen überfluteten Zeit von besonderer Bedeutung ist.

Soziale Aspekte:

Inklusive Spielplätze müssen nicht nur Bewegungsangebote bieten, sondern auch Möglichkeiten für Kommunikation, Selbstwahrnehmung, Gruppenspiel, Einzelspiel und Rückzugsorte schaffen.

Gibt es Begegnungsräume für soziale Interaktion? Ja, das unterfahrbare Spielschiff mit verschiedenen Auf- und Abstiegen sowie taktilen und visuellen Elementen kann von den meisten Kindern selbstständig für Rollenspiele sowie kooperative Spiele genutzt werden. Visuelle und taktile Anreize schaffen das natürliche Material Holz sowie weitere Materialien wie Seile, Stahl, Kunststoff, transluzente farbige Bullaugen und rotierende Scheiben im Schiff.

Die eckige Form des Trampolins ermöglicht einen einfachen Ein- und Ausstieg für Rollis, Kinder mit Orthesen oder Rollatoren. Bei der Nestschaukel ist Unterstützung erforderlich.

Zusätzliche Rückzugsorte und Beobachtungspunkte auf den zurückliegenden Hügeln bieten einen sicheren Bereich zwischen altem Baumbestand, Hecken und Sträuchern sowie Findlingen, indem die Kinder allein sein und die Spielaktivitäten beobachten können, bevor sie sich auf Gleichaltrige zuzugehen oder sich der Gruppenaktivität anschließen. Besonders Kindern im Autismus-Spektrum fällt dies oft schwer. Gleichzeitig bieten diese Räume Möglichkeiten zum kreativen Spielen, zur Selbstwahrnehmung und Entdecken sowie weiteren Bewegungsformen wie Krabbeln, Kriechen und Rollen. Im Sommer bieten die Bäume wertvollen Schatten und Kühlung, wichtig vor allem für Kinder mit Epilepsie.

Fazit: Ist Stufe 1 der Inklusionsmatrix erreichbar?

Der Außenbereich der Mira Lobe Kinderinsel wurde mit dem Ziel gestaltet, allen Kindern in der Tagesstätte – unabhängig von individuellen Fähigkeiten – eine gemeinsame Spielerfahrung zu ermöglichen. Dies ist gelungen.

Viele Kriterien der iM sind erfüllt, einige Bereiche müssten optimiert werden, um Stufe 1 zu erreichen. Die Wegeführung, taktile und auditive Orientierungshilfen sowie die vollständige Vernetzung der Spielstationen ins Leitsystem bieten Verbesserungspotential. Gleichzeitig soll berücksichtigt werden, dass das Außengelände nicht öffentlich zugänglich ist und den Kindern durch die ganztägige Nutzung vertraut

bleibt. Sollte in Zukunft ein Kind mit einer Sehbehinderung (ab 40 % Sehkraftverlust) die Kita besuchen, könnte bei tatsächlichem Bedarf eine Förderanfrage für die Nachrüstung eines Leitsystems gestellt werden. Ähnliches passiert mit Ergänzungen.

Sobald eine Spende zur Verfügung gestellt wird, werden akustische und visuelle Elemente wie ein Kaleidoskop integriert. Schallreduzierende Rückzugsräume durch konstruktive Abschirmungen oder zusätzliche Pflanzungen können den Außenraum weiter verbessern.

Ein abschließender wichtiger Aspekt für inklusives Spielen sind lose Teile, die kreative und flexible Spielmöglichkeiten eröffnen. Zwei barrierefreie Aufbewahrungsboxen für Materialien wie Eimer, Schuppen, Bälle, Gießkannen, Besen oder Fahrzeuge sind barrierefrei von drei Seiten zugänglich und können sowohl von Kindern als auch vom Personal eigenständig genutzt werden.

Durch zusätzliche lose Gegenstände wie Bretter, Äste oder verschiedene Behälter in Metall, Kunststoff und Weide wird die große Außenfläche noch vielseitiger bespielbar. Je mehr lose Teile vorhanden sind, desto länger verweilen Kinder an den stationären Spielgeräten und interagieren kreativ mit ihrer Umgebung.

Drei Jahre nach der Umsetzung sehen wir durch Rückmeldungen, Beobachtungen und Befragungen, dass die Gestaltung und das Konzept funktionieren. ■

Fotos/Photos: © natürlich inklusiv

Weitere Informationen:

naturallich inklusiv
Reiherstr. 10
26810 Westoverledingen
Tel. 04961.8363604
info@naturallich-inklusiv.de
naturallich-inklusiv.de

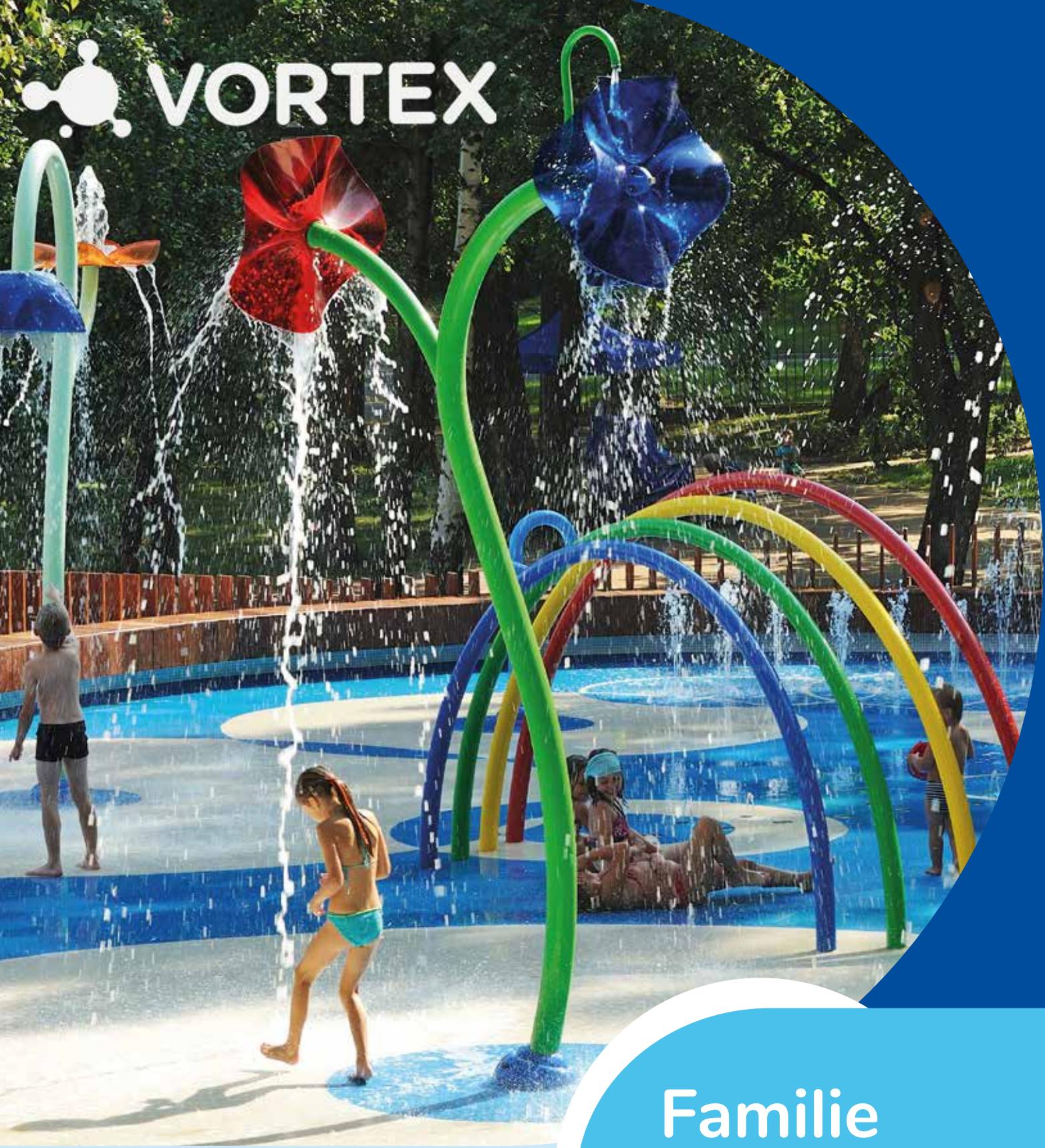
Die Spielgeräte stammen von Quappen Holzbau GmbH, Garten-Q GmbH, ESF Emsland Spiel- und Freizeitgeräte GmbH & Co. KG und Eurotramp-Trampoline Kurt Hack GmbH.

Folgende Pflanzen sind bei der Kinderinsel auf dem Gelände vorhanden:

1. Lavandula angustifolia, Caryopteris clandonensis
2. Rosmarin, Salbei
3. Tilia cordata, Prunus nigra, Sorbus aurea
4. Carpinus betulus, Quercus robur, Acer platanoides, Acer pseudoplatanus, Tilia cordata, Alnus glutinosa Cornus alba 'Sibirica', Kolkwitzia amabilis, Deutzia magnifica, Forsythia x intermedia, Philadelphus coronarius, Salix alba



VORTEX



Familie
Spaß
Wasserspiel

VORTEX-NETHERLANDS.COM



Innovativer Spielplatz als inklusives Gemeinschaftszentrum

In Spirit Lake, Iowa, USA, eröffnete ein völlig neu konzipierter, inklusiver Spielplatz. Der Aspen Seemann Memorial Park befindet sich auf dem Campus der Spirit Lake School und grenzt an die Spielfelder der Little League an – die Baseball- und Softball-Ligen für Kinder und Jugendliche in den Vereinigten Staaten. Unterstützt wurde das Projekt von der Schule, lokalen Stiftungen und weiteren gemeinnützigen Institutionen. So entstand ein einladender Treffpunkt für die ganze Gemeinschaft.

Der Park trägt den Namen des kleinen Aspen Drake Seemann, der 2016 im Alter von nur zwei Jahren bei einem tragischen Badeunfall ums Leben kam. Aus diesem schweren Schicksal entstand in seiner Familie und der Gemeinde der Wunsch, ein lebendiges Andenken zu schaffen. Der Park soll nicht nur Aspen gedenken, sondern vor allem ein Ort sein, an dem Kinder lachen, spielen und unbeschwert ihre Kindheit genießen können – ganz im Sinne des Jungen, der Namensgeber für diesen besonderen Ort ist.

Das Ziel war von Anfang an klar: ein Raum, in dem Kinder aller Altersgruppen und Fähigkeiten gemeinsam spielen können. Das Landschaftsarchitekturbüro Beck Engineering, das für die Planung und strukturelle Umsetzung des neuen Parks verantwortlich war, entschied sich für ein Design, das sowohl barrierefrei als auch spielerisch vielfältig ist – ein echter Ort der Begegnung für alle.

Mike Cedar, Landschaftsarchitekt bei Beck Engineering, wählte dafür Spielgeräte des Herstellers Berliner Seilfabrik

aus. Er erläutert:

„Dieser Spielplatz ist anders als alle, die ich bisher gesehen habe. Die Einzigartigkeit war es, die mich zu Berliner hingezogen hat. Und das ist der Ausgangspunkt dafür, warum wir die Produkte von Berliner schätzen.“

Die Ausstattung des Spielplatzes ist besonders vielfältig und optisch imposant. Cedar ergänzt: „Als Landschaftsarchitekt fühle ich mich immer zu dem hingezogen, was am schönsten ist, aber wenn man sich genauer ansieht, wie die Kinder mit diesen Spielgeräten spielen, entsteht eine wirklich einzigartige, herausfordernde und kooperative Spielumgebung. Ich finde es toll, wie die Seilspielgeräte die Zusammenarbeit und das kreative Denken der Kinder fördern.“

Ein Spielgerät mit dem Namen Tower4 ragt mit seinen gebogenen Pfosten elf Meter in die Höhe, gekrönt von einer sieben Meter langen Edelstahlutsche – ein purer Nervenkitzel. „Der Turm ist außen mit einem Anti-Kletter-Netz umgeben, sodass man sich zwar gut 8 Meter über dem Boden befindet, die maximale Fallhöhe jedoch nur 90 bis 120 Zentimeter beträgt. Der Spielturm sieht beängstigend aus und das ist ►





Innovative playground as an inclusive community centre

A completely redesigned, inclusive playground has been opened in Spirit Lake, Iowa, USA. The Aspen Seemann Memorial Park is located on the campus of Spirit Lake School and borders the Little League playing fields, which are the baseball and softball leagues for children and young people in the United States. The project was supported by the school, local foundations and other non-profit institutions. Thus, an inviting meeting place for the entire community was created.

The park is named after little Aspen Drake Seemann, who died in a tragic swimming accident in 2016 at the age of just two. This tragic event inspired his family and the community to create a living memorial. The park is not only intended to commemorate Aspen. Above all it should be a place where children can laugh, play and enjoy their childhood free of care, entirely in keeping with the spirit of the boy who gave this special place its name.

The goal was clear right from the start: a space where children of all ages and abilities can play together. Landscape architectural office Beck Engineering, which was responsible for the planning and structural implementation of the new park, opted for a design that is both barrier-free and playfully diverse, in short: a real meeting place for everyone was created.

For this project, Mike Cedar, landscape architect at Beck Engineering, selected play equipment from the manufacturer Berliner Seilfabrik. He says, 'This playground is unique compared to any other I have seen. It was the uniqueness of Berliner Seilfabrik that attracted me right from the start. This is why we value their products so much.'

The playground equipment is particularly diverse and visually impressive. Cedar adds: 'As a landscape architect, I always look for what is most beautiful first, but whenever I have a closer look at how children play with this play equipment from Berliner Seilfabrik, it is so fascinating to see how it creates such a unique, challenging and cooperative play environment. I appreciate how the rope play equipment encourages cooperation and creative thinking among children.'

There is the Tower4 play equipment which rises up eleven metres with its curved posts, topped by a seven-metre-long stainless-steel slide – a real thrill. 'The tower is surrounded by an anti-climbing net on the outside, which means that although children are at least 8 metres above the ground, the maximum fall height is only 90 to 120 centimetres. The play tower looks scary, which is exactly what we want for the children playing there.'

In addition, there is a structure called Shout.06, which combines climbing, fantasy travel and a variety of physical activities. Climbing up the wave-shaped net within the steel frame takes young players up to a height of three metres. Add-on elements such as rubber membranes, wobble plates and handles for swinging increase the play and physical activity factor.

The hammock and net swing are perfect for play breaks and, thanks to their low entry heights, are also easily accessible for small children and people with limited mobility. For those who enjoy swinging together, a play structure called VIP Swing 2.0 offers a great experience. Here, children get the swing going together, which promotes both communication and perception. ►



► auch genau das, was wir uns für die Kinder wünschen.“

Ergänzt wird das Angebot durch eine Struktur namens Shout.06, die Klettern, Fantasiereise und Bewegungsvielfalt vereint. Klettert man das wellenförmige Flächennetz innerhalb des Stahlgerüsts hinauf, gelangt man auf bis zu drei Meter Höhe. Anbauelemente wie Gummimembranen, Wackelteller und Hangelgriffe erhöhen den Spiel- und Bewegungsfaktor. Die Hängematte und Netzschaukel sind perfekt für Spielpausen und durch die niedrigen Einstiegshöhen auch für kleine Kinder und Menschen mit eingeschränkter Mobilität gut zu erreichen. Für Freunde des gemeinsamen Schaukelns bietet ein Spielgerät mit dem Namen VIP Swing 2.0 ein tolles Erlebnis. Zusammen bringt man die Schaukel in Schwung, was die Kommunikation und Wahrnehmung fördert.

„Ich hatte das Glück, die Produktionsstätte in Berlin zu besichtigen und zu sehen, wie die Seile produziert werden. Am meisten faszinieren mich die Verbindungsstücke und wie sie alle zusammen ein so solides System bilden. Es ist stabil und durch das Stahlseil dennoch flexibel – genau das, was wir uns für einen Spielplatz wünschen“, stellt Cedar fest.

Für die Umgebungsgestaltung und das kreative Erscheinungsbild der Spielgeräte sorgte ABcreative, der Handelspartner des Spielgeräteherstellers Berliner Seiffabrik im Bundesstaat Iowa:

Der Bodenbelag ist nicht nur sicher – er lädt auch zum Erkunden ein: weicher Gummi und realistisches Rasenmaterial schaffen eine multisensorische Landschaft mit Hügeln und einem blau durchzogenen „Fluss“. Die markante Farbpalette der Spielgeräte – Weiß, Gelbgrün, Schwarz und Verkehrsblau – hebt sie optisch hervor und schafft eine moderne, dynamische Ästhetik.

Abschließend lässt uns Mike Cedar wissen, was ihnen für die Planung besonders wichtig ist: „Für uns bedeutet Spiel für alle, dass für jeden etwas dabei ist. Wir gehen auch noch einen Schritt weiter und denken an paralleles Spielen, bei dem Kinder gemeinsam auf demselben Spielgerät auf unterschiedliche Weise spielen können, entsprechend ihren Fähigkeiten. Ich bin immer wieder erstaunt zu sehen, wie die Kinder mit diesen Spielgeräten auf eine Weise interagieren, die ich nie erwartet hätte.“

Der Aspen Seemann Memorial Park setzt neue Maßstäbe für moderne, inklusive Spielplätze – ein Ort voller Bewegung, Begegnung und Freude. Er zeigt eindrucksvoll, wie ein Spielplatz weit mehr sein kann als ein bloßes Spielareal – nämlich ein ikonischer Treffpunkt für Gemeinschaft, Kreativität und generationsübergreifendes Miteinander. ■

Fotos: © Berliner Seiffabrik GmbH & Co.





► 'I was fortunate enough to visit the production facility in Berlin and see how the ropes are produced. What fascinates me most are the connectors and how all of them together form such a solid system. It is stable yet flexible thanks to the steel cable – exactly what we want for a playground,' Cedar says.

ABcreative, the trading partner of playground equipment manufacturer Berliner Seilfabrik in the state of Iowa, was responsible for the environmental design and creative appearance of the playground equipment. The flooring is not only safe – it also invites players to discover it: soft rubber and realistic turf material create a multisensory landscape with hills and a blue 'river' running through it. The striking colour range of the play equipment – white, yellow-green, black and traffic blue – makes it stand out visually and creates a modern, dynamic design.

Finally, Mike Cedar tells us what is particularly important to them when in terms of planning: 'For us, play for all means that there is something for everyone. We also go one step further and think about parallel play, where children can play together on the same play equipment in different ways, according to their abilities. I am always amazed to see how children interact with this play equipment in a way which I would never have expected.'

Aspen Seemann Memorial Park sets new standards for modern, inclusive playgrounds – a place full of physical activity, interaction and joy. It impressively demonstrates how a playground can be much more than just a place to play – namely, an iconic meeting place for the community, creativity and intergenerational interaction. ■

Photos: © Berliner Seilfabrik GmbH & Co.



PlayCom Platform

A superior design that is the popular choice for playgrounds all around the World providing a safe and fun environment for children to enjoy



EN 1176 STANDARDS

100% MADE IN GERMANY

100% AVAILABILITY

eibach.de

#WIR
SIND
EIBACH



Neugestaltung der SFF Falkenweg/Quil

Von Robert Vercoulen
(Kreisstadt Bergheim)

Nach erfolgreicher Bürgerbeteiligung und intensiven Planungs- und Umsetzungsarbeiten wurde die komplett erneuerte Spiel- & Freizeitfläche „Falkenweg“ im Bergheimer Stadtteil Quadrath-Ichendorf fertiggestellt. Das Besondere an diesem ca. 1.000 m² großen Sanierungsprojekt ist, dass sämtliche landschaftsgärtnerischen Arbeiten erstmalig durch den städtischen Betriebshof bewerkstelligt werden konnten.

Die Kreisstadt Bergheim ist mit ca. 66.000 Einwohnern ein bedeutendes Mittelzentrum im Städtedreieck Köln, Aachen und Düsseldorf. Mit insgesamt 15 Stadtteilen verteilt auf ihrem ca. 96 km² großen Stadtgebiet ist sie eine typisch ländliche Flächengemeinde, die in allen Stadtteilen Spiel- & Freizeitflächen (SFF) für verschiedene Altersgruppen vorhält. Mit Stand Dez 2024 belaufen diese sich auf 105 Standorte mit insgesamt ca. 163.000 m² und 14 verschiedenen Spielformen, vom Basketball- & Bolzplatz über den klassischen Kinderspielplatz bis hin zum Wasserspielplatz sowie Mehrgenerationenplätzen.

Unterhaltung, Pflege und Planung sind somit eine enorme Aufgabe, die in der Kreisstadt Bergheim seit vielen Jahren über einen Spiel- und Freizeitflächenbedarfsplan gesteuert werden, der alle paar Jahre aktualisiert wird. Zuletzt wurde der SFF-Bedarfsplan am 29.04.2024 im Rat der Kreisstadt Bergheim verabschiedet. Neben konzeptioneller Ausrichtung und Qualitätsstandards sind hier ausführliche Bedarfs-/Bestandsfeststellungen sowie Handlungsbedarfe festgehalten.

Auf der Grundlage des seinerzeit gültigen SFF-Bedarfsplanes wurde im Jahre 2022 der deutlich in die Jahre gekommene SFF Falkenweg im Stadtteil Quadrath-Ichendorf für eine Komplettsanierung ins Visier genommen. Der Standort liegt mitten in der Wohnbebauung, hat eine Größe von ca. 1.000 m² mit einer ursprünglichen Altersausrichtung von 6-14 Jahren und wies eine aus dem letzten Jahrtausend noch übliche konventionelle Gestaltung vor: eine eingezäunte, ebene Fläche mit übersichtlich verteilten Spielgeräten, einem eckigen Sandkasten ohne alles, dafür mit großzügiger Umpflasterung und von allen Stellen in seiner ganzen Fläche gut überblickbar – mit anderen Worten: für Kinderaugen trostlos und langweilig. Hinzu kam, dass sukzessive einige Spielgeräte aus Gründen der Verkehrssicherheit zurückgebaut werden mussten, die SFF so zunehmend an Spielwert verlor.

In enger Abstimmung zwischen der für die pädagogische Planung zuständigen Fachabteilung „Jugendförderung“ und der für technische Planung und Umsetzung zuständigen Fachabteilung „Betriebshof“ begann im ersten Quartal 2022 die Vor- ►



Redesign of the SFF Falkenweg/Quil

*By Robert Vercoulen
(Bergheim district
municipality)*

After successful public participation and intensive planning and implementation work, the complete redesign of the 'Falkenweg' play and leisure area in the Quadrath-Ichendorf district of Bergheim has been completed. The special feature of this approximately 1,000 square metre redesign project is that, for the first time, all landscaping work was carried out by the municipal Technical Operations Department.

With approximately 66,000 inhabitants, the district town of Bergheim is an important regional centre in the Cologne, Aachen and Düsseldorf triangle. With a total of 15 districts spread over an area of approximately 96 square kilometres, it is a typical rural municipality that offers play and leisure areas for a wide range of age groups in all districts. As of December 2024, these comprise 105 locations with a total area of approx. 163,000 square metres and 14 different types of play, ranging from basketball and football pitches to classic playgrounds, water playgrounds and multi-generational playgrounds.

Maintenance, upkeep and planning are therefore an enormous task, which has been managed in the district town of Bergheim for many years by means of a play and leisure area requirements plan that is updated every few years. The SFF ('play and leisure areas in the districts) requirements plan was last adopted by the Bergheim district council on 29 April 2024. In addition to conceptual orientation and quality standards, detailed requirements/inventory assessments and action requirements are also recorded here.

Based on the SFF requirements plan valid at that

time, the SFF Falkenweg in the Quadrath-Ichendorf district, which was clearly showing its age, was identified for complete renovation in 2022. The site is located in the midst of a residential area, covers an area of approximately 1,000 square metres, was originally designed for children aged 6-14 and featured a conventional design typical of the last millennium: a fenced-in, flat area with clearly arranged play equipment, a square sandpit with no amenities but generous paving and a good view of the entire area from all points – in other words, dreary and boring for children. In addition, some of the play devices had to be removed for safety reasons, which meant that the SFF gradually lost its play value.

Preliminary planning began in the first quarter of 2022 in close coordination between the 'Youth Promotion' department, which is responsible for educational planning, and the Technical Operations Department, which is responsible for technical planning and implementation. In the first step, various playground equipment manufacturers were contacted and asked to submit a quote with a draft design based on specified criteria, which could then be used to start a public participation process. These criteria included things like budget, age range, and design requirements. The budget ►



► planung. Im ersten Schritt wurden verschiedene Spielgerätehersteller angeschrieben und gebeten, auf Grundlage vorgegebener Kriterien, ein Angebot mit einer Entwurfsplanung einzureichen, mit der in ein Bürgerbeteiligungsverfahren eingestiegen werden kann. Besagte Kriterien umfassten Punkte wie Finanzrahmen, Altersausrichtung und Gestaltungsvorgaben. Ersterer war durch den städt. Haushalt vorgegeben. Die Altersausrichtung wurde auf zwei Jahre herabgesetzt, da in den vergangenen Jahren immer mehr der Bedarf gemeldet wurde, die U6-Altersgruppe in den Fokus zu nehmen. Die Gestaltungsvorgaben begründen sich zum einen aus den örtlichen Gegebenheiten, insbesondere aber aus den Grundlagen des Bergheimer SFF-Bedarfsplanes mit seinen Qualitätsstandards. Wesentliche Voraussetzung hierbei ist in Bergheim das Thema „naturnahe Gestaltung“, basierend auf dem festgehaltenen Grundsatz, dass Spiel- & Freizeitflächen letztendlich nichts weiter sind als der Ersatz für verloren gegangenen, natürlichen Spielraum.

Einige Hersteller hatten die Möglichkeit genutzt, gemeinsam mit Vertretern der Stadt die Örtlichkeit zu sichten und Rückfragen zu klären. Alle eingegangenen Angebote nebst Entwurfsplanungen wurden gesichtet, mit den Vorgaben abgeglichen und ggf. noch eine kurze Rücksprache mit den Herstellern gehalten. Parallel hierzu wurde das Bürgerbeteiligungsverfahren vorbereitet. Hierfür wurde in Abstimmung mit dem Ortsbürgermeister seitens der Verwaltung eine Pressemitteilung auf den Weg gebracht und eine Flyerverteilung im näheren Einzugsgebiet der Spielfläche veranlasst. Hierbei war es wichtig, möglichst viele potentiell interessierte Kinder, Jugendliche, Erwachsene aus der Anwohnerschaft anzusprechen.

Beteiligungsverfahren

Die Beteiligungsverfahren sind in Bergheim bei größeren Neu- oder Umgestaltungen von SFF schon viele Jahre Standard. Nur so kann sichergestellt werden, dass Wünsche und Bedürfnisse der späteren Nutzergruppe sowie Anwohnenden auch hinreichend berücksichtigt werden können. Regelmäßig hat sich bei diesen Veranstaltungen ergeben, dass Ideen und Anregungen in die Planungen einfließen konnten, die ohne ein solches Vorgehen unberücksichtigt geblieben wären. Durch diese Verfahrensweise können Anlagen entstehen, die wirklich den örtlichen Bedarfen angepasst sind und somit eine hohe Anerkennung bei Nutzenden sowie Anwohnenden finden.

Die Beteiligungsverfahren finden witterungsabhängig immer vor Ort statt, um einen besseren Bezug zum Standort herzustellen. So auch im Oktober 2022 – das Wetter spielte mit und die Verwaltung konnte mit drei eingereichten, spannenden Entwürfen der Firmen in die Beteiligung gehen. Hierbei wurden die Entwürfe vorgestellt sowie Fragen der Anwesenden beantwortet. Über den gesamten Verlauf konnten Anregungen und Ideen eingebracht werden, die auf einer großen Pinnwand festgehalten wurden. Nach einer kurzen Pause kam es dann zur entscheidenden Abstimmung. Neben der Entscheidung für einen der vorgestellten Entwürfe wurde ergänzend ausnahmslos über alle eingebundenen Geräte aller Entwürfe sowie alle gesammelten Ideen abgestimmt. Hierbei durften alle Anwesenden zu jedem Abstimmungspunkt eine Stimme abgeben. Dadurch wurde nicht nur einer der drei Entwürfe zum Sieger gekürt, sondern es ergab sich auch eine eindeutige Wertigkeit aller vorgestellten Geräte und eingereichten ►

► was set by the city. The age range was reduced to two years, as there had been increasing demand in recent years to focus on the under-six age group. The design specifications are based on local conditions, but in particular on the principles of the Bergheim SFF requirements plan with its quality standards. An essential prerequisite in Bergheim is the concept of 'nature-oriented design', based on the established principle that play and leisure areas are ultimately nothing more than a substitute for lost natural play space.

Some manufacturers took the opportunity to visit the site together with representatives of the city and clarify questions. All bids received, including draft plans, were reviewed, compared with the specifications and, where necessary, briefly discussed with the manufacturers. At the same time, preparations were made for the public participation process. In consultation with the local mayor, the administration issued a press release and arranged for flyers to be distributed in the immediate vicinity of the playground. It was important to reach as many potentially interested children, young people and adults from the local community as possible.

Participation process

Participation processes have been standard practice in Bergheim for many years for major new developments or redesigns of play and leisure areas in the districts. This is the only way to ensure that the wishes and needs of the future user group and local residents are adequately considered. These events have regularly proven that ideas and suggestions that would otherwise have been overlooked could be incorporated into the planning process. Participatory processes lead to the creation of facilities that are truly tailored to local needs and are therefore highly appreciated by users and residents alike.

Depending on the weather, participation processes always take place on site in order to establish a better connection to the location. This was also the case in October 2022 – the weather cooperated and the administration was able to start the process with three exciting designs submitted by the companies. The designs were presented, and questions from those present were answered. Throughout the process, suggestions and ideas were welcomed and recorded on a large pinboard. After a short break, it was time for the decisive vote. In addition to selecting one of the designs presented, a vote was held on all devices included in each design and all ideas collected. All participants were allowed to cast one vote on each voting point. This not only resulted in one of the three designs being chosen as the winner, but also provided a clear ranking of all the devices presented and ideas submitted. For the winner of this vote, the Kreuzwertheim-based company S.H. Spessart Holzgeräte GmbH, the real work began: drawing up an implementation plan. The winning design was developed in close consultation with the municipal administration, taking into account as far as possible all the results of the vote and suggestions from the public participatory process, as well as the technical possibilities and the specified budget.

The special feature of this project was that Spessart's services ►



PIEPER
H O L Z

Wir bauen Kinderträume!

59939 Olsberg · Fon: 02962 / 9711-0 www.pieperholz.de





► Ideen. Für den Gewinner dieser Abstimmung, der Firma S.H. Spessart Holzgeräte GmbH aus Kreuzwertheim, begann nunmehr die eigentliche Arbeit: die Erstellung einer Umsetzungsplanung. Basierend auf dem Gewinnerentwurf, unter Berücksichtigung möglichst aller Abstimmungsergebnisse und Anregungen aus der Bürgerbeteiligung sowie natürlich im Rahmen der technischen Möglichkeiten und dem vorgegebenen finanziellen Rahmen wurde dieser in enger Abstimmung mit der Verwaltung bis zur finalen Ausführungsplanung entwickelt.

Die Besonderheit bei diesem Projekt war, dass die Leistungen der Firma Spessart „nur“ die Geräteleferung und Montage umfassten. Eine SFF-Gestaltung umfasst jedoch immer eine ganzheitliche Planung, das bedeutet Geräteauswahl und -positionierung müssen im Einklang mit den naturnahen, landschaftsgärtnerischen Arbeiten (Geländemodellierung & -gestaltung inklusive Pflanzarbeiten) stehen. Letzteres wurde durch den städtischen Betriebshof umgesetzt, so dass von Beginn an eine enge Abstimmung zwischen Spessart und den Verantwortlichen beim Betriebshof erfolgen musste.

Nach einer mehrmonatigen Planungsphase konnte Anfang des zweiten Quartals 2023 der Bauantrag eingereicht werden. Noch im selben Quartal lag die Baugenehmigung vor und der Auftrag wurde vergeben. Nachdem die Geräte hergestellt worden waren, erfolgte Ende 2023 der Startschuss für die Baustelle. Für den Betriebshof war die Projektbeteiligung in dieser Form und diesem Umfang ein Novum. Unter Einbindung der neuen Ausbildungskolonne im GaLa-Bereich beim Betriebshof konnten hier viele Synergieeffekte generiert und Erfahrungen gesammelt werden.

Abwechslungsreiche Spieleabenteuer

Pünktlich vor Beginn der Sommerferien 2024 konnte die neue SFF für die jungen Menschen aus Bergheim Quadrath-Ichendorf freigegeben werden. Die neue Fläche bietet nun der Altersgruppe 2-14 Jahren ein abwechslungsreiches Spielabenteuer mit naturnah gestalteten Bereichen - das Ergebnis spricht für sich: die ehemals ebene Fläche wurde durch drei Hügel aufgelockert, die aus dem anfallenden Aushub für erforderliche Fallschutzbereiche modelliert wurden; positiver Nebeneffekt dieser Verfahrensweise: Kosten für Abtransport und Entsorgung konnten entfallen.

Beim Betreten der SFF über ein gepflastertes Carré fällt an der rechten Seite direkt das ‚TumultX‘ ins Auge: ein neues Spiel-System von Spessart, bestehend aus Kletterwänden und -tauern in drei miteinander beweglich verbunden Dreiecksrahmen. Ein sehr dynamisches Spielgerät, perfekt geeignet für abenteuerlustige und bewegungsfreudige Schulkinder. Direkt hinter einem dynamisch geformten Hügel findet sich eine Slackline sowie ein Dreier-Reck. Gegenüber wird der Blick eingefangen durch die große inklusive Kombi-Spielanlage ‚Huosingring‘ - eine Zwei-Turm-Anlage mit barrierefreier Zugangsrampe, breiter Rutsche, Kletterwand, U3-Spielwand, Netzbrücke, angeschlossenem 4-teiligem Balancier- und Hangelparcours und noch weiteren Spielpunkten. Hinter der Spielkombi in einer kleinen Nische findet sich ein durch den alten Baumbestand schön beschatteter Sitzkreis aus mehreren Granitblöcken, umgeben von neuen Heckenpflan-



► 'only' included the delivery and installation of the equipment. However, the design of play and leisure areas of the districts always involves comprehensive planning, which means that the selection and positioning of equipment must be in line with the natural landscaping work (terrain modelling and design, including planting). The latter was implemented by the municipal operations department, which meant that close coordination between the Spessart team and those responsible at the operations department was necessary right from the very beginning.

After a planning phase of several months, the building application was submitted at the beginning of the second quarter of 2023. The building permit was granted in the same quarter and the contract was awarded. Once the equipment had been manufactured, construction work began at the end of 2023.

This type and scope of project participation was the first for the municipal operational department. The involvement of the new training team in the landscaping department at the municipal operational department enabled the generation of numerous synergy effects and gaining valuable experience.

Varied gaming adventures

Just in time for the start of the 2024 summer holidays, the new SFF



was opened to young people from Bergheim Quadrath-Ichendorf. The new area now offers children aged 2-14 a wide variety of play adventures with nature-inspired areas – the result speaks for itself: the formerly flat area has been broken up by three hills, which were modelled from the excavated material used for the necessary safety surfacing; a positive side effect of this approach is that there were no costs for transport and disposal.

Upon entering the SFF via a paved square, visitors immediately notice the "TumultX" on the right-hand side: a new play system from Spessart consisting of climbing walls and ropes in three triangular frames that are connected to each other in a movable manner. It is a very dynamic piece of play equipment, perfectly suited for adventurous and active schoolchildren. Directly behind a dynamically shaped hill is a slackline and a triple bar. Opposite, attention is drawn to the large inclusive "Huosiring" combination play structure – a two-tower structure with a barrier-free access ramp, wide slide, climbing wall, U3 play wall, net bridge, connected 4-part balancing and hanging course and even more play features.

Behind the play set, in a small niche, there is a seating area made of several granite blocks, beautifully shaded by old trees and surrounded by new hedges. Following the dynamically curved water-bound ►



zen. Dem dynamisch geschwungenen wassergebundenen Weg folgend, vorbei an weiteren als Sitz- und Spielmöglichkeit dienenden Granitblöcken stößt man rechts auf das nächste inklusive Spielgerät: einer großen Vogelnest-Kombi-Schaukel bestehend aus Vogelnest, einem konventionellen Sitz sowie einem Kleinkindersitz, eingebettet in einem aus Gummimatten bestehenden Fallschutzbereich. Direkt dahinter befindet sich ein weiteres inklusives Spielgerät, ein 1,5 x 1,5-m großes Trampolin mit drahtverstärktem Gurtgewebe sowie drehbarem Haltegriff als Einstieghilfe. Gegenüber diesen Installationen befindet sich ein weiterer großer Hügel vor dem zwei bequeme Sitzbänke aufgestellt sind. Dem Weg weiter folgend, flankiert durch Heckenpflanzungen, entlang einer barrierefreien Tisch-Bank-Kombi, endet dieser vor einem breiten Sonnensofa mit Westausrichtung. Am Ende der SFF angekommen, findet sich der Spielbereich für die Jüngeren und U3-Kinder: angeschmiegt an einen dritten Hügel liegt an der einen Seite ein großes Sandlabor mit Dach, Sandladestation, Sandschütte, Siebstation und Waage. Auf der anderen Seite das U3-Spielhaus `Leonardo` mit Kletteraufstieg, Balancierwippe und überdachtem Podest. Abschließend und von Heckenpflanzungen umgeben findet sich noch eine bunte Hunde-Feder-Wippe.

Um Wartungs- und Pflegeaufwand niedrig zu halten, sind alle Fallschutzbereiche - bis auf das Sandlabor - mit Rindenmulch versehen. Das gesamte Areal wurde mit einem neuen 80 cm hohen, grünen Gitterstabzaun eingefriedet, der Eingangsbereich ist mit zwei versetzten Durchlaufsperrern gesichert. Der vorhandene alte Baumbestand wurde so in die Planungen eingebunden, dass wesentliche Bereiche beschattet sind.

Zusätzlich wurden auf dem gesamten Gelände eine Vielzahl an Heckenpflanzungen vorgenommen, die in wenigen Jahren ein zusätzliches naturnahes Spielelement zum Verstecken und Drum-Rumlaufen für die Kinder bieten werden.

Mit einer bunten Eröffnungsfeier wurde die neu gestaltete SFF nach den Sommerferien 2024 durch Bürgermeister Volker Miesseler und Ortsbürgermeister Edwin Schlachter feierlich an die Kinder übergeben. Die hierbei ausgerufene Schatzsuche hat den Kindern und allen Beteiligten natürlich viel Spaß gemacht. Das Leuchten in ihren Augen und das Lachen in der Luft, wenn sie täglich ihre neue Spiellandschaft erkunden und immer wieder neue Möglichkeiten entdecken, war und ist jedoch die größte Freude für alle Projektbeteiligten. ■

Fotos: © Kreisstadt Bergheim

Weitere Informationen:

FB 1.2 - Öffentlichkeitsarbeit, Bürgerbeteiligung, Veranstaltungs- und Citymanagement
Christina Conen-Gemmel
Telefon: 02271- 89 651
E-Mail: christina.conen-gemmel@bergheim.de

Fachauskunft erteilt:
FB 5.5 - Jugendförderung
Robert Vercoulen
Telefon: 02271- 89 531
E-Mail: robert.vercoulen@bergheim.de

► path, past further granite blocks that serve as seating and play areas, the next inclusive play equipment is encountered on the right: a large bird's nest combination swing consisting of a bird's nest, a conventional seat and a toddler seat, embedded in a safety surfacing area made of rubber mats. Directly behind is another inclusive play structure, a 1.5 x 1.5 metre trampoline with wire-reinforced belt fabric and a rotating handrail as an entry aid. Opposite these installations, there is another large hill in front of which two comfortable benches are set up. Continuing along the path, flanked by hedges and a barrier-free table and bench combination, the path ends in front of a wide, west-facing sun sofa. At the end of the SFF there is a play area for younger children and under-threes: nestled against a third hill, on one side there is a large sandpit with a roof, sand loading station, sand chute, sieving station and scales. On the other side is the "Leonardo" playhouse for under-threes with a climbing frame, balancing seesaw and covered platform. Finally, surrounded by hedges, there is a colourful dog feather seesaw.

To keep maintenance and servicing costs low, all safety surfacing areas – with the exception of the sand laboratory – are covered with bark mulch. The entire area has been enclosed with a new 80 cm high green mesh fence, and the entrance area is secured with two offset barriers. The existing old trees were incorporated into the plans in such a way that essential areas are shaded. In addition, a large number of hedges have been planted throughout the site, which in a few years will provide an additional natural play element for the children to hide and run around.

After the summer holidays in 2024, the newly designed SFF was officially handed over to the children by Mayor Volker Miesseler and local Mayor Edwin Schlachter during a colourful opening ceremony. The treasure hunt that was organised for this occasion was great fun for the children and everyone else involved.

However, the sparkle in the children's eyes and their laughter filling the air every day when they explore their new play area and discover new possibilities has been and still is the greatest joy for everyone involved in the project. ■

Photos: © Bergheim district municipality

Further information:

Department FB 1.2 - Public relations, public participation, event and city management

Christina Conen-Gummel

Phone: 02271- 89 651

E-Mail: christina.conen-gummel@bergheim.de

Specialist information provided by:

Department FB 5.5 - Youth development

Robert Vercoulen

Phone: 02271- 89 531

E-Mail: robert.vercoulen@bergheim.de



SEIBEL
Spielplatzgeräte

Tatü-tata, die Feuerwehr ist da!

Seibel gGmbH 66999 Hinterweidenthal 06396-9210-30 www.seibel-spielgeraete.de



Wenn Kinder mitbestimmen – Nauheims Feuerwehrspielplatz

Wer in den vergangenen Jahren am Spielplatz „Im Rod“ in Nauheim vorbeikam, konnte sehen, dass hier etwas fehlte. Die alten Geräte waren in die Jahre gekommen, mussten abgebaut werden, und am Ende stand nur noch eine einsame Schaukel in einer Ecke. Für viele Familien war das ein schmerzlicher Verlust, doch für das Nauheimer Kinder- und Jugendparlament – kurz KijuPa – war es der Beginn einer Idee, die weit über ein paar neue Schaukeln hinausgehen sollte. Die jungen Abgeordneten wollten nicht nur einen Spielplatz, sondern einen Ort mit Charakter, Wiedererkennungswert und einer Geschichte.

Die Initialzündung kam aus den Reihen der Kinder selbst: Ein Feuerwehrspielplatz sollte es werden – ein Ort, an dem Abenteuer, Rollenspiel und Bewegung Hand in Hand gehen. Um die Ideen zu sammeln, organisierte das KijuPa Anfang 2022 eine Umfrage, an der sich über 60 Kinder und Jugendliche beteiligten. Im Anschluss traf man sich mit der Jugendfeuerwehr im Feuerwehrhaus, wo die Fantasie endgültig Fahrt aufnahm. Dort, zwischen Schlauchhaspeln und Helmen entstanden die Kernideen: ein hoher Feuerwehrturm, ein Kletter- und Rutschfahrzeug, Leitern, Rutschstangen, Balancierstrecken in Form von Schläuchen und, wenn möglich, ein echtes Blaulicht. Die Beteiligung war mehr als ein symbolischer Akt – die Kinder durften konkret mitentscheiden, wie „ihr“ Spielplatz einmal aussehen sollte.

Auch die Widmung stand bald fest: Die Anlage sollte in Erinnerung an Oberbrandmeister Stefan „Mauri“ Maurisat entstehen, der sich in Nauheim über viele Jahre für Kinder- und Jugendarbeit engagiert hatte. Damit bekam das Projekt nicht nur eine spielerische, sondern auch eine emotionale Bedeutung für die Gemeinde.

Von der Planung zur Umsetzung

Nach der intensiven Planungsphase, die sich über mehrere Monate zog, begann eine Geduldsprobe: Über drei Jahre mussten die Kinder und ihre Familien warten, bis die Finanzierung stand, die Aufträge vergeben und die Geräte gefertigt waren. Erst im Juni 2025 war es soweit: Die vormontierten Holzmodule trafen in Nauheim ein. Die Firma Florian Feth, Trebur hob mit schwerem Gerät – ein Autokran war im Einsatz – den Feuerwehrturm und das große Spielauto millimetergenau auf ihre Plätze. Zudem wurde für die sichere Befestigung in massiven Betonfundamenten gesorgt, um zu gewährleisten, dass die Konstruktionen auch stürmischem Wintern standhalten. Jeder Übergang wurde präzise abgerundet, jede Kante entschärft, um den Spielplatz auch für jüngere Kinder gefahrlos nutzbar zu machen.

Die Gestaltung folgt einem klaren, thematischen Konzept: Der Feuerwehrturm ragt weithin sichtbar in die Höhe, ausgestattet mit einer Rutschstange und verschiedenen Kletterelementen. Daneben steht das große Feuerwehrauto, das nicht nur zum Hochklettern und Herunterrutschen einlädt, sondern auch Raum für Rollenspiele bietet – vom „Einsatz gegen das Feuer“ bis zum Rettungseinsatz auf dem Spielplatzgelände. Ein „brennendes“ Häuschen und eine Balancierstrecke in Form eines an einen Hydranten angebundenen Tauseils ergänzen die Szenerie. Der Wunsch nach einem Wasseranschluss, um echte Löschübungen nachzustellen, konnte aus baulichen Gründen nicht erfüllt werden: Der notwendige Abstand zu Bäumen und Geräten wäre nicht eingehalten gewesen. Dennoch legten Planer und Gemeinde Wert darauf, dass das Thema Feuerwehr durch Farben, Formen und Details lebendig vermittelt wird. Besonderes Augenmerk lag auf der Materialwahl. Die Geräte ▶



When children have a say – Nauheim's fire brigade-themed playground

An young e passing by the 'Im Rod' playground in Nauheim in recent years would have noticed that something was missing. The old equipment had seen better days and had to be removed, leaving behind nothing but a solitary swing in a corner. For many families, this felt like a real loss – but for the Nauheim Children and Youth Parliament, or KijuPa for short, it marked the beginning of an idea that would go far beyond a few new swings. The young representatives didn't just want another standard playground; they envisioned something with character – a place that would stand out, tell a story, and spark the imagination.

The children themselves provided the initial spark: it was to be a fire brigade-themed playground – a place where adventure, role-play and physical activity go hand in hand. To gather ideas, the KijuPa conducted a survey in early 2022, with more than 60 children and young people taking part. Afterwards, they met with the local youth fire brigade at the fire station – and it was there that their ideas truly caught fire. Surrounded by hose reels and helmets, their vision began to take shape: a towering fire lookout, a climbing-and-sliding fire engine, ladders, fireman's poles, hose-shaped balance beams, and, if possible, a real blue flashing light. This wasn't just token involvement – the children were genuinely given a say in how 'their' playground was to look like.

It wasn't long before the project was given a special dedication: the playground would be built in memory of Chief Fire Officer Stefan 'Mauri' Mauriszt, who had dedicated many years to working with children and young people in Nauheim. This gave the project not just a playful spirit, but also an emotional significance for the community.

From planning to implementation

After several months of intensive planning, came the real test of patience: the children and their families had to wait over three years until funding was secured, the contracts awarded, and the equipment manufactured. It wasn't until June 2025 that the pre-assembled wooden modules finally arrived in Nauheim. The Florian Feth company from Trebur used heavy machinery – including a mobile crane – to carefully lift the fire lookout tower and the large play vehicle into place. In addition, the structures were securely anchored in solid concrete foundations, designed to withstand even stormy winters. Every transition was rounded off with precision, and every edge was smoothed to ensure that

the playground was safe for younger children to use.

The design follows a clear thematic concept: the fire lookout tower, visible from afar, rises high into the sky and is fitted with a fireman's pole and various climbing elements. Next to it stands the large fire engine, which not only invites children to climb up and slide down, but also offers space for role-playing games – from 'fighting fires' to rescue operations on the playground grounds. The scene is completed by a 'burning' hut and a balance trail consisting of a rope attached to a fire hydrant.

The children's request to install a water connection for simulating real firefighting exercises couldn't be met for structural reasons: it wouldn't have been possible to maintain the necessary distance from trees and playground equipment. Nevertheless, the planners and local authorities placed great importance on bringing the fire brigade theme to life through clever use of colours, shapes, and details.

Particular attention was paid to the choice of materials. The play structures, manufactured by Seibel Spielplatzgeräte, are made from durable, weather-resistant Robinia wood, which is not only visually appealing due to the natural curvature of the trunks, but can also achieve a service life of over 20 years when properly maintained by the municipal workshop. The ground area was covered with a thick layer of sand, providing both fall protection and added play value. Some old trees had to be removed, but new ones have been planted to replace them, ensuring that the playground will continue to be surrounded by greenery in years to come.

Funding, completion, and social impact

The fire brigade-themed playground cost around €120,000 to build. A substantial portion of this sum – approximately €90,000 – came from subsidies, giving the municipality much greater financial flexibility. The remainder was covered by the municipal budget. For Mayor Marc Friedrich, the project is a prime example of successful collaboration. He stressed that the ideas came from the younger generation and were taken seriously and brought to life by the municipality.

By June 2025, the equipment was ready and in place, the foundations had been poured, and the sand had been spread. Although the area was still fenced off, pending a final site inspection and official approval, the anticipation was already palpable throughout the town. Parents and local residents took to social media to share photos and comment, 'At last, the time has come!', making it clear how much the new playground was embraced even before its official opening.

The project's significance goes beyond its mere play value. The fire brigade-themed playground has become a symbol of democracy in action in Nauheim. It demonstrates that children shouldn't just be consulted, but actually involved in decision-making processes. It conveys values such as community spirit, responsibility, and commitment, which are entirely in keeping with its dedication to 'Mauri' Mauriszt. The KijuPa's involvement is also guaranteed for the future: plans are already underway for the intergenerational park at Hegbachsee, in which the youth council will also have a say. The 'Im Rod' fire brigade-themed playground is therefore much more than just a playground – it marks a milestone in Nauheim's journey to becoming a municipality that values the opinions of its youngest citizens. ■

Photos: © Seibel GmbH Spielplatzgeräte Holzbau



► des Herstellers Seibel Spielplatzgeräte bestehen aus langlebigem, wetterbeständigem Robinieholz, das durch die natürliche Krümmung der Stämme nicht nur optisch ansprechend ist, sondern bei fachgerechter Pflege durch den Bauhof eine Lebensdauer von über 20 Jahren erreichen kann. Der Bodenbereich wurde mit einer dicken Sandschicht ausgestattet, die als Fallschutz dient und gleichzeitig zum Spielen einlädt. Einige alte Bäume mussten weichen, wurden aber durch Neupflanzungen ersetzt, sodass die Anlage auch in Zukunft von Grün eingerahmt ist.

Finanzierung, Fertigstellung und gesellschaftliche Wirkung

Rund 120.000 Euro kostete die Realisierung des Feuerwehrspielplatzes. Ein großer Teil – etwa 90.000 Euro – kam aus Fördermitteln, die den finanziellen Spielraum der Gemeinde entscheidend erweiterten. Der Rest wurde aus dem Gemeindehaushalt bestritten. Für Bürgermeister Marc Friedrich ist das Projekt ein Musterbeispiel für gelungene Zusammenarbeit. Er betonte, dass die Ideen aus der jungen Generation kamen und von der Gemeinde ernst genommen und umgesetzt wurden.

Im Juni 2025 standen die Geräte fix und fertig an ihrem Platz, die Fundamente frisch gegossen, der Sand verteilt. Noch war

das Areal abgesperrt – die Bauabnahme und die offizielle Freigabe mussten erfolgen. Doch die Vorfreude war im Ort schon spürbar. In sozialen Medien teilten Eltern und Gemeindemitglieder Fotos, kommentierten mit „Endlich ist es so weit!“ und machten deutlich, wie sehr der Spielplatz schon vor seiner Eröffnung angenommen wurde.

Die Bedeutung des Projekts geht über den reinen Spielwert hinaus. Der Feuerwehrspielplatz ist zu einem Symbol für gelebte Demokratie in Nauheim geworden. Er zeigt, dass Kinder nicht nur gefragt, sondern tatsächlich in Entscheidungen einzubunden werden können. Er vermittelt Werte wie Gemeinschaft, Verantwortung und Engagement – ganz im Sinne seiner Widmung an „Mauri“ Maurisatz.

Auch für die Zukunft ist die Beteiligung des KijuPa gesichert: Schon jetzt laufen Planungen für den Generationenpark am Hegbachsee, bei dem die Jugendvertretung ebenfalls mitreden darf.

Der Feuerwehrspielplatz „Im Rod“ ist damit mehr als nur ein Spielplatz – er ist ein Meilenstein in der Entwicklung von Nauheim hin zu einer Gemeinde, in der die Stimmen der Jüngsten Gewicht haben. ■

Fotos: © Seibel GmbH Spielplatzgeräte Holzbau



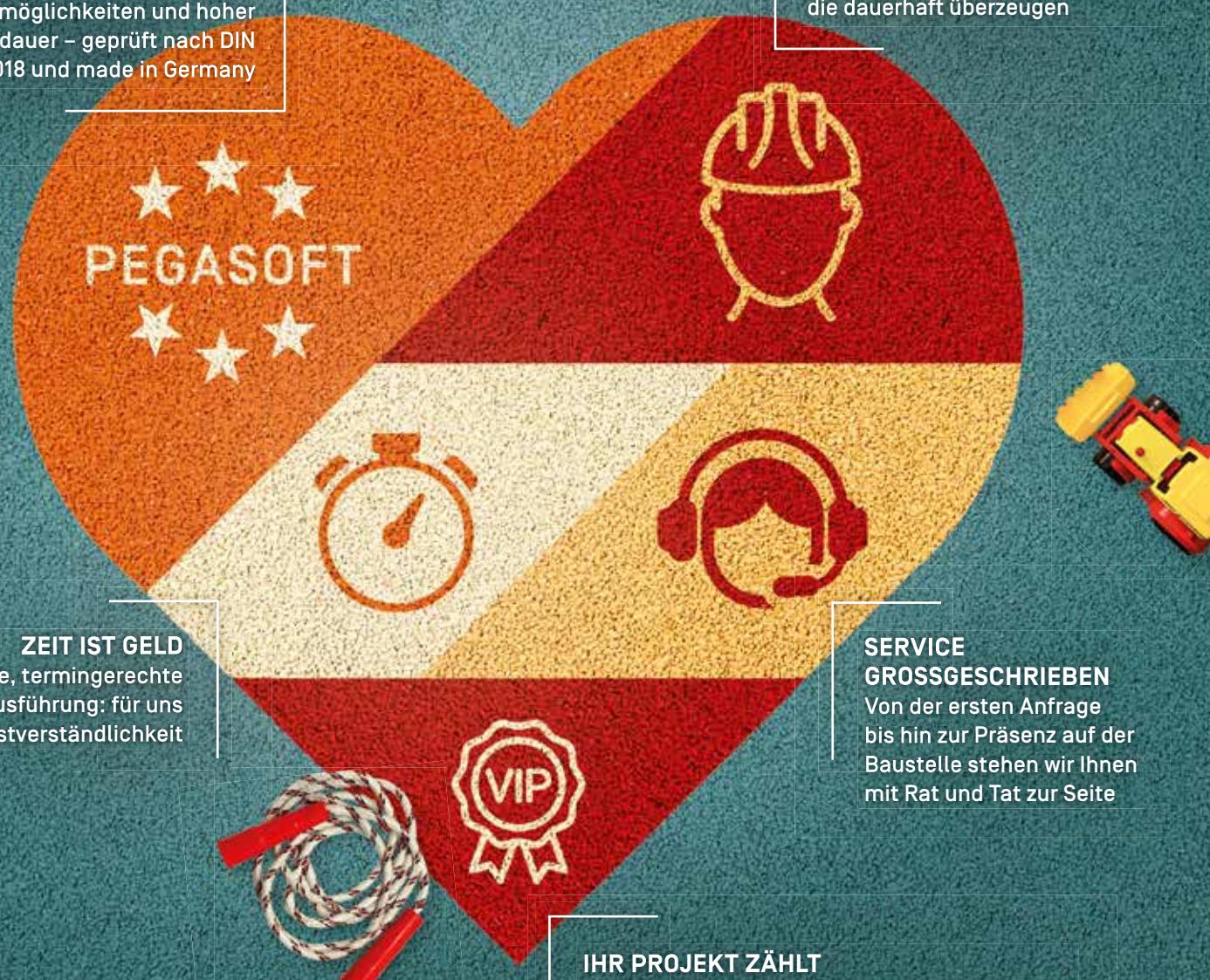
UNSER HERZ SCHLÄGT FÜR DEN FALLSCHUTZ.

PEGASOFT Fallschutzbeläge im Ortseinbau.

UNSER STAR: PEGASOFT

Fallschutzbeläge mit vielseitigen Einsatzmöglichkeiten und hoher Lebensdauer – geprüft nach DIN EN 1177:2018 und made in Germany

PEGASOFT



DER EINBAU MACHTS

Der Einbau entscheidet über Top oder Flop. Unsere erfahrenen Teams liefern perfekte Ergebnisse, die dauerhaft überzeugen

ZEIT IST GELD

Schnelle, termingerechte Ausführung: für uns eine Selbstverständlichkeit

SERVICE

GROSSGESCHRIEBEN

Von der ersten Anfrage bis hin zur Präsenz auf der Baustelle stehen wir Ihnen mit Rat und Tat zur Seite

IHR PROJEKT ZÄHLT

Ob kleiner Spielplatz oder riesiger Freizeitpark – Ihr Projekt steht bei uns an erster Stelle

NEU: GEPRÜFTE RUTSCHHEMMUNG
nach DIN EN 16165:2023 für maximale Sicherheit
in barfußgenutzten Bereichen

Weitere Informationen: beco-bermueller.de

 BECO
BERMÜLLER



© Erickstock.adobe.com

Hitze, Trockenheit, Starkregen: Maßnahmen zur Klimaanpassung von Sportanlagen – Einblicke in die Forschung

Von Prof. Dr. Anke Schmidt

(Fachbereich Raum- und Umweltplanung,
TU Kaiserslautern)

mehr
häufiger
auftretende
extreme Wetter-
lagen wie Hitzewellen

und Dürreperioden, Starkregen- und Sturmereignisse stellen neue Anforderungen an die Gestaltung menschlicher Lebensräume wie Sportanlagen (BBSR, 2023, S. 37). Bei der Umsetzung von Maßnahmen, die auf den Klimawandel reagieren, steht sowohl das menschliche Wohlbefinden als auch die bauliche Sportinfrastruktur im Mittelpunkt.

Klimawandel von Sportanlagen

Die rechtzeitige Anpassung an den Klimawandel im Bereich des Sports kann Schäden an der Sportinfrastruktur verringern und steigende Schadens- und Anpassungskosten zu einem späteren Zeitpunkt vorbeugen. Zudem können gesundheitliche Risiken für Sportlerinnen und Sportler reduziert werden (Presse- und Informationsamt der Bundesregierung, 2023)

Das Bundesinstitut für Sportwissenschaften hat aus diesen Gründen ein Team der RPTU-Kaiserslautern-Landau und der HS Koblenz mit dem Forschungsprojekt „Klimaangepasste Sportanlagen“ beauftragt, um Herausforderungen und schon bekannte Lösungsansätze zu sortieren und noch offene Fragen und Forschungsbedarfe im Bereich Klimaanpassung und Sportanlagen zu bestimmen. Im Austausch mit Expertinnen und Experten aus Sportorganisationen, Kommunen, Forschung und Klimaanpassung wurden Vulnerabilitäten von Sportanlagen bestimmt und ein Maßnahmenkatalog mit Lösungsansätzen erarbeitet. Die Ergebnisse geben Orientierung über verschiedene Handlungsoptionen und liefern konkret umsetzbare Maßnahmen. (<https://ru.rptu.de/fgs/frei-raum/forschung/klimaangepasste-sportanlagen-klima-san>)

Vulnerabilitäten von Sportanlagen

Bei der Gefährdungsanalyse von Sportanlagen sind vor allem zwei Aspekte entscheidend: zum einen die Exposition, also das Maß, in dem Mensch und Umwelt - in diesem Fall die gebaute Infrastruktur - klimatischen Veränderungen aus-

Bild rechts: Sportanlagen und Nutzende sind je nach Anlage unterschiedlichen Gefährdungen durch die Klimaveränderung ausgesetzt.

Photo right: Depending on the type of facility, sports facilities and users are exposed to different climate change-related risks.



Exreme weather events such as heatwaves and droughts, heavy rain and storms are becoming increasingly frequent, placing new demands on the design of built environments such as sports facilities (BBSR, 2023, p. 37). Climate-change adaptation strategies therefore focus both on human well-being and the resilience of the built sports infrastructure.

Adapting sports facilities to climate change

Proactive adaptation to climate change in the sports sector can reduce damage to sports infrastructure and avoid escalating costs associated with repairs or retrofits. In addition, it helps reduce health risks for athletes. (Press and Information Office of the German Federal Government, 2023)

For these reasons, the Federal Institute of Sport Sciences commissioned a team from RPTU-Kaiserslautern-Landau and Koblenz University of Applied Sciences with the research project 'Climate-adapted sports facilities' in order to identify challenges and solutions already in place, as well as any open questions and gaps in research in the field of climate-change adaptation and sports facilities. In cooperation with experts from sports organisations, local authorities, research institutions and the climate-change adaptation sector, the vulnerabilities of sports facilities were identified, and a catalogue of potential measures was developed. The

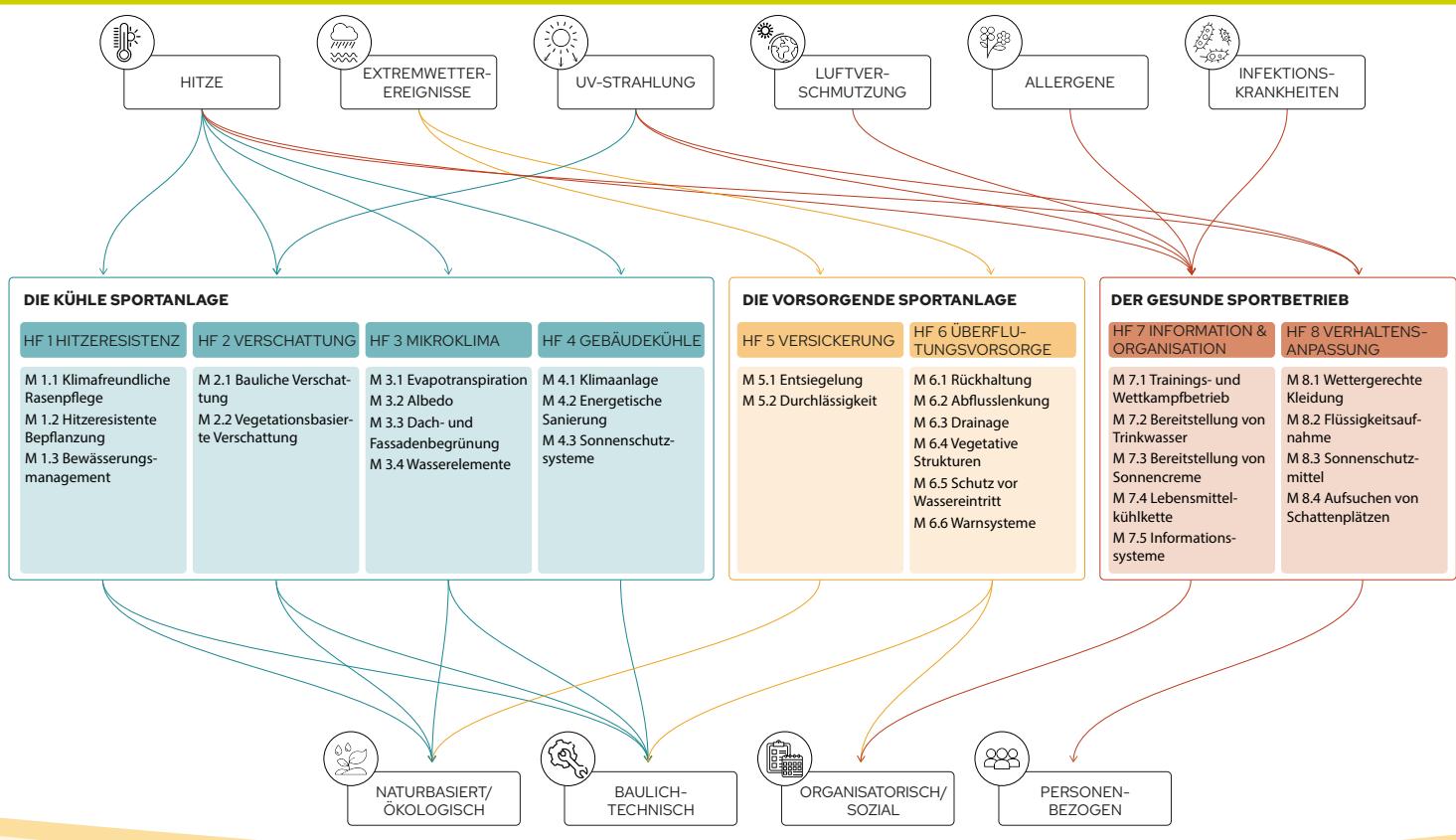
resulting findings offer guidance on various courses of action and provide specific measures that can be implemented.
<https://ru.rptu.de/fgs/freiraum/forschung/klimaangepasste-sportanlagen-klima-san>)

Heat, drought, heavy rain: Climate-change adaptation measures for sports facilities – research insights

By Prof. Dr. Anke Schmidt
 (Faculty for Spatial and Environmental Planning, TU Kaiserslautern)

Vulnerabilities of sports facilities

Two key aspects are crucial when analysing the risks faced by sports facilities: firstly, exposure, i.e. the extent to which people and the environment - in this case the built infrastructure - are affected by changing climatic conditions, and secondly, vulnerability. Vulnerability refers to how sensitive the built infrastructure or people are to those changes. Exposure and vulnerability depend on the time of year and time of day, the type of activity taking place at the facility (whether you are taking part in sports or simply watching the action), the age and physical condition of the users. ►



► gesetzt sind, und die Vulnerabilität. Die Vulnerabilität geht darauf ein, wie empfindlich die bauliche Infrastruktur bzw. der Mensch auf klimatische Veränderungen reagiert. Exposition und Vulnerabilität hängen von der Jahres- und Tageszeit, Art der Aktivität auf der Anlage - sporttreibend oder zuschauend -, Alter und körperlicher Verfassung ab.

Die Art der Gefährdung kann unterschiedlich ausfallen: Sportböden können durch die zunehmende Hitze und häufiger auftretende Extremwetterereignisse bspw. austrocknen, Pflanzen verdorren oder hitzeanfällige Materialien erleiden Schäden. Durch immer längere Phasen von Trockenheit erhöht sich zudem der Bewässerungsbedarf von Sportböden, was wiederum mit Bewässerungsverboten aufgrund von sommerlicher Wasserknappheit in Konflikt steht. Für die Betreibenden der Sportanlagen wird deshalb das Dilemma zwischen hitzebedingtem Bewässerungsbedarf, um die Sportfunktionalität zu erhalten, und der Wasser Verfügbarkeit ein zunehmend relevanter Aspekt. (Ibsb h, 2023, S. 5)

Starkregenereignisse zeigen sich in Form von Überflutungen und Aufschwemmungen. Die Folgen: Die Sportböden können für eine bestimmte Dauer nicht oder nur eingeschränkt genutzt

werden. Auch Schäden am Mobiliar können anfallen, die nur durch den Einsatz finanzieller Mittel behoben werden können. Bei starker Sonneneinstrahlung auf Oberflächen der Sportanlage wird die Wärme, je nach Wärmespeicherkapazität der Objekte, an die unmittelbare Umgebung abgegeben. Hinzu kommt, dass stark verdichtete Böden, je nach Bodenbeschaffenheit, nur wenig Niederschlagswasser speichern und somit auch wenig die Umwelt kühlen können (Becker et al., 2015, S. 10). Diese Wirkungen auf die gebauten Strukturen ziehen entsprechende Wirkungsketten für die gesundheitliche Belastung der dort sporttreibenden Menschen nach sich: Hitze mit den möglichen Folgen von Hitzschlag, Sonnenstich und Kreislaufbeschwerden, eine hohe UV-Strahlung mit der Folge von Sonnenbrand. Eine zunehmende Luftverschmutzung und Allergene können die Atemwege belasten.

Im Rahmen des Forschungsprojekts wurde eine „Checkliste Vulnerabilität“ entwickelt, die z.B. Vereinen oder Verantwortlichen für die Sportanlagen als niederschwelliger Zugang dienen soll, um die Vulnerabilitäten durch den Klimawandel für eine Anlage und die Sporttreibenden einzuschätzen zu können. Hier werden lagespezifische, flächenspezifische, bauliche und organisatorische / nutzungsbedingte Rahmenbedingungen ausgelotet. ►

Bild oben: Der Maßnahmenkatalog gibt Antworten auf die unterschiedlichen Vulnerabilitäten von Sportanlagen. Eine Anwendungsmatrix stellt diese Abhängigkeiten zwischen Klimafolgen und Anpassungsmaßnahmen dar.

Photo above: The catalogue of measures provides answers to the various vulnerabilities of sports facilities. An application matrix illustrates these dependencies between climate impacts and adaptation measures.

► The type of hazard may vary: rising temperatures and more frequent extreme weather events can cause sports surfaces to dry out and vegetation to perish, while heat-sensitive materials can suffer damage. Prolonged periods of drought also increase the need to irrigate sports grounds, which in turn may clash with watering restrictions during summer water shortages. For sports facility operators, the dilemma with heat-related irrigation requirements in order to maintain sports functionality and the availability of water is therefore becoming an increasingly relevant issue. (lsb h, 2023, p. 5)

Heavy rainfall often results in flooding or waterlogging. The consequences: sports facilities may be temporarily unusable or only partially usable. Furnishings and equipment may suffer damage, requiring financial resources for repair or replacement.

Sports surfaces exposed to strong sunlight absorb and release heat into the surrounding area depending on their thermal properties. In addition, depending on the soil conditions, heavily compacted soils often have poor water retention capacity and limited ability to cool the environment. (Becker et al., 2015, p. 10) These effects on the built structures have knock-on consequences for the health of the people exercising there: heat with the possible consequences of heatstroke, sunstroke and circulatory problems, high UV radiation with the consequence of sunburn. Rising levels of air pollutants and allergens can put

strain on the respiratory tract.

As part of the research project, a 'vulnerability checklist' was developed, which is intended to be used by clubs or sports facility operators as a simple and low-threshold tool for assessing the vulnerabilities of a facility and its users as a result of climate change. The focus is on exploring site-specific, area-specific, structural, and organisational/usage-related conditions.

Catalogue of climate-change adaptation measures

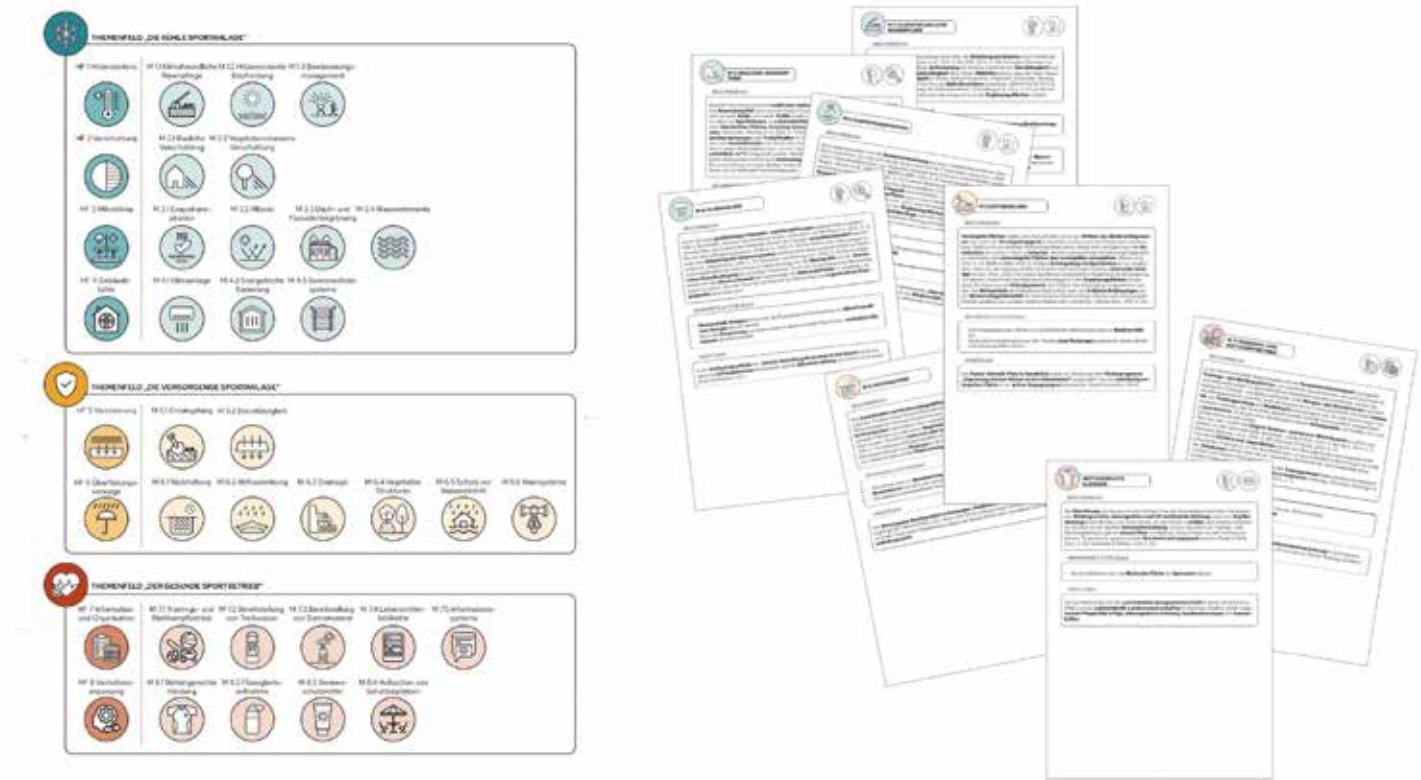
Measures aimed at adapting sports facilities to climate change range from technical and structural to organisational and individual approaches. The catalogue of measures developed within the research project categorises well-established climate-change adaptation measures under the following subject areas:

- 'Cool sports facilities',
- 'Preventive sports facilities', and
- 'Healthy sports operations'.

The relevant measures in these areas are described in detail in a profile and assigned to a field of action. The measure profiles include a description of the measure itself, its added value and potential, as well as an example of how it might be implemented. Standards ►

SANDMASTER
www.sandmaster.de

AUTONOME KUNSTRASENPFLEGE
SMART • EFFIZIENT • MOBIL APP • 3 WERKZEUGE
FSB 2025 Köln – Halle 10.2, Stand E075



► Maßnahmenkatalog zur Klimaanpassung

Maßnahmen zur Klimaanpassung von Sportanlagen reichen von technisch-baulichen, organisatorischen bis hin zu individuell zu tätigenden Ansätzen. Der im Forschungsprojekt entwickelte Maßnahmenkatalog ordnet durchaus schon bekannte Maßnahmen zur Klimaanpassung entlang der Themenfelder:

- „Die kühle Sportanlage“
- „Die vorsorgende Sportanlage“
- „Der gesunde Sportbetrieb“

In diesen Themenfeldern werden die dazugehörigen Maßnahmen in einem Steckbrief umfänglich beschrieben und einem Handlungsfeld zugeordnet. Die Maßnahmensteckbriefe beinhalten eine Beschreibung der Maßnahme, Mehrwerte und Potenziale sowie ein Umsetzungsbeispiel. Aktuell geltende Normen und Richtlinien (u.a. DIN eV, 2022) wurden berücksichtigt. Grundvoraussetzung ist, dass Sportanlagen durch die Umsetzung von ökologischen/naturbasierten und baulich-technischen Klimaanpassungsmaßnahmen nicht in ihrer Sportfunktionalität eingeschränkt werden. Deshalb ist darauf zu achten, wo auf einer Sportanlage welche Maßnahme umgesetzt werden kann. Hierbei wird in den Steckbriefen unterschieden in: Sportboden, Ergänzungsfläche und Gebäude. Im Folgenden werden die Themenfelder überblicksartig vorgestellt.

Das Themenfeld „Die kühle Sportanlage“ umfasst baulich-technische und ökologisch-naturbasierte Handlungsfelder und Maßnahmen in Bezug auf die Klimafolge Hitze. Zentral sind dabei die Verschattung von Flächen zur Reduktion von Hitzeinseln, die Auswahl hitzeresistenter Materialien sowie die Anpassung von Bewässerungssystemen.

Das Handlungsfeld „Hitzeresistenz“ fokussiert darauf, die Hitzeanfälligkeit der Sportböden und Ergänzungsf lächen zu senken; „Verschattung“ enthält bauliche und vegetative Maßnahmen, um Teile der Anlage vor direkter Sonneneinstrahlung zu schützen. Das Handlungsfeld „Mikroklima“ zielt darauf ab, die bodennahe Lufttemperatur zu senken, beispielsweise durch entsprechende Vegetation zur Erhöhung der Evapotranspiration, Wasserflächen oder die Begrünung von Dächern und Fassaden, um die Verdunstung und Kühlung zu fördern. Im Handlungsfeld „Gebäudekühle“ geht es um bauliche Maßnahmen, die die Wärmeentwicklung in Sporthallen, Vereinsheimen oder Umkleideräumen reduzieren und so die Gesundheit der Nutzenden schützen.

Die vorsorgende Sportanlage

Im Themenfeld „Die vorsorgende Sportanlage“ geht es um das Regenwassermanagement einer Anlage und darum, wie den Folgen von Extremwetterereignissen wie Starkregen- oder Überflutungseignisse begegnet werden kann. Vor ►

Bild oben: Übersicht Handlungsfelder mit beispielhaften Maßnahmensteckbriefen

Photo above: Overview of fields of action with examples of measure profiles

► and guidelines in force (including DIN eV, 2022) have been taken into account. A key requirement is that implementing ecological/nature-based and structural-technical climate-change adaptation measures must not compromise the sports functionality of sports facilities. Therefore, it is important to consider which measures can be implemented at sports facilities and where they can be implemented. The profiles distinguish between: sports flooring, ancillary spaces, and buildings. The following provides an overview of the subject areas.

The 'cool sports facilities' subject area covers structural, technical, ecological, and nature-based fields of action, as well as measures relating to the climate impact of heat. Key aspects include shading areas to reduce heat islands, selecting heat-resistant materials, and adapting irrigation systems.

The 'heat resistance' field of action focuses on reducing the sensitivity of sports flooring and ancillary spaces to heat; 'shading' involves both structural and vegetative measures to shield parts of the facility from direct sunlight. The 'microclimate' field of action aims to lower near-ground air temperatures, for example through appropriate vegetation to increase evapotranspiration, water elements or green roofs and facades to enhance evaporation and cooling.

The 'building cooling' field of action involves taking structural measures to prevent overheating in sports halls, clubhouses, or changing rooms to safeguard users' health.

Preventive sports facilities

The 'preventive sports facilities' subject area covers rainwater management at sports facilities and how to deal with the consequences of extreme weather events, such as heavy rainfall or flooding. Against the backdrop of an increase in heavy rainfall and river flooding, it is vital to improve both infiltration capacity and infiltration potential. The 'infiltration' field of action involves taking measures to enhance the capacity of sports facilities to absorb rainwater, thereby reducing pressure on the facility itself, as well as on the sewer system and the surrounding areas.

'Flood prevention' encompasses pre-emptive measures such as creating retention basins and floodable land, planting vegetation, and securing buildings. In addition, warning systems can be installed to alert users ahead of impending extreme weather conditions, helping minimise any potential damage. The aim is to make sports facilities more resilient to extreme weather without limiting usability.

Healthy sports operations

'Healthy sports operations' highlights fields of action and measures to protect the health of users of sports facilities in the face of climate change impacts. These measures aim to raise users' awareness of climate-related risks and how to behave during training in hot ►

Mehr als nur Granulat.

melos

Premiumqualität für Sport- und Freizeitböden, die weltweit Maßstäbe setzt.
90 Jahre Erfahrung, geballtes Know-how und ein neuer frischer Look –
entdecke unsere EPDM Granulate für Sport- und Freizeitböden.

granules.melos.com





► dem Hintergrund zunehmender Starkregenereignisse und Flusshochwasser spielt die Erhöhung sowohl der Versickerungsfähigkeit als auch der -möglichkeit eine entscheidende Rolle. Im Handlungsfeld „Versickerung“ sind Maßnahmen enthalten, die die Aufnahmefähigkeit von Niederschlagswasser auf Sportanlagen verbessern, um sowohl die Anlage als auch die Kanalisation und umliegende Bereiche zu entlasten.

„Überflutungsvorsorge“ umfasst präventive Maßnahmen wie die Schaffung von Retentionsräumen und -flächen und Bepflanzungen oder die Sicherung von Gebäuden. Zusätzlich können Warnsysteme installiert werden, um Nutzende rechtzeitig über drohende Extremwetterlagen zu informieren und so Schäden zu minimieren. Ziel ist es, die Widerstandsfähigkeit von Sportanlagen gegenüber Extremwetter zu erhöhen, ohne deren Nutzung einzuschränken.

Der gesunde Sportbetrieb

„Der gesunde Sportbetrieb“ zeigt Handlungsfelder und Maßnahmen auf, die die gesundheitlichen Auswirkungen von Klimafolgen auf Nutzende einer Sportanlage eindämmen können. Es geht bei diesen Maßnahmen um die Sensibilisierung der Nutzenden für Klimarisiken und um das Verhalten im Training bei Hitze. Im Handlungsfeld „Information und Organisation“ sind organisatorische Anpassungen wie die Umgestaltung des Sportbetriebs, Schulungen für Übungsleitende, Bereitstellung von Trinkwasser- und Sonnencremespendern sowie Warnsysteme enthalten. Das Handlungsfeld „Verhaltensanpassung“ fokussiert auf individuelle Maßnahmen wie wettergerechte Kleidung, regelmäßige Flüssigkeitsaufnahme, das Aufsuchen von Schattenplätzen und das Auftragen von Sonnencreme. Besonders Sporttreibende sind durch körperliche Aktivität und fehlende

Verschattung einem erhöhten Risiko ausgesetzt, während Zuschauende vor allem durch längeren Aufenthalt in nicht verschatteten Bereichen am Spielfeldrand betroffen sind.

Der entwickelte Maßnahmenkatalog strukturiert die Lösungsansätze in Bezug auf die unterschiedlichen Vulnerabilitäten von Sportanlagen. Die Wirksamkeit der Maßnahmen ist darin nicht beurteilt oder priorisiert, da es noch keine genaueren Erkenntnisse über die Wirksamkeit aller Maßnahmen gibt. Hinzu kommt, dass jede Anlage individuelle Anforderungen und Voraussetzungen in Bezug auf die räumliche Lage, die Vulnerabilitäten, die Nutzungsstrukturen und auch Flächenverfügbarkeiten für bestimmte Maßnahmen hat.

Herausforderungen in der Umsetzung

Fragen der Umsetzung wurden im Forschungsprojekt zusammen mit Expertinnen und Experten anhand von drei konkreten Anlagen mit Hilfe eines Planspiels diskutiert. Die Ergebnisse wurden als unterschiedliche Entwicklungsszenarien weiterentwickelt und dargestellt.

Die Umsetzung von Klimaanpassungsmaßnahmen ist von Rahmenbedingungen und räumlichen Möglichkeiten einer Anlage abhängig. Rahmenbedingungen ergeben sich aus Bau-, Planungs-, Naturschutzrecht, technischen Normen, der spezifischen Akteurskonstellation vor Ort und den Regelungen der Sportverbände zum Sportbetrieb. Diese sind bei der Planung und Umsetzung zu beachten, was möglicherweise den Umsetzungsprozess verlangsamt bzw. bestimmte Maßnahmen nicht umsetzbar macht.

Hier setzt eine weitere Herausforderung an: Blickt man auf die



© frank geringk/stock.adome.com

© Fotoschlick/stock.adome.com

► weather. The 'information and organisation' field of action encompasses organisational adjustments such as restructuring sports operations, providing training for trainers, and installing drinking water and sunscreen dispensers, as well as warning systems. The 'behavioural adjustment' field of action encourages users to take individual measures, such as wearing weather-appropriate clothing, staying hydrated, seeking out shaded areas, and applying sunscreen. Athletes are particularly at risk due to high physical exertion and the lack of shade, while spectators, on the other hand, are mainly affected by spending long periods in unshaded viewing areas at the edge of the playing field.

While the catalogue of measures provides a structured approach to addressing the various vulnerabilities of sports facilities, it does not attempt to rank or compare effectiveness of measures, since such data is not yet available. Additionally, each facility has unique characteristics – such as location, vulnerabilities, patterns of use, and space constraints – that affect which measures are feasible.

Implementation challenges

Implementation issues were explored in the research project together with experts through a simulation game using three specific facilities. The findings were further developed and presented as different development scenarios.

The feasibility of implementing climate-change adaptation measures

depends on the framework conditions and spatial possibilities of a facility. The framework conditions are determined by building and planning laws, nature conservation laws, technical standards, the actors involved locally, and the regulations of sports associations governing sports operations. These factors must be taken into account during the planning and implementation stages and may slow down the implementation process or even render certain measures unfeasible.

Another challenge is that existing standards, regulations and approval procedures, which are based, among other things, on the current state of the art, provide only limited room for (innovative) climate-change adaptation measures. Dedicated innovation projects could help drive change in this area.

In order to address the multitude of technical, organisational and legal issues, both human and structural resources are needed to achieve the necessary interdisciplinary cooperation in the implementation of climate-change adaptation measures. This is particularly evident when it comes to the issue of multi-coding of areas, i.e. designing sports facilities to serve multiple functions, such as exercise, floodwater retention or offering shade during heatwaves. While the concept of multi-coding has great potential for future-oriented development, it goes beyond standard working structures. It is therefore vital to establish effective partnerships between sports organisations, urban planners, parks departments, municipal drainage companies, and other civil society organisations to enable productive collaboration.

Last but not least, coordination and negotiation between clubs ►



- ▶ Normen, Vorschriften und Genehmigungsverfahren, die sich u.a. am aktuellen Stand der Technik orientieren, zeigen sich, dass diese nur einen begrenzten Spielraum für (innovative) Klimaanpassungsmaßnahmen lassen. Hier könnten mit Innovationsvorhaben Veränderungen angestoßen werden.

Um der Vielzahl an fachlichen, organisatorischen und rechtlichen Fragestellungen zu begegnen, braucht es personelle und strukturelle Ressourcen, um die notwendige interdisziplinäre Zusammenarbeit in der Umsetzung von Klimaanpassungsmaßnahmen zu erreichen. Besonders deutlich wird dies bei der Frage der Multicodierung von Flächen, also der Mehrfachnutzung von Sportanlagen für unterschiedliche Funktionen, etwa als Sportfläche, Retentionsraum oder Aufenthaltsort bei Hitze. Auch wenn das Konzept der Multicodierung großes Potenzial für eine zukunftsorientierte Entwicklung aufweist, überschreitet es die gewohnten Arbeitsstrukturen. Hier gilt es, geeignete Akteurskonstellationen zu schaffen, die Sportbetriebe, Stadtplanungs- und Grünflächenämter, Stadtentwässerungsbetriebe sowie weiteren zivilgesellschaftlichen Akteure produktiv zusammenarbeiten lassen.

Nicht zuletzt gibt es Abstimmungs- und Aushandlungsbedarf zwischen Vereinen und Kommunen bei der Gestaltung von klimaangepassten Sportanlagen. Dabei müssen die Interessen des Vereins wie etwa der Wunsch nach planbaren Wettkampfzeiten und sofort nutzbaren Spielflächen und die Interessen der Kommunen wie bspw. Wirtschaftlichkeit von Sport-

stätten abgewogen werden. Um aus den unterschiedlichen Perspektiven gemeinsam getragene Lösungen zu entwickeln, braucht es zeitliche und personelle Ressourcen.

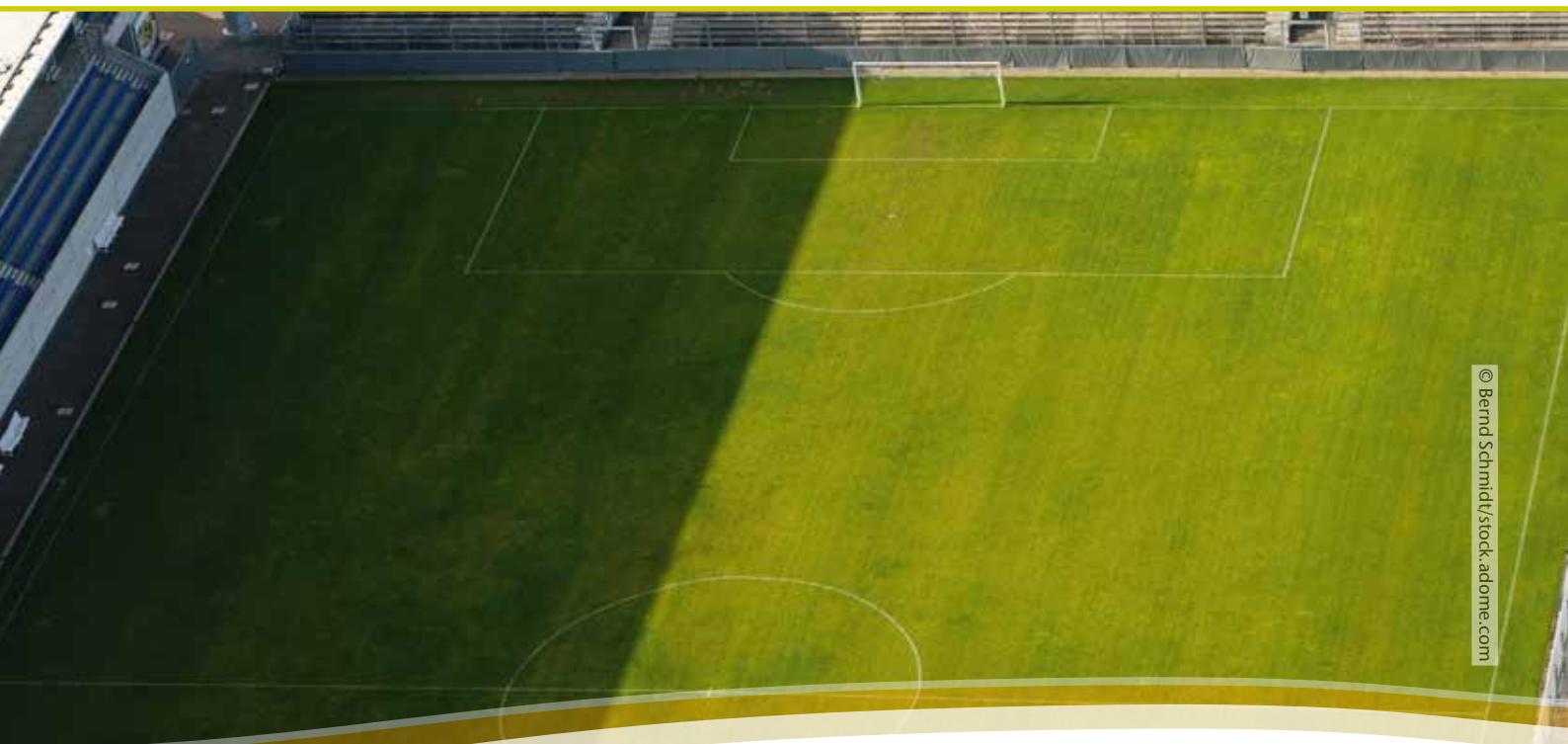
Zukunft der Sportanlagen antizipieren

Klimaanpassungsmaßnahmen auf Sportanlagen sollten zentraler Bestandteil von zukünftigen Sanierungs- und Entwicklungsprojekten sein, für die entsprechende Finanzmittel vorhanden sein bzw. bereitgestellt werden müssen. Nur so können die Anlagen ihre vielfältigen Funktionen für Gesundheit, Bildung, Integration und gesellschaftlichen Zusammenhalt auch unter veränderten klimatischen Bedingungen erfüllen. Dies bedeutet, dass Klimaanpassung als Anlass genommen werden könnte, um weitere Ziele wie bspw. soziale Aspekte, Integration oder die Öffnung der Anlage für das Quartier umzusetzen.

Die Anpassung und Transformation von Sportanlagen wirft grundlegende Fragen zur Zukunft der Sportausübung auf: Wie sieht eine zukunftsfähige Sportanlage aus und welche Anforderungen muss sie künftig erfüllen? Im Forschungsprojekt wurden diese Fragen in einem Planspiel anhand von drei konkreten Anlagen thematisiert (Abbildung XXX). Hier hat sich gezeigt, dass Klimaanpassung mit Zielen wie Angebote für unterschiedliche Nutzer:innengruppen, Klimaschutz, die Einbindung der Anlage in das Netz öffentlicher (Grün-)räume oder Maßnahmen für mehr Biodiversität verbunden werden kann. ►

Bild oben: Das Planspiel ermöglicht, Maßnahmen der Klimaanpassung mit weiteren Zielen zu verbinden und Schritte der Umsetzung sowie beteiligte Akteure zu diskutieren.

Photo above: The simulation game enables climate-change adaptation measures to be linked with other goals, while exploring implementation steps and the relevant stakeholders involved.



© Bernd Schmidt/stock.adobe.com

► and local authorities is essential when designing sports facilities adapted to climate change. This involves balancing clubs' priorities, such as having predictable match schedules and access to ready-to-use playing fields, with the interests of local authorities, such as ensuring sports facilities are cost-effective. Reaching mutually acceptable solutions requires time and staffing.

Anticipating the future of sports facilities

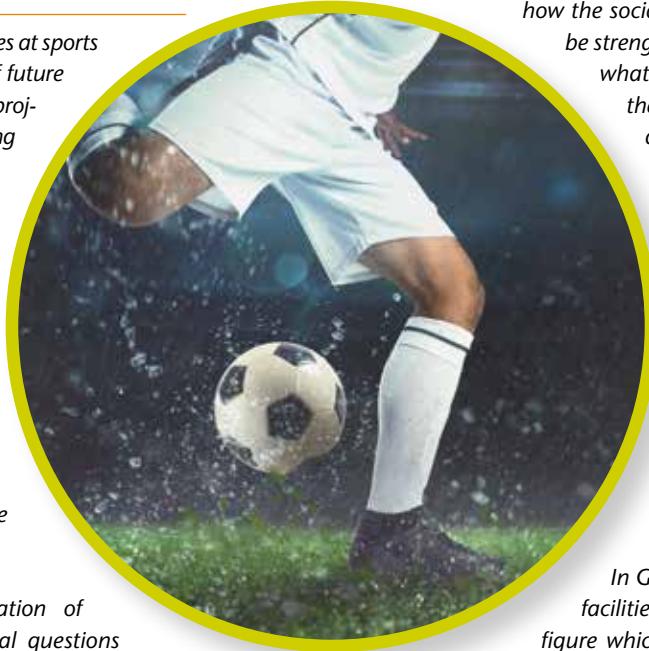
Climate change adaptation measures at sports facilities should be a central part of future refurbishment and development projects, for which adequate funding must be available or made available. Only in this way can the facilities fulfil their diverse functions relating to health, education, integration, and social cohesion, even under changing climatic conditions. This means that climate-change adaptation may also be seen as an opportunity to achieve additional goals such as improving social integration or opening up facilities to the neighbourhood.

The adaptation and transformation of sports facilities raises fundamental questions about the future of sports: what does a sustainable sports facility look like and what requirements will it need to meet in the future? In the research project, these questions were addressed in a simulation game based on three specific facilities (Figure XXX). This demonstrated that climate-change adaptation can be combined with various goals, such as providing services for

different user groups, protecting the climate, integrating the facility into the network of public (green) spaces, or enhancing biodiversity.

In addition to the functional aspects of training and competition, attention is now turning to the role that sports facilities can play in a changing urban society. This may involve orienting sports facil-

ties as club venues, e.g. addressing the question of how the social functions of sports facilities can be strengthened. Or it may be a question of what role sports facilities can play in the city's overall climate-change adaptation strategies. Climate-change adaptation measures at sports facilities can ultimately contribute to improving quality of life and community resilience by, for example, providing a cool place in the neighbourhood on hot summer days, which is particularly important for vulnerable groups. They can also be used as part of measures to prevent heavy rain.



In Germany, more than 50% of sports facilities are owned by local authorities, a figure which often exceeds 75% in the new Länder (SMK et al., 2002, pp. 20–21). Sports facilities have great potential to benefit society. More than 28 million people participate in sports in approximately 88,000 clubs (Federal Institute of Sports Science, 2024). Sports facilities are places of social interaction, volunteering and community engagement, and also serve as educational institutions. In the face of ►

© alphaspirit/stock.adobe.com



© Schattenwanderer/stock.adobe.com

► Neben den funktionalen Aspekten von Training und Wettkampf rückt somit die Rolle, die Sportanlagen im Kontext einer sich wandelnden Stadtgesellschaft übernehmen können, in den Fokus. Dabei kann es um die Ausrichtung der Sportanlage als Vereinsort gehen, z.B. die Frage, wie die sozialen Funktionen von Sportanlagen gestärkt werden können. Oder es geht um die Frage, welche Rolle die Sportanlage für die gesamtstädtische Klimaanpassung spielen kann. So können Klimaanpassungsmaßnahmen von Sportanlagen letztlich zur Lebensqualität und Resilienz einer Kommune beitragen, indem sie z.B. an heißen Sommertagen als kühler Ort im Quartier insbesondere für vulnerable Gruppen dienen. Ebenso können sie als Baustein bei der Starkregenvorsorge fungieren.

In Deutschland sind über 50 % der Sportanlagen in kommunalem Besitz, wobei dieser Anteil in den neuen Bundesländern häufig über 75 % liegt. (SMK et al., 2002, S. 20–21). Sportanlagen bieten ein großes Potential für die Gesellschaft. Mehr als 28 Millionen Menschen treiben Sport in ca. 88.000 Vereinen (Bundesinstitut für Sportwissenschaften 2024). Sportanlagen sind Orte des sozialen Miteinanders, des Ehrenamts und der Gemeinschaft und dienen zudem als Bildungsstätte .

Mit Blick auf den Klimawandel und auf gesellschaftliche Veränderungen sollten Sportanlagen im Sinne multicodierter Stadtbausteine mehr als nur Orte des Sports sein. Hier gilt es, Ressourcen bereit zu stellen, um die baulichen Infrastrukturen für die vielfältigen Aufgaben fit zu machen. Denn es braucht eine gut gestaltete und multicodierte bauliche Infrastruktur, um die Zukunft von Sportanlagen über Sport- und Bewegungsangebote hinaus zu denken und die Anlagen als Teil der immer wichtiger werdenden Freiraumstruktur zu entwickeln. ■

Fotos: S. 95, 96, 98: © Prof. Dr. Anke Schmidt
S. 102: © Julia Holland

Quellen: Bundesinstitut für Sportwissenschaften (Hrsg.). (2024) Sportvereine in Deutschland: Ergebnisse aus der 9. Welle des Sportentwicklungsberichts, Bundesinstitut für Sportwissenschaften, Bonn

(BBSR) Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung im Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (Hrsg.). (2023). Zukunft bauen: Band 30. Klimaangepasste Gebäude und Liegenschaften: Empfehlungen für Planende, Architektinnen und Architekten sowie Eigentümerinnen und Eigentümer (2., überarbeitete Auflage), Bonn

Becker, C., Hübner, Sven, Sieker, H. & Gilli, S. (2015). Überflutungs- und Hitzevorsorge durch die Stadtentwicklung: Strategien und Maßnahmen zum Regenwassermanagement gegen urbane Sturzfluten und überhitze Städte, Ergebnisbericht der fallstudiengestützten Expertise „Klimaanpassungsstrategien zur Überflutungsvorsorge verschiedener Siedlungstypen als kommunale Gemeinschaftsaufgabe“, Bonn

DIN eV. (2022). Sporthallen und Sportplätze - Anforderungen (11. Auflage, Stand der abgedruckten Normen: Februar 2022). DIN-Taschenbuch: 134, 1, Beuth

Landessportbund Hessen e.V. (2023). Sport und Klimawandel: Unser Titelthema. Sport in Hessen, 77(16), 5–11.

Presse- und Informationsamt der Bundesregierung. (2023). Kosten des Klimawandels in Deutschland. <https://www.bundesregierung.de/breg-de/aktuelles/kosten-klimawandel-2170246>

(SMK) Sportministerkonferenz, (DSB) Deutscher Sportbund & (DST) Deutscher Städtetag. (2002). Sportstättenstatistik der Länder (Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport, Hg.).

► climate change and social changes, sports facilities should be more than just places for sports, but rather multi-purpose urban assets.

It is important to provide the necessary resources to ensure that the structural infrastructure is fit for the diverse tasks at hand. This is because a well-designed, multi-purpose structural infrastructure

Sources: Bundesinstitut für Sportwissenschaften (Federal Institute of Sports Science) (ed.). (2024) *Sportvereine in Deutschland: Ergebnisse aus der 9. Welle des Sportentwicklungsberichts*, Bundesinstitut für Sportwissenschaften, Bonn

(BBSR) Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung im Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (Federal Institute for Research on Building, Urban Affairs and Spatial Development at the Federal Office for Building and Regional Planning) (ed.). (2023). *Zukunft bauen: Band 30. Klimangepasste Gebäude und Liegenschaften: Empfehlungen für Planende, Architektinnen und Architekten sowie Eigentümerinnen und Eigentümer* (2nd revised edition), Bonn

Becker, C., Hübner, Sven, Sieker, H. & Gilli, S. (2015). Überflutungs- und Hitzevorsorge durch die Stadtentwicklung: Strategien und Maßnahmen zum Regenwassermanagement gegen urbane Sturzfluten und überhitze Städte, Ergebnisbericht der fallstudiengestützten Expertise "Klimaanpassungsstrategien zur Überflutungsvorsorge verschiedener

is needed to consider the future of sports facilities beyond sports and exercise, and to develop them as part of the increasingly important open space structure. ■

Fotos: S. 95, 96, 98: © Prof. Dr. Anke Schmidt;
S. 102: © Julia Holland

"Siedlungstypen als kommunale Gemeinschaftsaufgabe", Bonn

DIN e.V. (2022). *Sporthallen und Sportplätze - Anforderungen* (11th edition, status of printed standards: February 2022). DIN pocket book: 134, 1, Beuth

Landessportbund Hessen e.V. (2023). *Sport und Klimawandel: Unser Titelthema. Sport in Hessen*, 77(16), 5–11.

Presse- und Informationsamt der Bundesregierung (Press and Information Office of the Federal Government). (2023). Kosten des Klimawandels in Deutschland. <https://www.bundesregierung.de/breg-de/aktuelles/kosten-klimawandel-2170246>

(SMK) Sportministerkonferenz (Conference of the Sports Ministers), (DSB) Deutscher Sportbund (German Sports Confederation) & (DST) Deutscher Städtetag (Association of German Cities). (2002). *Sportstättenstatistik der Länder* (Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport, ed.).



ISP | INSTITUT FÜR
SPORTSTÄTTEN-
PRÜFUNG

Sanieren, aber wie? Geben Sie sich die Sicherheit, die Sie verdienen.

Ein guter Sportplatz ist mehr als ein Bodenbelag. Er ist Begegnungsraum, Spielfläche und Zuhause für den Sport. Deshalb sorgen wir dafür, dass Ihre Entscheidungen sicher und nachhaltig sind.

- Verlässliche Grundlage für Ihre Planung
- Vermeidung unnötiger Kosten
- Sicherheit für Ihre nächsten Schritte

WWW.ISP-GERMANY.COM



Aktivität an jeder Ecke - fit durch die Stadt

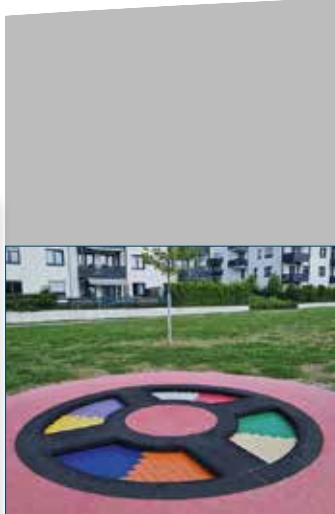
Physical activity around every corner – getting fit in the city



Modell: Streetball-Anlage original mit Urbn Hoop®

Hersteller:
smb Seilspielgeräte GmbH Berlin
in Hoppegarten
Technikerstraße 6/8
D-15366 Hoppegarten
Tel.: +49 (0) 3342 / 50837-20
www.smb.berlin

► Preis: 4.338,00 Euro
zzgl. MwSt. und Fracht



Modell: Trampolin Kombination –
modutramp® circle 90

Hersteller:
smb Seilspielgeräte GmbH Berlin
in Hoppegarten
Technikerstraße 6/8
D-15366 Hoppegarten
Tel.: +49 (0) 3342 / 50837-20
www.smb.berlin

► Preis: 22.120,00 Euro
zzgl. MwSt. und Fracht



Modell: Tropfenkreisel / Arti-
kel-Nr.: 05-2000-XXX-0-000

Hersteller:
Kinderland Emsland Spielgeräte
Thyssenstraße 7
D-49744 Geeste
Telefon: +49 (0) 5937-971890
www.emsland-spielgeraete.de

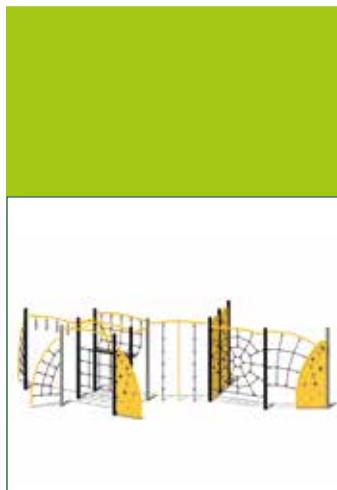
► Preis: 3.440,00 Euro
netto



Modell: Wackelplattform / Arti-
kel-Nr.: 07-8033-XVL-0-000

Hersteller:
Kinderland Emsland Spielgeräte
Thyssenstraße 7
D-49744 Geeste
Telefon: +49 (0) 5937-971890
www.emsland-spielgeraete.de

► Preis: 2.115,00 Euro
netto



**Modell: SPGM Ninja Five Block 2 /
Art.Nr.: EM-K5-46021-G1-S6-V10**

Hersteller:
Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH
Wasserburger Str. 70
D-83352 Altenmarkt a. d. Alz
Tel.: +49 (0) 8621/5082-0
www.spielplatzgeraete-maier.com

► Preis: 23.795,00 Euro
zzgl. ges. MwSt



**Modell: SPGM Power Workout
Kombination Compact 1 /
Art.Nr.: EM-X-21907-G1-S6-V8**

Hersteller:
Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH
Wasserburger Str. 70
D-83352 Altenmarkt a. d. Alz
Tel.: +49 (0) 8621/5082-0
www.spielplatzgeraete-maier.com

► Preis: 10.353,00 Euro
zzgl. ges. MwSt



**Modell: Turn-Spiel-Anlage /
Bestell-Nr. 2.4**

Hersteller:
SIK-Holzgestaltungs GmbH
Langenlipsdorf 54a
D-14913 Niedergörsdorf
Tel.: +49 (0)33742-799-0
www.sik-holz.de

► Preis: 1.350,00 Euro
netto zzgl. Fracht und MwSt.



**Modell: Wellenwippe 3-teilig /
Bestell-Nr. 1.103.1**

Hersteller:
SIK-Holzgestaltungs GmbH
Langenlipsdorf 54a
D-14913 Niedergörsdorf
Tel.: +49 (0)33742-799-0
www.sik-holz.de

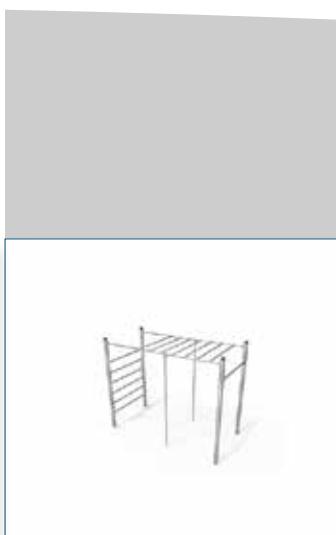
► Preis: 3.165,00 Euro
netto zzgl. Fracht und MwSt.



**Modell: BE7606INOX / Fitness
- Street Workout Inox Multi-Trainingstool 1**

Hersteller:
Elverdal Spielgeräte GmbH
Ericusspitze 4
D-20457 Hamburg
Tel.: +49 (0) 40 33 46 66 300
www.elverdal.de

► Preis: 4.014,00 Euro



**Modell: BE7604INOX / Fitness
- Street Workout Inox Hangel-
strecke**

Hersteller:
Elverdal Spielgeräte GmbH
Ericusspitze 4
D-20457 Hamburg
Tel.: +49 (0) 40 33 46 66 300
www.elverdal.de

► Preis: 3.608,00 Euro



**Modell: 08.235.1 Balancierpar-
cours Reinbeck**

Hersteller:
Seibel Spielplatzgeräte gGmbH
Wartbachstraße 28
D-66999 Hinterweidenthal
Tel.: +49 (0) 6396 / 9210-30
www.seibel-spielgeraete.de

► Preis: 8.152,00 Euro
netto zzgl. 7% MwSt.



**Modell: 18.324.1 Kletterwald
Mönchhütte**

Hersteller:
Seibel Spielplatzgeräte gGmbH
Wartbachstraße 28
D-66999 Hinterweidenthal
Tel.: +49 (0) 6396 / 9210-30
www.seibel-spielgeraete.de

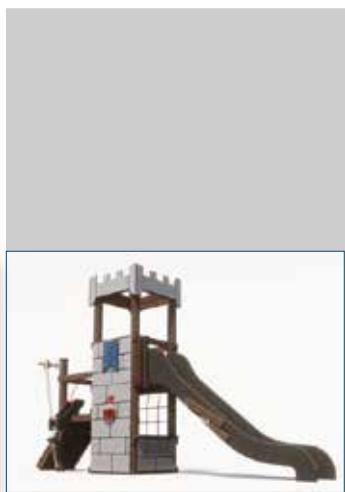
► Preis: 19.372,00 Euro
netto zzgl. 7% MwSt.



Modell: Schmiede

Hersteller:
Westfalia Spielgeräte GmbH
Zieglerstraße 16 – 20
D-33161 Hövelhof
Telefon: 05257 / 98891-0
www.westfalia-spielgeraete.de

► Preis: 6.448,00 Euro
netto



Modell: Historiccs-Spielkombination

Hersteller:
Westfalia Spielgeräte GmbH
Zieglerstraße 16 – 20
D-33161 Hövelhof
Telefon: 05257 / 98891-0
www.westfalia-spielgeraete.de

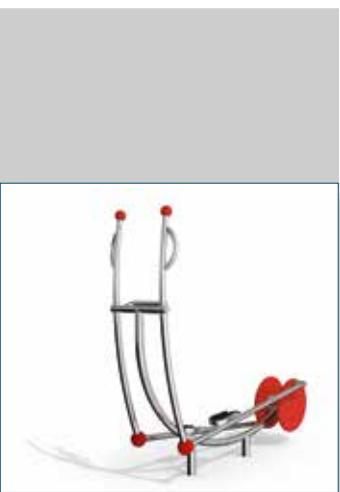
► Preis: 11.328,00 Euro
netto



**Modell: Brust-Schulterpresse /
Best.-Nr.: 551311401**

Hersteller:
stilum GmbH Gewerbegebiet
Larsheck
D-56271 Kleinmaischeid
Tel.: +49 (0) 2689 92790-0
www.stilum.com

► Preis: 5.460,00 Euro
netto zzgl. Transport + MwSt.



**Modell: Crosstrainer
Best.-Nr.: 551012401**

Hersteller:
stilum GmbH Gewerbegebiet
Larsheck
D-56271 Kleinmaischeid
Tel.: +49 (0) 2689 92790-0
www.stilum.com

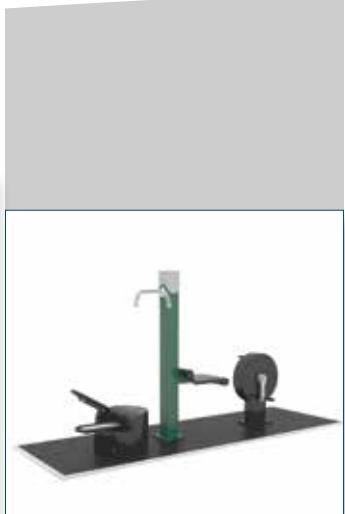
► Preis: 5.735,00 Euro
netto zzgl. Transport + MwSt.



Modell: Street Workout Fitness-Station / Art. 8065159

Hersteller:
Hags-mb-Spielidee GmbH
Hambachstraße 10
D-35232 Dautphetal-Allendorf
Tel.: +49 (0) 6466 / 9132410
www.hags.de

► Preis: 8.739,00 Euro
netto zzgl. MwSt. und Fracht



**Modell: Outdoor Gym Combi 3 /
Art. 8065117**

Hersteller:
Hags-mb-Spielidee GmbH
Hambachstraße 10
D-35232 Dautphetal-Allendorf
Tel.: +49 (0) 6466 / 9132410
www.hags.de

► Preis: 7.897,00 Euro
netto zzgl. MwSt. und Fracht



**Modell: Balance Rocker 30 /
Art.-Nr. 4591-75**

Hersteller:
Huck Seiltechnik GmbH
Dillerberg 3
D-35614 Aßlar-Berghausen
www.huck-seiltechnik.de
Tel.: +49 (0) 6443 8311-0

► Preis: 5.421,43 Euro
zzgl. Versand + MwSt.



**Modell: Original Huck Vogelnest®
Sombrero / Art.-Nr. 4649-120**

Hersteller:
Huck Seiltechnik GmbH
Dillerberg 3
D-35614 Aßlar-Berghausen
www.huck-seiltechnik.de
Tel.: +49 (0) 6443 8311-0

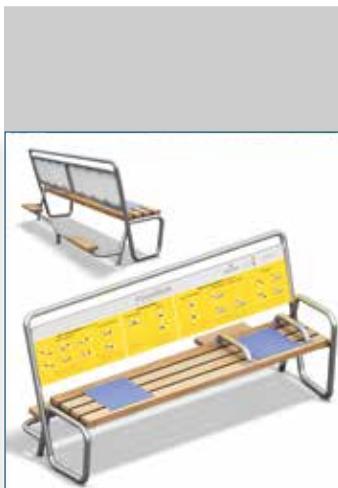
► Preis: 1.755,60 Euro
zzgl. Versand + MwSt.



Modell: 4FCircle® Cali360° Pentagon 1 / Artikel Nr.: 1206136002

Hersteller:
Playparc GmbH
Zur Kohlstätte 9
D-33014 Bad Driburg-Siebenstern
Tel: +49 (0)5253- 40599-0
www.playparc.de

► Preis: 6.160,00 Euro
zzgl. MwSt. und Versand



Modell: Fitnessbank SR / Artikel Nr.: 1402206

Hersteller:
Playparc GmbH
Zur Kohlstätte 9
D-33014 Bad Driburg-Siebenstern
Tel: +49 (0)5253- 40599-0
www.playparc.de

► Preis: 2.900,00 Euro
zzgl. MwSt. und Versand



Modell: Trimm-dich-Pfad Flankensprung / Art-Nr. 55207406300

Hersteller:
eibe Produktion + Vertrieb GmbH & Co. KG
Industriestr. 1
D-97285 Röttingen
Tel.: +49 (0) 9338 89-0
www.eibe.de

Preis: 2.465,68 Euro
brutto



Modell: Trimm-dich-Pfad Bauchtrainer / Art-Nr. 55207806300

Hersteller:
eibe Produktion + Vertrieb GmbH & Co. KG
Industriestr. 1
D-97285 Röttingen
Tel.: +49 (0) 9338 89-0
www.eibe.de

Preis: 1.996,82 Euro
brutto

Funktionales Ganzkörpertraining im Freien mit

OUTDOOR FITNESS & STREET WORKOUT



HAGS®
Inspiring all generations

Sie planen einen Fitness-Treffpunkt? Wir beraten Sie direkt vor Ort.

HAGS-mb-Spielidee GmbH · 0 64 66 / 91 32-0 · info@hags.de · www.hags.de

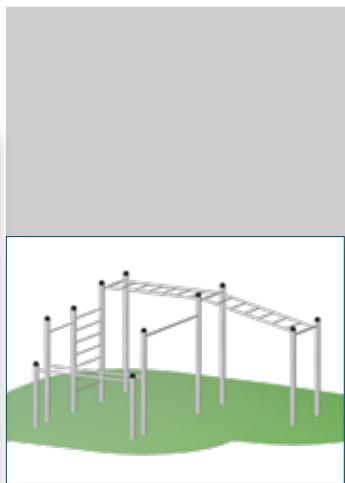




Modell: Balancierstelze PH 50 cm / Artikel Nr. 24 1201 0000

Hersteller:
S.H. Spessart Holzgeräte GmbH
Spessartstr. 8
D-97892 Kreuzwertheim
Tel: +49 (0) 9342/96490
www.spessart-holz.de

► Preis: 720,00 Euro
zzgl. Fracht und MwSt.



Modell: Calisthenics-Kombination / Artikel Nr. 28 5002 0002

Hersteller:
S.H. Spessart Holzgeräte GmbH
Spessartstr. 8
D-97892 Kreuzwertheim
Tel: +49 (0) 9342/96490
www.spessart-holz.de

► Preis: 8.661,00 Euro
zzgl. Fracht und MwSt.



Modell: J49900 / Arborea Play®

Hersteller:
Proludic GmbH
Manfred-Wörner-Str. 115
D-73037 Göppingen
Tel: +49 7161 30587-60
www.proludic.de

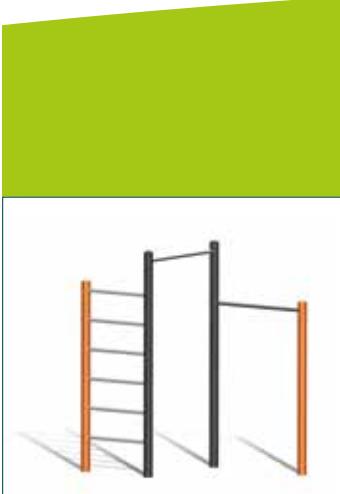
► Preis: 20.750 Euro
netto zzgl. MwSt. und Versand



Modell: J49904® / Arborea Play®

Hersteller:
Proludic GmbH
Manfred-Wörner-Str. 115
D-73037 Göppingen
Tel: +49 7161 30587-60
www.proludic.de

► Preis: 33.980 Euro
netto zzgl. MwSt. und Versand



**Modell: Dehnung /
Best.-Nr.: 0002597**

Hersteller:
Spiel-Bau GmbH
Alte Weinberge 21
D-14776 Brandenburg/H.
Tel.: +49(0) 3381-26140
www.spiel-bau.de

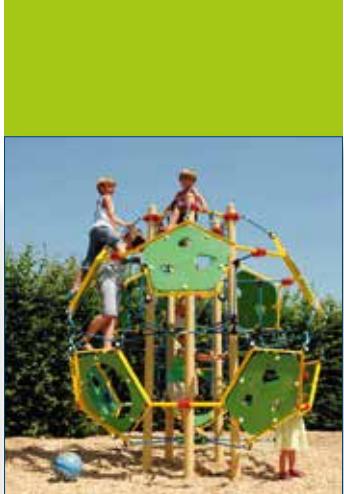
► Preis: ab 1.790,00 Euro
netto zzgl. Transport + MwSt.



**Modell: Fitness 1 – Portugal /
Best.-Nr.: 0002563**

Hersteller:
Spiel-Bau GmbH
Alte Weinberge 21
D-14776 Brandenburg/H.
Tel.: +49(0) 3381-26140
www.spiel-bau.de

► Preis: ab 2.800,00 Euro
netto zzgl. Transport + MwSt.



Modell: 0600 / Football

Hersteller:
Europlay NV
Eegene 9
BE- 9200 Dendermonde – Belgium
Tel.: +32 (0) 52226622
www.europlay.eu

► Preis: 15.007,00 Euro
VAT excl. freight excl.



Modell: S569 / Multi-goal

Hersteller:
Europlay NV
Eegene 9
BE- 9200 Dendermonde – Belgium
Tel.: +32 (0) 52226622
www.europlay.eu

► Preis: 2.417,00 Euro
VAT excl. freight excl.



SYN play®

Bouncer

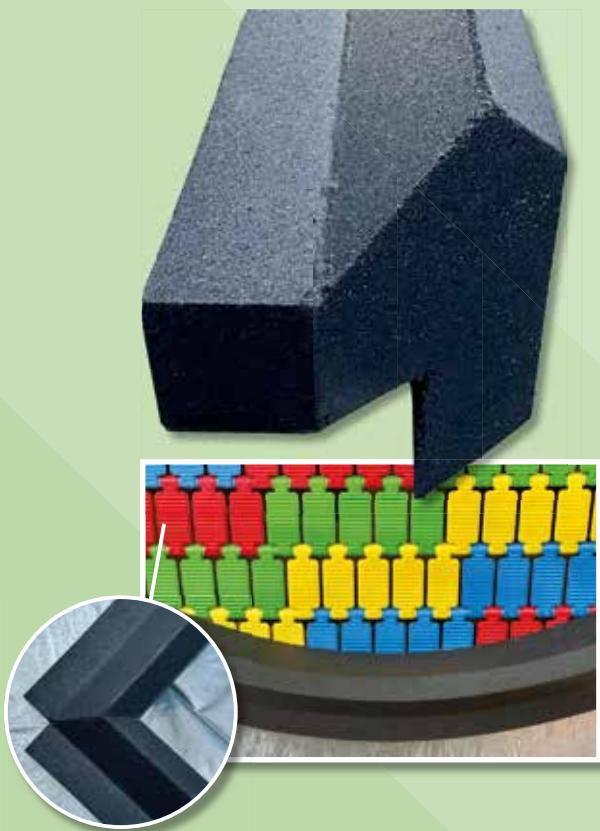


Bigfoot Lamellen

- Spaltmaß < 4,5 mm
- komfortable Rollstuhlnutzung
- in zahlreichen Farben und Mustern erhältlich

NEU

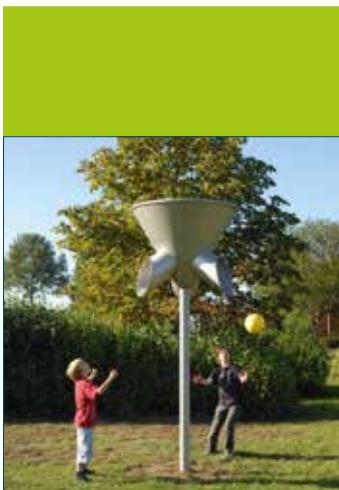
Easy Edge® Abschlusskante



- sauberer und montagefreundlicher Übergang zu EPDM-Flüssigfallschutz
- dauerhafter und stoßdämpfender Schutz der Innenkante
- vormontiert auf allen Modellen unserer Bouncer verfügbar

Halle 9
Stand C-21





**Modell: 0-58210-001 /
Balltrichter / Ball cone**

Hersteller:
Kaiser & Kühne Freizeitgeräte GmbH
Im Südloh 5
D-27324 Eystrup
Tel.: +49 (0) 4254 – 93 15 0
www.kaiser-kuehne.com

► Preis: 3.635,00 Euro
zzgl. MwSt. und Versand



**Modell: 0-57055-001 /
Wackelstegtrainer /
Totter bridge exerciser**

Hersteller:
Kaiser & Kühne Freizeitgeräte GmbH
Im Südloh 5
D-27324 Eystrup
Tel.: +49 (0) 4254 – 93 15 0
www.kaiser-kuehne.com

► Preis: 6.412,00 Euro
zzgl. MwSt. und Versand



**Modell: Balancierbrücke mit
Laufseil / Best. Nr. 23-012**

Hersteller:
Pieper Holz GmbH
Im Westfeld 2
D-59939 Olsberg-Assinghausen
Tel.: +49 2962 9711-0
www.pieperholz.de

► Preis: 4.025,00 Euro
zzgl. MwSt. und Versand



**Modell: Balancieranlage Stimm-
stamm / Best. Nr. 23-020**

Hersteller:
Pieper Holz GmbH
Im Westfeld 2
D-59939 Olsberg-Assinghausen
Tel.: +49 2962 9711-0
www.pieperholz.de

► Preis: 3.042,00 Euro
zzgl. MwSt. und Versand



Modell: Freeride

Hersteller:
Berliner Seilfabrik GmbH & Co.
Lengeder Str. 4
D-13407 Berlin
Tel.: +49 (0) 30 414724-0
www.berliner-seilfabrik.com

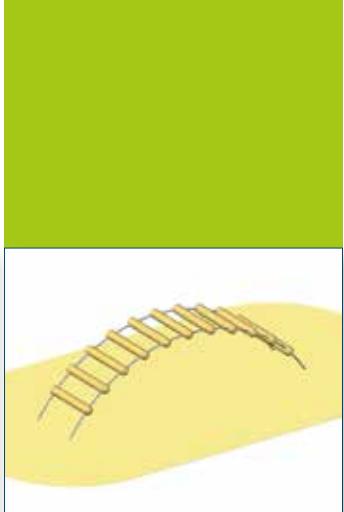
► Preis: 6.171,00 Euro



Modell: Calisthenics.03

Hersteller:
Berliner Seilfabrik GmbH & Co.
Lengeder Str. 4
D-13407 Berlin
Tel.: +49 (0) 30 414724-0
www.berliner-seilfabrik.com

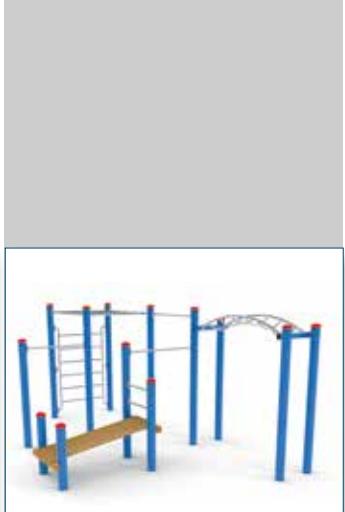
► Preis: 30.509,00 Euro



Modell: 68710 / Relax-Bogen

Hersteller:
Obra-Design · Ing. Philipp GmbH & Co.KG
Satteltal 2, A-4872 Neukirchen a. d. Vöckla - Österreich
Tel: +43 (0)7682 2162-0
www.obra-play.com

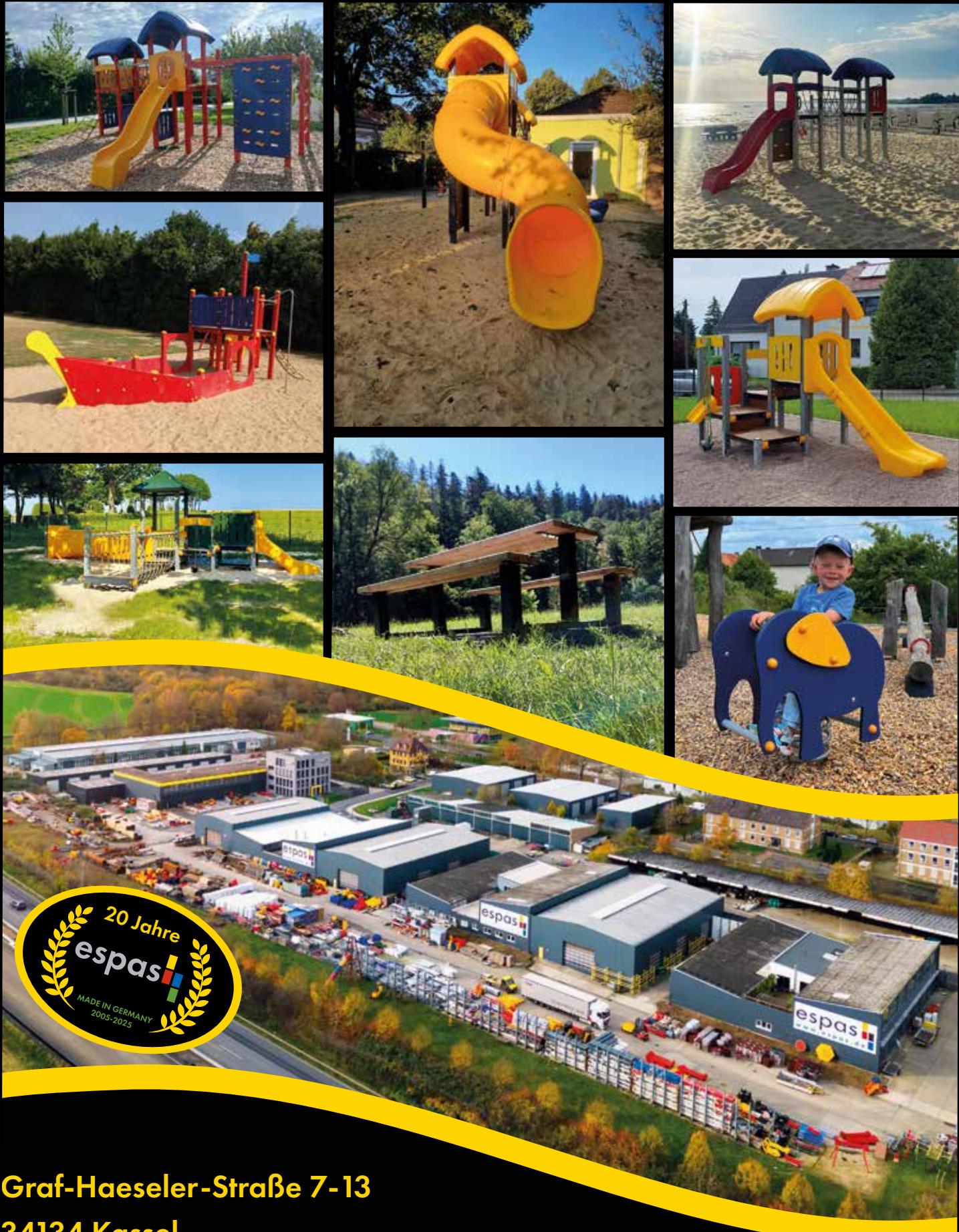
► Preis: 1.894,00 Euro
netto zzgl. MwSt. und Versand



**Modell: Artikel 2069-1500 /
Sportanlage Laufach**

Hersteller:
ABC-Team Spielplatzgeräte GmbH
Eisensteinstraße 6
D-56235 Ransbach-Baumbach
Tel. +49 (0) 2623 8007 20
www.abc-team.de

► Preis: 10.540,00 Euro
netto zzgl. MwSt. und Fracht



Graf-Haeseler-Straße 7-13
34134 Kassel
Germany
+49 561 5746390
www.espas.de

espas®
NACHHALTIGE SPIELGERÄTE



FSB 2025 – Meetingpoint BSFH und attraktives Rahmenprogramm in Halle 9.1

Es sind nur noch wenige Tage bis die FSB 2025 – die Internationale Leitmesse für Freiraum, Sport- und Bewegungseinrichtungen – vom 28. bis 31. Oktober 2025 in Köln ihre Tore für Besucherinnen und Besucher öffnet.

Diese erwartet dort ein großes Angebot an Ausstellern, Fachveranstaltungen und Networkingmöglichkeiten aus der Themenwelt der Messe. Ein wichtiger Aspekt dabei sind Spielplatzgeräte, Bewegungsareale und Freizeitanlagen. Viele Mitglieder des BSFH sind auch dieses Mal als Aussteller in Halle 9.1 der FSB zu finden, in welcher u.a. das Thema „Spiel“ eine große Rolle spielt. Die Besuc-

rinnen und Besucher können sich dort auf spannende Produktinnovationen, informative Fachvorträge, gute Beratungsgespräche und viele Möglichkeiten für Networking freuen. Zwei Themen stehen dabei an vielen Messeständen in diesem Jahr besonders im Mittelpunkt – Inklusion und ökologische Nachhaltigkeit. Auch im Fachprogramm vor Ort spiegelt sich das derzeit große Interesse an diesen Aspekten wider. In den Messehallen 10.1 und 10.2 stellen zudem ebenfalls Mitglieder des BSFH u.a. aus dem Fallschutzbereich aus.

Der BSFH wird mit dem gemeinsamen Messestand mit





Der BSFH auf der FSB 2025



Halle 9.1
Stand C031

Playground@Landscape erneut zentral in der Halle 9.1 zu finden sein. In unmittelbarer Nähe vieler Ausstellerstände von BSFH-Mitgliedern gelegen, soll der Stand erneut als MeetingPoint der Branche und als Kommunikationsplattform fungieren.

Das Planer-Forum als Teil des „Stadt & Raum“-Areals in der Halle 9.1, wird erneut an allen vier Messestagen ein spannendes und informatives Programm anbieten.

Neben dem bdla-Tag und dem Programm der Playground@Landscape gibt es auch ein Rahmenprogramm des BSFH. (Programm siehe rechte Spalte)

Wie schon 2023 werden Kopfhörer für die Zuhörerinnen und Zuhörer bereitgestellt, damit die Beiträge innerhalb der belebten Messehalle gut verfolgt werden können. Die Teilnahme an allen Vorträgen ist kostenfrei und ohne vorherige Anmeldung möglich. ■

Bundesverband der Spielplatzgeräte und Freizeitanlagen-Hersteller e.V.

Nove-Mesto-Platz 3B | 40721 Hilden | Telefon: 02103 9768640
E-Mail: gubitz@bsfh.info | www.bsfh.info

BSFH Rahmenprogramm

29. Oktober 2025 | 14.00 -17.20 Uhr
Halle 9.1 | Stand A028

14:00 Uhr

Spielen für ALLE: Inklusion und Teilhabe
Lea Mankel (HAGS Deutschland)

14:25 Uhr

„Verbindungen schaffen – können Seile Inklusion ermöglichen?“ Ein Einblick in die Entwicklung inklusiver Seilspielgeräte bei der Firma HUCK
Dipl.-Ing. Ulrich Paulig (P2Berlin)

14:50 Uhr

Boden gut machen: Innovationen für barrierefreie Spielräume
Maike Sörtl (stilum GmbH)

15:15 Uhr

**Nachhaltigkeit messbar machen:
CO2-Fußabdrücke am Beispiel von HUCK**
Dr. Merlin Köhnke (Five Glaciers)

15:40 Uhr

„DIN 79161 – Qualifizierung von Spielplatzprüfer“ – Änderungen und Neuerungen für die 2. Version
Dipl.-Ing. Friedrich Blume
(Sachverständigenbüro für Spielplätze)

16:05 Uhr

Seilbahnen auf Spielplätzen – Ein bisschen Know-how für höchsten Spielwert
Raphael Kraft (Kaiser & Kühne Freizeitgeräte GmbH)

16:30 Uhr

„physical literacy“
Jörg Birle (playparc Allwetter-Freizeit-Anlagenbau GmbH)

16:55 Uhr

Vermeiden Sie diese 3 Fehler bei Erstabnahmen von Spielgeräten
Jens Rehfeldt, Sachverständiger für Spielplätze
(Spielplatzinspektor)



FSB 2025 – Sehr gute Vorzeichen für die internationale Branchenleitmesse

Alle wichtigen Marktplayer vertreten –
vielfältiges Rahmenprogramm
geplant

Gut gerüstet präsentiert sich die FSB 2025, die internationale Fachmesse für Freiraum, Sport- und Bewegungseinrichtungen, die bald in Köln ihre Tore öffnet. Das weltweit größte Branchenevent zeigt die Trends und Innovationen, wie die urbanen Lebensräume von morgen aussehen können. Entscheiderinnen und Entscheider aus Kommunen und Vereinen, internationale Einkäufer, Investoren, Planungsbüros, Architekturbüros sowie Betreiber von Stadien, Eventlocations, Freizeitbädern und Thermen treffen sich, um neueste Entwicklungen zu erleben, sich mit Branchenpartnern auszutauschen und konkrete Lösungen für aktuelle Projekte zu finden. Die FSB findet vom 28. bis 31. Oktober 2025, parallel zur aquanale, Internationale Fachmesse für Sauna. Pool. Ambiente., statt. Ideelle Trägerin ist die Internationale Vereinigung Sport und Freizeiteinrichtungen e.V. (IAKS)

Die FSB 2025 verzeichnet einen hervorragenden Anmeldestand: Über 570 Aussteller aus 48 Ländern (davon rund 78 Prozent aus dem Ausland) belegen rund 70.000 Quadratmeter in den Hallen 9.1, 10.1 und 10.2 des Kölner Messegeländes. Besonders stark sind die Beteiligungen aus den Niederlanden, Frankreich, Spanien, Italien, China, Türkei, Polen und den USA. Präsentiert werden alle Themen rund um Freiraum, Spielgeräte, Inklusion, Outdoorfitness, Eis-

sport, Sportausstattung, Sportböden und Stadieninfrastruktur.

Innovationen, neue Technologien und smarte Konzepte stehen im Mittelpunkt der internationalen Leitmesse. Sie bietet der Branche nicht nur einen umfassenden Überblick über aktuelle Entwicklungen, sondern auch die Möglichkeit zum intensiven Dialog, der neue Kontakte und Geschäftsbezie- ►

Liebe Leser*innen

vom 28. bis 31. Oktober 2025 wird Köln erneut zum internationalen Treffpunkt für alle, die die Zukunft von Sport- und Freizeitanlagen mitgestalten wollen – und damit urbane Räume lebenswert weiterentwickeln. Die FSB, Internationale Fachmesse für Freiraum, Sport- und Bewegungseinrichtungen, öffnet wieder ihre Tore – traditionell im Schulterschluss mit der aquanale, Internationale Fachmesse für Sauna.Pool.Ambiente. Die Herausforderungen, vor denen Städte, Kommunen, Vereine und Planer*innen heute stehen, sind vielschichtig: Klimakrise, demografischer Wandel, Gesundheitsversorgung, gesellschaftliche Teilhabe und Resourcenknappheit. All das erfordert neue Denkansätze und passgenaue Lösungen. Die FSB greift diese Themen auf und präsentiert innovative Produkte sowie zukunftsweisende Konzepte und Strategien.

Antworten liefert insbesondere der 29. IAKS Kongress, der unter dem Motto „Starke Infrastruktur für eine aktive Zukunft schaffen“ wieder im Rahmen der Messe stattfindet und von der IAKS – der Internationalen Vereinigung Sport- und Freizeiteinrichtungen e.V. – als ideeller Trägerin organisiert wird.

Bereits zum fünften Mal findet zudem das SPORTNETZWERK.FSB von Koelnmesse und Sportstättenrechner statt: mit hochkarätigen Fachformaten, inspirierende Workshops und Best-Cases wichtiger Partner.

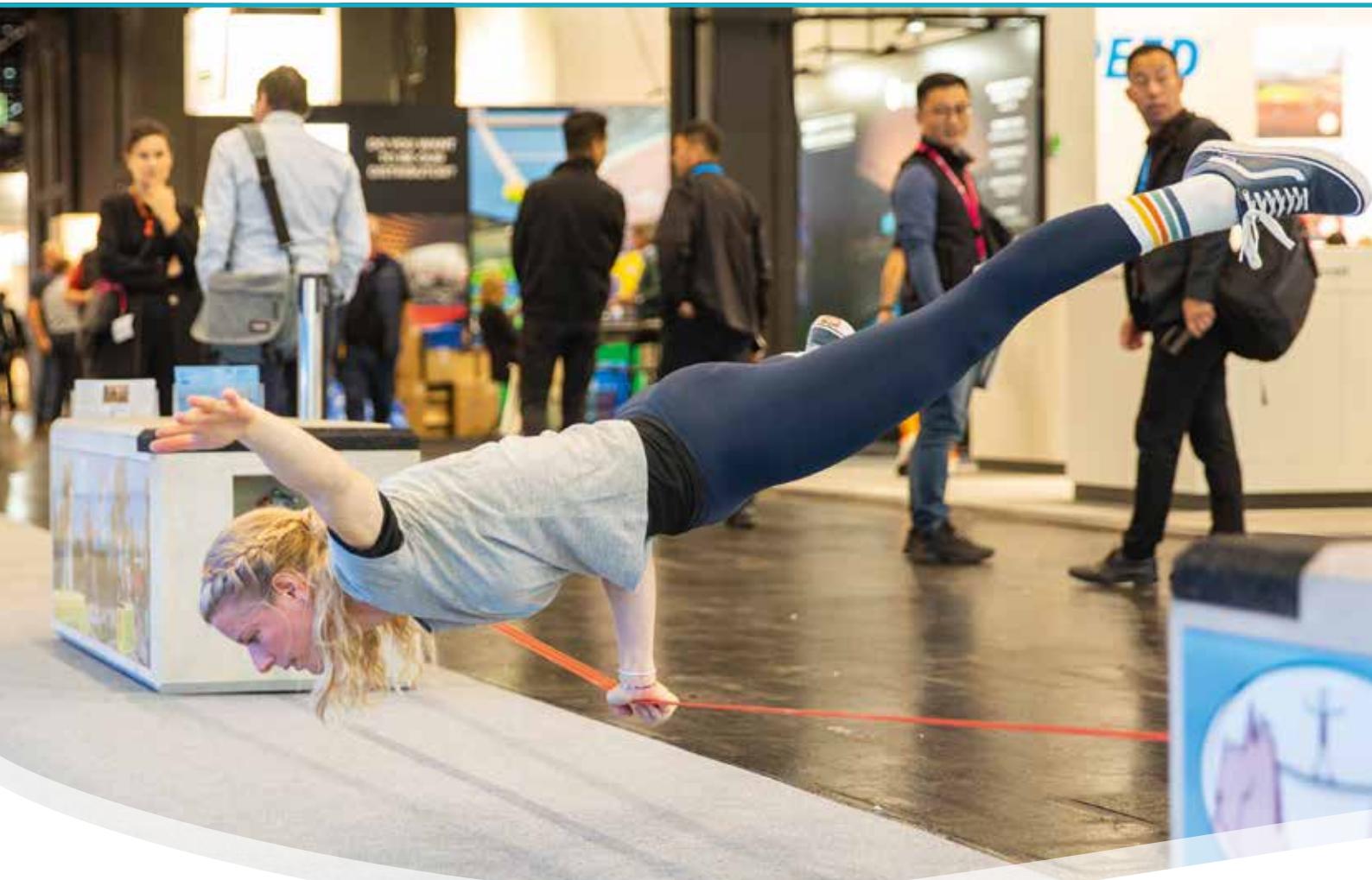
Ein weiteres Highlight ist die gemeinsam gestaltete Sonderfläche von FSB und aquanale auf dem Boulevard Nord: Unter dem Titel „Stadtoase vs. Privatoase – Wie wir morgen leben, planen und gestalten“ werden hier die Schnittstellen beider Fachmessen erlebbar. Dabei bildet Wasser das verbindende Element – nicht nur als Ressource, sondern auch als integraler Bestandteil einer klimaresilienten Gestaltung, etwa im Konzept Schwammstadt.

Getreu dem Leitthema #bettertogether laden FSB und aquanale 2025 alle Akteur*innen ein, Synergien zu erkennen und zu nutzen. Lassen Sie sich inspirieren von der Vielfalt der Ideen, dem internationalen Austausch und den Menschen, die mit Leidenschaft daran arbeiten, Räume für eine aktive, resiliente und nachhaltig aufgestellte Gesellschaft zu schaffen.

Henriette Reker

Henriette Reker
Oberbürgermeisterin a.D. der Stadt Köln





► hungen entstehen lässt. Zahlreiche marktführende Unternehmen nutzen die Messe als Impulsgeber und präsentieren ihre Lösungen.

Vielzahl an Verbänden und Kooperationspartnern

Auch 2025 kann die FSB auf ein starkes Netzwerk an Verbänden und Organisationen bauen. Mit der IAKS als ideellem Träger sowie weiteren Partnern wie dem BSFH (Bundesverband der Spielplatzgeräte- und Freizeitanlagen-Hersteller e. V.), dem BDLA NRW (Bund Deutscher Landschaftsarchitekten Nordrhein-Westfalen) DOSB, Deutschen Städtetag, Deutsches Städte- und Gemeindebund, BiSp, dem SPORT-NETZWERK.FSB und Playground@Landscape ist die Messe erneut breit aufgestellt. Gemeinsam gestalten sie ein vielfältiges Rahmenprogramm und zahlreiche Aktionsflächen, die sportlich wie inhaltlich wichtige Impulse für die Branche setzen.

„Die Ausgangslage zeigt wieder einmal, dass die FSB zurecht die unangefochtene internationale Leitmesse und wichtigste Business- und Networking-Plattform der Branche ist. Wir freuen uns auf eine erfolgreiche Veranstaltung im Oktober“, so Bettina Frias, Direktorin der FSB.

Hochwertiges Event- und Kongressprogramm

Der renommierte IAKS-Kongress unterstreicht auch 2025 das hohe Niveau der FSB als internationale Branchenleitmesse. In seiner 29. Ausgabe steht der weltweit führende Kongress für Sport- und Freizeitanlagen ganz im Zeichen der Aktivierung. Unter dem Motto „Starke Infrastruktur für eine aktive Zukunft schaffen“ zeigt er, wie die Industrie rund um Sport- und Freizeitanlagen den Wandel vorantreibt und die Entwicklung hin zu einer aktiveren Gesellschaft gestaltet. Präsentiert werden innovative Sportstätten und zukunftsweisende Konzepte, die bereits heute weltweit Gemeinden verändern.

Die FSB 2025 unterstreicht ihren Leitmesse-Charakter mit einem hochwertigen Event- und Kongressprogramm. Dazu zählen:

- PlanerFORUM: Ein Highlight der Messe ist auch 2025 wieder das planerFORUM, das die Koeln-Messe in Kooperation mit dem BSFH (Bundesverband der Spielplatzgeräte- und Freizeitanlagen-Hersteller e.V.), dem bdla NRW (Bund Deutscher Landschaftsarchitekt:innen Nordrhein-Westfalen) und Playground@Landscape ►



**FSB 2025 -
Excellent outlook for t
he industry's leading
international trade fair**

All major market players due to
participate – diverse event
programme planned

FSB 2025, the International Trade Fair for Public Space, Sports and Leisure Facilities, is all set to kick off in Cologne. The world's largest industry event presents the trends and innovations as well as how the urban habitats of tomorrow might look. Decision makers from municipalities and associations, international buyers, investors, planning and architecture agencies as well as operators of stadiums, event locations, water parks and thermal baths will meet to experience the latest developments, exchange ideas with industry partners and find concrete solutions for their current projects. FSB will take place from 28 to 31 October 2025 in co-location with aquanale, the International Trade Fair for Sauna.Pool.Ambience. The conceptual sponsor is the International Association for Sports and Leisure Facilities (IAKS).

FSB 2025 is showing an outstanding registration status: more than 570 exhibitors from 48 countries (around 78 percent of these from abroad) will be present on around 70,000 square metres in Halls 9.1, 10.1 and 10.2 of the Cologne fair grounds. The Netherlands, France, Spain, Italy, China, Turkey, Poland and the USA are particularly well represented. The exhibiting companies cover everything relating to public spaces, playground equipment, inclusion, outdoor fitness, ice sports, sports equipment, sports flooring and stadium infrastructure.

Innovations, new technologies and smart concepts are at the ▶



Berliner Seilfabrik GmbH & Co.
auf der FSB 2025
Halle: 9.1 | Stand: E010 F011

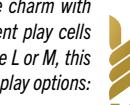


Villago Beach – Urlaubsfeeling auf dem Spielplatz!

Das Seilspielhaus Villago Beach vereint maritimen Charme mit abwechslungsreichen Spielmöglichkeiten. Villago kombiniert zum ersten Mal verschiedene Spielzellen mit einem großen Raumnetz. Egal, ob in Größe L oder M – das detaillierte Spielhaus bietet vielfältige Kletter- und Spielmöglichkeiten: Netztunnel, Hängematten und weitere Seilelemente laden zum vielseitigen Klettern und Entdecken ein.

Villago Beach – Holiday vibes on the playground!

The Villago Beach rope playhouse combines maritime charm with a wide range of play options. Villago combines different play cells with a large spatial net for the first time. Whether in size L or M, this detailed playhouse offers a wide range of climbing and play options: Net tunnels, hammocks and other rope elements invite children to climb and explore in many different ways.



Berliner

160 Years of Ideas



- ▶ organisiert wird. Mit einem umfangreichen Themenprogramm bietet das PlanerFORUM praxisnahe Lösungen und neue Trends für die Gestaltung urbaner Bewegungslandschaften. Es gibt an allen vier Messestagen vormittags und an den ersten drei auch nachmittags ein vielseitiges Vortragsprogramm mit vielen spannenden Vorträgen. Eine Teilnahme ist ohne vorherige Anmeldung möglich.
- Marketplace Play & Exercise: Im Herzen der Halle 9 wird auch 2025 wieder der Marketplace Play & Exercise präsentiert von KoelnMesse und Playground@Landscape stattfinden. Zehn namhafte Unternehmen der Spiel- und Bewegungsraumbranche sind dort mit Ständen vertreten und freuen sich darauf, dort die Besucherinnen und Besucher der FSB begrüßen zu dürfen.
- Inklusionspfad: In Halle 9.1 auf Stand A018 im Bereich des Stadt und Raum Areals wird es ein spezielles Inklusionsareal geben, auf dem die Besucherinnen und Besucher einmal selbst erleben können, wie Spielplätze und -geräte aus Sicht eines behinderten Menschen wahrgenommen werden. Zudem werden verschiedene

Aspekte inklusiver Spielplatzplanung anhand von Produktbeispielen und Schautafeln vermittelt werden. Regelmäßig werden auch Führungen über das Areal stattfinden. Zudem wird sich auch das Programm des angrenzenden Planerforums (Stand A028) im Rahmen mehrerer Vortragsreihen Aspekten, Möglichkeiten und Praxisbeispielen des Themas „Inklusive Spiel- und Bewegungsareale“ widmen. Die Teilnahme an dem Programm ist kostenfrei.

- 3. Deutscher Sportstättentag: Austausch zu Zukunfts- ►



► heart of the leading international trade fair. It offers the industry not only a comprehensive overview of current developments, but also the possibility for intensive dialogue that can lead to new contacts and business relationships. Many leading companies on the market use the trade fair as a provider of impulses and to present their solutions.

A multitude of associations and cooperation partners

The FSB can also build on a strong network of associations and organisations in 2025.

With IAKS as the conceptual sponsor and further partners like the German association for playground equipment and recreational facility manufacturers (BSFH), the association of German landscape architects of North Rhine-Westphalia (BDLA NRW), the German Olympic sport association (DOSB), the German association of cities and towns (Deutscher StädteTag), German association of cities and municipalities (DStGB), the Federal Institute of Sports Science (BiSp) the SPORTNETZWERK.FSB and Playground@Landscape, the trade fair is once again broadly positioned. Together, they are creating a varied event programme and many interactive areas that provide important athletic and thematic impulses for the industry.

"The starting situation once again demonstrates that the FSB is justifiably viewed as the unchallenged leading international trade fair and the most important business and networking platform of the industry. We are looking forward to a successful event in October", says Bettina Frias, Director of the FSB. ►



eibe Produktion + Vertrieb GmbH & Co. KG
auf der FSB 2025
Halle: 9.1 | Stand: C030



TOUGH TRAIL Take on the challenge!



Fun, Action & altersgerechte Herausforderung an spektakulären Hindernissen.
Fun, action and age-appropriate challenges on spectacular obstacles.

Showtime!

Die Freerunning-Athleten von **united elements** (NL) bringen den Flow an den TOUGH TRAIL. Live auf dem eibe Messestand demonstrieren sie ihre sensationellen Moves.

*The freerunning athletes from **united elements** (NL) bring the flow to the TOUGH TRAIL. Live at the eibe exhibition stand, they demonstrate their sensational moves.*

Check out the Game!

*eibe TOUGH TRAIL live performances by **united elements** athletes:*

Tuesday, Wednesday, Thursday, daily at 11:00, 14:00, 16:00 h

Don't miss out! Come by and experience the TOUGH TRAIL in action!

eibe.de



FHS Holztechnik GmbH
auf der FSB 2025
Halle: 9.1 | Stand: C029



FHS – Spielwelten in höchster Qualität erleben

Die FHS Holztechnik GmbH aus Arnsberg im Sauerland steht für höchste Qualität im Spielgerätebau und begeistert mit erstklassigem Service. Das Unternehmen setzt Maßstäbe in Funktionalität, Design und Sicherheit.

Ein herausragendes Projekt ist der über zehn Meter hohe Spiel- und Aussichtsturm im Brenzpark Heidenheim (2023), der mit Rutschen, Netzen und Kletterelementen ein Erlebnis für Jung und Alt bietet.

FHS beweist wieder einmal: Spielgeräte können technische Präzision, Ästhetik und Freude perfekt vereinen.

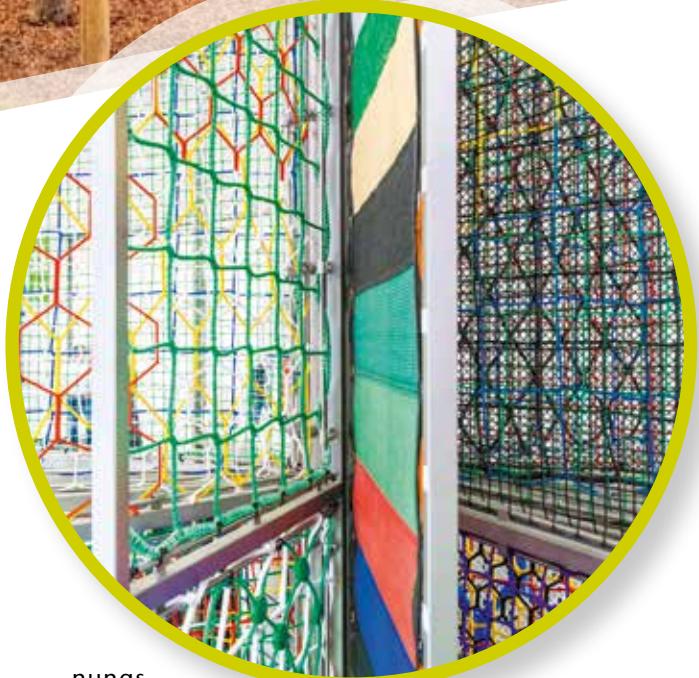
Besuchen Sie uns auf der
FSB Messe in Köln:
Stand C029, Halle 9.1!

www.fhs-holztechnik.de





- ▶ strategien für Sport- und Bewegungsräume unter den Aspekten Gemeinwohlorientierte, gesunde und klimagerechte Ansätze für Planung, Bau und Betrieb.
- Sonderflächen & Foren: Präsentationen zu Trendsportarten wie Padeltennis, Outdoor Fitness, Pickleball praxisnahe Einblicke und Networking-Angebote.
- Boulevardkonzept: Themenschwerpunkte wie „Privatoase“ und „Stadtoase“ sowie zukunftsweisende Konzepte rund um Schwammstadt und Schwammgarten machen die Verzahnung von FSB und aquanale sichtbar.
- Sportnetzwerk FSB (inkl. Sportcourt): Gemeinsames Messekonzept von Koelnmesse und Sportstättenrechner. Hier treffen sich kommunale Entscheider, Vereins- und Verbandsvertreter, Sportstättenbetreiber, Projektplaner und die führenden Anbieter und Experten der Sportstättenbranche. SPORTNETZWERK.FSB wird auch in diesem Jahr von Kongressen, Workshops und Events begleitet. Auf der Fläche des Sportnetzwerks wird ein Mix aus verschiedenen Sport Courts stehen.
- PlanerLOUNGE: Zentraler Treffpunkt für alle Messeakteure, um in den Austausch mit renommierten Pla-



nungs-
büros und
Landschaftsarchitekten zu treten. Hier können sich Fachleute in entspannter Atmosphäre vernetzen, Gespräche führen und neue Kooperationen anstoßen. Sie dient als exklusive Plattform für Austausch und Networking während der Messe.

- NEW LIFE - Kreislaufwirtschafts-Parkour: Am Stand werden die Vorteile, Chancen und Möglichkeiten der stofflichen Altreifenverwertung zu hochwertigen ►



► High quality event and congress programme

The renowned IAKS Congress also once again underlines the high level of quality of the FSB as a leading international trade fair of the industry in 2025. In its 29th edition, the focus of the world's leading congress for sports and leisure facilities is entirely on activation. According to the motto of "Creating strong infrastructure for an active future", it shows how the industry revolving around sports and leisure facilities is advancing change and shaping development toward a more active society. Innovative sports facilities and pioneering concepts that are already changing municipalities around the world today will be presented.

FSB 2025 emphasises its leading trade fair character with a high-quality event and congress programme. This includes:

- PlanerFORUM: planners report on their current work and share tips and inspiration for the design of public spaces. The forum offers fascinating lectures, panel discussions and an exchange of ideas about current topics and trends in sport and leisure design.
- The Marketplace Play & Exercise, presented by KoelnMesse and Playground@Landscape, will once again take place in the heart of Hall 9 in 2025. Ten well-known companies are represented there with stands and look forward to welcoming visitors to the FSB.
- Inclusion area: there will be a special inclusive area in Hall 9.1 Stand A018 where visitors can experience for themselves what playgrounds and play equipment are like from the perspective of a person with disabilities. In addition, various aspects of inclusive playground design will be presented using prod-



Kaiser & Kühne Freizeitgeräte GmbH
auf der FSB 2025
Halle: 9.1 | Stand: C020-D029



Kaiser & Kühne macht den Messestand zum Spielplatz

Kaiser & Kühne präsentiert auf der FSB 2025 in Köln innovative Spielgeräte für sichere und inklusive Spielräume: das neue Inklusionskarussell, eine Wasserpumpe mit integrierter Hygienespülung sowie einen Seilbahn-Spannungsindikator. Highlight: Der 324 m² große Messestand ist vollständig bespielbar – Besucher können alle Geräte live erleben und testen.

Kaiser & Kühne turns the trade fair booth into a playground

At FSB 2025 in Cologne, Kaiser & Kühne showcases innovations for safe and inclusive play: the new inclusion carousel, a water pump with integrated hygiene flush, and a zip-line tension indicator. A highlight: the 324 m² booth is fully playable – visitors are invited to try out every piece of equipment.

Besuchen Sie uns auf der
FSB Messe in Köln:
Stand C020-D029, Halle 9.1!

www.kaiser-kuehne.com



Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH
auf der FSB 2025
Halle: 9.1 | Stand: A030f



Spielplatzgeräte Maier: 40 Jahre Leidenschaft für Spiel, Spaß, Bewegung und Abenteuer

- Hochwertige Spielplatzgeräte aller Art und jeder Dimension
- Inklusive Spielraumgestaltung
- Kreative Themenspielplätze
- Outdoor Workout- & Fitness-Geräte inkl. Trainingsprogramm
- Normgerechte Entwicklung und Produktion in Altenmarkt an der Alz
- Projektbetreuung von der Idee bis zur gebrauchsfertigen Übergabe

Besuchen Sie uns auf der FSB 2025 in Köln und entdecken Sie unsere Neuheiten: SPM MINJA – spannende Bewegungsparcours für ältere Kinder - sowie BAMZA – Spielhauskombinationen für Kinder ab 1,5 Jahren.

www.spielplatzgeraete-maier.com





- ▶ Produkten für die Sport- und Fitnessbranche durch NEW LIFE-Partner präsentiert. Im Vordergrund stehen die ökologischen und ökonomischen Vorteile, Chancen und Möglichkeiten des zirkulären Wirtschaftens im Allgemeinen und der hochwertigen Fitnessprodukte aus Reifen-Gummigranulat im Besonderen. Zudem sollen geführte Besucherrundgänge zur Kreislaufwirtschaft angeboten werden.
- DEB Fachtagung: Nachhaltige Eissporthallen, die nachhaltige Gestaltung von Eissporthallen stellt eine zentrale Herausforderung für Kommunen, Vereine und Investoren dar. Mit dem Ziel, CO2-neutrale, wirtschaftlich tragfähige und bedarfsgerechte Konzepte zu entwickeln, bringt diese Fachveranstaltung Experten aus Sport, Wirtschaft und Wissenschaft zusammen. Diese Veranstaltung richtet sich an Vertreter aus Kommunen, Sportverbänden, Vereinen, Architekten, Unternehmen der Branche, Betreiber von Eissporthallen sowie Investoren und politische Mandatsträger, die an zukunftsfähigen und nachhaltigen Eissportkonzepten interessiert sind.



- Stadtoase (Boulevard): Auf dem Boulevard entsteht eine Sonderfläche, die sich mit dem Themenschwerpunkt Wasser im Stadtraum befasst. Das passende "Gegenstück" befindet sich wenige Meter weiter: Die Privatoase der aquanale. Beide Flächen gemeinsam unterstreichen die Bedeutung des Messe-Markenduos aquanale & FSB und bilden eine Schnittmenge der Zielgruppen GaLa-Bau und Landschaftsarchitekten und Planer. ►



- ▶ *Product examples and display boards. Guided tours of the site will also take place regularly. Furthermore, the programme for the Planer Forum area of the trade fair will feature a series of talks covering key considerations, options and examples from real practice relating to the topic of "inclusive playgrounds and recreational spaces". Participation in the programme is free of charge (but all speeches are held in German)*
- *3rd German Sportstättentag: an exchange on strategies for the future of spaces for sports and exercise, taking into consideration the aspects of healthy approaches to planning, construction and operation doing justice to the common good and the climate.*
- *Special areas and forums: presentations on trend sports like paddle tennis, outdoor fitness, pickleball, practice-oriented insights and networking offerings.*
- *Boulevard concept: thematic focus areas like "Private Oasis" and "Urban Oasis" as well as pioneering concepts revolving around sponge city and sponge garden make the interlocking of FSB and aquanale visible.*
- *Sportnetzwerk FSB (incl. sport court): joint trade fair concept of Koelnmesse and Sportstättenrechner. It is a gathering point for municipal decision makers, club and association representatives, operators of sports facilities, project planners and the leading suppliers and experts in the sports facilities industry. SPORTNETZWERK.FSB will this year once again be accompanied by congresses, workshops and events. A mix of different sport courts can be found in the area of the ▶*



**SIK Holzgestaltungs GmbH
auf der FSB 2025
Halle: 9.1 | Stand: C023**



Realoptimistisch in die Zukunft

Mit dem neuen Federwipperärt »Raumschiff KIS-5202« eröffnet SIK-Holz® Kindern eine einzigartige Erlebniswelt. Licht-, Sound- und Bewegungselemente aktivieren Sinne und schaffen eine multisensorische Erlebniswelt. Vor allem die Turbinen, die durch eigene Kraft in Bewegung versetzt werden können und Sound abspielen, fördern fantasievolles Rollenspiel. Das Abenteuer kann beginnen.

Looking to the future with realistic optimism

With the new spring rocker "Spaceship KIS-5202," SIK-Holz® opens up a unique world of adventure for children. Light, sound, and motion elements stimulate the senses and create a multisensory play experience. In particular, the turbines, which can be set in motion by children's own power while playing sounds, encourage imaginative role play. The adventure can begin.



www.sik.holz.de



**S.H. Spessart Holzgeräte GmbH
auf der FSB 2025
Halle: 9.1 | Stand: A038a**



Wir bauen mit Holz – natürlich, regional, nachhaltig

Dabei verwenden wir einheimische Hölzer aus PEFC kontrollierten Quellen (HW-PEFC-CoC-0048-24). Unsere Hölzer stammen aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern in unserer Region - Süddeutschland. Regionale Zulieferer und eine große Verarbeitungstiefe in unserem Hause verringern die Transportzeiten auf der Straße. Unsere PV-Anlage erzeugt mehr als 95 % unseres gesamten Stromverbrauches. Es ist uns wichtig, dass der ökologische Fußabdruck unserer Produkte möglichst klein bleibt, während Nutzen, Ausstrahlung und Attraktivität einen möglichst großen Eindruck hinterlassen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch an unserem Messestand.

Besuchen Sie uns auf der
FSB Messe in Köln:
Stand A038a, Halle 9.1!

www.spessart-holz.de





► **Messemarkenduo mit
aquanale: #bettertogether**

Parallel zur FSB findet die aquanale – Internationale Fachmesse für Sauna, Pool und Ambiente statt. Gemeinsam bilden beide Veranstaltungen das internationale Messemarkenduo in Köln. Unter dem verbindenden Leitmotiv #bettertogether entsteht eine Plattform, die Synergien sichtbar macht, Schnittmengen der Themenwelten aufzeigt und die drei Megatrends Urbanisierung, Gesundheit und Nachhaltigkeit zusammenführt. Besucher:innen profitieren von kurzen Wegen, einem umfassenden Überblick und vielfältigen neuen Kontakten. Gleichzeitig adressiert die FSB mit Produkten, Konzepten und Best Practices die wachsende Bedeutung von Bewegung und Sport als zentrale Bestandteile gesunder, integrativer und klimaangepasster Freiräume. ■

Fotos/Photos: S. 116, S. 122 oben, S. 123: © Koelnmesse GmbH, Thomas Klerx; S. 118: © Koelnmesse GmbH, Alita Holzhauer; S. 119, S. 120 mitte: © Koelnmesse GmbH, Oliver Wachenfeld; S. 120 oben, S. 126 oben rechts: © Koelnmesse GmbH, Harald Fleissner; S. 121, S. 122 mitte, S. 124 beide, S.



125, S. 126 oben links und mitte: © Koelnmesse GmbH, Hanne Engwald; S. 123:

**Die FSB 2025 ist das internationale Highlight für alle,
die Freiraum, Sport und Bewegung gestalten.**

Tickets sind ab sofort erhältlich unter:
www.fsb-cologne.de/tickets

- ▶ Sportnetzwerk.
- PlanerLOUNGE: central meeting point for all trade fair participants to enter into dialogue with renowned planning agencies and landscape architects. Here, specialists can network and initiate new collaborations in a relaxed atmosphere. It serves as an exclusive platform for exchange and networking during the trade fair.
- NEW LIFE - Circular economy test track: at the stand, the advantages, opportunities and possibilities offered by recycling used tyres into high-quality products for the sports and fitness industry will be presented by NEW LIFE partners. The focus will be on the environmental and economic advantages, opportunities and possibilities of the circular economy in general and of high-quality fitness products made from granulated tyre rubber in particular. Circular economy-themed guided tours will also be offered.
- DEB symposium: sustainable ice sport halls: the sustainable design of ice sport halls is a central challenge for municipalities, clubs and investors. With the goal of developing CO2-neutral, economically feasible and needs-based concepts, this trade event brings together experts from sports, the economy and science. This event is oriented to representatives from municipalities, sports associations, clubs, architects, companies from the industry, operators of ice sports halls as well as investors and holders of political office who are interested in future-proof and sustainable ice sports concepts.
- Urban Oasis (Boulevard): a special area is being created on the Boulevard that deals with the thematic focus of water in the urban space. The corresponding "counterpart" can be found only a few metres on: the private oasis of aquanale. Both areas together underline the importance of the trade fair brand duo of aquanale & FSB and form an intersection of the garden landscape, construction and landscape architect and planner target groups.

Trade fair brand duo with aquanale: #bettertogether

The FSB will take place in co-location with aquanale, the International Trade Fair for Sauna, Pool and Ambience. Together, both events join to form the international trade fair brand duo in Cologne. United by #bettertogether as a common theme, a platform originates that makes synergies visible, points out intersections between the theme worlds and brings together the three megatrends of urbanisation, health and sustainability. Visitors profit from short routes, a comprehensive overview and a variety of new contacts. At the same time, the FSB addresses the increasing importance of exercise and sports as central elements of healthy, integrative and climate-adapted public spaces with products, concepts and best practices. ■

FSB 2025 is the international highlight for all those who design public spaces, sports and exercise.

Tickets are available effective immediately at:
www.fsb-cologne.de/tickets



**stilum GmbH
auf der FSB 2025
Halle: 9.1 | Stand: A040**



Stilum entwickelt hochwertige Lösungen für inklusive Spielplätze. Die Rasengitterplatte schafft sichere, barrierefreie Flächen – rollstuhlgerecht, trittsicher und mit Fallwerten bis zu 3 Metern. Ihr naturnahes Design mit dauerhaftem Bewuchs verbindet Sicherheit und Ästhetik für Spielräume, die echte Inklusion ermöglichen.

Stilum develops high-quality solutions for inclusive playgrounds. The lawn grating slab creates safe, accessible surfaces – wheelchair-friendly, slip-resistant, and certified for fall heights up to 3 meters. Its natural design with lasting greenery combines safety and aesthetics, enabling play spaces where true inclusion becomes reality.

Besuchen Sie uns auf der
FSB Messe in Köln:
Stand A040, Halle 9.1!

www.stilum.com

stilum 
URBAN LIVING SPACES



**Tapper & Hollmann GmbH
auf der FSB 2025
Halle: 9.1 | Stand: A038e**



**Spiel und Bewegung –
mit Erfahrung und
individuellem Fachwissen**

Seit 1988 begeistert die Firma Tapper & Hollmann GmbH Kinder und Jugendliche mit kreativen Spiel- und Sporteinrichtungen im öffentlichen Raum. Wir begleiten Kommunen, Schulen und Kitas von der ersten Idee bis zur Umsetzung. Dabei entstehen Konzepte, die Funktionalität, Sicherheit und Freude perfekt verbinden. Ergänzend bieten wir hochwertige Spielplatzschilder, die Informationen und Schutz gewährleisten.

Als Vertriebspartner der renommierte Firmen Berliner Seiffabrik GmbH & Co, Tri-Poli GmbH, Kindt Spielplatzeinrichtungen GmbH und Fritz Müller GmbH bringen wir die besten Produkte direkt zu Ihrem Projekt. Mit robusten Materialien wie Seil, Stahl, Holz, Beton und Naturstein schaffen wir nachhaltige Spielplätze, die Generationen verbinden und Kinderherzen höherschlagen lassen.

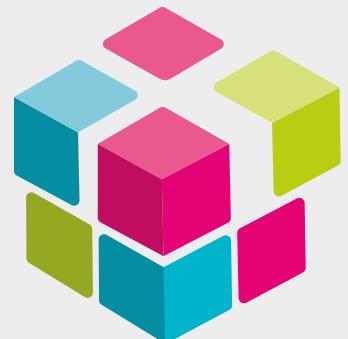
Besuchen Sie uns auf der
FSB Messe in Köln:
Stand A038e, Halle 9.1!

www.team-th.de

Pure Spielfreude. www.team-th.de
Tapper & Hollmann 



marketplace *play & exercise*



Im Herzen der Halle 9 wird auch 2025 wieder der Marketplace Play & Exercise präsentiert von KoelnMesse und Playground@Landscape stattfinden. Zehn namhafte Unternehmen der Spiel- und Bewegungsraumbranche sind dort mit Ständen vertreten und freuen sich darauf, dort die Besucherinnen und Besucher der FSB begrüßen zu dürfen.

Direkt angeschlossen an den Marketplace ist das Stadt & Raum Areal der FSB mit u.a. dem Planerforum mit vielen spannenden Vorträgen, an denen man kostenfrei und ohne vorherige Anmeldung teilnehmen kann. Auch das Inklusionsareal, auf dem man selbst auch in Eigenerfahrung die inklusive Nutzung von Spielräumen erleben kann, befinden sich dort.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

The Marketplace Play & Exercise, presented by KoelnMesse and Playground@Landscape, will once again take place in the heart of Hall 9 in 2025. Ten well-known companies are represented there with stands and look forward to welcoming visitors to the FSB.

Directly connected to the Marketplace is the FSB's Stadt & Raum area, which includes a planners' forum and an inclusion area where visitors can experience the inclusive use of play spaces for themselves.

We look forward to your visit!

präsentiert von / presented by





**Besuchen Sie uns in
Halle 9.1 Stand A030/038**

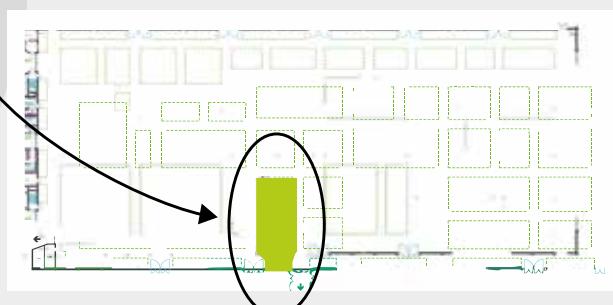
*We look forward to your visit
in hall 9.1 stand A030/038*



- 1: PLAYPARC
Allwetter-Freizeitanlagenbau GmbH
- 2: öcocolor GmbH & Co.KG
- 3: On Top Klettern
Ges. für Freizeitsport mbH
- 4: Ijslander B.V.
- 5: Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH
- 6: S.H. Spessart Holzgeräte GmbH
- 7: smb Seilspielgeräte GmbH
- 8: HAGS-mb-Spielidee GmbH
- 9: Fritz Müller GmbH
- 10: Tapper & Hollmann GmbH

Hier finden Sie uns in der Messehalle.

Here you can find our market place.





Planer-Forum FSB 2025 in Halle 9.1:

Spannende Themen rund Planung und Bau von Spielplätzen und Bewegungsarealen

Ein Highlight der Messe ist auch 2025 wieder das planerFORUM, das die Koeln-Messe in Kooperation mit dem BSFH (Bundesverband der Spielplatzgeräte- und Freizeitanlagen-Hersteller e.V.), dem bdla NRW (Bund Deutscher Landschaftsarchitekten Nordrhein-Westfalen) und Playground@Landscape organisiert wird. Mit einem umfangreichen Themenprogramm bietet das planerFORUM praxisnahe Lösungen und neue Trends für die Gestaltung urbaner Bewegungslandschaften. Es gibt an allen vier Messestagen vormittags und an den ersten drei auch nachmittags ein vielseitiges Vortragsprogramm mit vielen spannenden Vorträgen. Die Teilnahme ist kostenfrei. Ort ist das PlanerForum in Halle 9.1 Stand A018.

28. Oktober 2025 / 11.00 -13.00 Uhr

Thema: Wasser in der Spiel- und Freiraumplanung

11:00 Uhr

präsentiert von / presented by 

Alles bio oder was? Das Geschäftsfeld „Biodiverse Schwimmteiche“ als Alleinstellungsmerkmal im modernen Schwimmbad- / Garten- und Landschaftsbau

Dipl.-Ökonom. Michael Meßner (Deutsche Gesellschaft für naturnahe Badegewässer e.V.)

11:30 Uhr

Schwammstadt – Umgang mit Wasser in Zeiten des Klimawandels
Tycho Kopperschmidt (Städtischer Abwasserbetrieb Leichlingen)

12:00 Uhr

Nutzung von Regenwasser bei einem Wasserspielplatz
Dipl.-Ing. Berthold Flieger (Henning Larsen GmbH)

12:30 Uhr

Wasserspielplatz im Inneren Grüngürtel der Stadt Köln
Dipl.-Ing. Axel Schütze (Landschaftsarchitekturbüro Axel Schütze)

28. Oktober 2025 / 14:00 - 17:30 Uhr

Thema: Inklusive Planung von Spiel- und Bewegungsräumen

präsentiert von / presented by 

14:00 Uhr

Entwicklung von Inklusion auf Spielplätzen an Hand von praktischen Beispielen
Dipl.-Ing. Lothar Köppel (Köppel Landschaftsarchitekt)

14:35 Uhr

**Naturnähe und Inklusion - passt das zusammen?
Die Kinderinsel als Praxisbeispiel**
Julia Küthe (natürlich inklusiv)

15:05 Uhr

Planung von Spielraum für Kinder mit nicht sichtbaren Einschränkungen

Dipl.-Ing. Martina Hoff (Hoff und Koch Landschaftsarchitektur GmbH)

15:45 Uhr

Begehung des Inklusionsareals auf der FSB

Dipl.-Ing. Sandra Blume (Sachverständigenbüro für Spielplätze Friedrich Blume), Dipl.-Ing. Ulrich Paulig (P2 Berlin)

16:25 Uhr

Teilhabe beginnt bei der Planung – Urbane Bewegungsräume inklusiv denken

David Lebuser (Sit'n skate / LNDSKT Planungsbüro für Skateparks)

17:00 Uhr

Rollbahnhof Cuxhaven – Zertifizierte Inklusion von Skateanlagen
Ingo Naschold (DSGN CONCEPTS GmbH)

29. Oktober 2025 / 10.30 -13.00 Uhr

Thema: Schulhöfe als Bewegungsräume

präsentiert von / presented by



10:30 Uhr

Wie kommt man ohne immense Kosten und bürokratischem Aufwand zur Öffnung von Schulhöfen!?

Oliver Seeck (Lehrer und Vorsitzender Sportausschuss Köln)

11:00 Uhr

Bildungsraum Pausenhof - Bewegung ändert alles
Hermann Städler (Bewegte Schule)

11:30 Uhr

Das Schulgelände - empirische Fakten als Grundlage für räumliche Planung

Prof. Dr. Rolf Schwarz (Institut für Bewegungserziehung und Sport, PH Karlsruhe)

12:00 Uhr

Schulhöfe auf dem Dach

Dipl.-Ing. Britta Mall (Planungsbüro Wegmüller AG)

12:30 Uhr

Schulhofgestaltung: aus Sicht der Schüler*innen

Dipl.-Ing. Yvonne Göckemeyer (plan blatt Landschaftsarchitektur)

13:00 Uhr

Slacklining im urbanen Raum – wie & warum?

Bernd Lohmüller (BLOACS)

29. Oktober 2025 / 14.00 -17.20 Uhr

BSFH Rahmenprogramm

Das Programm finden Sie auf S.114/115

30. Oktober 2025 / ganztägig

Bdla-Tag

Der BDLA-NRW-Tag am Donnerstag, 30. Oktober 2025, gibt spannende Einblicke in die nachhaltige Freiraumplanung und deren Rolle in der Stadtentwicklung. Programm auf der Homepage der FSB einsehbar.

30. Oktober 2025 / 14:00 - 17:00 Uhr

Themenblock Inklusive Planung von Spiel- und Bewegungsräumen

präsentiert von / presented by 

14:00 Uhr

Barrierefrei und inklusiv - Spielräume finanzieren & umsetzen. Praxiserprobte Ansätze und Leitfäden.

Dipl.-Ing. Julia Küthe (natürlich inklusiv)

14:35 Uhr

Inklusion – Förderung der motorischen und sozio-emotionalen Entwicklung von Kindern und Jugendlichen auf öffentlichen Spielplätzen (Praxisbeispiel Alemannenstraße)

Dipl.-Ing. Suzanne Schwirian (Stadt Troisdorf)

15:10 Uhr

Begehung des Inklusionsareals auf der FSB

Dipl.-Ing. Sandra Blume (Sachverständigenbüro für Spielplätze Friedrich Blume), Dipl.-Ing. Ulrich Paulig (P2 Berlin)

15:55 Uhr

Spielwert und Inklusion – geht das?

Dipl.-Ing. Peter Schraml (Massstab Mensch)

16:30 Uhr

Rollbahnhof Cuxhaven - Zertifizierte Inklusion von Skateanlagen

Ingo Naschold (DSGN CONCEPTS GmbH)

31. Oktober 2025 (10:30 - 13:00 Uhr)

Themenblock Schulhöfe als Bewegungsräume

präsentiert von / presented by



10.30 Uhr

Ach, diese Schulhöfe: Denken Sie doch an was Schönes

Prof. Dr. Robin Kähler (Sportentwicklungsplaner) und Birgit Kessler (Schulraumplanerin)

11.00 Uhr

Gymnasium am Mühlenberg in Bad Schwartau - Bewegung, Sport und Natur auf dem neuen Schulgelände

Dipl.-Ing. Katharina Marie Erzepky
(Munder und Erzepky Landschaftsarchitekten bdla)

11.30 Uhr

Pausenhof in Bewegung

Johannes Maier (Eurotramp-Trampoline Kurt Hack GmbH)

12.00 Uhr

Von der Planung zum fertigen Schulhof: Der neue Aufenthalts- und Spielbereich der Karl-Raveh-Gesamtschule

Dipl.-Ing. Martin Gasse (Gasse I Schumacher I Partnerschaft Landschaftsarchitekten) und Dipl.-Ing. Markus Brügger (SpielraumSERVICE OWL)

12.30 Uhr

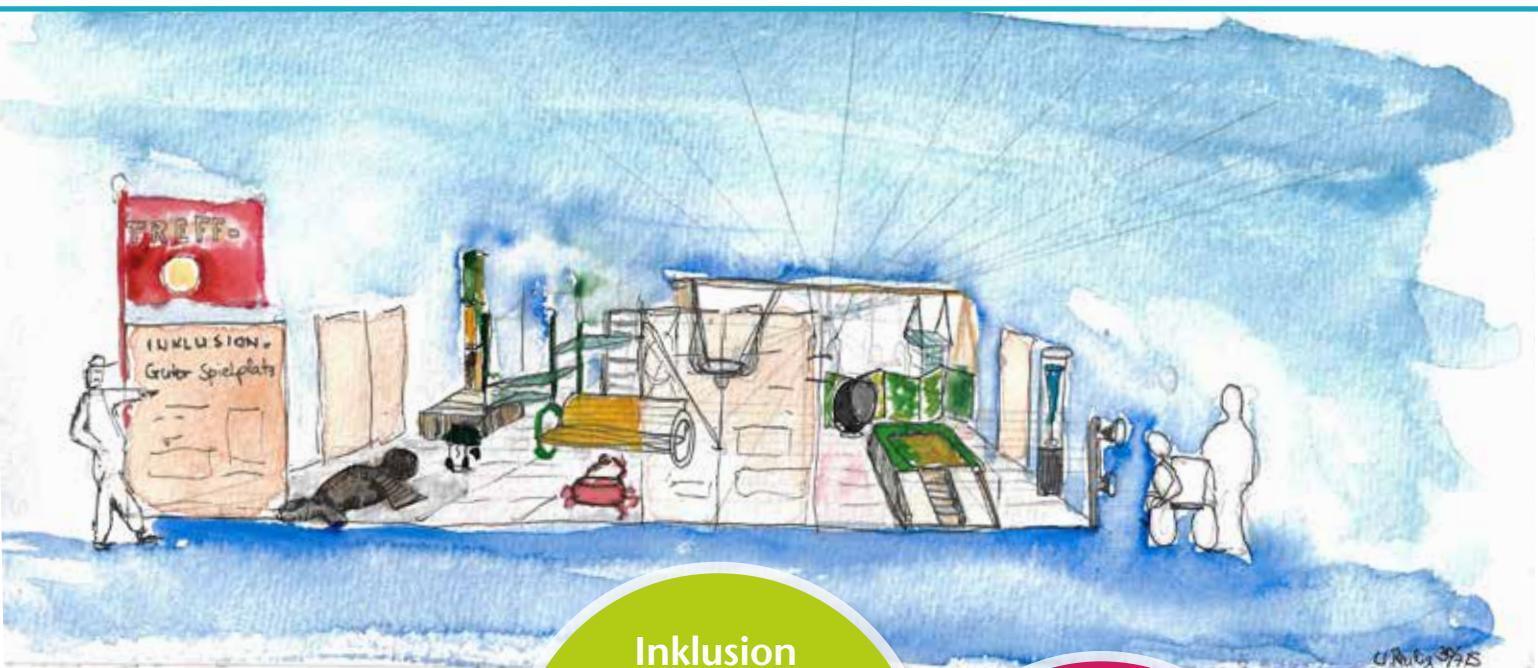
Pausenhofgestaltung: Spielkonzepte gemeinsam erleben, denken, sichern

Anne Eckert (Ludolino)

Sie wollen das **Vortragsprogramm auf der FSB** besuchen und benötigen dafür ein **Tagesticket für die FSB?**

Kontaktieren Sie uns bitte unter
info@playground-landscape.com

Ort ist das
PlanerForum
in Halle 9.1
Stand A018.



© Romy 9715

Inklusion auf Spiel- und Bewegungsanlagen – ein wichtiger Aspekt auch auf der FSB 2025

Das Thema „Inklusion“ ist heutzutage ein elementarer Bestandteil bei der Planung vieler Spiel-, Sport- und Freizeitanlagen. Denn es ist wichtig, dass alle Kinder und Jugendlichen Möglichkeiten für Spiel und Bewegung im öffentlichen Raum vorfinden. Auch auf der diesjährigen FSB in Köln wird inklusive Spiel- und Bewegungsraumgestaltung eine große Rolle spielen.

Die Entwicklung inklusiver Spielgeräte ist derzeit im vollen Gange und viele Unternehmen der Spielplatzindustrie entwickeln stets neue Spielmöglichkeiten, die dem Gedanken der Inklusion gerecht werden. Das Thema „Inklusion“ steht daher bei der Leitmesse für Spiel- und Freizeitanlagen in diesem Jahr besonders im Vordergrund. Neben vielen namhaften Ausstellern und innovativen Spielgeräten wird es weitere Highlights geben, die sich mit inklusiver Spiel- und Bewegungsraumgestaltung auseinandersetzen werden.

So wird es in Halle 9.1 auf Stand A018 im Bereich des Stadt und Raum Areals ein spezielles Inklusionsareal geben, auf dem die Besucherinnen und Besucher einmal selbst erleben können, wie Spielplätze und -geräte aus Sicht eines behinderten Menschen wahrgenommen werden. Zudem werden verschiedene Aspekte inklusiver Spielplatzplanung anhand von Produktbeispielen und Schautafeln vermittelt werden. Regelmäßig werden auch Führungen über das Areal stattfinden. Geplant wurde das Areal von Dipl.-Ing Ulrich Paulig (P2 Spielräume) gemeinsam mit der KoelnMesse.

Zudem wird sich auch das Programm des angrenzenden Plänerforums (Stand A028) im Rahmen mehrerer Vortragsreihen Aspekten, Möglichkeiten und Praxisbeispielen des Themas „Inklusive Spiel- und Bewegungsareale“ widmen. Die Teilnahme an dem Programm ist kostenfrei. ■

Inclusion in play and exercise facilities – even an important aspect at FSB 2025

Inclusion is now a fundamental element of the planning process for many sports and leisure facilities and playgrounds. After all, it's important that all children and young people have opportunities to play and exercise in public spaces. The inclusive design of playgrounds and recreation spaces will also play a major role at this year's FSB trade fair with many of the exhibits addressing this issue.

The development of inclusive play equipment is currently experiencing a boom, and many companies in the playground industry are continuously developing new play concepts that embody the principles of inclusion. The topic of inclusion will be a particular focus at this year's leading trade fair for playground and recreational facilities. In addition to a great many renowned exhibitors and innovative examples of playground equipment, further highlights will address inclusion in the design of playgrounds and sports and leisure facilities.

For example, there will be a special inclusive area in Hall 9.1 Stand A018 where visitors can experience for themselves what playgrounds and play equipment are like from the perspective of a person with disabilities. In addition, various aspects of inclusive playground design will be presented using product examples and display boards. Guided tours of the site will also take place regularly. The area was planned by Dipl.-Ing Ulrich Paulig (P2 Spielräume) in collaboration with KoelnMesse.

Furthermore, the programme for the Pläner Forum area of the trade fair will feature a series of talks covering key considerations, options and examples from real practice relating to the topic of "inclusive playgrounds and recreational spaces". Participation in the programme is free of charge (but all speeches are held in German). ■

S P O R T S

& L E I S U R E F A C I L I T I E S

S&L

05/2025



Die Jagd auf die Sportmilliarde

The hunt for the 'sports billion'

Multifunktionale Erweiterung des Böhmewaldstadions in Soltau

Multi-purpose extension of the Böhmewaldstadion in Soltau

Ankündigung: IAKS Deutschland

Fachtagung Outdoor 2026



Die Jagd auf die Sportmilliarde

Hurra, Hurra, die Sportmilliarde ist da. So ähnliche Freudentöne waren Anfang September 2025 bundesweit zu vernehmen, nachdem der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages in der Bereinigungssitzung zum Bundeshaushalt 2025 am 4. September 2025 seinen Beschluss veröffentlicht hatte. Damit schien ein Vorhaben der Regierungskoalition Realität und eine konkrete Maßnahme des Bundes zur Bekämpfung des Sanierungsstaus bei Sportstätten in Deutschland umgesetzt worden zu sein. Aber welche Mittel stehen jetzt genau zur Verfügung? Und wer bekommt die Förderung eigentlich? Und wie sollte man diese neue Möglichkeit bewerten? Es stellen sich viele Fragen, nicht alle sind zu beantworten und einiges sollte vor der Ausschüttung durchaus bedacht werden.

An vorderster Stelle sei zunächst einmal erwähnt, dass eine konkrete Bundesförderung zur Sanierung von maroden Sportstätten – egal in welcher Höhe – ein lobenswerter Fortschritt ist. Denn nachdem die vorherige Bundesregierung Programme wie den neuen goldenen Plan des Sports, den Investitions pact Sportstätten oder das Programm „Sanierung kommunaler Einrichtungen

in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ auf Eis gelegt hatte, gab es eigentlich keine nennenswerte breite Bundesförderung des Sportstättenbaus mehr. Und angesichts der derzeitigen schwierigen Haushaltsslage des Bundes, kam die Zusage der neuen Fördermittel eigentlich schon etwas überraschend. Jeder Euro mehr kann auch mehr bewirken. Von daher ist die grundsätzliche Umsetzung

The hunt for the ‘sports billion’

Hurrah – one billion euros for sport! Similar cries of joy could be heard across Germany in early September 2025, after the German Bundestag’s Budget Committee published its decision on 4 September 2025 during the final round of negotiations for the 2025 federal budget. It appeared that a flagship project of the governing coalition had become reality and that the federal government was at last taking concrete steps to tackle the growing backlog of maintenance and refurbishment needed across Germany’s sports facilities. But how much money is actually on the table? Who will receive the funding? And how should this new opportunity be assessed? Many questions arise, not all of which can be answered, and some points are worth considering before the money starts to flow.

To begin with, it must be said that the provision of concrete federal funding for the refurbishment of ageing sports infrastructure – whatever the exact amount – is undoubtedly a step in the right direction. Under the previous federal government, initiatives such as the new Golden Plan for Sport, the Investment Pact for Sports Facilities, and the programme for the ‘refurbishment of municipal facilities in the areas of sport, youth and culture’ had largely stalled.

There was virtually no significant broad-based federal investment in sports infrastructure. And given the federal government’s current strained budgetary situation, the commitment to provide new funding has come as something of a surprise. Every extra euro can make a difference. Therefore, the fundamental implementation can be viewed as positive. Still, it is worth looking at the bigger picture. Let’s start with the formal aspect – the billion. The sports commu-



© vitleo / stock.adobe.com



© An Instant of Time / stock.adobe.com

durchaus als positiv zu betrachten. Trotzdem muss man es als Ganzes auch einordnen.

Fangen wir mit dem Formalen an – der Milliarde. Forderungen der Sportwelt beriefen sich auf eine Milliarde Euro pro Jahr. Die Regierungskoalition plante in Ihrem Koalitionsvertrag: „Wir helfen Ländern, Kommunen und Vereinen nach Bedarf bei der Modernisierung und Sanierung von Sportstätten. Dafür stellen wir mindestens eine Milliarde Euro zur Verfügung.“ Das wäre eine Milliarde in der gesamten vierjährigen Legislaturperiode. Im Bericht des Haushaltsausschusses wird diesen Passus zwar erwähnt, aber konkret steht dort dann „Für die Sanierung kommunaler Sportstätten habe man 333 Mio. Euro bis zum Jahr 2028 ausgebracht.“ (Drucksache 21/1062 des Deutschen Bundestages). Auf der Homepage des Bundestages lässt sich die Staatsministerin für Sport und Ehrenamt, Dr. Christine Schenderlein, zitieren „Für 2025 seien daher fünf Millionen Euro und für 2026 328 Millionen Euro eingestellt“

(<https://www.bundestag.de/presse/hib/kurzmeldungen-1111704>). Bundesfinanzminister Lars Klingbeil spricht auf seiner eigenen Homepage bereits konkret von einer „Milliarde Euro bundesweit in den nächsten vier Jahren.“ (<https://www.lars-klingbeil.de/2025/09/08/klingbeil-die-sportmilliarde-kommt/>). Es ist also scheinbar den unmittelbar Beteiligten nicht ganz klar, was jetzt konkret ist. Von daher gilt es auch erstmal abzuwarten, wie sich die Sache weiterhin entwickelt. Die offiziell verlaubarten 333 Mio. EUR bis 2028 sind vermutlich erstmal die vorläufige Realität.

Es wird mit großen Geldsummen gespielt, aber diese muss man dann auch in Relation zur Gesamtproblematik setzen. Der oft zitierte „Sanierungsstau“ bei Sportstätten ist weitaus größer als eine Milliarde Euro. Ob nun 12, 30 oder noch mehr Milliarden – es kursieren viele Zahlen, weil man ja auch definieren muss, was Sanierungsstau überhaupt bedeutet. Nutzbarmachung? Nachhaltig modernisieren? Zukunftsstadt machen? Und was sind denn alles ►

nity had been calling for one billion euros per year. The governing coalition stated in its coalition agreement: 'We will support federal states, municipalities and clubs where necessary in modernising and renovating sports facilities. We will provide at least one billion euros for this purpose.' That would imply one billion euros over the entire four-year legislative term. The Budget Committee's report references this passage, but goes on to specify that '333 million euros will be made available for the refurbishment of municipal sports facilities by 2028' (German Bundestag printed paper 21/1062). On the Bundestag's website, Dr Christine Schenderlein, Minister of State for Sport and Volunteering, is quoted as saying, 'Five million euros have therefore been earmarked for 2025, and 328 million euros for 2026' (<https://www.bundestag.de/presse/hib/kurzmeldungen-1111704>). Federal Finance Minister Lars Klingbeil speaks specifically on his own website of 'one billion euros nationwide over the next four years' (<https://www.lars-klingbeil.de/2025/09/08/klingbeil-die-sportmilliarde-kommt/>). So, even among those direc-

tly involved, there seems to be a lack of clarity over the actual numbers. It therefore remains to be seen how the situation will develop. The officially announced figure of €333 million by 2028 appears to be the closest to the truth for now.

While the sums involved are substantial, they must be viewed in the context of the overall problem. The much-quoted 'refurbishment backlog' in sports infrastructure is considerably larger than one billion euros. Whether it is € 12 billion, € 30 billion, or even more – there are many figures circulating because we also need to define what refurbishment backlog actually means. Is it about making facilities usable again? Modernising them sustainably? Future-proofing them? And what exactly counts as a sports facility? Does that include informal spaces? There are many questions, but everyone agrees that the demand for funding by far exceeds what is currently available. However, the most pressing question for those responsible for maintaining municipal ►



© Tilo Grellmann / stock.adobe.com



© fotosr52 / stock.adobe.com

► Sportstätten? Zählen da informelle Areale auch dazu? Es gibt da viele Fragen, aber dass der Bedarf weitaus höher ist als die nun zur Verfügung stehenden Mittel, darüber sind sich eigentlich alle einig. Die Frage, die aber die allermeisten Personen beschäftigt, die mit dem Unterhalt kommunaler Sportstätten betraut sind, ist: wie wird das Geld denn überhaupt verteilt werden?

Darüber gibt es noch keine konkreten Informationen. Im oben bereits zitierten Bericht des Haushaltsausschusses wird lediglich gesagt, dass ein „ein vereinfachtes Zuwendungsverfahren anzuwenden sei“. Zudem heißt es zu den Fördermitteln in Höhe von 333 Millionen EUR bis 2028: „Deren Umsetzung werde durch klare Maßgaben des Haushaltsausschusses hinsichtlich der Ausgestaltung der Förderrichtlinie flankiert. Ein erster neuer Projektaufruf solle kurzfristig erfolgen.“

Nun muss man natürlich damit rechnen, dass ein vereinfachtes Zuwendungsverfahren dazu führen wird, dass auch viele Kommunen versuchen werden, diese Fördermittel zu erhalten. Wenn

wir mal von den konkreten 333 Mio. EUR ausgehen – egal ob für 2026 oder für drei Jahre – dann sind das etwa 4 EUR pro Einwohner Deutschlands. Würden die Fördermittel pro Kommune also völlig gerecht nach Bevölkerungszahl verteilt, würde dies z.B. bedeuten, dass eine Stadt mit 10.000 Einwohnern 40.000 EUR bekommen könnte. Angesichts klammer kommunaler Kas sen bestimmt ein willkommener Betrag, aber für die Sanierung eines Sportplatzes, eines Schwimmbades oder einer Turnhalle sicherlich keine Förderung, die ein Projekt unmittelbar realisiert. Von daher werden – und darauf lässt der Begriff „Projektaufruf“ schließen – komplette Maßnahmen eingereicht werden und die zur Förderung gewünschte Summe sicherlich in den meisten Fällen höher sein als 4 EUR pro Einwohner. Es ist also davon auszugehen, dass wesentlich mehr Fördermittel beantragt werden, als vorhanden sind. Und dann stellt sich endgültig die Frage: wer kriegt die Sportmilliarde?

Kommen wir nochmal zurück zum alten Förderprogramm der Am-

► *sports facilities is: how will the money actually be distributed? So far, there is no concrete information on this. The above-mentioned Budget Committee's report merely states that a 'simplified allocation process should be applied'. Regarding the €333 million in funding earmarked through to 2028, it also states the following: 'Its implementation will be guided by clear instructions from the Budget Committee in shaping the funding guidelines. An initial new call for project proposals will be issued shortly.'*

Of course, a simplified allocation process is likely to spark a surge of interest from local authorities hoping to secure a slice of the funds. If we take the specific figure of € 333 million as a basis – regardless of whether it is for 2026 alone or for three years – that amounts to just around € 4 per resident in Germany. If the funds were distributed completely fairly among municipalities based on population size, this would mean, for example, that a town of 10,000 people could receive € 40,000. Given the tight municipal budgets, this is certainly a welcome amount, but it would barely scratch the surface when it comes to refurbishing a sports field, a swimming pool or a

gymnasium. As the term 'call for projects' suggests, applicants will be submitting comprehensive project proposals, and the funding amounts requested will certainly be higher than € 4 per inhabitant in most cases. It is safe to assume that significantly more funding will be requested than is available. Which brings us to the central question: who will actually get the sports billion?

Let's look back at the old 'Sport, Youth and Culture' funding programme under the previous traffic-light coalition. In 2022 and 2023, just 222 specific projects were funded with a budget of € 645 million. Good news for each of these specific projects, no doubt, but hardly what one would call comprehensive at the national level. It will require a great deal of sensitivity and foresight to distribute the new 'sports billion' – or whatever the final figure may be – in a way that supports as many sports facilities as possible, while ensuring that the funding genuinely makes a difference. Swimming pools are often mentioned when talking about dilapidated sports facilities – and it often takes millions of euros just to renovate a single one. The question of what exactly will be funded is by far the most exciting,



© Elninho / stock.adobe.com



© kovop58 / stock.adobe.com

pel „Sport, Jugend und Kultur“. Hier wurden 2022 und 2023 mit einem Etat von 645 Mio. EUR gerade mal 222 konkrete Projekte gefördert. Für jedes einzelne dieser Projekte sicherlich eine gute Sache, aber für eine bundesweite Maßnahme kann man da nicht zwingend von „flächendeckend“ sprechen. Es wird viel Fingerspitzengefühl und Weitsicht von Nöten sein, die Fördermittel der neuen „Sportmilliarde“, oder welcher Betrag es auch immer ist, so zu verteilen, dass möglichst viele Sportstätten gefördert werden, die Gelder aber gleichzeitig auch wirklich etwas bewirken. Gera-de bei Schwimmbädern, die in dem Zusammenhang von maroden Sportstätten häufig genannt werden, sind hohe Millionensummen nötig, um ein einzelnes zu sanieren. Die Frage, was konkret gefördert werden wird, ist mit Abstand die spannendste. Neben der nach den Maßstäben. Wie viel wird in Sportanlagen fließen, die hauptsächlich dem Vereinssport zur Verfügung stehen? Wie viel in Sportstätten für den informellen Sport? Und werden nur einzelne Projekte beachtet oder die Sportstätteninfrastruktur der gesamten Kommune oder Region? Wo es fünf gute Fußballplätze

gibt, muss man da die Sanierung eines sechsten fördern, wenn es anderswo um den einzigen Fußballplatz der gesamten Gemeinde geht? Oder muss die kommunale Leichtathletikanlage saniert werden, obwohl der Verein eigentlich nur noch wenige Mitglieder hat? Schon allein diese ganzen Fragestellungen sind nicht leicht zu beantworten und man ahnt schon, dass die Verteilung der gesamten Fördergelder am Ende vielleicht viel mehr Enttäuschungen verursacht als Zufriedenheit. Man möchte mit den Verantwortlichen für die Verteilung nicht zwingend tauschen.

Wenn wir uns aber schon mit ausschlaggebenden Faktoren für einen Förderbedarf beschäftigen noch ein weiterer Rückblick auf das alte Bundesprogramm „Sport, Jugend, Kultur“. Ein ganz wichtiger Punkt für eine Aufnahme in das Programm war dabei nämlich die energetische Sanierung mit u.a. hohen Anforderungen an Treibhausemissionen. Selbstverständlich sind Klimagerechtigkeit und Umweltschutz wichtige Aspekte, die zurecht eine hohe Bedeutung haben und eine Förderung verdienen. Nur ist aber auch ►

apart from the criteria. How much will go to sports facilities used primarily by organised clubs? How much will be available for informal and recreational sport? And will only individual flagship projects be considered, or the overall sports infrastructure of an entire municipality or region? Should the refurbishment of a sixth football pitch in one municipality be prioritised over the refurbishment of the only football pitch in another municipality if the first municipality already has five decent pitches? Or should a municipal athletics track be renovated even though the club has barely any members left? These questions alone are not easy to answer, and we can already anticipate that the allocation process may ultimately cause much more disappointment than satisfaction. One wouldn't want to swap places with those in charge.

If we are talking about criteria for funding eligibility, let's take another look back at the old 'Sport, Youth, and Culture' federal funding programme. One of the main admission criteria for the programme was energy-efficient refurbishment, which included strict requirements on greenhouse gas emissions. Of course, climate justice and

environmental protection are important aspects that rightly have a high priority and deserve funding. However, it is also reasonable to ask how much weight these aspects should carry in the renovation of ageing sports facilities. After all, the primary aim should be to ensure that people can actually engage in sports there – ideally in places where this has not been possible before or has become impossible. Fitting a swimming pool with a new climate-friendly heating system (even though the old one still works), equipping a clubhouse with solar panels or renovating the façade of a sports hall to make it more energy-efficient are all certainly measures to modernise a sports facility. However, none of these measures will enable more athletes to use the facility than before. The key point, raised in other contexts too, is that funding criteria should not pit climate protection against the creation or preservation of usable sporting spaces. In recent years, there has been a very encouraging trend towards greater awareness of environmental, climate and sustainability concerns, particularly among sports associations and sports facility builders – helped, it must be said, by legal requirements and funding frameworks that reward them. Yet the impression re- ►



© Viktor Koldunov / stock.adobe.com



© Doublelee / stock.adobe.com

► die Frage erlaubt, wie viel Raum sie denn bei der Unterstützung von Maßnahmen zur Sanierung maroder Sportstätten nehmen sollen. Denn an erster Stelle sollte ja stehen, dass Menschen auf den Arealen Sport treiben können. Und optimalerweise dort, wo es vorher nicht (mehr) möglich war. Wenn nun aber ein Schwimmbad eine neue klimagerechte Heizungsanlage erhält (obwohl die vorherige noch funktioniert), das Vereinsheim eine Photovoltaikanlage oder die Fassade einer Turnhalle eine energetische Sanierung, dann sind das sicher alles Vorgänge, die eine Sportstätte modernisieren, aber in allen Fällen wird hinterher nicht eine Sportlerin oder ein Sportler mehr dort Sport treiben können als vorher. Schon an anderer Stelle wurde die Problematik benannt, dass es bei Anforderungen und Förderungen kein entweder-oder zwischen der Schaffung von Sporträumen und Klimaschutz geben darf. Gerade in den Sportverbänden und im Sportstättenbau gibt seit einigen Jahren eine durchaus erfreuliche Entwicklung hin zu einer hohen Sensibilität für Umwelt-, Klima- und Nachhaltigkeitsaspekte. Auch wenn man so ehrlich sein sollte, dass dies auch daran liegt, dass sowohl viele gesetzliche Vorgaben als auch die Vergabe weiterer Fördermittel hohe Vorgaben an genau diese Aspekte legen. Es bleibt daher der Eindruck, dass ökologische Nachhaltigkeit wesentlich intensiver behandelt wird, als andere ebenfalls bedeutende Seiten und Vorteile des Sporttreibens. Als Beispiel sei nur mal der gesundheitliche Nutzen genannt. Dies ist nicht nur für das Wohlergehen

jedes Mitglieds der Gesellschaft von hohem Wert, sondern regelmäßige körperliche Aktivität senkt auch das Risiko von Krankheiten. In Zeiten, wo wir darüber diskutieren, ob wir uns künftig noch eine Krankenversicherung wie bisher leisten können, sollten wir auch darüber nachdenken, wie wir in Zukunft auch Kosten sparen können, indem wir mehr Sportanlagen schaffen. Und wie wir auch über die Infrastruktur mehr Menschen zu sportlicher Tätigkeit bewegen können. Zugängliche, niedrigschwellige Angebote für alle, den gesundheitlichen Nutzen fördern. Wenn man sich viele derzeitige Fachveranstaltungen und Diskussionsrunden zur Sportinfrastruktur anschaut, wird sich sehr häufig in erster Linie mit den beschriebenen ökologischen Nachhaltigkeitsfaktoren beschäftigt. Vielleicht sollte man doch die Sportstätte als Ort des Sporttreibens wieder mehr in den Fokus rücken. Es würde dem breiten Feld der Nachhaltigkeit ebenso entsprechen.

Aber so darf man gespannt sein unter welchen Voraussetzungen die Sportmilliarde - oder welcher Betrag auch immer – verteilt werden wird und welche Projekte dabei herauskommen. Auch wenn man viele Gesichtspunkte und Thematiken dabei berücksichtigen sollte, gilt schlussendlich doch, dass jeder Ort, den man durch die Förderung wieder zu einem nutzbaren und zukunftsfähigen Sportareal macht, ein Fortschritt ist. Und Fortschritte kann man nicht genug haben. ■

TT

► mains that ecological sustainability is often prioritised over other, equally important aspects and benefits of sport – such as health. Sport plays a vital role in promoting physical and mental wellbeing. Regular exercise reduces the risk of illness – something that has real value not just for individuals, but for society as a whole. At a time when we are debating whether our healthcare system in its current form is still financially viable, we should also be considering how to save costs in the future by investing more in sports facilities. And how we can use sports infrastructure to encourage more people to be physically active. Accessible, low-threshold opportunities for everyone help promote public health. When you look at many of the current expert panels and discussions on sports infrastructure, the

focus often lies primarily on the ecological sustainability factors described above. Perhaps it is time to shift focus back to what sports facilities are fundamentally for: playing sport. After all, that too aligns with the broader concept of sustainability.

So, it will be interesting to see under what conditions the ‘sports billion’ – or whatever the final figure turns out to be – will be allocated, and which projects will be selected. While it is important to take a wide range of aspects and issues into account, in the end, one thing holds true: every place that is made usable again and developed into a sustainable sports facility through such funding is a step forward. And you can never have too much progress. ■

TT



© IAKS Deutschland

Die IAKS Deutschland kündigt die nächste Fachtagung Outdoor an:

am 28.–29. Januar 2026 im Vonovia Ruhrstadion Bochum.

Unter dem Motto „Cool bleiben: Innovative Wege für klimafeste Sportanlagen“ stehen Strategien und Lösungen für eine zukunfts-fähige Gestaltung von Outdoor-Sportstätten im Fokus.

Ein besonderes Highlight wird die Besichtigung des umfassend sanierten Lohrheilstadions in Bochum-Wattenscheid sein, das unter den Aspekten **Klimaangepasstheit und Nachhaltigkeit** neugestaltet wurde.

Die Tagung bietet fundierte Fachvorträge, praxisnahe Einblicke und zahlreiche Möglichkeiten zum Austausch und Netzwerken. Das Seminar richtet sich an **Fachleute aus dem Bereich Sportstättenbau, Landschaftsarchitektur, Stadtplanung, Umweltmanagement** und alle, die sich für die Entwicklung und Gestaltung von Sport- und Freizeitanlagen interessieren.

Fachtagung Outdoor 2026

28.-29.01.2026, Ruhrstadion Bochum

Cool bleiben: Innovative Wege für klimafeste Sportanlagen

Save the Date

Besichtigungsstätte: Lohrheilstadion © Stadt Bochum



Sports.Leisure.Facilities.Network.

deutschland.iaks.sport/de

Weitere Informationen zu Programm und Anmeldung unter:

<https://deutschland.iaks.sport/de/event/fachtagung-outdoor-2026-cool-bleiben-innovative-wege-fuer-klimafeste-sportanlagen>



Modernisierung für alle Multifunktionale Erweiterung des Böhmewaldstadions in Soltau

Mit einem sommerlichen Spiel- und Sportfest wurde im September 2024 das modernisierte Gelände des Böhmewaldstadions im Norden der Stadt Soltau eingeweiht. Zwischen 2023 und 2024 wurde die Sportstätte umgebaut. Die Stadt Soltau, der Heidekreis und die ansässigen Vereine beteiligten sich an der Gestaltung und teilten auch die Kosten untereinander auf. Geplant und umgesetzt wurde das Projekt vom Landschaftsarchitekturbüro PS+ Planung von Sportstätten aus Osnabrück. Im Zuge der Sanierung wurde auch der umstrittene Name der Sportstätte nach über 90 Jahren vom Hindenburgstadion in das Böhmewaldstadion geändert.

Parallel war eine neue Sportanlage, der Sportpark Ost, an anderer Stelle geplant. Nach einer Entwurfsplanung inklusive Kostenermittlung

lung für den neuen Sportpark und Begutachtung des Bestands am Böhmewald wurde der Entschluss zur Modernisierung und Bestandsanierung gefasst. Die Beteiligung aller Betroffenen spielte dabei eine wichtige Rolle. Die örtlichen Vereine erarbeiteten zusammen mit der Verwaltung das Funktionsprogramm. „Neben den Vereinen als Hauptnutzer der Anlage gibt es auch eine intensive Nutzung durch die angrenzende Schule. Außerdem steht die Sportstätte der Öffentlichkeit frei zur Verfügung“, so Jonas Heidbreder, Gesellschafter von PS+. Um das Böhmewaldstadion den verschiedenen Nutzergruppen zugänglich zu machen und die Aufenthaltsqualität zu verbessern, wurde der Bestand aufgewertet und um ein Multispieldorf ergänzt. Nach dieser Erweiterung gehören nun neben der Wettkampfan-

Modernisation for all Multi-purpose extension of the Böhmewaldstadion in Soltau

The newly modernised Böhmewaldstadion in the north of Soltau was officially reopened in September 2024 with a summer games and sports festival. The sports complex was refurbished between 2023 and 2024, with the town of Soltau, the Heidekreis district, and local sports clubs all contributing to both the design and the funding of the project. The project was planned and implemented by PS+ Planung von Sportstätten, a landscape architecture firm based in Osnabrück. As part of the refurbishment, the stadium's controversial name – Hindenburgstadion – was changed after more than 90 years to Böhmewaldstadion.

At the same time, initial plans were drawn up for a completely new sports complex, the Sportpark Ost, to be built at another location. However, following a draft plan including cost estimates for the new sports park and an assessment of the existing Böhmewald facil-

ties, the decision was made to modernise and refurbish the existing facilities in stead. A key factor in this process was the active involvement of all stakeholders. The local clubs collaborated closely with the town council to help shape the facility's functional design. ‘The complex is heavily used by the clubs, which are the main users, as well as by the neighbouring school, which also makes intensive use of it. Furthermore, the facilities are open to the public, free of charge,’ says Jonas Heidbreder, a partner at PS+.

To ensure that the Böhmewaldstadion meets the needs of a wide range of users and to enhance the amenity value and overall experience, the existing infrastructure was up-graded and expanded with a multi-purpose sports field. The complex now includes courts for basketball and handball with synthetic surfaces, a shot put area, and a calisthenics area alongside the competition facilities. A football pitch



lage auch Basketball- und Handballkunststoffspielfelder, eine Kugelstoß- und eine Calisthenics-Anlage zum Gesamtbild. Zusätzlich wurde eine Bolzwiese umgesetzt. Zwischen den verschiedenen Bereichen entstand ein Aufenthaltsbereich mit Fitnessgeräten. Ergänzt wurde die Sportstätte durch die Installation von Lautsprechern mit Funkmikrofonen, welche bei Wettkämpfen oder Veranstaltungen der benachbarten Schule genutzt werden können. „Die Zusammenarbeit im gesamten Projektteam war konstruktiv und sehr kollegial. Mit einer detaillierten Ausführungsplanung wollten wir den ausführenden Unternehmen eine professionelle Umsetzung ermöglichen,“ erklärt Maren Jansen, Bauzeichnerin bei PS+.

Fit für den Leistungssport – Wettkampfanlage Typ B:

PS+ erarbeitete ein Konzept zur Aufwertung der gesamten Sportanlage. Die alte Leichtathletikbahn mit innenliegendem Sportrasenfeld wurde modernisiert und für die verschiedenen Nutzergruppen attrak-

tiv gestaltet. Die Anlage mit ihren sieben Kurz- und sechs Rundlaufbahnen ist nicht nur für das Training der Leichtathleten des MTV Soltau und SV Soltau geeignet, sondern überzeugt auch mit seiner modernisierten Rasenfläche im Innenbereich. Für die Umsetzung mussten zuerst die Rasendecke und der Oberboden des vorhandenen Spielfelds abgetragen werden. Anschließend wurden Vollsickerrohre für das Entwässerungs- und Dränsystem und Getriebe-Versenk-Regner für das stationäre Bewässerungssystem verbaut. Das aufgenommene Oberflächen- und Sickerwasser wird komplett vor Ort in den Baugrund versickert und kommt somit direkt der Grundwasserneubildung zugute. Gleichzeitig sorgt die stationäre Beregnungsanlage durch eine gleichmäßige Beregnung in trockeneren Monaten für uneingeschränkten Spielbetrieb. Zuletzt wurde der Sportrasen hergerichtet. Durch die erneuerte Linierung ist der Großspielfeld-Rasenplatz sowohl für Fußball- als auch Footballspiele geeignet. Gerade diese Disziplinen stehen in den Vereinen MTV- und SV Soltau im Vordergrund. Hinter der Endzone der Nord- und Südseite wurden feste Goal- ►

was also added. A rec-reational area with outdoor fitness equipment was created to link the various areas. The complex was further upgraded with the installation of a PA system, including loudspeakers and wireless microphones, which can also be used for competitions or events held at the neighbouring school. 'The whole project team worked together in a highly professional and collaborative spirit. Our aim was to support the contractors in delivering quality work by providing them with thorough, detailed plans for implementation,' says Maren Jansen, an architectural draughtswoman at PS+.

Fit for competitive sports – Type B competition-grade facility:

PS+ developed a concept to upgrade the entire sports facility. The old athletics track with a central sports turf field was modernised and redesigned to appeal to a wide range of users. Featuring seven sprint lanes and six circular tracks, the facility now serves not only as a training

ground for track and field athletes from MTV Soltau and SV Soltau, but also stands out thanks to its newly refurbished central turf area. To bring the project to life, the old turf and topsoil of the existing playing field first had to be removed. Next, full drain pipes were installed as part of the drainage system, along with gear-drive sprinklers for the stationary irrigation system. All collected surface water and seepage water is infiltrated into the ground on site, directly benefiting groundwater recharge. Meanwhile, the stationary irrigation system ensures consistent watering, meaning that the pitch remains playable even during dry spells. Finally, the sports turf was prepared. Thanks to fresh line markings, the large pitch can now accommodate both football and American football matches. These two sports are particularly popular at the MTV and SV Soltau clubs. Permanent goalposts for American football matches have been installed behind the end zones to the north and south, while portable football goals were set up on the pitch. This allows the playing field to be used flexibly and adapted to different conditions. Generous space has been set aside between the ►



► posts für Footballspiele verbaut, während auf dem Platz mobile Fußballtore aufgestellt wurden. So kann das Spielfeld flexibel genutzt und an verschiedene Gegebenheiten angepasst werden.

In den Sektoren zwischen Spielfeld und Laufbahnen ist genügend Platz für Einzelanlagen verschiedener Disziplinen eingeplant worden. Auf der Nordseite findet sich neben zwei Weitsprunganlagen mit je drei Laufbahnen eine Stabhochsprunganlage. Auf der gegenüberliegenden Südseite wurden Anlagen für den Hochsprung und das Diskuswerfen errichtet. Zusätzlich umfasst die Wettkampfanlage Vorrichtungen für zwei Speerwurfanlagen. Auch hier wurde der Untergrund vollständig erneuert. Der vorherige Kunststoffbelag und weitere Oberbaustoffe wurden abgetragen und durch einen Kunststoffbelag Typ D ersetzt, der mit seiner leicht federnden Oberfläche SportlerInnen beim Lauf unterstützt. Dazu wurden Entwässerungsrienen als Innenlaufbahnbegrenzung eingebaut, um sicheren Halt auch bei Regen zu garantieren. „Die Wettkampfanlage des Typs B und somit das Herz der Sportanlage ist nach der Sanierung bereit für regionale und überregionale Wettbewerbe und wird auch den Anforderungen des Leis-

tungssports gerecht“, berichtet PS+ Landschaftsarchitektin Inken Müller-Kirchmann. Die Tribünenanlage an der nördlichen Längsseite ist unverändert geblieben und bietet Zuschauenden weiterhin einen Platz, Spielen entspannt folgen zu können, Mannschaften die Möglichkeit sich in ihren Pausen zu setzen und Sportbegeisterten, die das freie Angebot zum Trainieren annehmen, eine Ablagemöglichkeit.

Gute Bedingungen für den Freizeitsport – der Multispielbereich

Ander Westseite des Hauptspielfeldes wurde der Multispielbereich eingerichtet. Dazu mussten vorhandene Installationen zurückgebaut und der Rasen abgetragen werden. Anschließend konnten über die Länge der Anlage die verschiedenen Funktionsbereiche realisiert werden. Am nordwestlichen Ende wurde eine Fläche mit Kunststoffspielfeldern eingerichtet, auf der Spielfeldmarkierungen für Basketball und Handball aufgetragen sind. Daneben befindet sich die neue Calisthenics-Anlage mit räumlich abgetrenntem Aufenthalts- und Fitnessbereich. Beide Bereiche sind für alle Altersklassen geeig-

► *playing field and the running tracks for individual athletics disciplines. To the north, there are two long jump pits, each with three running tracks, along with a pole vault area. On the opposite south side, facilities for high jump and discus throw have been constructed. In addition, two dedicated javelin throw facilities have been built, each equipped with new surfaces. The previous synthetic surface and other surface layers were removed and replaced with a Type D synthetic surface, designed to provide a slight spring to enhance running performance. In addition, drainage channels have been installed along the inner edges of the track to ensure secure grip even in wet weather. Following its refurbishment, the Type B competition-grade facility, which forms the centrepiece of the sports complex, is now fully equipped to host both regional and national competitions and also meets all requirements for competitive sports,’ says PS+ landscape architect Inken Müller-Kirchmann.*

The grandstand on the northern side has been retained, continuing to offer a comfortable spot for spectators to enjoy events. It also provides teams with a place to sit during breaks and offers sports enthusiasts who use the free training facilities a place to store their belongings.

Good conditions for recreational sports – the multi-use games area

The multi-use games area has been set up on the west side of the main playing field. To make space, existing installations were dismantled and the turf cleared. This allowed for the addition of a variety of functional zones running along the length of the facility.

At the north-western end, synthetic courts have been installed with markings for basket-ball and handball. Adjacent to these is the new calisthenics facility, which features separate zones for recreation and fitness. Both areas are suitable for people of all ages and can be used for training by young and old alike. The facility is designed to support a wide range of exercises to be performed on the multi-purpose equipment, with difficulty levels that can be tailored to individual users. The flooring for the calisthenics area was chosen to be a synthetic safety surface comprising a base layer and a top layer. The recreational zone is paved, with the only interruption being the synthetic surface of the fitness area. From the benches, athletes have a view of the entire competition area and the adjacent football pitch. This area is also covered with natural grass and is equipped with football goals. The football

net und können als Trainingsort für Jung und Alt genutzt werden. So können verschiedenste Übungen an den Multifunktionsgeräten erprobt und die Schwierigkeit individuell angepasst werden. Als Untergrund wurde im Calisthenics-Bereich ein synthetischer Fallschutzbelag aus einer Basis- und einer Deckschicht gewählt. Der Aufenthaltsbereich wurde gepflastert und lediglich durch die Kunststofffläche für den Fitnessbereich unterbrochen. Von den aufgestellten Bänken aus haben SportlerInnen einen Blick über die gesamte Wettkampffläche und den angrenzenden Bolzplatz. Auch dieser Platz ist mit Naturrasen ausgelegt und verfügt über Fußballtore. Der Bolzplatz hat eine Länge von 50 Metern und eine Breite von 24 Metern. Am südlichen Ende des Multifunktionsbereichs schließt sich die Kugelstoßanlage an. Auf der 14,75 x 20,00 m großen Tennenfläche befinden sich drei Kugelstoßringe und jeweilige Flächenmarkierungen. An den Seiten des Multibereichs sind Ballfangeinrichtungen angebracht worden. Das Multispieldorf erhielt an der westlichen Seite einen 6,0 m hohen Ballfangzaun. Der Zaun zwischen den Basketball- und Handballspielfeldern und dem Aufenthaltsbereich ist, wie auch der Ballfangzaun an der nördlichen Seite und der umgebende Zaun der Bolzwiese, 4,0 m hoch.

ArtenSchutz im Blick – Sportstättenbeleuchtung

Die verschiedenen Nutzungsbereiche der Sportanlage wurden mit einer Sportstättenbeleuchtung ausgestattet. Insgesamt 28 Strahler sorgen für eine maximale Nutzbarkeit des Areals zu jeder Jahreszeit. Aufgrund der umliegenden Baumgrenzen des Böhmetalwalds musste bei der Sportstättenbeleuchtung die Licht-

pitch measures 50 metres in length and 24 metres in width. The shot put facility is located at the southern end of the multi-use games area. The 14.75 x 20.00 metre cinder area features three shot put circles and corresponding surface markings. Ball stop netting has been installed around the perimeter of the multi-use games area. A 6-metre-high ball stop fence lines the western side of the multi-purpose sports field. The fence separating the basketball and handball courts from the recreation area is 4 metres high, as are the ball stop fence on the northern side and the surrounding fence of the football pitch.

Focus on species protection – sports facility lighting

Sports facility lighting was installed in the various areas of the sports complex. In total, 28 floodlights now illuminate the facilities, enabling them to be used to their full potential all year round. When planning the lighting, careful consideration was given to the nearby Böhmetal forest and the potential for light pollution in the area. To minimise the impact on local insect and bat populations, a light emission assessment was carried out in advance, ensuring compliance with nature conservation regulations. A lighting concept was also developed with species protection in mind, specifically



verschmutzung der umgebenden Gebiete beachtet werden. Um eine möglichst geringe Beeinträchtigung der Insekten- und Fledermausfauna zu gewährleisten, wurde im Vorfeld ein Lichtemissionsgutachten erstellt, um dem Naturschutz gerecht zu werden.

Auch im Hinblick auf die zu verwendenden Flutlichtstrahler wurde ein Artenschutz berücksichtigtes Beleuchtungskonzept ausgearbeitet.

„Die Beleuchtung wurde zielorientiert auf die Tätigkeitsbereiche der Spielfelder beschränkt. Die Helligkeit der Strahler mit ihrem warmweißen Licht liegt bei 3.000 Kelvin, was angenehmer auf die Fauna wirkt,“ verdeutlicht Jonas Heidbreder.

Zusammenfassung

Modernisierungen von Sportstätten sind nicht nur für die Attraktivitätssteigerung des Bewegungsraumes wichtig. Sie dienen als freier Raum allen Altersklassen und unterstützen so durch die Gemeinschaft Nachhaltigkeitsziele rund um die persönliche Gesundheit. Zusätzlich können durch Sanierungen Potentiale für Umwelt- und Klimaschutz erkannt und aktiviert werden. Im Fall des Böhmetalstadions in Soltau werden alle Aspekte vereint. Durch die Aufwertung des Bestands und das zuvor durchgeführte Blendungsgutachten konnte nachhaltig auf die Fauna eingegangen und Ressourcen geschont werden. Zusätzlich hat die Aufwertung und Erweiterung der Anlage um verschiedene sportliche Disziplinen die Aufenthaltsqualität verbessert und fördert so die altersübergreifende Gemeinschaft aus Sportbegeisterten und -interessierten. ■

Fotos/Photos: © PS+ LandschaftsArchitektur PartmbB

addressing the type and placement of the floodlights to be used. ‘The lighting was deliberately limited to the areas where people are actively doing sports. We have chosen floodlights that emit a warm white light with a colour temperature of 3,000 Kelvin, which is far less disruptive and creates a more pleasant environment for the fauna,’ explains Jonas Heidbreder.

Summary

Modernising sports facilities isn't just about improving their appeal – it is also about creating accessible, inclusive and sustainable open spaces that promote health and well-being people of all ages. At the same time, refurbishment projects can help identify and harness potential for environmental and climate protection. In the case of the Böhmetalstadion in Soltau, all of these aspects were brought together. By upgrading the existing facilities and carrying out a glare assessment beforehand, sustainable measures could be implemented to protect local wildlife and conserve resources. In addition, upgrading and expanding the complex to include various sports disciplines has increased its value as a community amenity, bringing together people across generations and encouraging greater participation in sport and physical activity. ■

GET IN CONTACT ...



ABC-Team Spielplatzgeräte GmbH

Eisensteinstraße ■ Industriegebiet Rohr ■ D-56235 Ransbach-Baumbach
Tel: +49 (0) 2623 8007 0 ■ E-Mail: info@abc-team.de ■ Internet: www.abc-team.de

PRODUCTS & SERVICES:

- Herstellung von Spielgeräten individuell nach Kundenwunsch
- Betreuung in allen Projektphasen: Planung und Konstruktion
- Montage und Wartung
- Fertigung aller Spielgeräte nach den aktuellen Vorgaben der EN 1176
- Fabrication of play units on customers requests
- Assistance during the entire project: design and manufacturing
- Installation and maintenance
- All playground equipment is in accordance with European Playground Standards EN 1176



BECO
BERMÜLLER

Bermüller & Co GmbH
Rotterdammer Str. 7
90451 Nürnberg
Tel +49 (0) 911 64 200 - 0
Fax +49 (0) 911 64 200 - 50
info@beco-bermueller.de
beco-bermueller.de

PRODUCTS & SERVICES:

- PEGASOFT Fallschutzbäläge für Spiel-, Sport- & Freizeitanlagen
- Kompetente Beratung ■ Erstklassige Produkt- und Einbauqualität
- Hochwertige Gummigranulate ■ Termingerechte Ausführung

Sprechen Sie uns an, wir haben für jedes Projekt die passende Lösung.



Spielgeräte fürs Leben

Berliner Seilfabrik GmbH & Co.

Lengeder Str. 2/4
D-13407 Berlin
Tel: +49 (0) 30 41 47 24 00
Fax: +49 (0) 30 41 47 24 33
www.berliner-seilfabrik.com
info@berliner-seilfabrik.com

PRODUCTS & SERVICES:

Mit unserer umfangreichen Produktpalette an Spielgeräten bieten wir zu jedem Bereich des Spielens im Freien eine interessante, unverwechselbare Lösungen an.

Spielgeräte Seilspielgeräte Kletternetze Parkour
Netzlandschaften Niedrigseilgärten Inclusive Play
Urban Playpoints individuelle Lösungen



INFO &
NEWS

WWW.BLOACS.DE

BLOACS
Bernd Lohmüller
Berrenrather Str. 18c
50937 Köln
0159 01395334
info@bloacs.de

SLACKLINING BEWEG(T) DICH!

PRODUCTS & SERVICES:

- SLACKLINING – Ohne eigenes Material – TÜV zertifiziert – ganzjährig nutzbar!
- Planung, Bau und Montage von Slackline-Anlagen.
- Die Lösung, die jedem Slacklining im öffentlichen Raum ermöglicht!
- Slack 'n Chill - Sitzgelegenheit & Sportgerät!



FRIEDRICH BLUME
Sachverständigenbüro für Spielplätze

Friedrich Blume –
Sachverständigenbüro für Spielplätze

Vohrene Straße 10 ■ 48336 Sassenberg
Tel: 02583 - 91 91 00
E-Mail: blume.spielplatz@online.de
www.blume-spielplatz.de

PRODUCTS & SERVICES:

- Inspektionen | Abnahmen
- Beratungen | Planprüfungen
- Seminare | Inhouseschulungen

Für Spielplätze | Skatemarks | Parkour-, | Calisthenics-, | Multisport-Anlagen

BORCHERS

Kommunalbedarf

Inh. Thorsten Himmelmann · Tel. 04458 201 99 59
www.borchers-kommunalbedarf.de

PRODUCTS & SERVICES:

Alles für Ihren Spielplatz und weiterer Bedarf für den öffentlichen Raum aus kompetenter Hand.
Spielgeräte und Ersatzteile natürlich EN 1176 zertifiziert, entsprechende Beratung von sachkundigen Mitarbeiter:innen.

Bundesverband der Spielplatzgeräte- und Freizeitanlagen – Hersteller e.V.

*Federation of German Manufacturers of
Playground Equipment and Leisure Facilities*



Wir schaffen Spielräume

Ihr Ansprechpartner im BSFH: Lic. Jur. Gerold Gubitz
Nove-Mesto-Platz 3B ■ 40721 Hilden
Telefon: 02103 9768640
gubitz@bsfh.info ■ www.bsfh.info

PRODUCTS & SERVICES:

Der BSFH ist die wirtschaftspolitische Vertretung der Hersteller von Spielgeräten und Park- und Freizeitanlagen. Fachgruppen: Spielgerätehersteller, Fallschutzprodukte, Montage und Wartung, Zulieferer.

The BSFH is the trade association for manufacturers of equipment for playgrounds, parks and leisure facilities. Specialist fields: manufacturers of play equipment, impact protection products, assembly and maintenance, suppliers.



Lernen
und Erleben

DEULA Westfalen-Lippe GmbH
Bildungszentrum

Dr.-Rau-Allee 71 | 48231 Warendorf
Tel.: +49 (0) 2581 63 58 - 0
Fax: +49 (0) 2581 63 58 - 29
info@deula-waf.de | www.deula-waf.de

PRODUCTS & SERVICES:

- Ausbildung zum Spielplatzprüfer | Auffrischungsschulungen
- Sachkundeseminare zur Kontrolle von Fitnessgeräten, Multisportanlagen und Skateanlagen | kleine Seminargruppen
- hohe Praxisanteile | Inhouseschulungen möglich

GET IN CONTACT ...



**DSGN
CONCEPTS**

Planungsbüro für
urbane Bewegungsräume

DSGN CONCEPTS GmbH
Dorotheenstraße 26 a
48145 Münster

www.dsgn-concepts.de
Tel +49 251 96 19 44 33

PRODUCTS & SERVICES:

Freiraumplanung, Skateanlagen, Parkouranlagen, Bikeanlagen.
Beratung zu: Sicherheit, Immissionen, Instandhaltung und Sanierung
Gutachten und sicherheitstechnische Abnahmen



eibe Produktion + Vertrieb
GmbH & Co. KG
Industriestr. 1 D-97285 Röttingen
Tel.: +49 (0) 93 38 89 – 0
Fax: +49 (0) 93 38 89 – 199
info@eibe.de www.eibe.de

PRODUCTS & SERVICES:

Kinder fördern, Jugendliche fordern, Erwachsene und Senioren begleiten. Das eibe Produktsortiment umfasst die Produktsparten – Spielplatz, Sport und Spiel.
eibe leistet als Komplettanbieter alles aus einer Hand.



Elverdal
Elverdal Spielgeräte GmbH

Ericusspitze 4 c/o Beck Businesscenter 20457 Hamburg
Deutschland: Tel.: +49 (0) 40 34 66 63 00 E-Mail: information@elverdal.de elverdal.de
International: Phone: +45 32 42 25 18 Mail: contact@elverdal.com elverdal.com

PRODUCTS & SERVICES:

• Nordisches Design	• <i>Nordic design</i>
• Hohe Qualität	• <i>High quality</i>
• Individuelle Planung	• <i>Custom solutions</i>



espas NACHHALTIGE SPIELGERÄTE

espas GmbH
Graf-Haeseler-Straße 9 34134 Kassel
Tel.: +49 (0)511 574 63 90
Fax: +49 (0)511 574 63 99
E-Mail: info@espas.de www.espas.de

PRODUCTS & SERVICES:

- made in Germany
- Spielgeräte ■ Stadtmobiliar
- Holz-, Stahl- und Aluminiumkonstruktionen



Europlay®
EUROPLAY

Eco-play®
Nachhaltige Spielgeräte

EUROPLAY
Eegene 9
B-9200 Dendermonde
Tel: +32 (0)52 22 66 22
info@europlay.eu
www.europlay.eu

PRODUCTS & SERVICES:

Europlay produziert fantasievolle Spielgeräte für den öffentlichen Bereich, die das kreative Spiel fördern.
Europlay manufactures imaginative playground equipment – for public use – designed to stimulate creative play.



EUROTRAMP®

Eurotramp Trampoline Kurt Hack GmbH
Zeller Straße 17/1 73235 Weilheim/Teck Tel.: +49-(0)7023-94950
eurotramp@eurotramp.com www.eurotramp.com

PRODUCTS & SERVICES:

Spielplatz- und Kindergarten-Trampoline nach DIN EN 1176 vom Trampolinspezialisten Eurotramp – 100% Made in Germany seit über 50 Jahren.

Playground and kindergarten trampolines according to DIN EN 1176 from the trampoline specialist Eurotramp – 100% Made in Germany for over 50 years.



FHS
FREUDE • HANDWERK • SPIEL

FHS Holztechnik GmbH

Niedereimerfeld 23 | D-59823 Arnsberg
Telefon: +49 (0) 29 31 96 20 -0
Telefon: +49 (0) 29 31 96 20 -50
info@mailfhs.de | www.fhs-holztechnik.de

PRODUCTS & SERVICES:

Große Themen-, Sand- und Wasserspielstationen, Geräte zum Klettern, Balancieren, Rutschen, Schaukeln, Wippen und vieles mehr.
Unsere INKLUVISION: „Alle spielen zusammen“ – auf Spielplätzen, die die Freude und den Spaß am Miteinander erlebbar machen.



HAGS®
Inspiring all generations

HAGS-mb-Spielidee GmbH
Hambachstraße 10 | 35232 Dauphetal
Tel +49 64 66-91 32 0 | Fax +49 64 66-61 13
www.hags.de | info@hags.de

PRODUCTS & SERVICES:

Spielplatzgeräte - Seilspielgeräte - Kletterfelsen
Freizeitsportgeräte - Multisportanlagen - Fitnessgeräte
Stadt- und Parkmöbel - Sonnenschutzsysteme
Beratung - Planung - Herstellung - Lieferung - Montage

GET IN CONTACT ...

Ing. Karl Hesse Spielgeräte GmbH & Co. KG
Warteweg 36
D-37627 Stadtoldendorf
Tel.: +49 5532 - 2066
Fax: +49 5532 - 1786
info@hesse-spielgeraete.de
www.hesse-spielgeraete.de




© kolinko_tanya_fotolia.com

PRODUCTS & SERVICES:

SPIELGERÄTE | PARKBÄNKE | KOMMUNALBEDARF
Robinie · Douglasie · Fichte · Stahl · Beton · Kunststoff
Wir verbinden **Spiel&Sicherheit, Arbeit&Spaß, Service&Freude**

HET ELASTOMERTECHNIK
Hagenauer Straße 53
65203 Wiesbaden
Tel: +49 (0)611 50 40 29-10
Fax: +49 (0)611 50 40 29-30

info@het-group.com | het-group.com | shop.het-group.com

PRODUCTS & SERVICES:

- | Umweltschonende Lösungen und Produkte aus Gummigranulat | Qualität und Service zu Ihrem Schutz und für Ihre Sicherheit | Eltecpur®play | Fallschutzplatten und Zubehör nach EN 1176-1:2017 und EN 1177:2018 | Ballspielplatten
- | Eltecpur®sport | Bodenbeläge für Fitnessanlagen | Abschlagmatten und Zubehör für den Golfsport | Bodenbeläge und Zubehör für die Pferdehaltung

hochkant GmbH
Rutzen 56
D-88167 Gestratz
T +49 8383 92958-0
info@hochkant.de
www.hochkant.de

Die Erlebnismacher!



PRODUCTS & SERVICES:

Alles aus einer Hand – Konzeption, Planung und Bau von
Spielanlagen, Themenwegen, Seilgärten, Erlebniswelten,
Outdoor-Fitness-Anlagen, Baumhäuser, Parkausstattung

HUCK Seiltechnik GmbH
Dillerberg 3 · D-35614 Aßlar-Berghausen
Tel. +49 6443 8311-0
seiltechnik@huck.net
www.huck-seiltechnik.de

PRODUCTS & SERVICES:

Wir stehen für innovative Seillösungen, die Menschen verbinden und begeistern. Als zuverlässiger Partner entwickeln wir **SEILSPIELGERÄTE, NETZLÖSUNGEN und SEILBRÜCKEN** mit Präzision und Leidenschaft – für Bewegung, Inspiration und unvergessliche Momente. Lassen Sie uns gemeinsam Ihre Vision verwirklichen.

Inter Play
AMAZING PLAYGROUNDS

Tel.: +49 160 996 499 41 | E-Mail.: info@interplay-spiel.de | www.interplay-spiel.de

Spielplätze	Sportgeräte	Stadtmobiliar
<i>Playgrounds</i>	<i>Sport equipment</i>	<i>Urban furniture</i>

PRODUCTS & SERVICES:

ISP | INSTITUT FÜR
SPORTSTÄTTEN-
PRÜFUNG

ISP GmbH
Amelunxenstraße 65 | 48167 Münster | Tel: +49 (0) 2506 30 77 000
E-Mail: info@isp-germany.com | www.isp-germany.com

PRODUCTS & SERVICES:

Das Institut für Sportstättenprüfung ist ein akkreditiertes Prüflabor und Sachverständigenbüro rund um den Bau und Betrieb von Spiel- und Sportstätten. Als unabhängiger Partner prüfen und bewerten wir Ihre Neu- und Bestandsanlagen und geben klare Sanierungsempfehlungen. In unseren Seminaren bilden wir fachkundige Prüfer aus, damit jeder Betreiber seiner Verkehrssicherungspflicht stets nachkommen kann.

Kaiser & Kühne
PREMIUM PLAYGROUNDS

Im Südloh 5 | D-27324 Eystrup
Tel.: +49 (0) 42 54/93 15 – 0 | Fax: +49 (0) 42 54/93 15 – 24
E-Mail: info@kaiser-kuehne.com | Web: www.kaiser-kuehne.com

• Extrem hohe Qualität und Stabilität unserer Spielgeräte	• Extremely high quality and stability of our Play Products
• Spezialist für kundenspezifische Lösungen	• Specialist in customer-specific solutions
• Weltweiter Marktführer in Wasserspielanlagen	• Global Market Leader in Waterplay Equipment

PRODUCTS & SERVICES:

Kinderland
Emsland Spielgeräte

kinderland@emsland-spielgeraete.de | www.emsland-spielgeraete.de

PRODUCTS & SERVICES:

- Inklusive Spielgeräte
- Individuelle Planung
- Standard Spielgeräte und besondere Freizeitanlagen

GET IN CONTACT ...



Koelnmesse GmbH

Bettina Frias, Produktmanagerin FSB / aquanale
Tel.: +49 (0) 221 - 821 22 68
Fax.: +49 (0) 221 - 821 25 65
E-Mail: b.frias@koelnmesse.de
www.fsb-cologne.de

PRODUCTS & SERVICES:

Die FSB ist die international führende Fachmesse für die Bereiche Freiraum, Sport- und Bewegungseinrichtungen. Auf der Fachmesse informieren sich Kommunen, Betreiber von Sport- und Freizeitanlagen, Planer, Landschaftsarchitekten, Baugesellschaften, Verein und Architekten über die ganze Produkt- und Lösungsvielfalt rund um Spiel, Sport, Freizeit und Erholung.



Landskate GmbH
Gutenbergstr. 48
50823 Köln

T +49 221 346 675 65

info@lnskt.de | lnskt.de

PRODUCTS & SERVICES:

- Skatepark Planung nach HOAI 1-9 für State-of-the-Art Skateparks
- Individuelle Gestaltung mit nutzerorientiertem Beteiligungsprozess
- Größtmögliche Zufriedenheit der Nutzer*innen



KRAIBURG Relastec GmbH & Co. KG

Fuchsberger Straße 4 | 29410 Salzwedel
Tel.: 08683-701-145 | Fax: 08683-701-4145
euroflex@kraiburg-relastec.de
www.kraiburg-relastec.de/euroflex

PRODUCTS & SERVICES:



Fallschutzböden und Zubehör nach
EN 1177:2018 und EN 1176-1:2017
Impact Protection and Playground Accessories in accordance with EN 1177:2018 and EN1176-1:2017

Geprüfte Qualität für die
Sicherheit unserer Kinder

*Tested quality for our
childrens' safety*



Lilowersum

Spielgeräte & Stadtmobiliar Online

Uniwersum GmbH | Bahnhofstraße 4 | D-01259 Dresden
Telefon: 0351 20210720100 | E-Mail: info@uniwersum.org | Website: www.lilowersum.de

PRODUCTS & SERVICES:

Lilowersum.de – Ihr Onlineshop für Spielgeräte und Stadtmobiliar nach DIN EN 1176 – TÜV geprüft und ideal für öffentliche Spielplätze, Kindergärten, Kitas und den öffentlichen Raum.
Unser Sortiment umfasst alles was Sie für Ihren Spielplatz benötigen: • Spielgeräte • Spielhäuser • Sand & Matsch • Schaukeln • Rutschen • Wippen • Trampoline • Federtere • Tische & Bänke • Sonnenschutz • Fahrradständer • Fallschutz • Fertigfundamente • uvm.



Melos GmbH

Bismarckstrasse 4-10 | D-49324 Melle | Phone +49 54 22 94 47 - 0
Fax +49 54 22 59 81 | info@melos-gmbh.com | www.melos-gmbh.com

PRODUCTS & SERVICES:

Die Melos GmbH ist einer der führenden Hersteller von Kunststoffkomponenten für Sport-, Spiel- und Freizeitbödenbeläge. Anwendungsbereiche sind u.a. | Laufbahnen | Multifunktionsspieldächer | Fallschutzböden und | Einstreugranulat im Kunststoffrasen.



BERND MERTEN

Spielgeräte • Freizeitanlagen • Holzbau

Bernd Merten GmbH

Claußenweg 3 | 27798 Hude | Tel. 04484 9289-0 | Fax 04484 9289-24
E-Mail: info@bernd-merten.de | Web: www.bernd-merten.de

PRODUCTS & SERVICES:

Das Herzstück unserer Arbeit sind Kinderspielgeräte. Ob Standardgeräte wie Wippen oder Schaukeln oder individuelle Konstruktionen – die hochwertigen Hölzer und die erstklassige Qualität unserer Arbeit garantieren Spiel und Spaß für Alt und Jung.



Fritz Müller GmbH

Freizeiteinrichtungen
Am Schomm 5 | 41199 Mönchengladbach
Tel. (02166) 15071 | Fax. (02166) 16635
Mail: info@fritzmuller.de
URL: www.fritzmuller.de

PRODUCTS & SERVICES:

Spielplatzgeräte | Sportgeräte |
Freizeiteinrichtungen | Skateanlagen

GET IN CONTACT ...



GaLaBau

PRODUCTS & SERVICES:

Die GaLaBau ist das Messeforum in Europa für Hersteller von Spielplatzgeräten und Freizeitanlagen. Hierfür werden insbesondere Architekten, Fachplaner, Kommunen, Wohnungsbaugesellschaften, Hotels, Freizeitparks, Campingplätze und Kindergärten angesprochen. Die Zusammenarbeit mit dem BSFH und der Fachzeitschrift Playground@Landscape bündelt das Know-how auf diesem Gebiet.

NürnbergMesse GmbH

Stephanie Mangold-Gencel
Veranstaltungsteam GaLaBau
Messegelände ■ D-90471 Nürnberg
Tel.: +49 9 11 86 06-81 74
Fax: +49 9 11 86 06-12 81 74
E-Mail: galabau@nuernbergmesse.de
www.galabau-messe.com

Fallschutz, Spielplatzbelag, Bolzplatzbelag, Wegebelag, Reithallenbelag

Parachute, Playground surfacing, Playing field surfacing, Road surfacing, Indoor riding arena surfacing



Öcocolor GmbH & Co. KG

Hemkenroder Straße 14 ■ D-38162 Destedt
Tel.: +49 (0) 53 06/94 14 44
Fax: +49 (0) 53 06/ 94 14 45
info@oecocolor.de ■ www.oecocolor.de

PRODUCTS & SERVICES:

Öcocolor Spielplatzbelag/Fallschutz nach EN 1177/Bodenbelag aus geschredderten, auf 5-50 mm gesiebten, sauberen, unbehandelten Restholzern, einfach einzubauen, wirtschaftlich, entweder naturbelassen oder in den Farben Grün, Blau, Redwood-Rot, Zypresse-Gold.

Öcocolor playground surfacing / impact protection in accordance with EN 1177 / floor covering made of shredded, screened to 5-50 mm, clean, untreated residual wood, easy to incorporate, cost-effective, either natural finish or in the colours green, blue, redwood-red, cypress-golden.

4FCIRCLE®

So funktioniert {Bewegung}

NEOSPIEL®

So funktioniert {Spiele}

URBANPARC®

So funktioniert {Lebensqualität}

ERSATZTEILE

So funktioniert {Instandhaltung}



PLAYPARC

Mehr Spielraum für {Bewegung}

PLAYPARC GmbH

Zur Kohlstätte 9
D-33014 Bad Driburg-Siebenstern
Tel.: +49 (0) 5253 40599-0
Fax: +49 (0) 5253 40599-10
www.playparc.de

PRODUCTS & SERVICES:

- Kinderspielplatzgeräte ● Fitnessgeräte für den öffentlichen Raum
- Bewegungs- und Sportkonzepte für Kigas, Schulen und den öffentlichen Raum ● Urbanes Mobiliar ● Ersatzteile

Polytan GmbH

Gewerbering 3 ■ 86666 Burghausen
Tel.: +49 (0) 8432 - 870
Fax: +49 (0) 8432 - 8787
info@polytan.de
www.polytan.de



PRODUCTS & SERVICES:

Seit über 40 Jahren verlegt Polytan Kunstrasen und Laufbahnen in aller Welt. Produktion, Vermarktung und Installation sind bei Polytan in einer Hand. Kontinuierliche Entwicklungsarbeit, Qualitätssicherung und eigene Einbauleistung garantieren höchste Produktstandards und professionelle Verlegung der Beläge. Der begleitende Service verlängert deren Nutzungsdauer. **Komplettlösungen sorgen für vollste Kundenzufriedenheit.**



Procon Play & Leisure GmbH

Spiel- und Sportplatzeinrichtungen
Van-der-Reis-Weg 11 ■ 59590 Geseke
Tel.: +49 (0) 29 42 97 51 – 0
Fax: +49 (0) 29 42 97 51 – 20
E-Mail: Info@procon-gmbh.com

PRODUCTS & SERVICES:

Sureplay – farbenfroher, fugenloser Fallschutzboden nach EN 1177 und ASTM Standard. Spielgeräteaufbau nach EN 1176 und CPSC/ADA

Sureplay – wet pour impact absorbing surface in accordance with EN 1177 and ASTM standards. Installation of equipment in accordance with EN 1176 and CPSC/ADA

Proludic GmbH

Manfred-Wörner-Str. 115
D-73037 Göppingen
Tel.: +49 (0) 7161 30587-60
Fax: +49 (0) 7161 30587-89
E-Mail: info@proludic.de | www.proludic.de

PRODUCTS & SERVICES:

- Spielplatzgestaltung
- Konzeption
- Produktion
- Montage
- Bodenvorbereitung
- Reparatur & Wartung



Rathschlag GmbH

Holzwerk Löhnerberg ■ Löhnerberger Hütte 1
D - 35792 Löhnerberg
Tel. +49 (0) 6471 9909-0
Fax +49 (0) 6471 9909-30
info@rathschlag.com | www.rathschlag.com

PRODUCTS & SERVICES:

- Gestaltungselemente für Spiel- und Erlebnisräume ■ Schulhofgestaltung
- Seilklettergärten ■ Spielanlagen ■ U3 – Spielideen für Kinder unter 3 Jahren
- Exclusives Stahl-Holz-Programm ■ Spielskulpturen aus Beton
- Mosaikschlange ■ Spezial-Sonnenschutz und Sonnensegel

REGUPOL

Am Hilgenacker 24 | D-57319 Bad Berleburg
Tel.: +49 (0) 2751 803-141 | Fax: +49 (0) 2751 803-109
info@regupol.de | sports.regupol.de

PRODUCTS & SERVICES:

REGUPOL Fallschutzböden nach DIN EN 1177 | REGUPOL Safety flooring according to DIN EN 1177
REGUPOL Fallschutzböden: Wir schützen, was wichtig ist, und machen Spielplätze REGUPOL-SICHER. Fallschutzplatten, elastische Formteile und fugenlose Fallschutzböden für außen und innen.

GET IN CONTACT ...



Seibel Spielplatzgeräte
 Wartbachstr. 28 ■ D-66999 Hinterweidenthal
 Fon: +49(0)6396 / 921030
 Fax: +49(0)6396 / 921031
 mail: info@seibel-spielgeraete.de
www.seibel-spielgeraete.de

PRODUCTS & SERVICES:

**Planung und Herstellung
von Spielplätzen mit Phantasie**
 AUS NATURHOLZ, STAHL UND HPL



SIK-Holzgestaltungs GmbH
 Langenlippsdorf 54a ■ 14913 Niedergörsdorf
 fon: +49 (0) 33 742 799 - 0
 fax: +49 (0) 33 742 799 - 20
 mail: info@sik-holz.de
 web: www.sik-holz.de

PRODUCTS & SERVICES:

Gestaltung urbaner Lebensräume mit individuellen Spielgeräten,
 Skulpturen und Parkeinrichtungen aus Robinienholz.
 Wir beraten, planen, produzieren, liefern und montieren.



SMC2 GmbH
 Franziusstraße 8-14
 60314 Frankfurt am Main
 Tel : +49 (0)69 2474 358 80
 E-Mail: kontakt@smc2-bau.de
 Web: www.smc2-bau.de

PRODUCTS & SERVICES:

- Konzeption und Realisierung schlüsselfertiger Sport- und Freizeitanlagen
- Nachhaltige Bauweise mit Holz, Stahl und Textilmembran
- Generationsübergreifende Spielanlagen
- Innovative Überdachungslösungen und Freilufthallen



Abenteuerliche Spielgeräte
 Mühlgasse 1 ■ OT Laucha ■ 99880 Hörsel
 Tel. 03622 401120 0
 Fax 03622 401120 90
 E-Mail: info@spielart-laucha.de
www.spielart-laucha.de

PRODUCTS & SERVICES:

VOM ENTWURF BIS ZUR HERSTELLUNG ...

...mit uns können Sie Märchenwälder, Baumhäuser, Pirateninseln, Westernstädte, Polarstationen, Ritterburgen und vieles mehr planen und bauen.
 Wir beraten Sie gern und freuen uns auf jede neue Herausforderung!

Spielgeräte aus Seilen *Playground-Equipment made of rope*



Seilfabrik Ullmann GmbH
 Ermlandstraße 79 ■ D-28777 Bremen
 Tel.: +49 (0) 421 69038-8 ■ Fax: +49 (0) 421 69038-75
 info@seilfabrik-ullmann.de ■ www.seilfabrik-ullmann.de

PRODUCTS & SERVICES:

Drehbare Klettertürme, Kletternetze, Kletterpyramiden, Nestschaukeln, Seil- und Netzbrücken, Dschungelbrücken, Sonderanfertigungen nach Kundenwunsch aus unzerschneidbarem USACORD LongLife und Herkules-Tauwerk.

Revolving climbing towers, climbing nets, climbing pyramids, nest-swings, rope- and netbridges, jungle-bridges, customized products made of USACORD Long-Life and Herkules-rope.



smb Seilspielgeräte GmbH
Berlin in Hoppegarten
 Technikerstraße 6/8 ■ 15366 Hoppegarten
 Tel.: +49 (0) 3342/50 837 20
 Fax: +49 (0) 3342/50 837 80
 info@smb.berlin ■ www.smb.berlin

PRODUCTS & SERVICES:

Seilspielgeräte:
 Fachwerkgeräte, Mittelmastgeräte, Niedrigseilgärten, Schwebebänder®, Hängematten, Brücken

Sprunggeräte:
 Außentrampoline mit Motivsprungmatten und Licht

urban sports equipment:
 Sportgeräte (Fußball, Streetball, Volleyball), flüsterleise Ballfangzäune



S.H. Spessart
Holzgeräte GmbH
 Spessartstraße 8
 97892 Kreuzwertheim
 Tel. +49 (0)9342 9649 0
www.spessart-holz.de

PRODUCTS & SERVICES:

- Spannende Spielgeräte, Stadtmobiliar und Landschaftsausstattung
- Mit besonders entwicklungsfördernden Spielplatzgeräten schaffen wir inklusive Spielräume für alle Generationen
- Ihr Rundumsorglopaket: Beratung – Planung – Herstellung – Lieferung – Montage



Spielplatzmobil® GmbH
 Badweg 2 ■ 55218 Ingelheim
 Tel.: 06132-432050
 Fax: 06132-432057
 E-Mail: info@spielplatzmobil.de
www.spielplatzmobil.de

PRODUCTS & SERVICES:

- Normgerechte Prüfung von Spielplätzen
- Bauabnahme
- Seminare
- Digitale Spielplatzverwaltung

GET IN CONTACT ...

Hally-Gally®



Von den klassischen Dreh-Wipp-Geräten und Trampolin über Pyramiden bis hin zu Springmaus, Hamsterrad & Co.

SPOGG Sport-Güter GmbH
Schulstraße 27 · D-35614 Asslar-Berghausen
Tel. 06443/811262 · Fax 06443/811269
spogg@hally-gally-spielplatzgeraete.de
www.hally-gally-spielplatzgeraete.de

stilum



stilum GmbH
Gewerbegebiet Larsheck | 56271 Kleinmaischeid | Tel.: +49 (0) 2689 92790-0
Fax: +49 (0) 2689 92790-29 | info@stilum.com | www.stilum.com

PRODUCTS & SERVICES

Spielplatzgeräte U3-Geräte, Großspielanlagen, Schaukeln, Rutschen, Wippen, Klettergerüste, Karussells, Spielhäuser, Spielen mit allen Sinnen	Outdoor-Fitness Multifunktionsanlagen, Calisthenics, Cardio, Muskelaufbau, Balancetraining	Fallschutz Fallschutzplatten, Rasengitter, Fallschutz-Pflastersteine, Abdeckung für Punktspielgeräte
--	--	--

SYN play® SEILSPIELGERÄTE / ROPE EQUIPMENT MADE IN GERMANY



SYN-play GmbH
Beim Struckenberge 10 | D-28239 Bremen
Tel.: +49 (0) 421 200958-0
Fax: +49 (0) 421 200958-99

PRODUCTS & SERVICES:

Nestschaukeln Sprunggeräte Kletternetze Netz- Hänge- und Dschungelbrücken Sonder- und Einzelanfertigungen Normgerechte Entwicklung und Produktion	nestswings bouncers (trampolines) climbing nets jungle-, suspension- and net-bridges custom made and individual solutions design, development and production fulfilling EN1176
--	---

TÜV Rheinland Akademie GmbH
Am Grauen Stein | 51105 Köln
www.fuv.com/akademie
Weitere Infos erhalten Sie unter Tel.: 0800 8484006 (gebührenfrei)
servicecenter@de.tuv.com

PRODUCTS & SERVICES:

Die TÜV Rheinland Akademie gehört zu den renommierten Instituten für die berufliche Aus- und Weiterbildung in Deutschland. Interessenten bieten wir ein breit gefächertes Programm für ihren persönlichen und beruflichen Erfolg mit aktuellem Wissen zu mehr als 1.200 Themen. Mehr als 30.000 Fach- und Führungskräfte besuchen jährlich unsere bundesweit stattfindenden Seminare, Lehrgänge, Trainings, Workshops, Konferenzen und eLearning-Kurse.

vinci play



Der Leonardo unter den Spiel- und Sportgeräteherstellern



Vinci Play GmbH
+49 (0)5207 95 802 - 0
kontakt@vinci-play.com
www.vinci-play.com

PRODUCTS & SERVICES:

- Inklusive & barrierefreie Spielgeräte
- Über 1.000 Spiel- und Sportgeräte aus Robinie, Kiefer, Stahl, Edelstahl & Recyclingkunststoff
- Hoher Spielwert durch vielseitige Aktivitätselemente

VORTEX



Tel: +31 6 29 15 04 04
E-Mail: info-eu@vortex-intl.com
<https://watergamesandmore.com/de>

PRODUCTS & SERVICES:

Unsere Wasserspielgeräte haben viele Vorteile:

• Wasser erleben	• Generationsübergreifendes Spielen
• Integration	• Abkühlung

WESTFALIA Spielgeräte aus Recycling-Kunststoff



Westfalia Spielgeräte GmbH
Westfalia Spielgeräte GmbH
Zieglerstraße 16 – 20
33161 Hövelhof | Deutschland
Telefon: 05257 / 98891-0
info@westfalia-spielgeraete.de

PRODUCTS & SERVICES:

- Spielgeräte aus Recycling-Kunststoff
- Stadtmobiliar aus Recycling-Kunststoff
- Fitnessgeräte mit Recycling-Kunststoff

SPIELRAUMGESTALTUNG

ZIMMER.OBST GMBH
Am Winkel 9
15528 Spreenhagen
033 633 · 69 89 – 0
spielraum@zimmerobst.de
www.zimmerobst.de



PRODUCTS & SERVICES:

- Spezialist für individuelle Planung von Spielanlagen
- kompetente Beratung | Herstellung in eigener Werkstatt
- Montage durch eigenes Fachpersonal
- Geprüfte Sicherheit nach EN 1176/77

Ihr Eintrag im **BUSINESS MIRROR**

... immer auf der richtigen Spur!



Wo sucht der **kommunale Entscheider** nach Herstellern von Spielplatzgeräten, Stadtmöbeln und Sportplatzbelägen?

Wo findet der **Freizeitparkbetreiber** den Experten in Sachen Wartung und Montage für die Sicherheit seiner Spielplätze?

Suchen und Finden im Branchenverzeichnis der **PLAYGROUND@LANDSCAPE**.



Der **BUSINESS MIRROR** macht das Leben leichter – hier wird Ihr Unternehmen sicher gefunden! Im Heft und auch im Business Mirror online.

INFOS UNTER Tel.: +49 (0) 228 68 84 06 - 10 oder t.thierjung@playground-landscape.com

spielplatz
RECHNER

Was kostet Ihr Spielplatz?

Berechnen Sie die Kosten rund um die Planung, den Bau und die Ausstattung Ihres Spielplatzes.

www.spielplatzrechner.de



FAIRS & EVENTS

28.-31.10.2025

Fachmesse FSB 2025, Köln, DE

Das weltweit größte Branchenevent zeigt die Trends und Innovationen, wie die urbanen Lebensräume von morgen aussehen können. Entscheider:innen aus Kommunen und Vereinen, internationale Einkäufer, Investoren, Planungsbüros, Architekturbüros sowie Betreiber von Stadien, Eventlocations, Freizeitbädern und Thermen treffen sich, um neueste Entwicklungen zu erleben, sich mit Branchenpartnern auszutauschen und konkrete Lösungen für aktuelle Projekte zu finden. Die FSB 2025 verzeichnet einen hervorragenden Anmeldestand: Über 570 Aussteller aus 48 Ländern belegen rund 70.000 Quadratmeter in den Hallen 9.1, 10.1 und 10.2 des Kölner Messegeländes. Präsentiert werden alle Themen rund um Freiraum, Spielgeräte, Inklusion, Outdoorfitness, Eissport, Sportausstattung, Sportböden und Stadioninfrastruktur.

The world's largest industry event presents the trends and innovations as well as how the urban habitats of tomorrow might look. Decision makers from municipalities and associations, international buyers, investors, planning and architecture agencies as well as operators of stadiums, event locations, water parks and thermal baths will meet to experience the latest developments, exchange ideas with industry partners and find concrete solutions for their current projects. FSB 2025 is showing an outstanding registration status: more than 570 exhibitors from 48 countries will be present on around 70,000 square metres in Halls 9.1, 10.1 and 10.2 of the Cologne fairgrounds. The exhibiting companies cover everything relating to public spaces, playground equipment, inclusion, outdoor fitness, ice sports, sports equipment, sports flooring and stadium infrastructure.

Weitere Informationen: www.fsb-cologne.com

Ort (place): KölnMesse, Köln

19.11.2025

Bewegung in Stadt und Kommune 2025, Potsdam, DE

Die beliebte Fortbildungsreihe „Bewegung in Stadt und Kommune“ wird in diesem Jahr am 19. November in der Schinkelhalle Potsdam fortgesetzt. Die Bedeutung des Themas ist nach wie vor hoch und es ist wichtig, eine sport- und bewegungsfreundliche Infrastruktur sowohl in den größeren und mittleren Städten als auch in kleineren Kommunen zu schaffen. Denn Sport und Spiel sind bedeutende und integrale Bestandteile der kommunalen Gesellschaft und leisten einen wesentlichen Beitrag zur Lebensqualität in unseren Städten und Gemeinden. Beispiele für eine spiel- und bewegungsfreundliche Stadtgestaltung präsentieren werden. In diesem Zusammenhang haben der Deutsche Städte- und Gemeindebund und der Playground + Landscape Verlag 2018 die Fortbildungsreihe „Bewegung in Stadt und Kommune“ ins Leben gerufen. Für die Ausgabe 2025 wurden erneut Referentinnen und Referenten aus Wissenschaft und

Praxis eingeladen, die sich in ihren Vorträgen mit dieser Thematik befassen, aber auch Lösungsmöglichkeiten und praktische Beispiele sowie Projekte für eine spiel- und bewegungsfreundliche Stadtgestaltung präsentieren werden.

Aktuelle Informationen, das Programm und eine Anmeldemöglichkeit finden sich unter www.bewegung-stadt.de

Ort: Schinkelhalle, Potsdam

28.-29.01.2026

IAKS Deutschland Fachtagung Outdoor 2026, Bochum, DE

Die IAKS Deutschland kündigt die nächste Fachtagung Outdoor an. Unter dem Motto „Cool bleiben: Innovative Wege für klimafeste Sportanlagen“ stehen Strategien und Lösungen für eine zukunftsfähige Gestaltung von Outdoor-Sportstätten im Fokus. Ein besonderes Highlight wird die Besichtigung des umfassend sanierten Lohrheidestadions sein, das unter den Aspekten Klimaangepasstheit und Nachhaltigkeit neugestaltet wurde. Die Tagung bietet fundierte Fachvorträge, praxisnahe Einblicke und zahlreiche Möglichkeiten zum Austausch und Netzwerken. Das Seminar richtet sich an Fachleute aus dem Bereich Sportstättenbau, Landschaftsarchitektur, Stadtplanung, Umweltmanagement und alle, die sich für die Entwicklung und Gestaltung von Sport- und Freizeitanlagen interessieren.

Weitere Informationen: <https://deutschland.iaks.sport/de/event/fachtagung-outdoor-2026-cool-bleiben-innovative-wege-fuer-klimafeste-sportanlagen>

04.02.2026

Fachtagung Sichere Spielplätze - Normen, Praxis, Zukunft, Dortmund, DE

Zum ersten Mal laden FLL und Playground@Landscape im Februar 2026 gemeinsam zu einer Fachtagung zum Thema Sicherheit auf Spielplätzen ein.

Was lange Teil der FLL-Verkehrssicherheitstage war, bekommt nun eine eigene Bühne, um die entstandene Lücke zu schließen und den Blick wieder gezielt auf Spielplätze & Spielgeräte zu richten.

Die Tagung bietet ein vielseitiges Programm, das aktuelle Entwicklungen rund um die Sicherheit von Spielplätzen aufgreift und durch fachlichen Austausch, Praxisimpulse und innovative Ansätze bereichert wird. Im Fokus stehen dabei nicht nur klassische Themen wie Verkehrssicherheit, sondern auch aktuelle Fragestellungen zur neuen DIN-Norm für Spielplatzprüfer und die zukunftsorientierte Gestaltung von sicheren Spielplätzen. Neben den Fachvorträgen wird besonderer Wert auf ausreichend Zeit für Diskussionsbeiträge der Teilnehmenden gelegt. Teilnehmende dürfen sich auf eine inspirierende Plattform freuen, die Wissen bündelt, neue Perspektiven eröffnet und wertvolle Impulse für die eigene Praxis liefert.

Weitere Informationen: https://www.fll.de/wp-content/uploads/2025/09/2026-02-04_programmankuendigung-spielen_beschreibbar-1.pdf

Ort: Westfälischer Industrieclub, Dortmund

21. + 22.04. 2026

Bewegungsplan-Plenum 2026, Fulda, DE

Auch 2026 wird wieder ein Bewegungsplan-Plenum in Fulda wieder stattfinden. An zwei Tagen sollen vor Ort wieder Vorträge und Themenforen zu spannenden Themen rund um die Planung, Gestaltung und den Unterhalt von Spiel-, Trendsport- und Bewegungsarealen präsentiert werden.“ Die Veranstalter werden wieder ReferentInnen aus Wissenschaft und Planung, aus Landschaftsarchitektur und Kommune eingeladen, die den Bewegungsplan 2026 mit interessanten und innovativen Beiträgen bereichern werden.

Die Veranstaltung richtet sich an alle, die beruflich mit der Planung, der Gestaltung, der Finanzierung und dem Unterhalt von Spiel-, Sport- und Freizeitanlagen zu tun haben.

Weitere Informationen zu Programm und Anmeldung finden Sie bald unter:

www.bewegungsplan.org

Ort: Maritim Hotel am Schlossgarten, Fulda

15.-18.09. 2026

Fachmesse GaLaBau, Nürnberg, DE

Als führende Fachmesse bildet die GaLaBau das gesamte Angebotsspektrum für die Planung, den Bau und die Pflege von Urban-, Grün- und Freiflächen sowie Sportplätzen, Golfanlagen und Spielplätzen ab. Die Fachbesucher zeichnen sich durch eine hohe Entscheidungskompetenz aus und kommen aus unterschiedlichen Bereichen der GaLaBau-Branche. Zu ihnen zählen Betriebe des Garten-, Landschafts- und Freiflächenbaus, Landschaftsarchitekten, Motorgeräte-Fachhändler sowie Planer aus Behörden des Bundes, der Länder und Kommunen. Highlights wie spannende Aktionsflächen, Sonderschauen und Vorträge, runden den Erlebnischarakter der Leitmesse für Urbanes Grün und Freiräume optimal ab.

As the leading international trade fair, GaLaBau covers the entire range of products and services for planning, construction, and maintenance of urban, green, and open spaces as well as sports fields, golf courses, and playgrounds. GaLaBau visitors are distinguished by a high level of decision-making competence and represent a variety of industry areas –including landscape contractors and open-space construction companies, landscape architects, specialist dealers of power tools, and planners from federal, state and local authorities. Other highlights like exciting demonstration areas, special shows, and lectures are perfect complements to the leading trade fair for urban green and open spaces.

Weitere Informationen finden Sie unter:

[https://www.galabau-messe.com](http://www.galabau-messe.com)

Ort: NürnbergMesse, Nürnberg

Impressum

Playground@Landscape
Sports & Leisure Facilities
 18. Jahrgang (2025) /
 5. Ausgabe
 Volume 18, issue 5

Verlag / Publisher:
 PLAYGROUND + LANDSCAPE
 Verlag GmbH
 Heilsbachstr. 22
 53123 Bonn
 Tel.: 0228 688 406 10
 Email: info@playground-landscape.com
www.playground-landscape.com

Geschäftsführer / Managing Director:
 Thomas R. Müller (V.i.S.d.P.)

Chefredakteur / Chief Editor:
 Thomas R. Müller
 Telefon: +49 (0) 228 688406 -11
t.mueller@playground-landscape.com

Marketing:
 Thomas R. Müller /// Tobias Thierjung

Sports & Leisure Facilities:
 Projektleitung:
 Tobias Thierjung
 Telefon: +49 (0) 228 68 84 06 - 10
t.thierjung@playground-landscape.com

Layout & Satz / Layout & Production:
 Andrea Kampmann
www.andrea-kampmann.de

Übersetzungen / Translations:
 Karin Zarabi /// Dorothee Berkle-Müller
 Art of Translation & Communication

Titelfoto P@L / Coverphoto P@L:
 © Playfit GmbH

Titelfoto S&L / Coverphoto S&L:
 © bluedesign / stock.adobe.com

Z. Zt. gilt die Anzeigenpreisliste
 vom Januar 2022 /
*The advertisement price list of January
 2022 is currently valid*

Internet:
www.playground-landscape.com

Copyright / Copyright:
 PLAYGROUND + LANDSCAPE
 Verlag GmbH 2008.
 Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit
 schriftlicher Genehmigung des Verlages.
 Terminveröffentlichungen kostenlos,
 aber ohne Gewähr. Keine Haftung bei
 unverlangt eingesandten Manuskripten.
 Namentlich gekennzeichnete Berichte
 und Artikel geben nicht unbedingt die
 Meinung der Redaktion wieder.

*PLAYGROUND + LANDSCAPE
 Verlag GmbH 2008.
 Reprinting, even in part, only with
 written permission of the publisher.
 Publication of event dates is free, but no
 guarantee is made for accuracy. No liability
 for unsolicited manuscripts. Reports and
 articles named do not necessarily reflect
 the views of the editorial staff.*

Gerichtsstand / Court of jurisdiction:
 Bonn

Handelsregister / commercial register:
 Amtsgericht Bonn HRB 16155

UST-ID / VAT-ID: DE 259 476 407

Druckauflage / Circulation:
 6.500 Exemplare international

Druck / Printing:
 Weiss-Druck GmbH & Co. KG
 Hans-Georg-Weiss-Straße 7
 52156 Monschau
 +49 2472 982-0
www.weiss-druck.de

Einzelbezugspreis / Single price:
 Euro 8,- (inkl. Porto / incl.
 postage within Europe)

Jahresabonnement /
Annual subscription:
 (6 Ausgaben / 6 issues)
 Euro 45,-
 (inkl. Porto / incl. postage)

Erscheinungsweise /
Publishing frequency:
 Zweimonatlich / every two months

Vorschau 6 | 2025

Preview 6 | 2025



Die nächste / the next
 Playground@Landscape erscheint im/
 will be published in
 Dezember/December 2025

GEPLANTE THEMEN:

COVERSTORY

Familienfreundlichkeit als
Standortfaktor – wie Spielplätze
Wohnanlagen aufwerten
*Family friendliness as a location factor – how
 playgrounds enhance residential complexes*



SHOWROOM

Schwingendes Federspiel
Bouncy spring rockers

+ internationales Fachmagazin /
 International Trade Journal
SPORTS LEISURE FACILITIES

GEPLANTE THEMEN:

Ob Wind, Hagel oder Schnee – körperliche
Aktivität trotz(t) der kalten Jahreszeit
*Come wind, hail or snow – staying physically
 active in any season and any weather*



Bewegung und Gesundheit fördern –
soziale Projekte im Sportstättenbau
*Promoting exercise and health – social
 projects in sports ground construction*



Anzeigen- und Redaktionsschluss:

Ad close and editorial deadline:

04.11.2025

HINWEIS / NOTE:

Die aktuelle Ausgabe enthält eine Beilage von /
The current issue contains a supplement of:

| Eurotramp-Trampoline Kurt Hack GmbH



SAFETY

© fotoskaz - stock.adobe.com

TERMINE FÜR FORTBILDUNGEN IM BEREICH SPIELPLATZ-SICHERHEIT

TÜV Rheinland Akademie GmbH

Seminare rund um den Spielplatz – Erlangen Sie den begehrten Sachkundenachweis für die Überprüfung und Wartung von Spielplätzen und Spielplatzgeräten:

Befähigte Person / Fachkraft für Kinderspielplätze:

26.-28.11.2025 in Köln / 16.-18.03.2026 in Hamburg /
16.-18.03.2026 in Köln

Auffrischung: 07.11.2025 in Berlin
01.12.2025 in Köln

Qualifizierter Spielplatzprüfer nach DIN 79161-1 und -2:
03.-07.11.2025 in Köln / 23.-27.03.2026 in Berlin /
20.-24.04.2026 in Köln

Qualifizierter Spielplatzprüfer nach DIN 79161-1 und -2. Aufbaukurs:
05.-07.11.2025 in Köln / 22.-24.04.2026 in Köln

Befähigte Person / Fachkraft für Wasserspielgeräte und -attraktionen: 27.01.2026 in Köln / 17.03.2026 in Berlin

Sachkunde - Kontrolle und Wartung von öffentlichen Skate- / Parkour-Anlagen: 26.11.2025 im Virtual Classroom /
28.04.2026 im Virtual Classroom

Sachkunde-Kontrolle und Wartung von Fitnessgeräten und Multisportanlagen: 27.04.2026 im Virtual Classroom /
12.06.2026 in Berlin

Spielplatz- und Freizeitanlagen-Prüfer (TRA):
Besonderer Abschluss für Qualifizierte Spielplatzprüfer nach
DIN 79161-1 und -2 plus Seminarteilnahme an 2 Seminaren:

Sachkunde - öffentliche Skate- / Parkour- Anlagen & Fitnessgeräte und Multisportanlagen

Weitere Infos erhalten Sie unter:
Tel. 0800 8484006 (gebührenfrei)
servicecenter@de.tuv.com
www.tuv.com/kinderspielplaetze

Wegen der erfahrungsgemäß hohen Nachfrage
empfehlen wir eine frühzeitige Anmeldung.
TÜV Rheinland Akademie GmbH
Alboinstraße 56 | 12103 Berlin
akademie.tuv.com

DEULA Westfalen-Lippe GmbH

Spielplatzkontrolle I – Sachkunde für visuelle und operative Kontrollen:
26.01.-27.01.2026 / 09.03.-10.03.2026 / 20.04.-21.04.2026 /
11.05.-12.05.2026 / 18.05.-19.05.2026 / 07.09.-08.09.2026 /
21.09.-22.09.2026 / 09.11.-10.11.2026

Spielplatzkontrolle II Aufbaukurs – Sachkunde für alle Kontrollen:
11.03.-13.03.2026 / 22.04.-24.04.2026 / 09.09.-11.09.2026 /
11.11.-13.11.2026

Spielplatzkontrolle III Kompaktkurs – Sachkunde für alle Kontrollen:
02.02.-06.02.2026 / 23.02.-27.02.2026 / 13.04.-17.04.2026 /
04.05.-08.05.2026 / 05.10.-09.10.2026 / 26.10.-30.10.2026 /
30.11.-04.12.2026 / 14.12.-18.12.2026

Spielplatzkontrolle IV – Qualifizierter Spielplatzprüfung nach DIN 79161:
19.01.-23.01.2026 / 23.03.-27.03.2026 / 08.06.-12.06.2026 / 19.10.-
23.10.2026 / 16.11.-20.11.2026

Spielplatzkontrolle V – Auffrischung:
07.01.2026 / 28.01.2026 / 29.01.2026 / 18.02.2026 / 08.04.2026 /
27.04.2026 / 28.04.2026 / 20.05.2026 / 11.08.2026 / 12.08.2026 /
15.09.2026 / 16.09.2026 / 23.11.2026 / 26.11.2026 / 10.12.2026

Kontrolle und Wartung öffentlicher Skateanlagen:
17.02.2026 / 07.04.2026 / 29.09.2026 / 25.11.2026 / 08.12.2026

Kontrolle und Wartung von Fitnessgeräten und Multisportanlagen:
16.02.2026 / 09.04.2026 / 29.04.2026 / 30.09.2026 / 24.11.2026 / 07.12.2026

Veranstalter:
DEULA Westfalen-Lippe GmbH
- Bildungszentrum -
Dr.-Rau-Allee 71
48231 Warendorf
Tel: 02581 6358-0
Fax: 02581 6358-29
info@deula-waf.de
www.deula-waf.de

Spielplatzmobil GmbH: Sicherheit auf Spielplätzen

Seminar 1 - Sachkundiger für Kinderspielplätze und Spielplatzgeräte und Seminar 2 - Qualifizierter Spielplatzprüfer nach DIN 79161:

10.11.2025 – 14.11.2025

Seminar 4 - Auffrischungsseminar DIN EN 1176:2017-20 und Seminar 5 - Auffrischungsseminar DIN 79161

25.11.2025 (1-Tages-Seminar)

Alle Seminare finden in Ingelheim statt.

Info und Anmeldung:

Spielplatzmobil GmbH
Badweg 2 | 55218 Ingelheim | Tel.: 06132-432050
E-Mail: info@spielplatzmobil.de
Internet: www.spielplatzmobil.de

Friedrich Blume – Sachverständigenbüro für Spielplätze

Seminar A - Grundkurs – Sachkunde für visuelle Routine- und operative Inspektionen auf Spielplätzen:
17.-18.11.2025

Seminar B – Aufbaukurs – Sachkunde für Jahreshaupt-inspektionen:
19.-21.11.2025

Seminar C – Kompaktkurs – Sachkunde für visuelle Routine- / operative / Jahreshaupt-Inspektionen auf Spielplätzen:
17.-21.11.2025

Anmeldung:

Friedrich Blume – Sachverständigenbüro für Spielplätze
Vohrener Straße 10 | D-48336 Sassenberg | Tel: 02583 - 91 91 00
E-Mail: blume.spielplatz@online.de | www.blume-spielplatz.de



 **KÖLN, 28.- 31.10.25**
Halle 9.1 | Stand C030

Besuchen Sie uns!

SPIELRÄUME, DIE BEWEGEN

Auf dem Bienenspielplatz in Freiburg im Breisgau kommen Kinder in Schwung: Klettern, schaukeln und balancieren bringen Action, Abenteuer und Freude. Inspiriert von der Welt der Bienen entstand ein lebendiger Treffpunkt, der Natur, Spiel und Gemeinschaft verbindet – und Kinder spielerisch in Bewegung versetzt.



Adventure made in Germany
HUCK SPIELGERÄTE

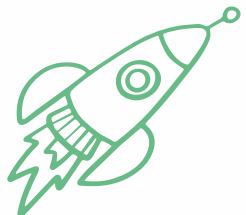
BESUCHE UNS IN KÖLN!

FSB 28.-31.10.25

HALLE 09.1 | STAND C010 - E011

BALANCE ROCKER 30

Fördert
Gleichgewichtssinn
und Motorik



Podest zum Klettern,
Spielen und Entspannen



Flexible
Balanciermatte
in vielen Farben

Balancieren für
mehr Mut und
Vertrauen in
sich selbst

Konstruktion
auch ohne Beton
zum Eingraben



Inklusives Design:
Ideal auch für Kinder
und Erwachsene mit
Beeinträchtigung

Zu zweit nutzbar:
förderst
Sozialkompetenz